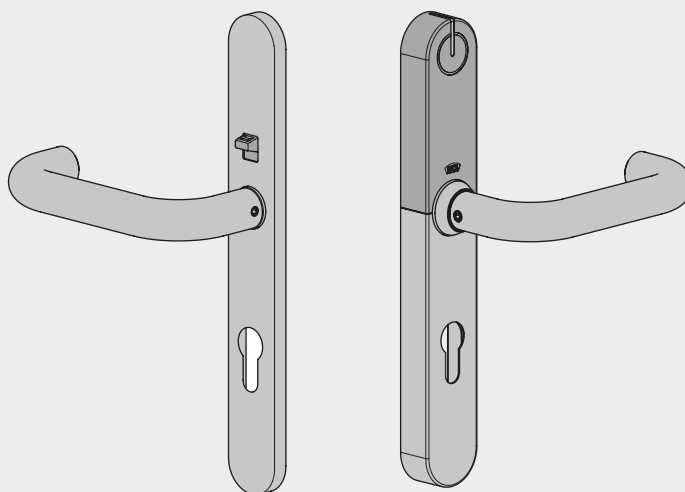




TÜRTECHNIK | DOOR TECHNOLOGY

5989



DE	ixalo-Hotelbeschlag RFID	
	Betriebsanleitung.....	SEITE 2
EN	ixalo hotel door hardware RFID	
	Operating instructions	PAGE 57
FR	Garniture de porte d'hôtel ixalo RFID	
	Notice d'utilisation	PAGE 113
ES	Herraje de hotel ixalo RFID	
	Manual de instrucciones	PÁGINA 169



Inhaltsverzeichnis

1. Informationen und Sicherheit.....	Seite	3
1.1 Allgemeine Hinweise zur Anleitung	Seite	3
1.2 Mitgelieferte Dokumente	Seite	3
1.3 Sicherheitshinweise.....	Seite	4
1.4 Warnsymbole.....	Seite	4
2. Produktbeschreibung.....	Seite	5
2.1 Produktübersicht	Seite	5
2.1.1 Drückerdesign	Seite	5
2.1.2 Langschildgarnitur mit „Bitte nicht stören“-Funktion - 5989.....	Seite	6
2.1.3 Variante für den Einbau an Brandschutztüren.....	Seite	7
2.2 Technische Daten.....	Seite	8
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	Seite	10
2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	Seite	10
2.4.1 Fehlanwendungen	Seite	10
2.5 Lieferumfang, Transport und Lagerung	Seite	11
2.6 Zubehörbeutel.....	Seite	12
2.6.1 Abdeckplatten für Rosettenlochungen.....	Seite	12
3. Programmierung und Verwaltung	Seite	13
3.1 Initialisierung von neuen Hotelbeschlügen	Seite	13
3.2 Verwaltungssoftware.....	Seite	14
3.2.1 BKS hotel zur Verwaltung von ixalo-Hotelbeschlügen RFID	Seite	14
3.3 Programmieren	Seite	16
4. Montage	Seite	18
4.1 Voraussetzungen für Montage und Einbau	Seite	18
4.2 Montage des Vierkantstifts in der Außenseite (Panikgegenseite) des Beschlags	Seite	19
4.3 Einbau des ixalo-Hotelbeschlags.....	Seite	21
4.4 Drückerrichtung des Beschlags	Seite	29
4.4.1 Umstellung der Drückerrichtung von „Rechts“ in „Links“	Seite	29
4.4.2 Umstellung der Drückerrichtung von „Links“ in „Rechts“	Seite	33
4.4.3 Umstellung der Drückerrichtung von „Neutral“ in „Links“	Seite	37
4.4.4 Umstellung der Drückerrichtung von „Neutral“ in „Rechts“	Seite	39
5. Inbetriebnahme	Seite	41
6. Bedienung und Betrieb.....	Seite	42
6.1 ixalo-Hotelbeschlag RFID.....	Seite	42
6.2 Signalisierung	Seite	47
6.2.1 Signalisierung der „Bitte nicht stören“-Funktion	Seite	49
7. Wartung und Pflege	Seite	50
7.1 Batteriewechsel	Seite	50

8. Fehlersuche und Fehlerbehebung.....	Seite 54
9. Instandhaltung und Ersatzteile.....	Seite 56
10. Entsorgung.....	Seite 56



Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!

1. Informationen und Sicherheit

1.1 Allgemeine Hinweise zur Anleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Einsatz von einem ixalo-Hotelbeschluss entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise und hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist **vor dem Gebrauch** des Produkts zu lesen und einzuhalten. Beachten Sie die Anleitung besonders bei:

- Montage und Elektroinstallation
- Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung

Die Betriebsanleitung ist nach dem Montageabschluss dem Betreiber/Auftraggeber zu übergeben. Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie diese auch für die spätere Nutzung auf. Weisen Sie bitte alle Betreiber/Auftraggeber an, die Betriebsanleitung zu lesen.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkteigenschaften beziehen sich auf den Hard- und Firmwarestand zum Zeitpunkt des Ausgabedatums der Anleitung. Verwenden Sie die zum Produktionsdatum passende Anleitung.



1.2 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung folgende Anleitungen.

- | | |
|---|-----------|
| ■ Allgemeine Montageanleitung | C59646000 |
| ■ ixalo-Programmiergerät Bedienungsanleitung | C59501188 |
| ■ BKS hotel Benutzerhandbuch | C59501265 |
| ■ Anleitung von dem in der Tür eingebauten Schloss und der weiteren Komponenten | |



1.3 Sicherheitshinweise

Die in dieser Anleitung beschriebenen Handlungen und Tätigkeiten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal mit geeigneter fachlicher Ausbildung, mit Kenntnissen und langjähriger Erfahrung in der Installation von Tür-, Beschlag- und Elektronikkomponenten vorgenommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, die geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen bei der Ausführung einzuhalten und mögliche Gefahren für sich selbst und andere zu vermeiden.

Auftraggeber und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Angaben hinzuweisen, um fehlerhafte Montage sowie Fehlbedienungen zu vermeiden.

- Die jeweils lokal geltenden Montage- und Installationsbestimmungen, Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Das gilt insbesondere für VDE-Richtlinien und Vorschriften, z. B. DIN VDE 0100 und IEC 60364.
- Bei unsachgemäßem Einsatz, Montage und Installation sowie bei Verwendung von nicht originalen Zubehöerteilen wird keine Haftung übernommen!
- Es ist zu gewährleisten, dass nur Fachkräfte (Definition siehe EN 50110-1, DIN VDE 0105 bzw. IEC 60364) mit jeglichen Arbeiten (Planung, Transport, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Demontage) an den Produkten beauftragt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die Unterlagen zur Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur der Produkte zur Verfügung stehen und diese beachtet werden.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Bei Schäden, welche durch Nichtbeachten dieser Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

1.4 Warnsymbole



WARNUNG

WARNUNG bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.

► Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

VORSICHT bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.

► Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG

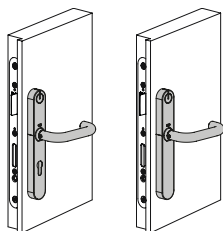
ACHTUNG bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation.

► Wenn sie nicht gemieden wird, kann die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung beschädigt werden.

HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet eine rein informative Aussage.

2. Produktbeschreibung



mit Lochung

ungelocht

2.1 Produktübersicht

Der ixalo-Hotelbeschlag (Zutrittspunkt) ist ein elektrisch kuppelbarer mechatronischer Türbeschlag. Der Beschlag dient der Betätigung des Schließmechanismus vom Türschloss mit dem Ziel, die Zutrittskontrolle und damit den Zutritt zur Tür über die Zutrittsberechtigung zu steuern. Die Verwaltung und Inbetriebnahme der ixalo-Hotelbeschläge erfolgt mit der Software BKS | hotel.

Der elektronische Beschlag ist für Verwendung mit einem Einsteckschloss nach DIN 18251 und EN 12209 (mechanisch betätigtes Schloss und Schließblech) bestimmt. Ergänzend zu dieser Kombination ist passend ein Profilzylinder (PZ) nach DIN 18252 und EN 1303 (Schließzylinder für Schlösser) oder ein Schweizer Rundzylinder (CHRS) zu verwenden.

Zum Öffnen der Tür wird durch Betätigung des Drückers auf der Innenseite die Vierkantnuss im Schloss gedreht und dadurch die Verriegelung gelöst. Der Drücker auf der Außenseite oder an der elektronischen Leseinheit ist dagegen im Leerlauf. Durch das Vorhalten eines berechtigten Transponders kuppelt der ixalo-Hotelbeschlag ein und die Tür ist nach dem Betätigen des Drückers begehbar.

Der ixalo-Hotelbeschlag verfügt darüber hinaus noch über die Funktion „Bitte nicht stören“. Nach Aktivierung am Beschlag auf der Türinnenseite wird der Zutritt auf Gäste mit Berechtigung und auf Mitarbeiter, die eine spezielle Freigabe erhalten haben, eingeschränkt. Dadurch bleibt z. B. Reinigungspersonal bei aktivierter Funktion der Zugang zum Zimmer verwehrt.

Die Verwendung des ixalo-Hotelbeschlags ist in Türen mit Fluchttürfunktion und/oder Feuerschutzfunktion möglich. Hierbei ist zu beachten, dass die kuppelbare (lesende) Beschlagsseite nicht in Fluchtrichtung montiert wird.

Der ixalo-Hotelbeschlag ist ein Zutrittspunkt in einem von BKS | hotel verwalteten elektronischen Schließsystem. Mit dieser Verwaltungssoftware werden außerdem auch die Transponder und die Zutrittsberechtigungen administriert.

2.1.1 Drückerdesign

Folgende Drückerdesigns sind mit den ixalo-Hotelbeschlägen kombinierbar:

- Rondo H1.0, RONDO H1.2
- BELCANTO H2.0, BELCANTO H2.2, BELCANTO H3.0, BELCANTO H3.2
- DIRIGENT H7.0, DIRIGENT H7.2



IP30

2.1.2 Langschildgarnitur mit „Bitte nicht stören“-Funktion - 5989

5989 ixalo-Hotelbeschlag | RFID

Norm und erforderliche
Voraussetzung



VK □ 9 mm
und

RONDO H1.0|H1.2, BELCANTO
H3.0|H3.2, DIRIGENT H7.0|H7.2



VK □ 9 mm
und
Brandschutz-
unterlage



VK □ 8 mm



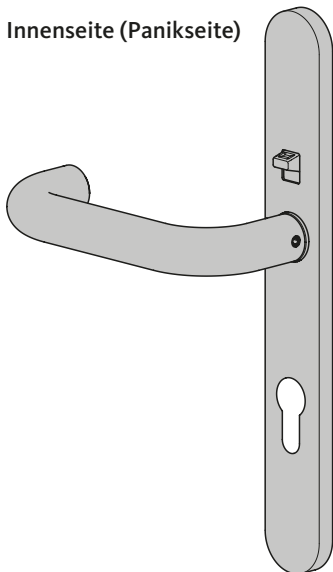
VK □ 8 mm
VK □ 9 mm



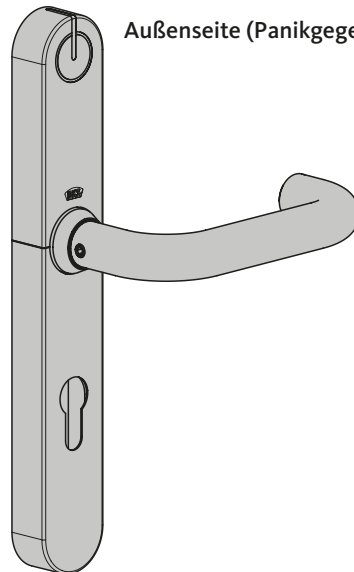
VK □ 8 mm



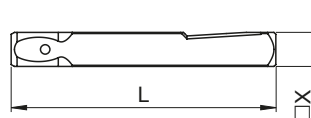
Innenseite (Panikseite)



Außenseite (Panikgegenseite)



Vierkantstift (VK)

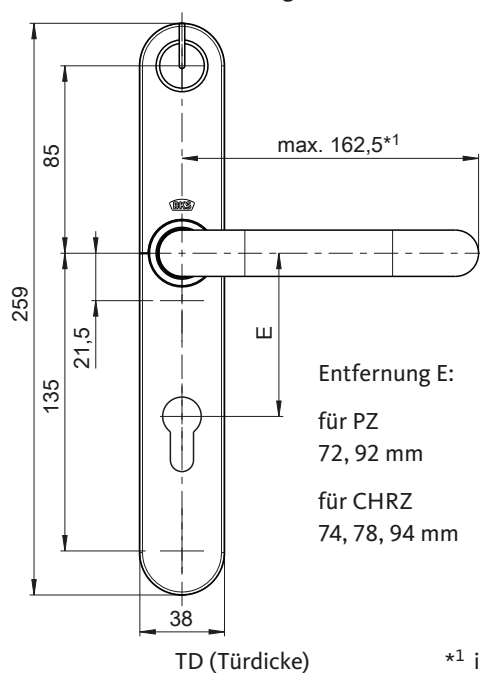


X = □ 8 mm oder
□ 9 mm

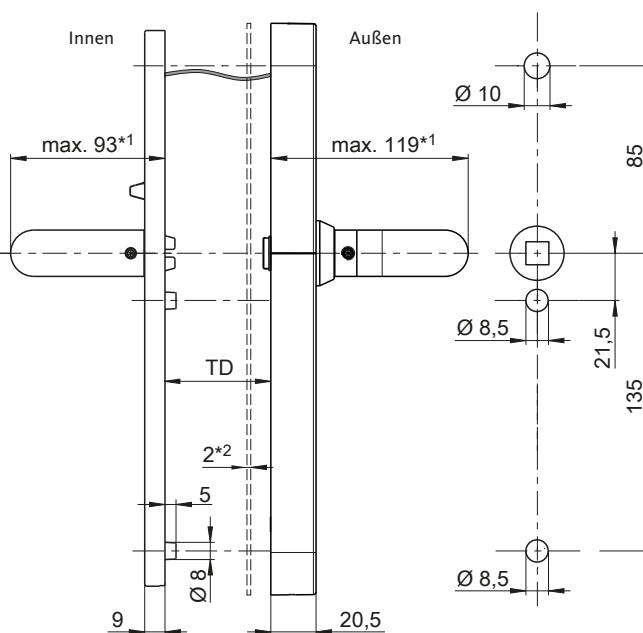
L = 80 mm
90 mm,
100 mm,
110 mm,
120 mm oder
130 mm

Der ixalo-Hotelbeschlag ist
auf der Außenseite der Tür
einseitig lesend.

Abmessungen:



Lochbild:



*1 in Abhängigkeit des
Drückerdessigns

*2 bei optionaler Brandschutzunterlage
TD + 2 mm

2.1.3 Variante für den Einbau an Brandschutztüren

Diese Variante des ixalo-Hotelbeschlags muss bei der Bestellung als Brandschutzausführung konfiguriert werden. Die Brandschutzunterlagen sind bei der Montage zwingend zu verwenden.



! WARNUNG

Beim Einbau an Brandschutztüren FS30/FS90 muss eine Brandschutzunterlage montiert werden. Diese muss zwischen Tür und lesender Seite des Beschlags eingesetzt und verschraubt werden!

5989

ixalo-Hotelbeschluss in der Brandschutzausführung

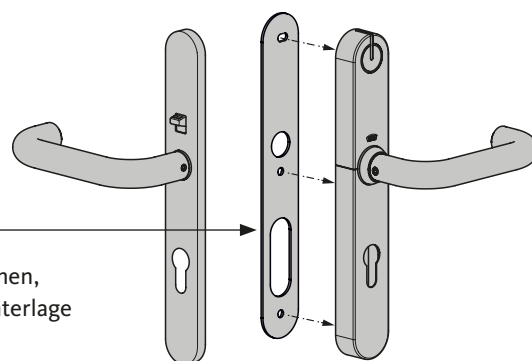


Brandschutzunterlage

Wenn Sie die Länge des Vierkantstiftes berechnen, achten Sie darauf, die Dicke der Brandschutzunterlage zum Maß TD (Türdicke) zu addieren.



TD + 2 mm!





2.2 Technische Daten

Allgemeine Beschreibung	■ Elektronisch kuppelbarer Beschluss (Zutrittspunkt) ■ Zutrittskontrolle über RFID-Transponder ■ Verwaltungssoftware – BKS hotel ■ Kontaktlose Programmierung mit der Verwaltungssoftware und Programmiergerät ■ Kupplungsdauer von 2 bis 60 Sekunden einstellbar ■ Tagesfreigabe, dauerhaft eingekuppelt ■ 4-Augen-Prinzip ■ Mehrstufiges Batteriewarnlevel
Varianten	■ 5989 Langschildgarnitur mit „Bitte nicht stören“-Funktion
Maße	Abmessungen: 260 x 38 x 20,5 [mm] (Länge x Breite x Tiefe) Vierkantstift: je nach Ausführung □ 8 mm oder □ 9 mm Entfernung E: 72, 92 mm für PZ oder 74, 78, 94 mm für CHRZ Türdicke (TD): min. 38 bis max. 98 mm Lochungen: ungelocht, PZ72, PZ92, CHRZ74, CHRZ78 oder CHRZ94 Oberfläche: Niro matt
Signalisierung	■ Akustisch und optisch, siehe Kapitel 6.2 [47]
Dauerfestigkeit	Dauerfunktionsprüfung nach EN 1906 (200 000 Schließzyklen)
Spannungsversorgung	■ 2x Lithium CR2 Batterie, 3 V Zulässige Batterietypen (nur paarweiser Einsatz des gleichen Typs): – Duracell Ultra CR2 – Panasonic CR2 – Energizer CR2  Abweichende Batterietypen können zu Fehlfunktionen führen!
Lebensdauer der Batterie	■ Technologie RFID: - bis zu 70 000 Schließzyklen oder 3 Jahre Stand-by bei 20 °C ■ Kein Datenverlust bei leerer Batterie ■ Bei Spannungsabfall wird zweistufige Warnmeldung aktiv
Uhrzeit / Datum	Pufferung der internen Echtzeituhr bei Batteriewechsel max. 5 min
Transponder	■ BKS hotel Karte 5958 ■ BKS hotel Premium Anhänger 5958 ■ BKS hotel Anhänger 5958
Master	■ BKS hotel Mastertransponder 5957
Datenübertragung	■ Technologie RFID: – MIFARE® DESFire® (min. 2 kB freier Speicher auf Transponder erforderlich) – MIFARE Classic® (1 kB und 4 kB Transponder) ■ Daten sind AES-128 verschlüsselt
Speicherumfang	■ 64 000 Transponder (Data on Transponder) ■ 2 500 Ereignisse ■ 128 Zeitzonen ■ 50 Sondertage ■ 50 Sondertagszeiträume

Umwelt	■ Betriebstemperatur: -20 °C bis +60 °C ■ Lagertemperatur: -25 °C bis +70 °C ■ Rel. Feuchte: bis 95 % bei 40 °C, nicht kondensierend ■ Korrosionsschutz: EN 1670-Klasse 3 (hohe Beständigkeit = 96 h Korrosionstest) ■ Schutzart: IP30 nach EN 60529 ■ Geeignet für die Verwendung im Innenbereich bei einer über- wiegenden Luftfeuchtigkeit unter 75%.
Zertifizierungen	 Die Zertifikate finden Sie auf www.g-u.com. ■ DIBt - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) Zulassungs-Nr.: Z-6.100-2593 ■ EN 1634-1 Feuerschutz FS30 oder FS90 ■ EN 1906 Schlösser und Baubeschläge - Türdrücker und Türknäufe - An- forderungen und Prüfverfahren 3 7 – 0 1 3 0 B [Varianten ohne Brandschutz] 3 7 – B 1 3 0 B [Varianten mit Brandschutz] ■ EN 179 Schlösser und Baubeschläge - Notausgangsschlösser mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen



2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Produkt ausschließlich gemäß der Produktbeschreibung. Der Gebrauch beschränkt sich auf die im Weiteren beschriebenen Funktionen, technischen Daten, Anwendungen und Anweisungen. Die Verwendung ist nur innerhalb der in dieser Anleitung beschriebenen Nutzungsgrenzen erlaubt. Für diese wurde das Produkt konzipiert. Eine darüber hinausgehende Nutzung ist nicht gestattet.

Der ixalo-Hotelbeschlag (Zutrittspunkt) dient ausschließlich als Bedienelement zum Öffnen und Verschließen von Türen und steuert den Zugang durch eine elektronische Freigabe. Der Beschlag ist zum Einbau an einflügelige Holz- und Stahltüren sowie an Rohrrahmentüren innerhalb von Gebäuden bestimmt.

Der Beschlag darf nicht für andere als die zuvor genannten Zwecke eingesetzt werden. Die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsanleitung gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung, nur so können Schäden vermieden werden.

Ausgeführte Veränderungen am Produkt oder an den Anschlüssen ohne Zustimmung der Unternehmensgruppe Gretschi-Unitas schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Optionale Komponenten oder Zubehör dürfen ohne Zustimmung montiert werden, wenn die Komponente oder das Zubehör von der Firmengruppe Gretschi-Unitas für das Produkt zugelassen ist.

2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch, als zuvor beschrieben, ist nicht gestattet und für hieraus entstehende Schäden haften die Unternehmen der Gruppe Gretschi-Unitas nicht. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist auch gegeben, wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden. Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem Produkt sind nicht gestattet.

Insbesondere, aber nicht abschließend, stellt es eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung dar, wenn das Produkt unter einer der im Folgenden beschriebenen Bedingungen verwendet wird.

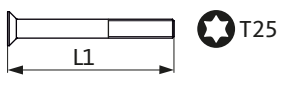
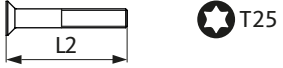
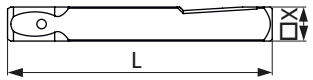
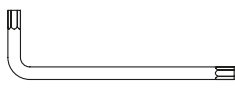
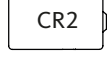
2.4.1 Fehlanwendungen

- Durch einen eigenmächtigen Umbau und Manipulation des Beschlags können Fehlfunktionen auftreten, wodurch der Zugang zur Tür versperrt wird.
- Durch das Aufschlagen der Tür gegen eine Wand wird der Beschlag beschädigt. Vermeiden Sie dies z. B. durch einen Türstopper.
- Das Türblatt am Drücker anheben oder tragen.
- Bohren von Löchern ins Schloss bei der Montage des Beschlags. Vor dem Bohren ist das Schloss auszubauen.
- Ein- oder Austreiben des Drückervierkants mit einem Werkzeug z. B. mit einem Hammer.
- Schrauben mit zu hohem Drehmoment anziehen oder beim Lösen in die falsche Richtung drehen.
- Der Drücker der lesenden Einheit des Beschlags darf nicht z. B. zum Ändern der Drückerrichtung vom Beschlag demontiert oder mit Gewalt verdreht werden. Ändern Sie die Drückerrichtung nach der Anleitung in Kapitel 4.4 [29].
- Beim Umbau der Drückerrichtung des Beschlags dürfen die Anschlagschrauben nicht in falscher Reihenfolge und/oder mit zu hohem Anziehmoment angezogen werden.
- Schmieren oder Ölen des Beschlags: Die Mechanik ist lebensdauergeschmiert und somit wartungsfrei. Ausgenommen ist der Fallenriegelkopf am Schloss.
- Nutzung anderer als der in Kapitel 2.2 [8] zugelassenen Batterietypen.

2.5 Lieferumfang, Transport und Lagerung

Der Lieferumfang ist auf Vollständigkeit und Beschädigungen zu prüfen. Im Schadensfall ist der Händler zu informieren. Nur Produkte im technisch einwandfreien Zustand montieren und in Betrieb nehmen.

Die Lieferung besteht aus den folgenden Artikeln:

Abbildung	Stückzahl	Beschreibung	5989
 T25	2	Senkschraube M5 x L1	■
 T25	1	Senkschraube M5 x L2	■
 T25	3	Gewindehülse M5	■
	1	Vierkantstift [X= 8 oder 9 mm]	■
 T6 T8 T25	1	Winkelschlüssel Innensechsrund T6	■
	1	Winkelschlüssel Innensechsrund T8	■
	1	Winkelschlüssel Innensechsrund T25	■
 SW3	1	Innensechskantschlüssel Z-Form SW3	■
 CR2	2	Batterie CR2 (eingebaut im Beschlag)	■
	1	Kurzmontageanleitung C59501350	■
	1	Papier-Anschlaghilfe C71156050	■

Lagern Sie das Produkt nur in der Originalverpackung und unter folgenden Bedingungen:

- Aufbewahrungsort nur in trockenen, sauberen und mäßig gelüfteten Innenräumen, nicht im Freien. Produkt keinen Bewegungen und Vibrationen aussetzen
- Lagerware keinen aggressiven Medien aussetzen und vor Sonneneinstrahlung schützen
- Inspektion des allgemeinen Zustands bei längerer Lagerzeit regelmäßig durchführen

Transportieren Sie das Produkt nur in der Originalverpackung. Achten Sie beim Transport auf eine Sicherung gegen Herunterfallen, wie auch einen Schutz vor Nässe. Ebenso sind harte Stöße zu vermeiden.



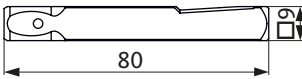
2.6 Zubehörbeutel

					
5989	Beschreibung	Türdicke [TD]	Artikel-Nr.	Türdicke [TD]	Artikel-Nr.
■	Zubehörbeutel für ixalo-Hotelbeschläge mit 9 mm Vierkant	TD 38-48	B 5980 0600	TD 69-78	B 5980 0603
		TD 49-58	B 5980 0601	TD 79-88	B 5980 0604
		TD 59-68	B 5980 0602	TD 89-98	B 5980 0605
■	Zubehörbeutel für ixalo-Hotelbeschläge mit 8 mm Vierkant	TD 38-48	B 5980 0606	TD 69-78	B 5980 0609
		TD 49-58	B 5980 0607	TD 79-88	B 5980 0610
		TD 59-68	B 5980 0608	TD 89-98	B 5980 0611
■	Abdeckplatten für Rosettenlochanlagen (2x)		B 5980 0623		
■	Ersatz-Deckschild komplett	Ungelocht PZ72 PZ92	B-78780-00-0-8 B-78780-01-0-8 B-78780-02-0-8	CHRS 74 CHRS 94 CHRS 78	B-78780-03-0-8 B-78780-04-0-8 B-78780-05-0-8
■	Ersatzset Sicherungsring und Schrauben		B 5980 0619		
■	Batterie CR2 (2 Stück) und Polfett		B-00010-39-0-0		
■	Werkzeugset für ixalo-Hotelbeschläge		B 5980 0622		

Bestellbeispiel:

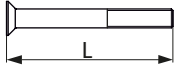
■ Zubehörbeutel B 5980 0600

1x



2x

M5 x 50

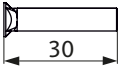


1x

M5 x 35

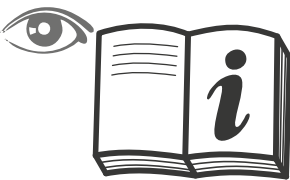


3x



M5





Weitere Informationen zum Zubehör siehe Katalog WP00060-00-0-1

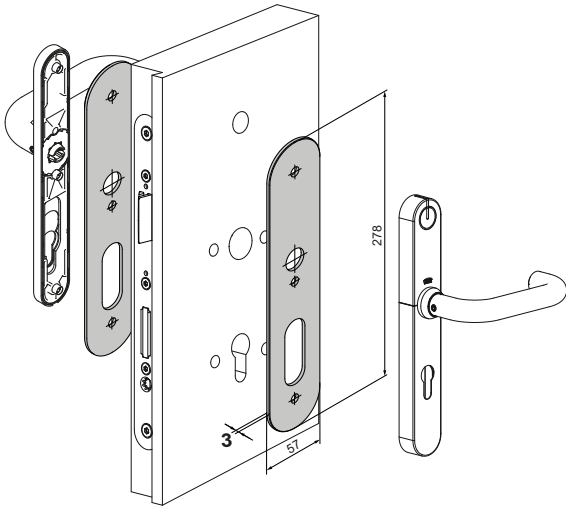
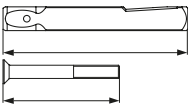
2.6.1 Abdeckplatten für Rosettenlochanlagen

B 5980 0623

Wenn Sie die Länge des Vierkantstiftes und der Schrauben berechnen, achten Sie darauf, die Dicke der Unterlageplatten (2 Stück) zum Maß TD (Türdicke) zu addieren.



TD + 6 mm!



3. Programmierung und Verwaltung

Die Zutrittspunkte müssen vor der Montage und dem Einbau in die Tür mit der Verwaltungssoftware in Ihrem Schließsystem eingerichtet und berechtigt werden. Bei anlagenlosen Zutrittspunkten ist zusätzlich vor dieser Einrichtung noch eine Initialisierung durchzuführen.

Mit der Verwaltungssoftware wird der Zutrittspunkt auf den individuellen Einsatz in der Schließanlage vorbereitet. Passend für seine spätere Verwendung und den vorherrschenden Gegebenheiten des Objekts sowie den Anforderungen der Türsituationen werden die Einstellungen festgelegt. Nach dem Speichern der Konfiguration wird der Zutrittspunkt der Schließanlage hinzugefügt.

Die Zutrittsberechtigungen im Schließsystem für die Begehbarkeit der Türen werden über die Verwaltungssoftware gesteuert. Erteilen Sie für den hinzugefügten Zutrittspunkt den von Ihnen gewünschten Personen über die an Sie ausgegebenen Transponder eine Zutrittsberechtigung.

Abschließend müssen die in der Software angelegten Daten mit dem Programmiergerät zum Zutrittspunkt übertragen werden. Mit der Quittierungsfunktion werden die Programmierung und die Ereignisse im Zutrittspunkt dokumentiert.

3.1 Initialisierung von neuen Hotelbeschlagen

Die Zutrittspunkte | RFID können optional auch anlagenlos geliefert werden. Zutrittspunkte mit diesem Merkmal sind ab Werk keiner Schließanlage zugeordnet und haben folglich keine Anlagendaten und keinen Systemschlüssel.

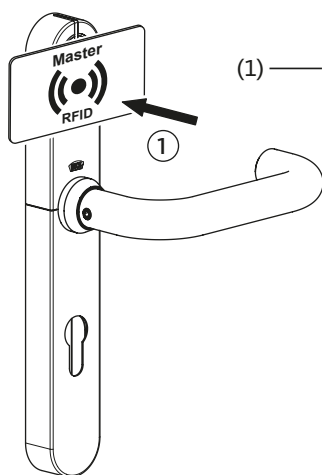
Vor der initialen Einrichtung und Programmierung der neuen anlagenlosen Zutrittspunkte müssen Sie einmalig eine Initialisierung durchführen, wodurch die anlagenlosen Zutrittspunkte der Schließanlage zugeordnet werden. Hierbei werden die Anlagendaten und der Systemschlüssel vom Master in den anlagenlosen Zutrittspunkt geschrieben.

Den Master für das Schließanlagen-System erhalten Sie automatisch mit dem Starterpaket bei der ersten Bestellung der Zutrittspunkte.



ACHTUNG

Unterbrechen Sie auf keinen Fall den Tauf- oder Initialisierungsvorgang oder beenden den Vorgang vorzeitig!



- Stellen Sie ggf. die Energieversorgung des Zutrittspunkts z. B. durch das Einlegen der Batterien her.
- Starten Sie den Initialisierungsvorgang und halten den Master vor den Zutrittspunkt.
→ Verwenden Sie beim ixalo-Hotelbeschluss den Mastertransponder.

Während der Initialisierung leuchtet die LED fünfmal grün auf mit einem anhaltenden Beep-Ton.
→ Nach erfolgreicher Initialisierung leuchtet die LED einmal **grün** auf mit einem kurzem Beep-Ton.
→ Bei fehlerhafter oder abgebrochener Initialisierung leuchtet die LED fünfmal **rot** auf.
Wiederholen Sie die Initialisierung oder kontaktieren nach weiteren Fehlschlägen den **GU BKS Service**. Der Zutrittspunkt ist ohne Initialisierung nicht verwendbar.

- Entfernen Sie den Master erst nach erfolgreichem Abschluss des Vorgangs.
- Verwahren Sie den Master an einem sicheren Ort.

Nach der erfolgreichen Initialisierung können die Zutrittspunkte mit der Verwaltungssoftware eingerichtet und programmiert werden.



3.2 Verwaltungssoftware

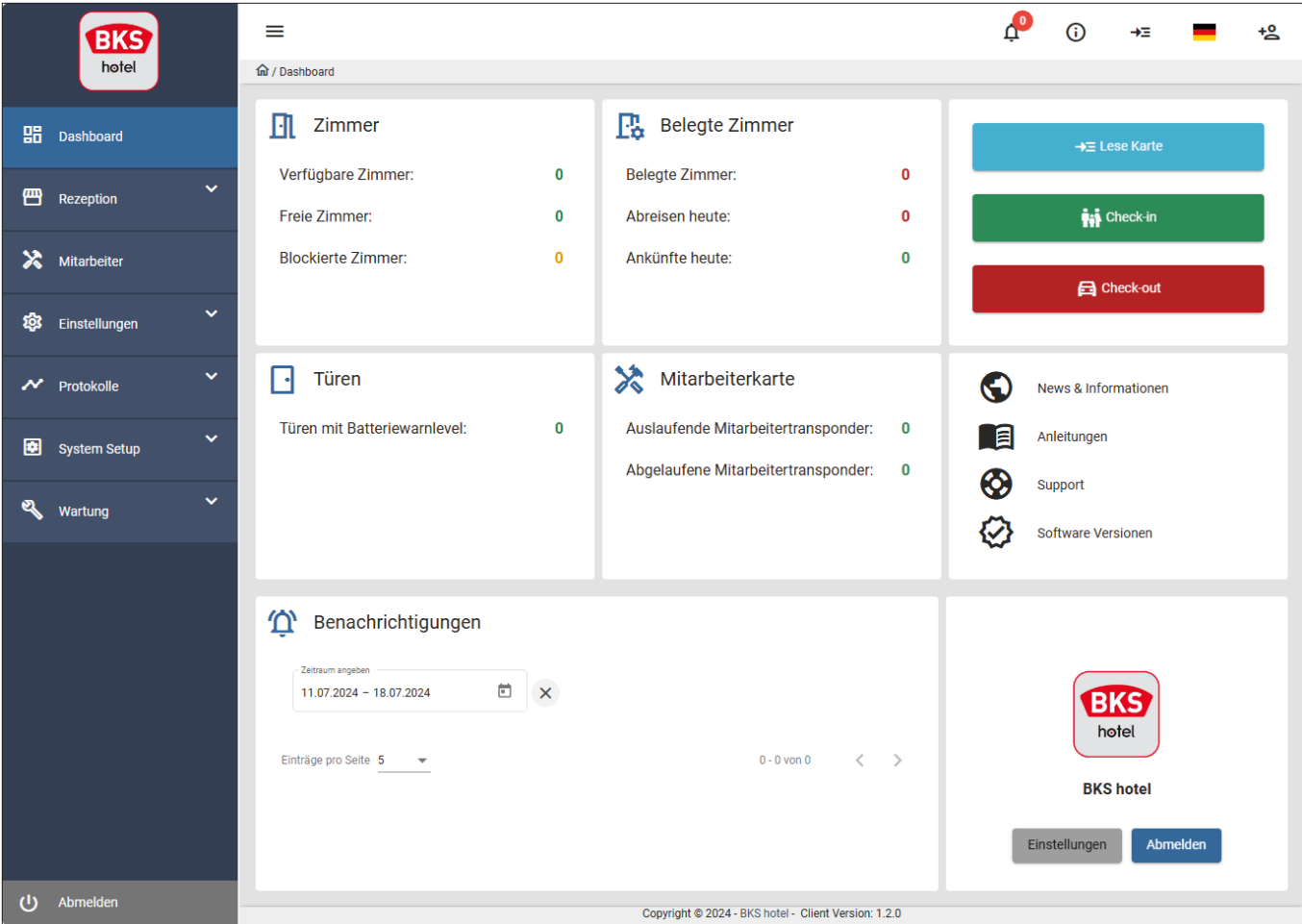
3.2.1 BKS | hotel zur Verwaltung von ixalo-Hotelbeschlügen | RFID

Die Verwaltung der ixalo-Hotelzutrittspunkte erfolgt mit BKS | hotel als Verwaltungs- und Systemsoftware für BKS | hotel Schließsysteme. Konfigurieren und programmieren Sie den Zutrittspunkt vor der Montage und Einbau in die Tür mit BKS | hotel. Zum Programmieren und Einlesen der Zutrittspunkte benötigen Sie ein ixalo-Programmiergerät.

Die weitere Beschreibung dient nur zur groben Übersicht des Ablaufs. Eine detaillierte und genaue Anleitung zur Konfiguration des Zutrittspunkts mit BKS | hotel finden Sie der folgenden Anleitung:

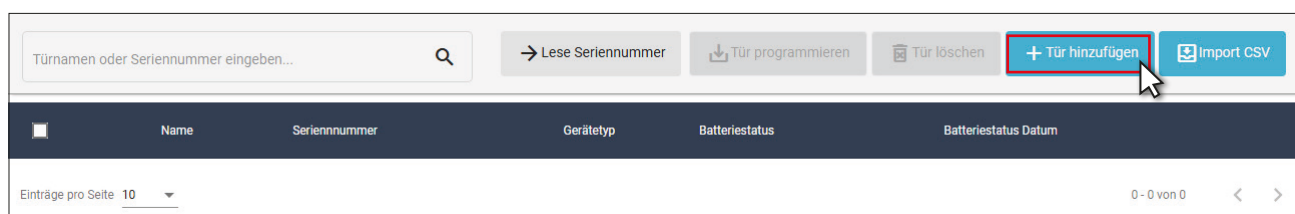
■ Benutzerhandbuch -> C59501265 für ixalo-Hotelzutrittspunkte | RFID

Nach dem Starten von BKS | hotel und der Anmeldung wird Ihnen das Dashboard angezeigt. Die Benutzeroberfläche dient einerseits als Schaltzentrale, hilft Ihnen aber auch, die Übersicht über die wichtigsten Informationen auf einen Blick zu erhalten.



Beginnen Sie mit der Erfassung des Zutrittspunkts und legen eine Tür im Schließsystem an.

- Drücken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** in der linken Menüspalte.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche **Türen** im Dropdown-Menü **Einstellungen**.
- Drücken Sie auf den Button **+ Tür hinzufügen** in der Funktionsleiste des Hauptfensters.



- Tragen Sie die Daten und Einstellungen des Zutrittspunkts in die **Eingabefelder** im Fenster **Türen/Tür hinzufügen** ein und legen die Parameter der Funktionen fest.
- Geben Sie optional im Eingabefeld **Name** eine Bezeichnung für die Tür (Zutrittspunkt) ein.
- Geben Sie optional im Eingabefeld **Seriennummer** die auf dem Gerät angegebene Nummer ein. Optional können Sie Seriennummer und Gerätetyp einlesen. Schließen Sie das Programmiergerät an und drücken auf die Schaltfläche .
- Legen Sie optional im Eingabefeld **Freigabezeit** über den Schieberegler die Öffnungszeit der Tür fest.
- Wählen Sie optional über das Dropdown-Menü **Daueroffen Modus** eine der drei Varianten: **Manuell**, **Halbautomatisch** oder **Automatisch** aus. Die Tür bleibt nach Aktivierung der Zutrittsberechtigung für einen längeren Zeitraum begehbar und wird bis zum Widerruf nicht versperrt. Durch Auswahl von **Normal** in der Dropdown-Liste ist der Daueroffen Modus deaktiviert.
- Legen Sie optional mit dem Umschalter **Gemeinschaftstür** fest, ob die Tür zur Gemeinschaftstür wird und als Teil von mehreren Zimmern parallel von verschiedenen Gästen gebucht werden kann.
- Im Eingabefeld **Gerätetyp** können Sie optional die Produktdaten des Zutrittspunkts manuell eingeben.
- Drücken Sie auf den Button **Speichern** und beginnen die Übertragung zum Programmiergerät.
- Wählen Sie im Fenster **Bitte wählen Sie ein Programmiergerät!** ein Gerät aus, indem Sie auf die **Zeile** des Programmiergeräts drücken. Warten Sie, bis die Daten übertragen wurden.
- Drücken Sie auf den Button **Schließen**.

HINWEIS

Vor der Montage des Zutrittspunkts in die Tür müssen Sie mindestens einen zutrittsberechtigten Transponder erstellen, damit Sie nach dem Einbau die Tür öffnen können.

- Drücken Sie auf den Button **+Mitarbeiter...** [+Mitarbeiterkarte hinzufügen] in der Funktionsleiste des Hauptfensters.
- Geben Sie im Eingabefeld **Vorname** und im Eingabefeld **Nachname** den Namen ein.
- Drücken Sie auf das Eingabefeld **Türen** und wählen über die Dropdown-Liste den neuen Zutrittspunkt aus.
- Drücken Sie auf den Button **Programmieren**.
- Wählen Sie im Fenster **Bitte wählen Sie ein Programmiergerät!** ein Gerät aus, indem Sie auf die **Zeile** des Programmiergeräts drücken. Warten Sie, bis die Daten übertragen wurden.
- Drücken Sie auf den Button **Schließen**.



3.3 Programmieren



- Schließen Sie das Programmiergerät mit einem USB-Kabel an Ihren Computer an und warten, bis eine aktive Verbindung besteht.

Nachdem die Verbindung aktiviert wurde, ist das Programmiergerät bereit. Die Bereitschaft wird im Display des Programmiergeräts symbolisch durch ein Programmiergerät, das mit einem Computer verbunden ist, dargestellt.

Übertragen Sie die Daten von der Verwaltungssoftware **BKS | hotel** zum Programmiergerät.

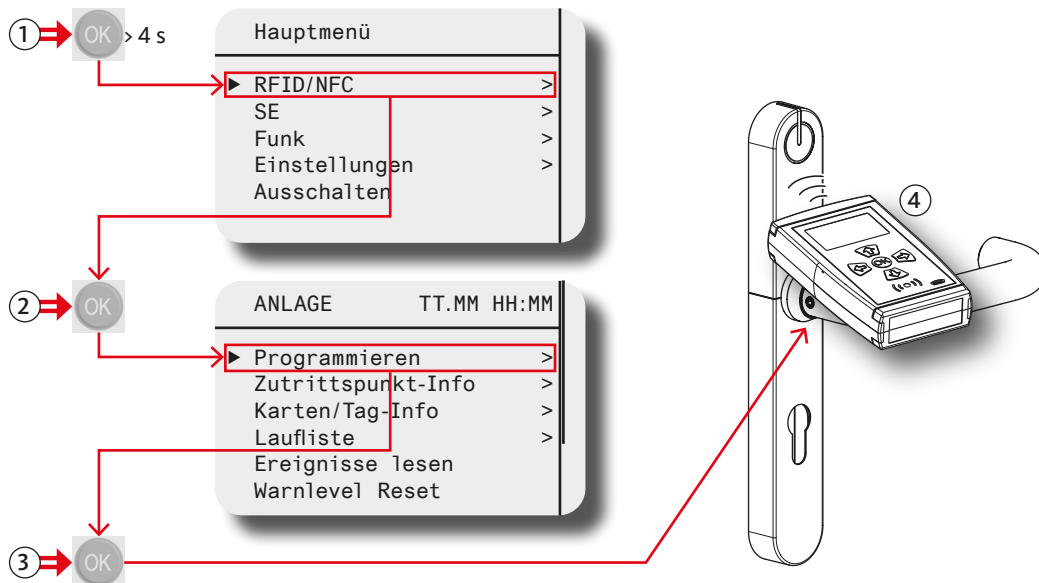
- Aktivieren Sie die Checkbox ☒ in der Zeile vor der zu programmierenden Tür im Fenster *Türen*.
- Drücken Sie auf den Button **Tür programmieren** in der Funktionsleiste des Hauptfensters.
- Wählen Sie im Fenster *Bitte wählen Sie ein Programmiergerät!* die **Zeile** des gewünschten Programmiergeräts aus und drücken auf die Bezeichnung des Programmiergeräts, mit welchem Sie die Daten zur Tür übertragen wollen.

Die Übertragung der Daten zum Programmiergerät startet und das Fenster *Tür wird programmiert* wird während des Vorgangs angezeigt.

- Drücken Sie auf den Button **Schließen**.

Nach der Übertragung der Daten ins Programmiergerät können Sie den Zutrittspunkt programmieren. Falls der Zutrittspunkt in der Tür eingebaut ist, programmieren Sie diesen in der Tür vor Ort.

Informationen zur Verwendung des Programmiergeräts entnehmen Sie der Anleitung C59501188.



- Trennen Sie die Verbindung zum Computer und ziehen den Stecker des USB-Kabels ab.

- (1) — ■ Drücken Sie mindestens 4 Sekunden auf die Taste **OK**, falls das Programmiergerät nicht eingeschaltet ist.
- Drücken Sie auf die Taste **↑** oder die Taste **↓**, um in die Zeile der im Folgenden genannten Funktion zu navigieren und diese auszuwählen. Drücken Sie die Taste **←**, um das aktuelle Menü zu verlassen und zurück in das übergeordnete Menü zu wechseln.

- (2) — ■ Navigieren Sie im Display in die Zeile ► **RFID/NFC**.
Benutzen Sie die Taste  oder die Taste .
→ Drücken Sie auf die Taste .

- (3) — ■ Navigieren Sie im Display in die Zeile ► **Programmieren**. Benutzen Sie die Taste  oder die Taste .
→ Drücken Sie auf die Taste .

Im Display des Programmiergeräts wird der nächste Schritt über die Anzeige **Bitte halten Sie ein Gerät an das Programmiergerät** angezeigt.

- (4) — ■ Halten Sie das Programmiergerät während der Datenübertragung ständig an den Zutrittspunkt.

Im Display des Programmiergeräts wird der Fortschritt der Übertragung angezeigt.

→ Durch die Anzeige **Programmierung beendet** wird die erfolgreiche Übertragung bestätigt.

- Quittieren Sie die Programmierung des Zutrittspunkts in der Verwaltungssoftware.

Die Programmierung ist abgeschlossen. Der Zutrittspunkt ist bereit zum Einbau in die Tür.



4. Montage

WARNUNG

Beim Einsatz von kuppelbaren Beschlägen an Notausgangs- oder Paniktüren in Fluchtwegen muss darauf geachtet werden, dass nicht die Fluchtmöglichkeit aus dem Gebäude verhindert wird.

- Die Montage der kuppelbaren (lesenden) Beschlagsseite ist nur auf der Türseite erlaubt, die nicht in Fluchtrichtung liegt.



WARNUNG

Bei der Montage an Brandschutztüren ist auf die Verwendung der Brandschutzunterlage zwischen Tür und lesender Seite des Beschlags zu achten!



ACHTUNG

Während der Montage bei geschlossener Tür besteht die Gefahr, dass Sie sich aussperren.

- Führen Sie die Montage und Einrichtung nur bei geöffneter Tür durch.
- Sichern Sie die Tür gegen versehentliches Verschließen.
- Verschließen Sie die Tür erst, nachdem der Zutritt und die Begehrbarkeit sichergestellt sind.



ACHTUNG

Bei der Arbeit mit elektronischen Bauteilen ist zum Schutz vor Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESD) auf eine ausreichende eigene Erdung zu achten.

- Vermeiden Sie möglichst ein Berühren oder Anfassen der Elektronikbauteile, wie z.B. offenliegende Leiterbahnen oder Kontakte!

ACHTUNG

Bei der Leitungsverlegung dürfen die Kabel nicht beschädigt oder gequetscht werden.

- Vor Beginn der Montage sind alle benötigten Produkte auf einwandfreien Zustand, Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.
- Kontrollieren Sie das gelieferte Produkt auf richtige Dimensionierung und Baugröße sowie auf die Erfüllung der für den Gebrauch benötigten Eigenschaften und Funktionen.

Zeigt der Drücker des Beschlags an der Tür zur falschen Seite, die nicht zur Aufschlagrichtung passt, kann der Beschlag umgebaut werden. Folgen Sie hierzu der Anleitung im Kapitel 4.4 [29].

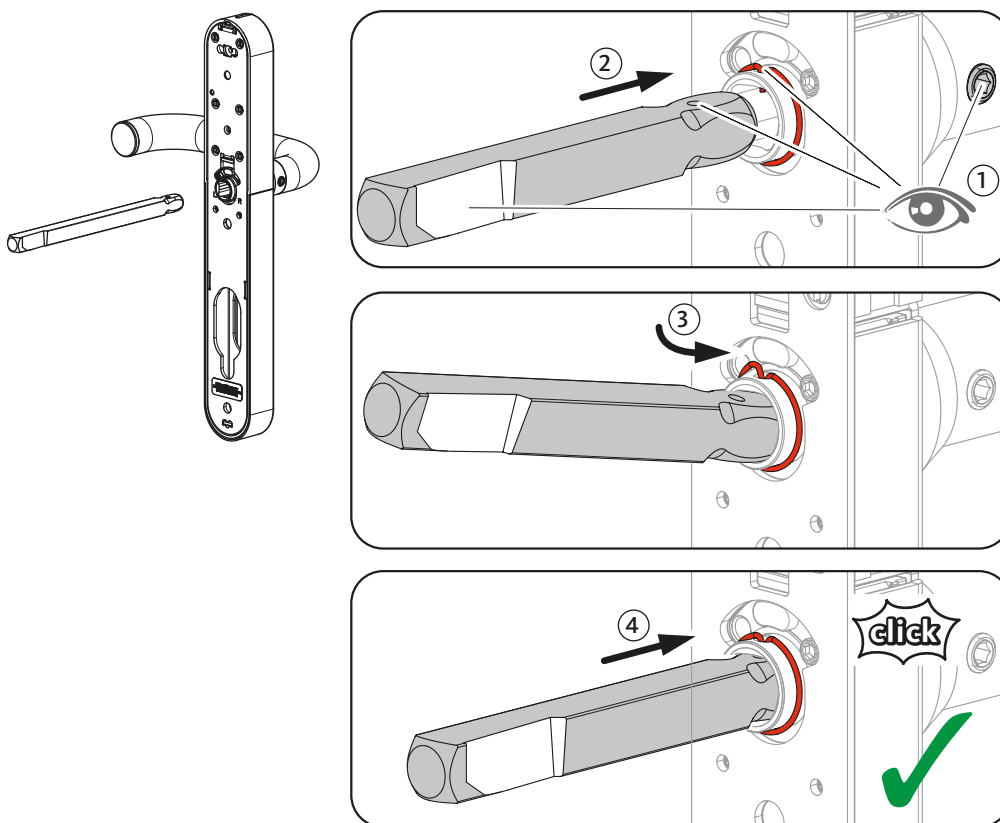
4.1 Voraussetzungen für Montage und Einbau

Vor der Montage der Beschläge ist ein zur Befestigung benötigtes Lochbild an der Tür zu erstellen.

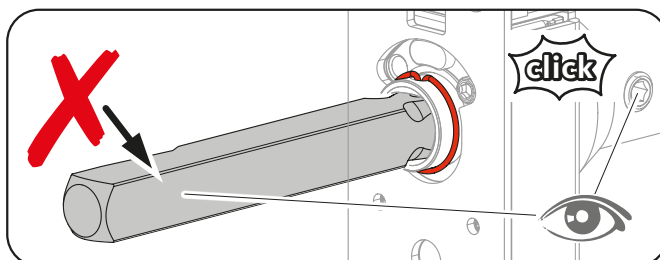
- Kontrollieren Sie, ob die Durchmesser und die Lage der Durchgangslöcher im Schloss mit den auf der Anschlaghilfe befindlichen Vorgaben übereinstimmen.
- Montieren Sie das Schloss mit Vierkantstift und ggf. einen Zylinder in der Tür.
- Um ein sicheres Zurückstellen des „Bitte nicht stören“-Schalters zu gewährleisten, darf sich die Türe nicht mit einem Drückerbetätigungswinkel unter 15 ° öffnen lassen.
- Positionieren Sie die Papier-Anschlaghilfe anhand des Vierkants der Schlossnuss und dem Profilylinder auf der Außenseite des Türblatts. Achten Sie auf die waagerechte Lage und parallele Ausrichtung zu den Türkanten.
- Markieren Sie die Position der Mittelpunkte der Bohrungen auf dem Türblatt, indem Sie z. B. mit einem spitzen Gegenstand die Schablone durchstechen.
- Entfernen Sie die Anschlaghilfe.
- Wiederholen Sie den Vorgang auf der Innenseite des Türblatts und markieren die Mittelpunkte der Bohrungen. Beginnen Sie mit dem Positionieren der Papier-Anschlaghilfe.
- Bauen Sie das Einsteckschloss aus der Tür aus.

- Bohren Sie die Löcher von der Innen- und Außenseite bis zur Schlosstasche durch. Bohren Sie nicht von einer Seite komplett durch die Tür durch. Die Durchmesser der Bohrer entnehmen Sie bitte der Anschlaghilfe.
- Reinigen Sie den Einbauraum.
- Montieren Sie das Schloss ggf. mit Zylinder in der Tür.

4.2 Montage des Vierkantstifts in der Außenseite (Panikgegenseite) des Beschlags

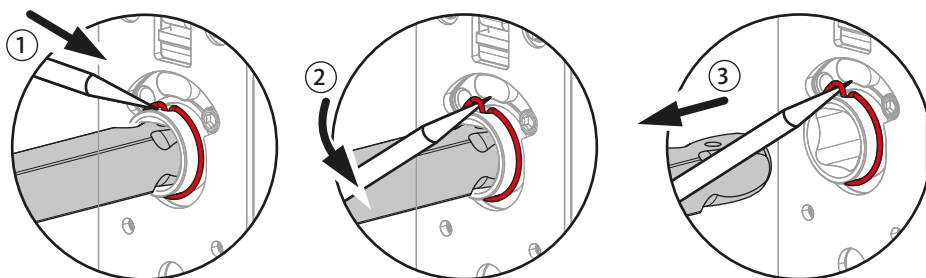


- (1) — **Beachten Sie die Einbaulage von Beschlagnuss und Vierkantstift**
- Die Bohrung der Beschlagnuss, in der die umgebogenen Enden des Sicherungsrings stecken, muss sich nach oben gedreht in der 12-Uhr-Position befinden.
 - Die Bohrung im Vierkantstift muss ebenfalls nach oben zeigen.
 - Klemmfläche und Gewindestift im Drücker müssen auf der gleichen Seite liegen.
- (2) — ■ Stecken Sie den Vierkantstift in das Vierkantloch der Innennuss, bis er am Sicherungsring anliegt.
- (3) — ■ Heben Sie den Vierkantstift am Ende an und schieben ihn unter den Sicherungsring.
- Drücken Sie den Vierkantstift am Ende runter in eine Flucht zum Vierkantloch und heben dadurch den Sicherungsring an.
- (4) — ■ Schieben Sie den Vierkantstift in die Innennuss, bis der Sicherungsring in die Bohrung des Vierkants mit einem Click-Geräusch einschnappt.
- Achten Sie darauf, dass die Beschlagnuss mit dem Vierkant nicht verdreht wird und die Bohrung mit den umgebogenen Enden des Sicherungsrings sich in 12-Uhr-Position befindet.



Falsche Ausrichtung der Klemmfläche des Vierkantstifts

- In dieser Lage schnappt der Sicherungsring auch mit einem Click-Geräusch in den Vierkantstift ein. Die Klemmfläche liegt aber auf der abgewandten Seite zum Gewindestift im Drücker.
- Demontieren Sie den Vierkantstift und korrigieren die Einbaulage der Klemmfläche zum Gewindestift im Drücker.



Demontage des Vierkantstifts

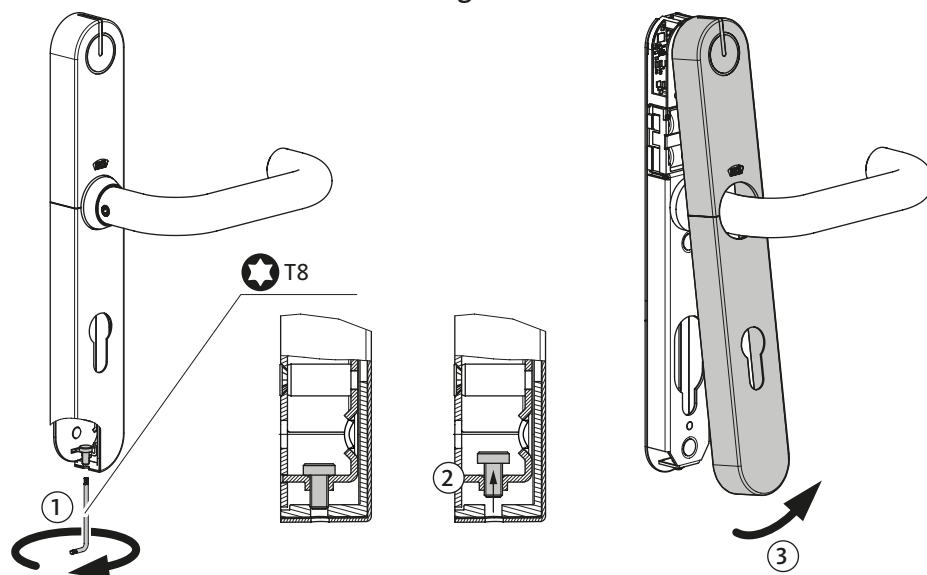
- (1) — • Stecken Sie ein geeignetes Werkzeug unter den Sicherungsring auf einer Seite der Bohrung.
- (2) — • Heben Sie den Ring mit dem Werkzeug nach oben an. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2 auf der anderen Seite der Bohrung. Hebeln Sie beide Enden des Rings aus der Bohrung.
- (3) — • Ziehen Sie den Vierkantstift heraus.

Demontage des Sicherungsringes auf der Innenseite vor Montage der beidseitig lesenden Garnitur

Der Ring auf der Innenseite verhindert das Einstecken vom Vierkantstift des außenseitigen Beschlags.

- Hebeln Sie den Sicherungsring aus der Bohrung heraus wie in Schritt 1 und 2 gezeigt.
- Entfernen Sie den Ring und entsorgen ihn.

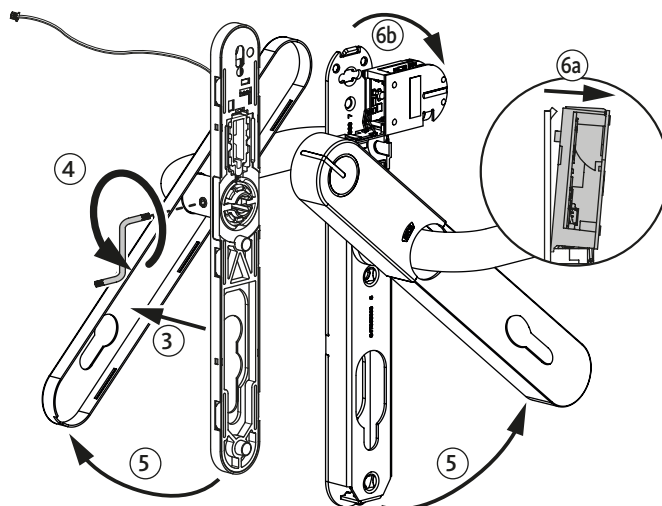
4.3 Einbau des ixalo-Hotelbeschlags



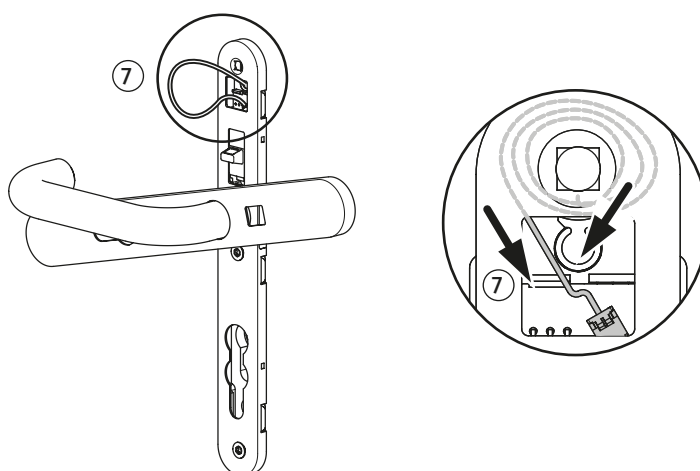
- (1) — ■ Stecken Sie den Winkelschlüssel T8 aus dem Montagezubehör in die Klemmschraube, die sich in Einbaulage auf der unteren Seite des Beschlags befindet.

ACHTUNG

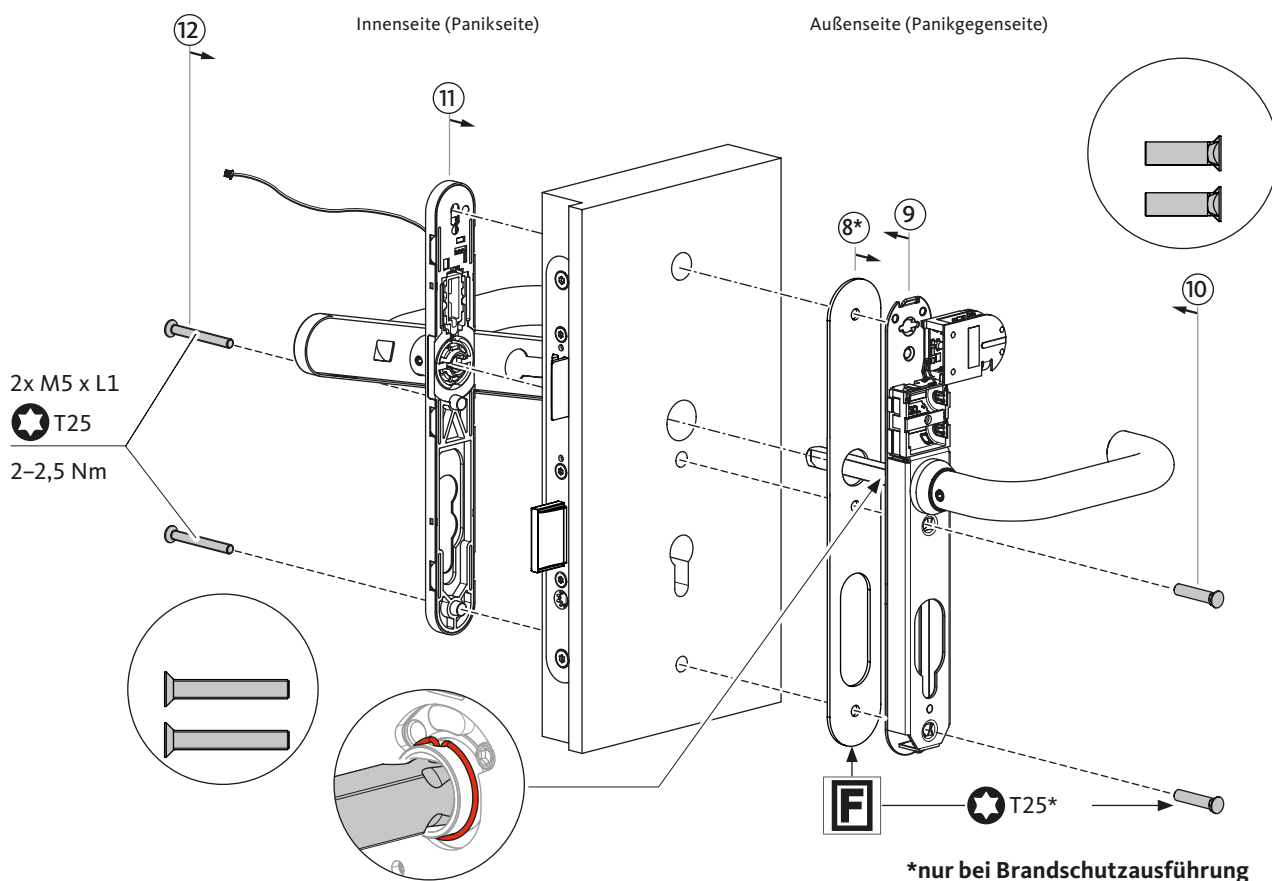
- (2) — **Die Klemmschraube fällt in den Beschlag, wenn sie zu tief eingeschraubt wird.**
 ▶ Lösen Sie die Klemmschraube maximal 4 bis 5 Umdrehungen im Uhrzeigersinn so weit ein, bis die Befestigung des Überdeckschilds gelöst ist. Dabei wandert das Linksgewinde nach innen.
- (3) — ■ Heben Sie das Überdeckschild unten an und schieben das Schild nach oben, bis es nicht mehr einrastet. Das Überdeckschild sitzt jetzt beweglich auf dem Drücker. Ziehen Sie das Überdeckschild auf der Innenseite ebenfalls vom Unterschild ab.



- (4) — ■ Drehen Sie den seitlich in den Drucker eingeschraubten Gewindestift 2 bis 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn heraus.
- (5) — ■ Schwenken Sie das Überdeckschild um 90° und fixieren das Schild während der Montage in dieser Lage. Je nach Druckermodell kann das Schild vom Drucker abgezogen werden.
- (6) — ■ Kippen Sie vorsichtig die Elektronikeinheit um einige Grad nach vorne, bis die Arretierung der Elektronikeinheit gelöst ist. Drehen Sie Elektronikeinheit vorsichtig um 90° zur Seite weg. Die flexible Verbindung kann leicht durch mechanische Belastung z. B. Knicken beschädigt werden.



- (7) — ■ Ziehen Sie das Verbindungskabel aus der Tasche des innenseitigen Beschlags heraus. Beschädigen Sie dabei nicht das Kabel und/oder ziehen den Stecker heraus.

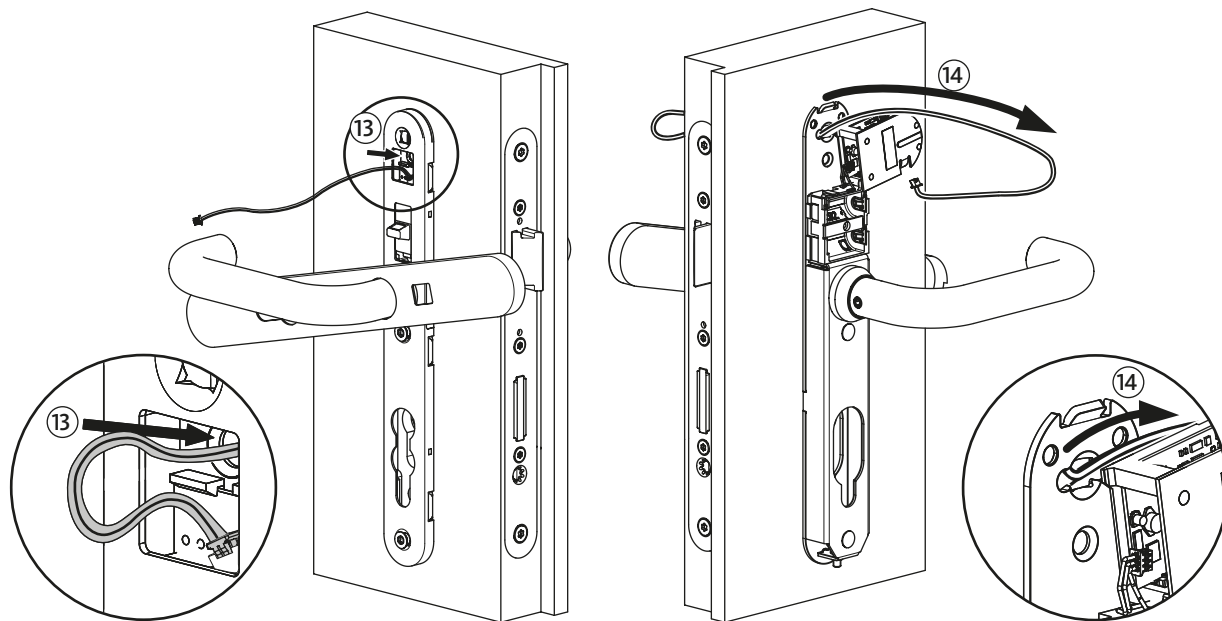


- (8) — ■ Setzen Sie bei der optionalen Ausführung für Brandschutztüren zwischen dem auf der Außenseite der Tür montierten Beschlag und der Tür eine Brandschutzunterlage ein.
- (9) — ■ Kontrollieren Sie, ob die Beschlagsnuss mit dem Vierkant nicht verdreht wurde und sich die Bohrung mit den umgebogenen Enden des Sicherungsringes in 12-Uhr-Position befindet. Stecken Sie den Vierkantstift des außenseitigen Beschlags in die Nuss des in der Tür befindlichen Schlosses ein. Positionieren Sie den Beschlag an der Tür, sodass er eng anliegt und die Bohrungen passgenau übereinander liegen.
- (10) — ■ Stecken Sie die zwei Gewindehülsen in die beiden unteren Bohrungen im außenseitigen Beschlag und schieben den Ansatz des Vierkantstifts in den Vierkant des innenseitigen Beschlags.
 - Schwenken Sie den Drücker des innenseitigen Beschlags auf die zur Aufschlagrichtung der Tür passenden Seite in seine waagerechte Einbauposition.
- (11) — ■ Stecken Sie den innenseitigen Beschlag auf den Vierkantstift. Positionieren Sie den Beschlag an der Tür, sodass er eng anliegt und die Bohrungen passgenau aufeinander liegen. Fixieren Sie beim Aufschieben die Gegenseite gegen das Herausdrücken.
- (12) — ■ Stecken Sie die zwei Senkschrauben in die beiden unteren Bohrungen des innenseitigen Beschlags. Schrauben Sie die Senkschrauben in die gegenüberliegenden Gewindehülsen ein und verhindern dabei ein Herausdrücken der Gewindehülsen aus der Vierkantlochung.
 - Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. die Ausrichtung der Beschläge auf der Innen- und Außenseite der Tür. Ziehen Sie die Senkschrauben mit einem Drehmoment von 2 bis 2,5 Nm an. Bei der optionalen Ausführung für Brandschutztüren müssen die Gewindehülsen mit einem Winkelschlüssel T25 gekontert werden.


ACHTUNG

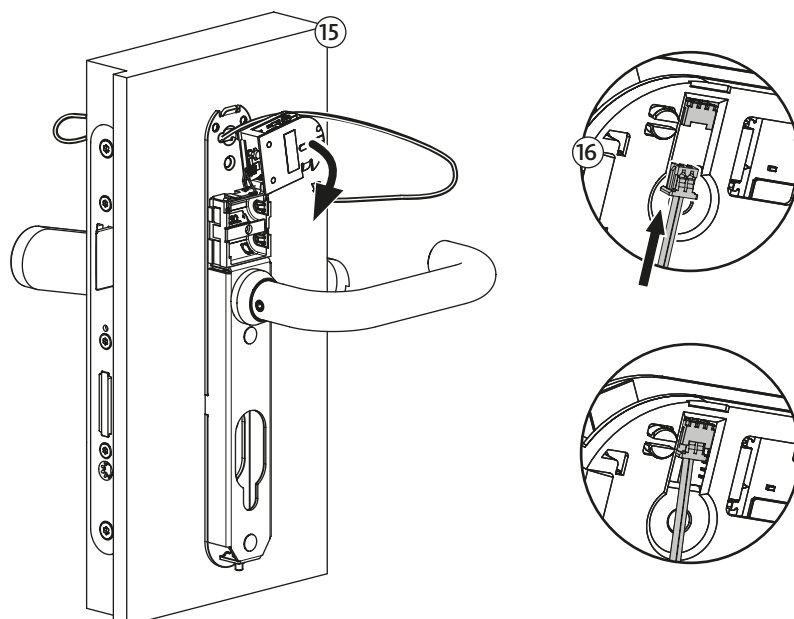
Das Verbindungskabel kann durch eine falsche Verlegung mit beweglichen Teilen im Schloss in Berührung kommen und dadurch beschädigt werden.

► Verlegen Sie das Kabel immer durch den Leerraum der Tür zwischen Stulp und dem Obenverriegelungsmodul und führen es nicht durch Bohrungen im Schloss.



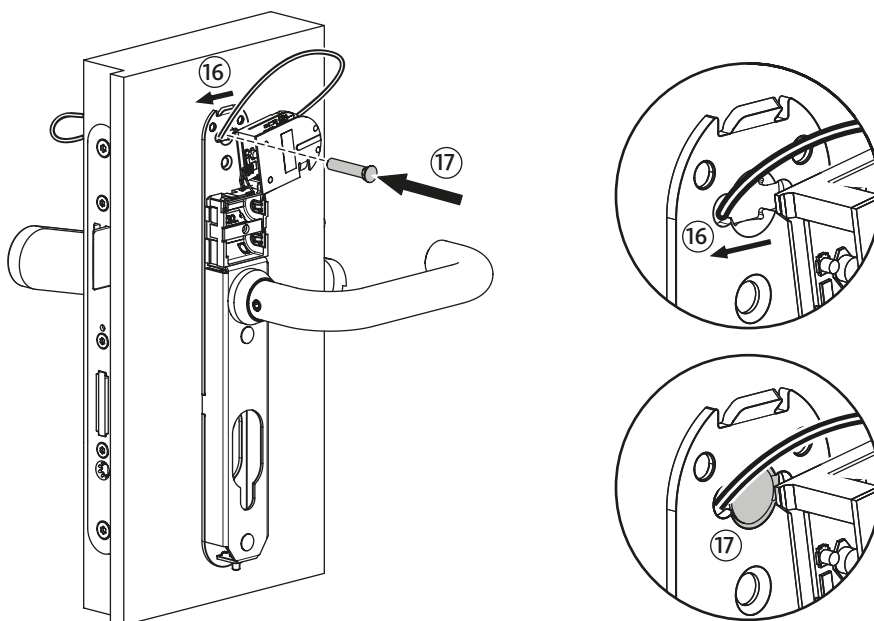
(13) — ■ Stecken Sie das Verbindungskabel des Schalters der „Bitte nicht stören“-Funktion in die obere Bohrung des innenseitigen Beschlags.

(14) — ■ Führen Sie das Verbindungskabel durch die Tür hindurch und ziehen das Verbindungskabel aus der Bohrung des außenseitigen Beschlags heraus.

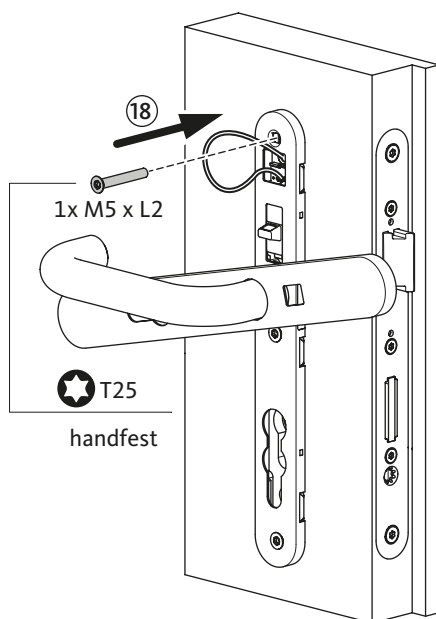


(15) — ■ Schwenken Sie die Elektroneinheit **vorsichtig** nach vorne von der Tür weg, bis der Stecker auf der Rückseite erreichbar wird. Beachten Sie das, wenn die Elektroneinheit zu weit nach vorne geklappt wird, Sie dadurch die Leiterbahn beschädigen.

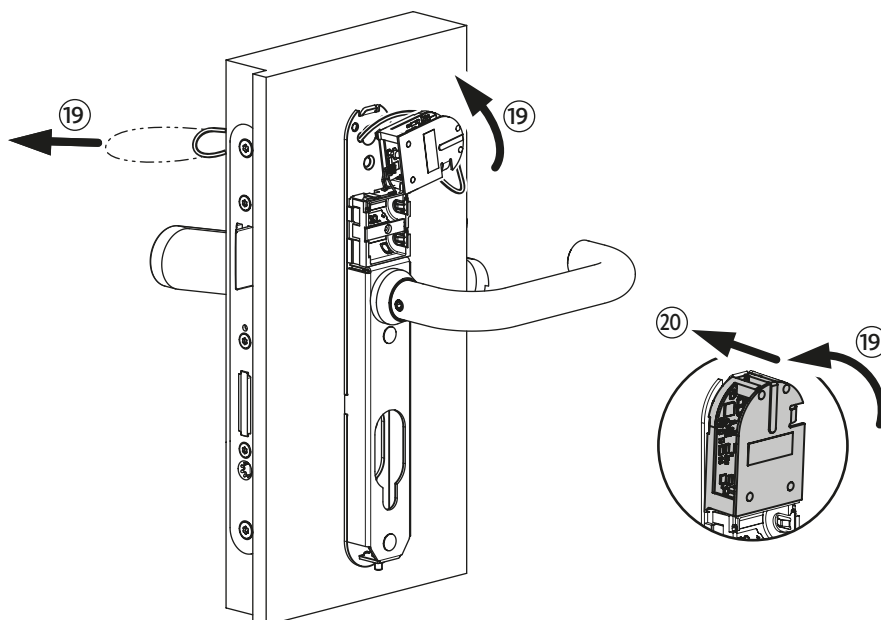
- (16) — ■ Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels in die Anschlussbuchse auf der Rückseite der Elektroneinheit ein.



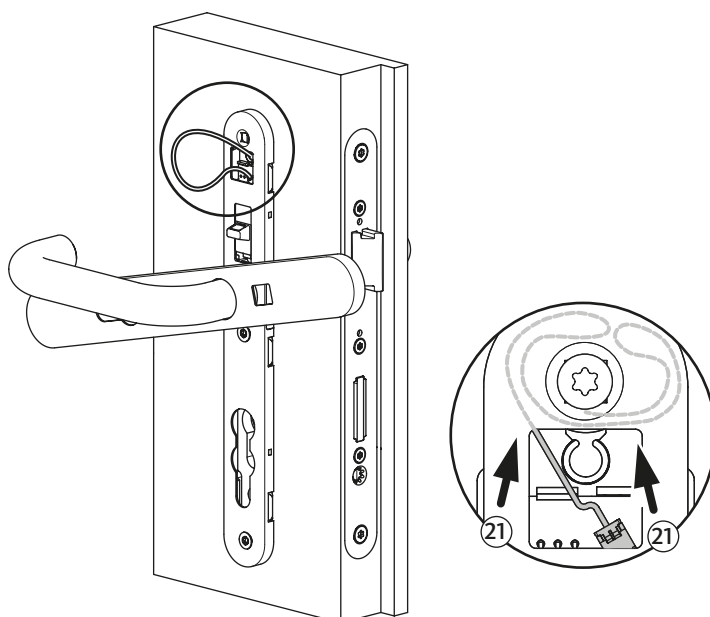
- (16) — ■ Legen Sie das Verbindungskabel zu einer Seite des Langlochs, um es aus dem Weg zu bringen.
- (17) — ■ Stecken Sie die Gewindehülse in die obere Bohrung und schieben den Vierkantansatz in den Vierkant des Beschlags.



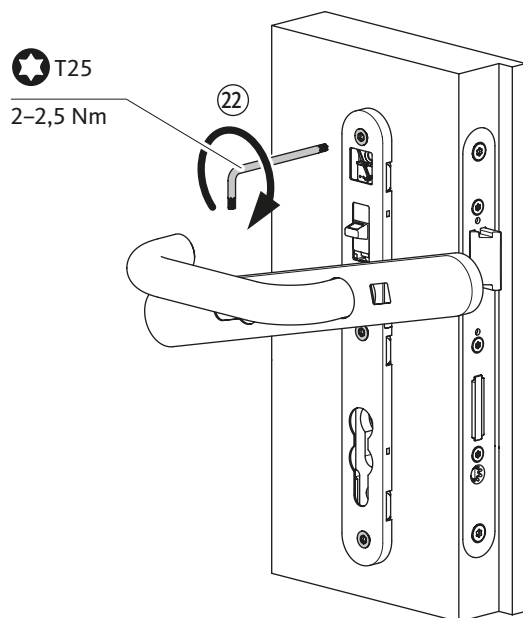
- (18) — ■ Stecken Sie die Senkschraube in die Bohrungen des innenseitigen Beschlags. Schrauben Sie die Senkschraube in die gegenüberliegende Gewindehülse ein und verhindern dabei ein Herausdrücken der Gewindehülse aus der Vierkantlochung. Ziehen Sie die Senkschraube nur leicht an.



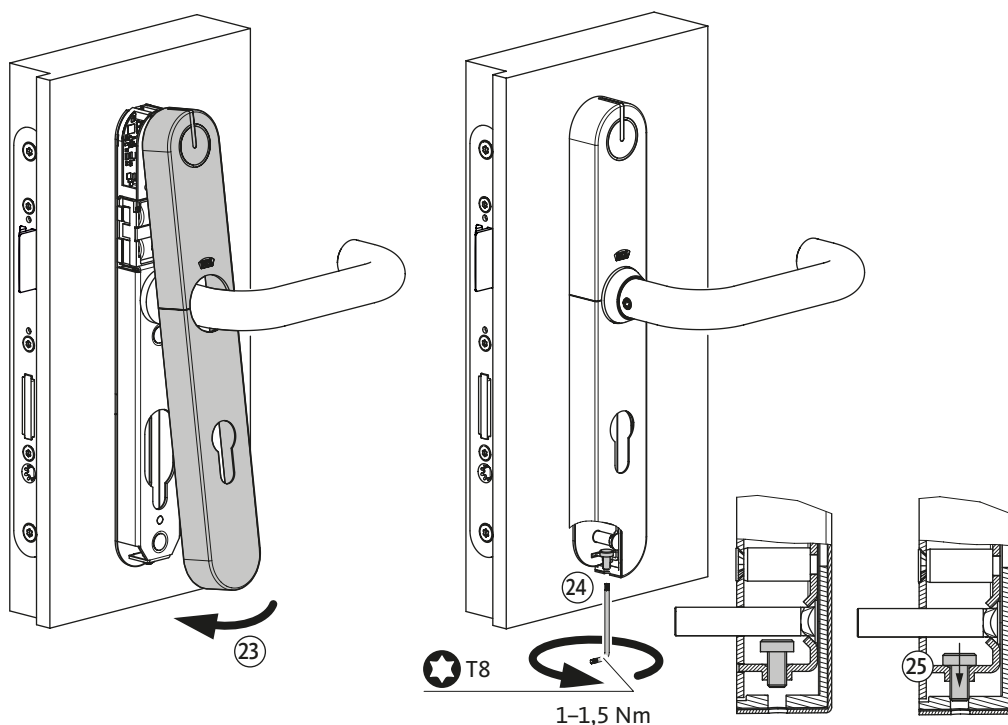
- (19) — ■ Schwenken Sie die zur Seite geklappte Elektronikeinheit in die senkrechte Ausgangsstellung zurück und ziehen gleichzeitig beim Zurückklappen das Verbindungskabel auf der Innenseite heraus. Das Kabel darf auf der Außenseite nicht als Schlinge hängen bleiben.
- (20) — ■ Drücken Sie die Elektronikeinheit zum Einrasten in die Arretierung. Die Elektronikeinheit muss bündig am Beschlag anliegen.



- (21) — ■ Wickeln Sie die Schlinge des restlichen heraushängenden Verbindungskabels auf und verstauen es im oberen Bereich des Beschlags, sodass durch das Kabel kein Hindernis für das Aufstecken des Überdeckschilds ist.



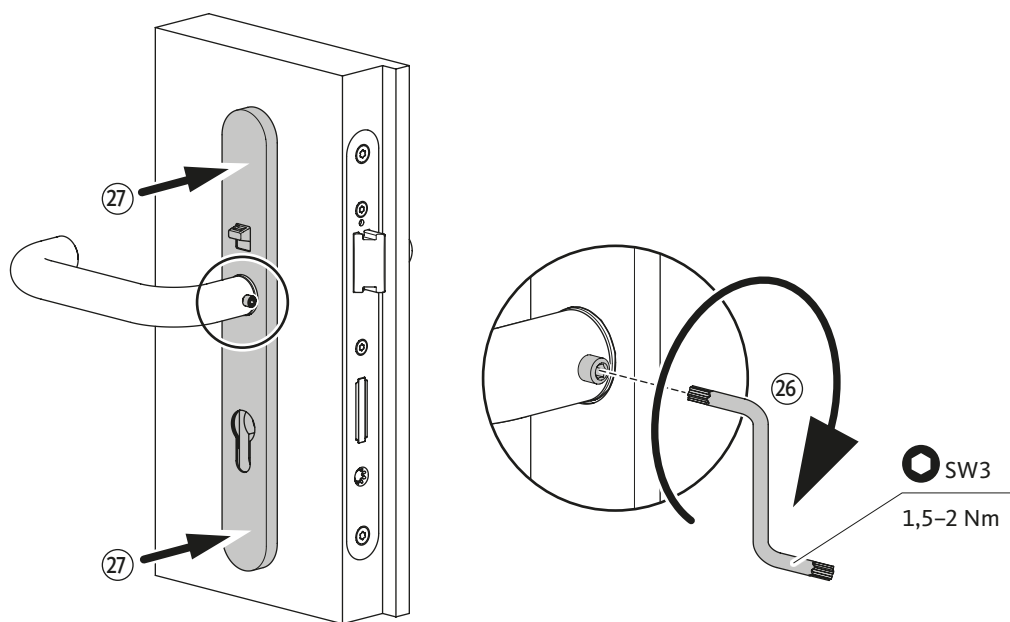
- (22) — ■ Ziehen Sie die Senkschraube mit einem Drehmoment von 2 bis 2,5 Nm an.
Bei der optionalen Ausführung für Brandschutztüren muss beim Anziehen die Gewindehülse gekontert werden. Klappen Sie am außenseitigen Beschlag die Elektronikeinheit weg und kontern die Gewindehülse beim Anziehen mit einem Winkelschlüssel T25. Schwenken Sie nach dem Festziehen wie im Schritt (17) und (18) beschrieben die Elektronikeinheit zurück.



- (23) — ■ Hängen Sie das Überdeckschild in den oberen Befestigungspunkt ein und drücken das Schild unten an, bis es an der Tür anliegt.

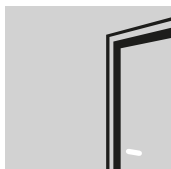


- (24) — ■ Stecken Sie den Winkelschlüssel T8 in die Klemmschraube.
- (25) — ■ Schrauben Sie die Klemmschraube gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus und mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an, bis das Überdeckschild fest auf dem Unterschild sitzt.



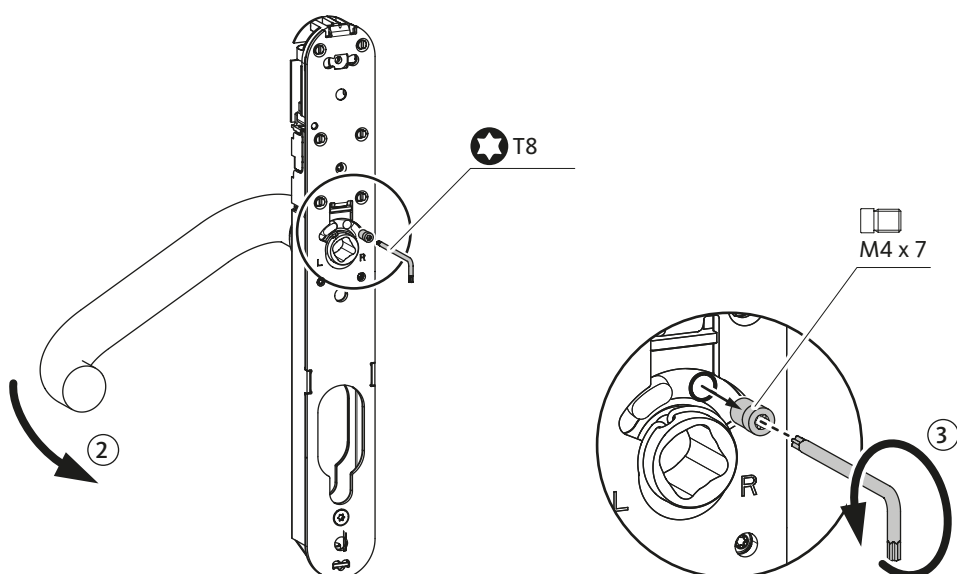
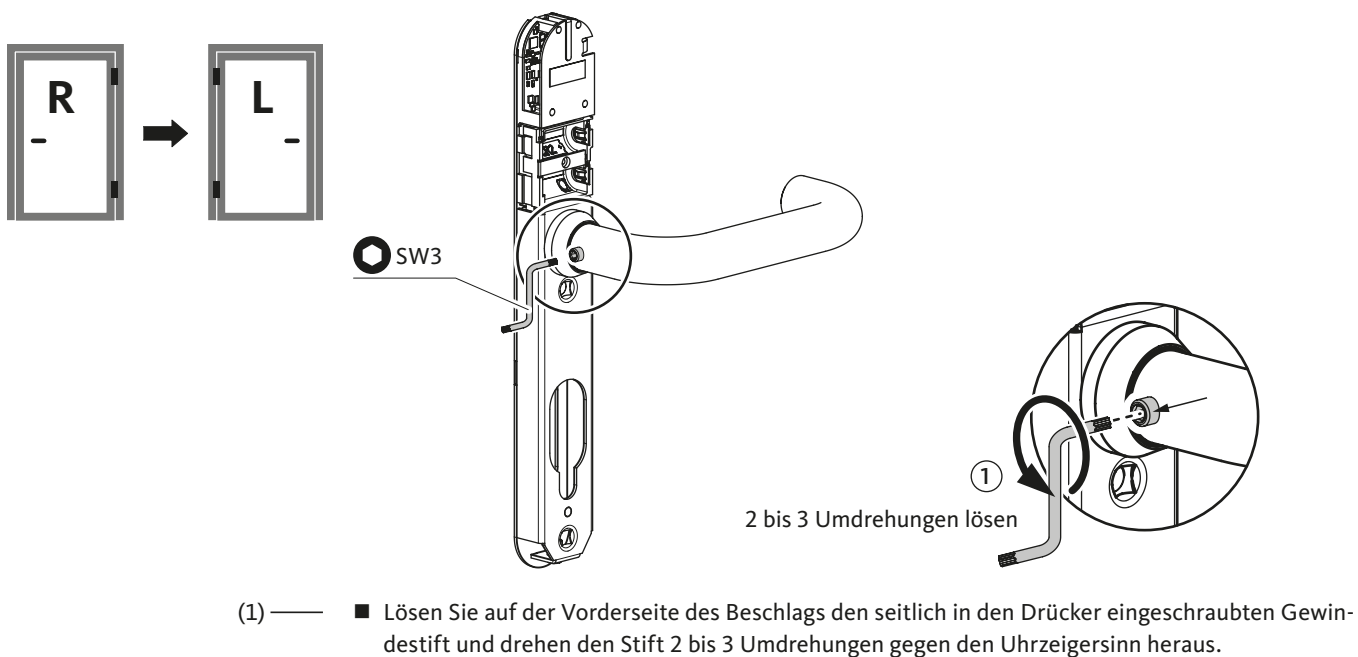
- (26) — ■ Ziehen Sie den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift mit einem Drehmoment von 1,5 bis 2 Nm an.
- (27) — ■ Drücken Sie das Überdeckschild auf der Innenseite auf das Unterschild, bis es anliegt.
- Überprüfen Sie abschließend den Zutrittspunkt auf einwandfreie Funktion.

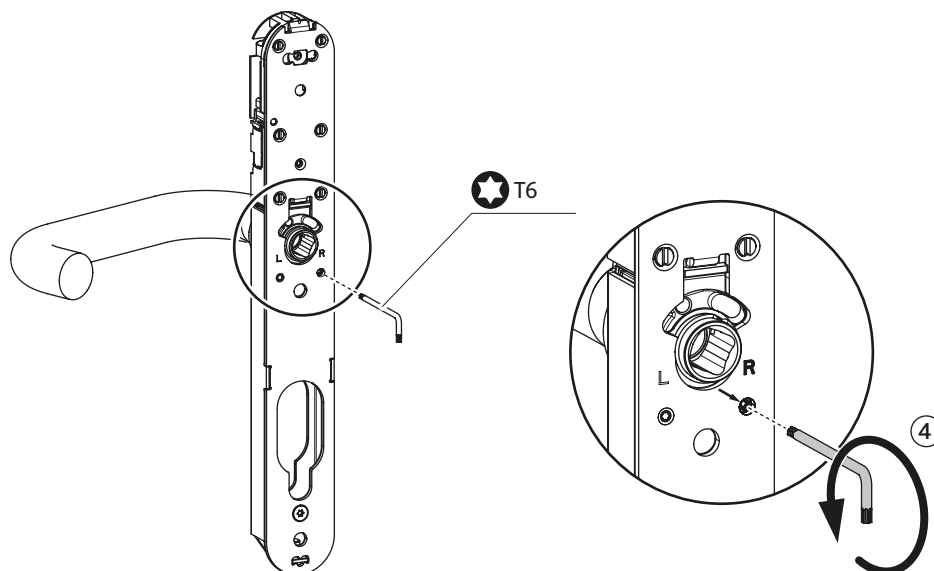
4.4 Drückerrichtung des Beschlags



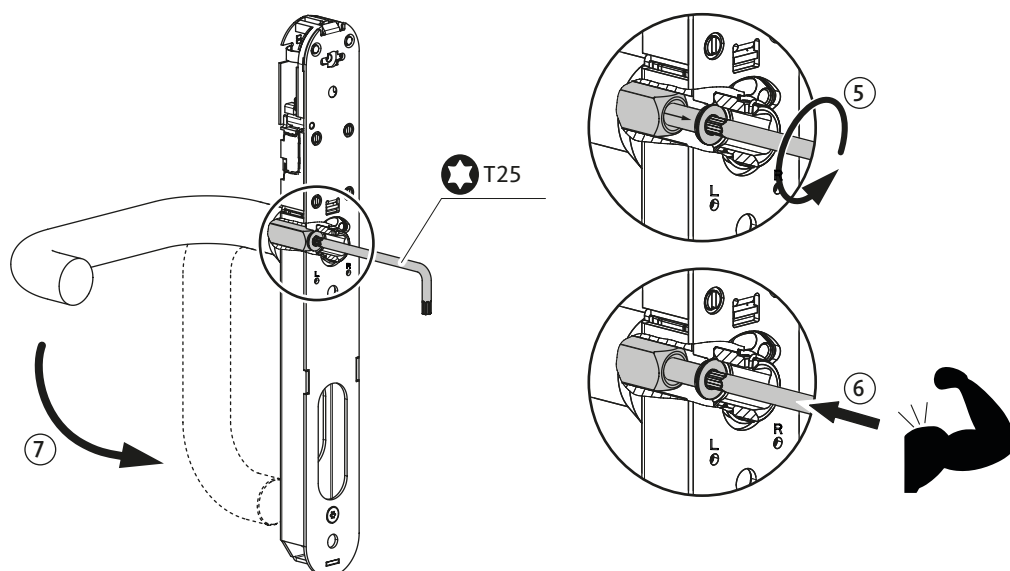
Passend zur Aufschlagrichtung der Tür muss der Drücker des ixalo-Hotelbeschlags zur richtigen Seite zeigen. Zeigt der Drücker zur falschen Seite oder ist der Beschlag in der neutralen senkrechten Stellung, so ist die Drückerrichtung in die für den Gebrauch richtige Stellung vor dem Einbau an die Tür zu ändern. Zur Umstellung muss der Beschlag ausgebaut sein.

4.4.1 Umstellung der Drückerrichtung von „Rechts“ in „Links“

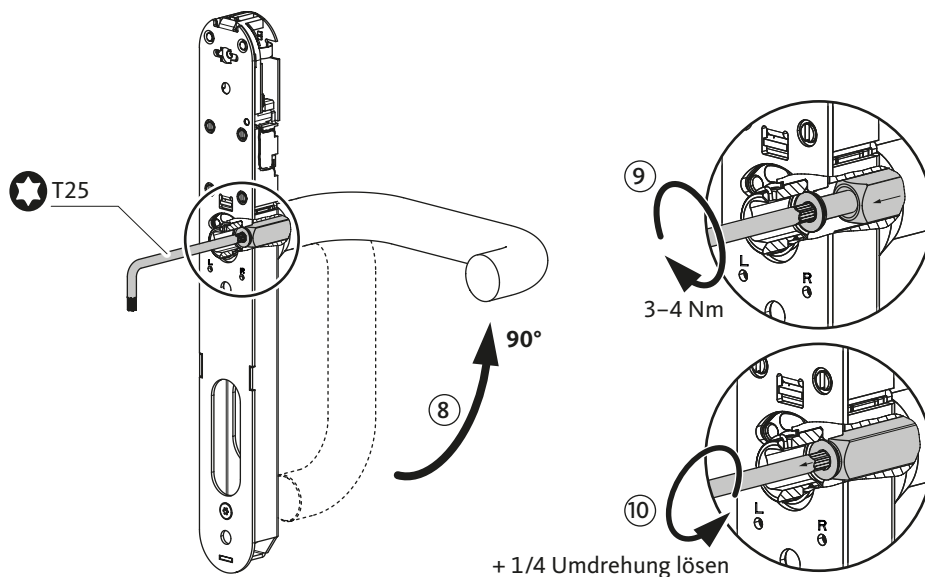




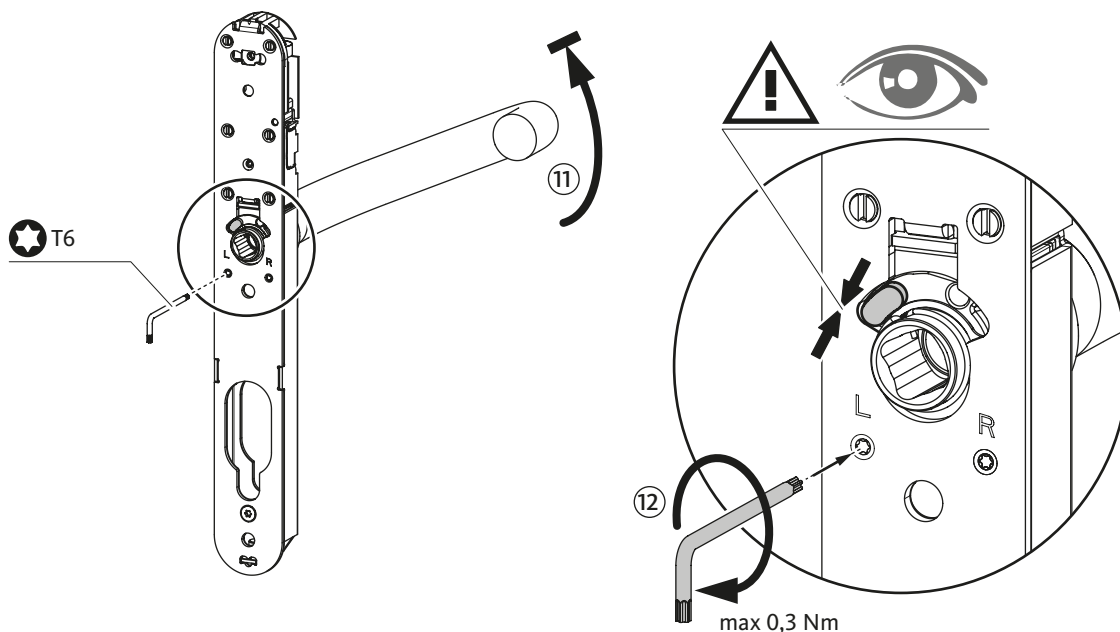
- (4) — ■ Drehen Sie den Gewindestift auf der mit „R“ gekennzeichneten Seite gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag heraus, sodass der Gewindestift auf der Rückseite des Schilds bündig abschließt.



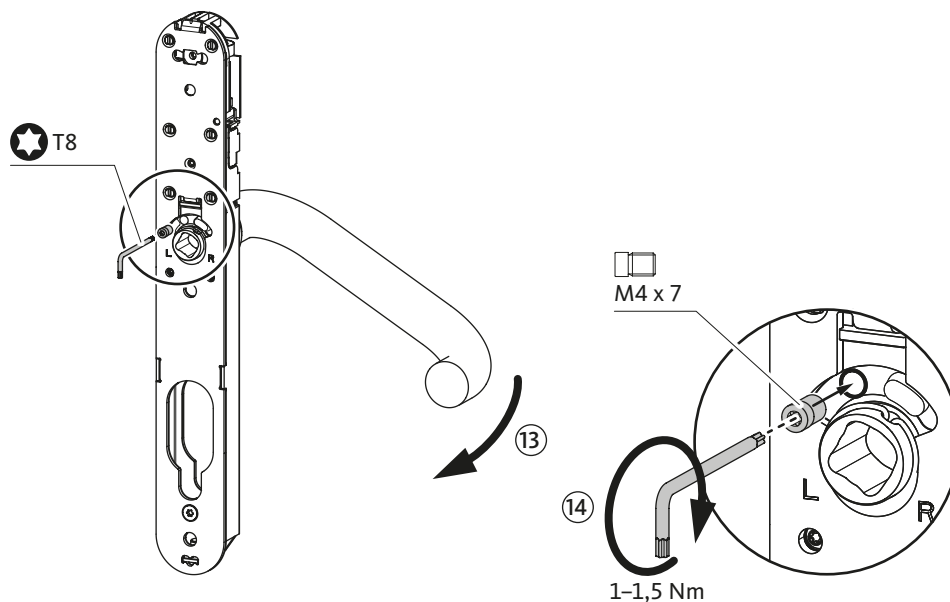
- (5) — ■ Schrauben Sie die Sicherungsschraube gegen den Uhrzeigersinn 8 bis 10 Umdrehungen heraus.
- (6) — ■ Drücken Sie mit Kraft die Sicherungsschraube so weit ein, bis der Drücker sich frei bewegen lässt.
- (7) — ■ Schwenken Sie den Drücker um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die neutrale Stellung. Von vorne betrachtet steht der Drücker senkrecht und zeigt nach unten.



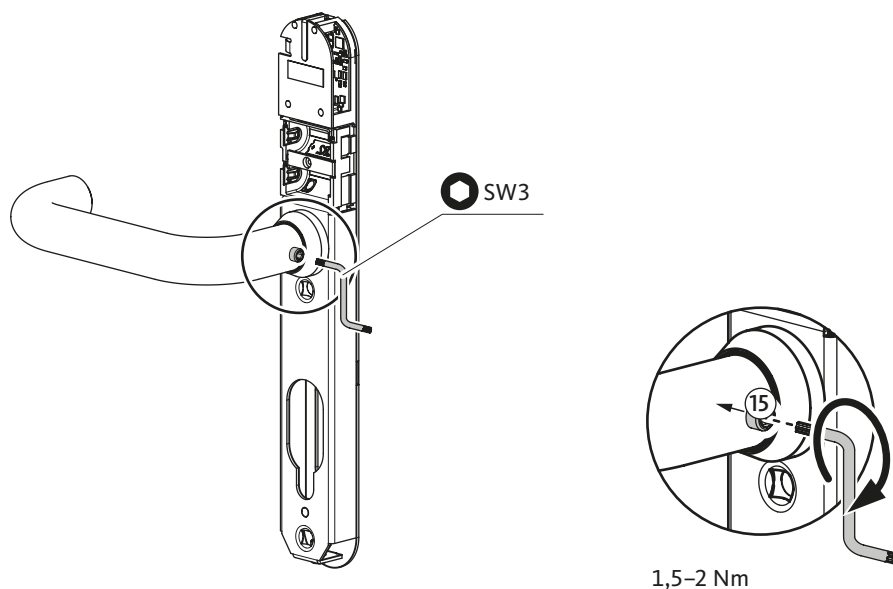
- (8) — ■ Schwenken Sie den Drücker von der senkrechten Stellung ausgehend um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die Endlage des Drückers. Von vorne betrachtet steht der Drücker waagrecht und zeigt zur linken Seite.
- (9) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Sicherungsschraube ein und ziehen die Schraube mit einem Drehmoment von 3 bis 4 Nm an.
- (10) — ■ Drehen Sie die Sicherungsschraube eine viertel Umdrehung heraus, um die Schraube leicht zu lösen.



- (11) — ■ Schwenken Sie den Drücker aus der waagerechten Position gegen den Uhrzeigersinn nach oben, bis der Drehanschlag am Ende der Nut anliegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (12) — ■ Schrauben Sie in der Anschlagstellung des Drückers den mit „L“ gekennzeichneten Gewindestift ein und ziehen ihn mit einem Drehmoment von maximal 0,3 Nm an.

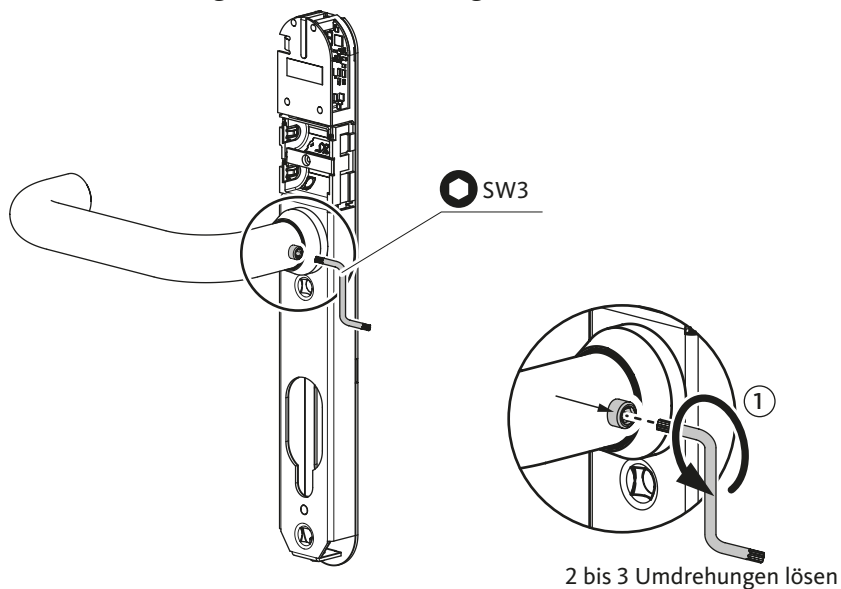
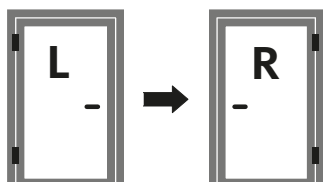


- (13) — ■ Betätigen Sie den Drücker und drücken ihn im Uhrzeigersinn nach unten, bis die Gewindebohrung in der Nut frei liegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (14) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Anschlagschraube M4 x 7 ein und ziehen Sie mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an.

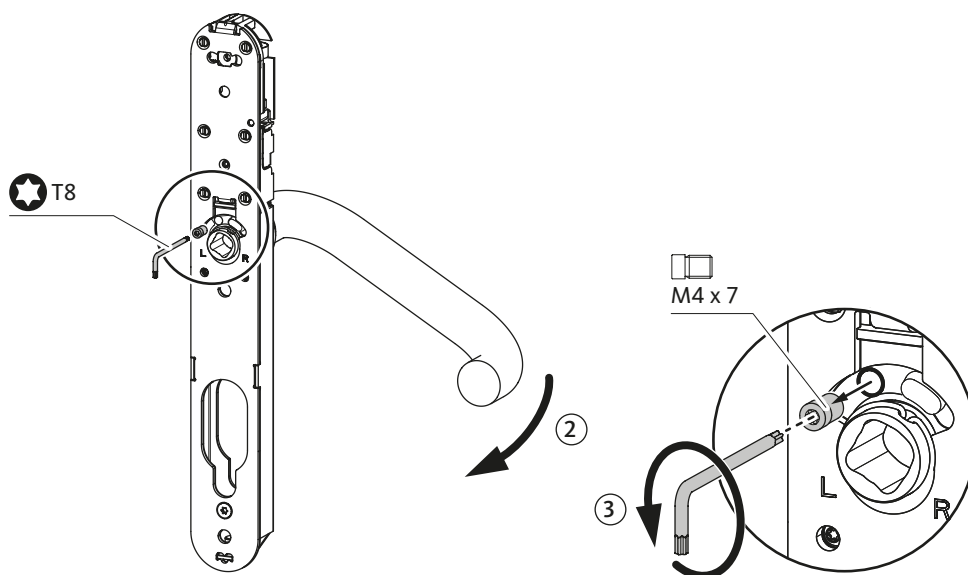


- (15) — ■ Ziehen Sie auf der Vorderseite des Beschlags den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift mit einem Drehmoment von 1,5 bis 2 Nm an.

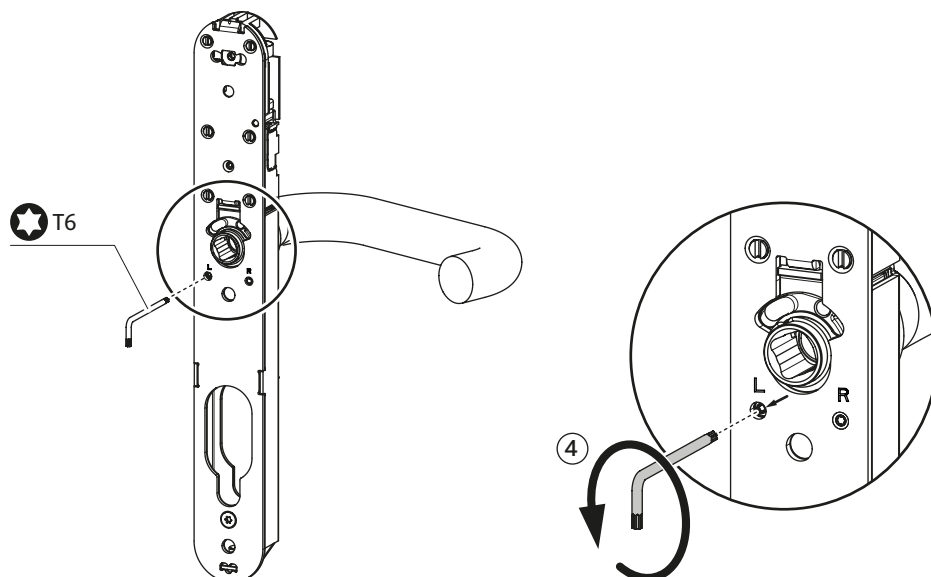
4.4.2 Umstellung der Drückerrichtung von „Links“ in „Rechts“



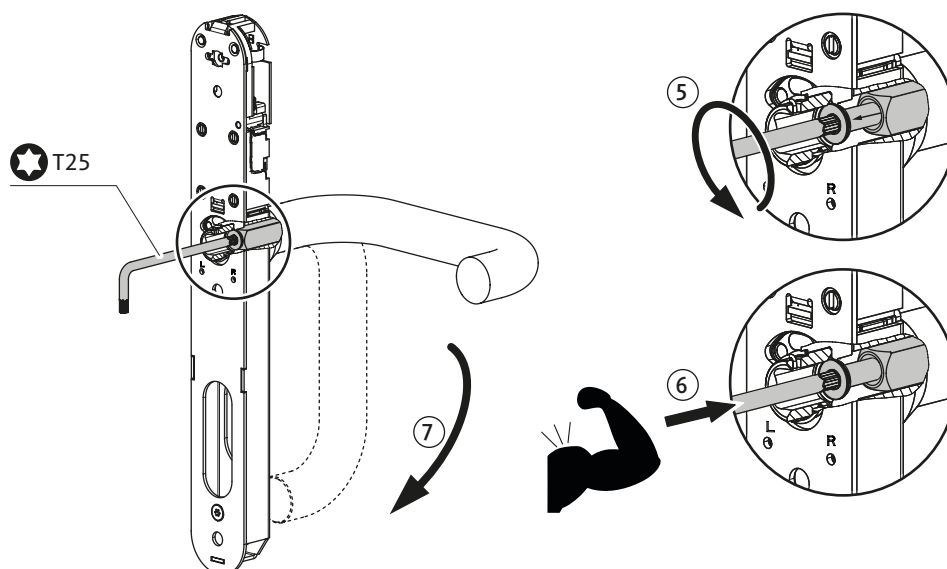
- (1) — ■ Lösen Sie auf der Vorderseite des Beschlags den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift und drehen den Stift 2 bis 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn heraus.



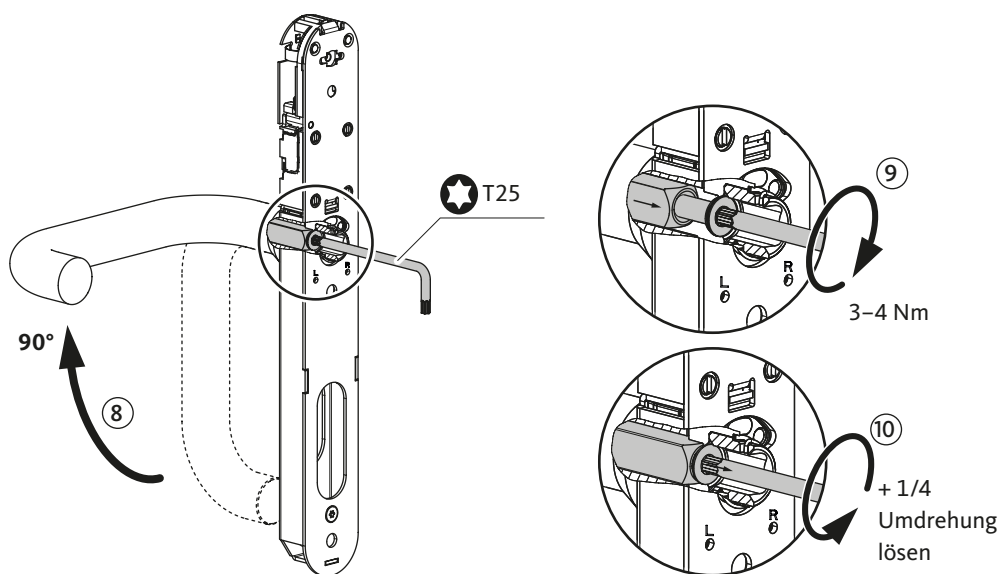
- (2) — ■ Betätigen Sie den Drücker und drücken ihn nach unten, bis die Gewindebohrung in der Nut frei liegt. Halten Sie den Drücker in dieser Stellung.
- (3) — ■ Drehen Sie die Anschlagsschraube M4 x 7 auf der Rückseite des Beschlags heraus und legen die Schraube zur späteren Verwendung zur Seite.



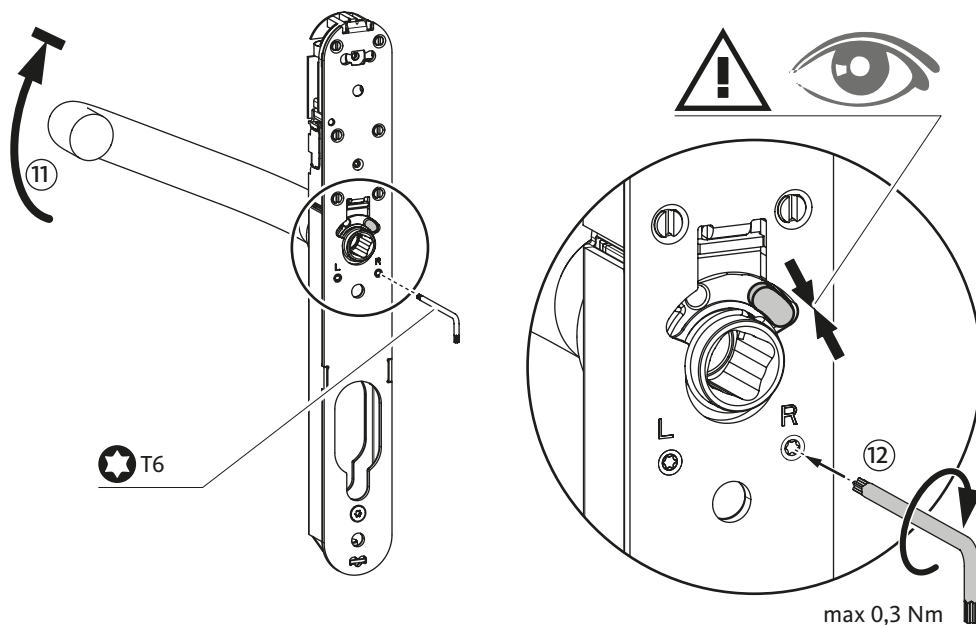
- (4) — ■ Drehen Sie den Gewindestift auf der mit „L“ gekennzeichneten Seite gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag heraus, sodass der Gewindestift auf der Rückseite des Schilds bündig abschließt.



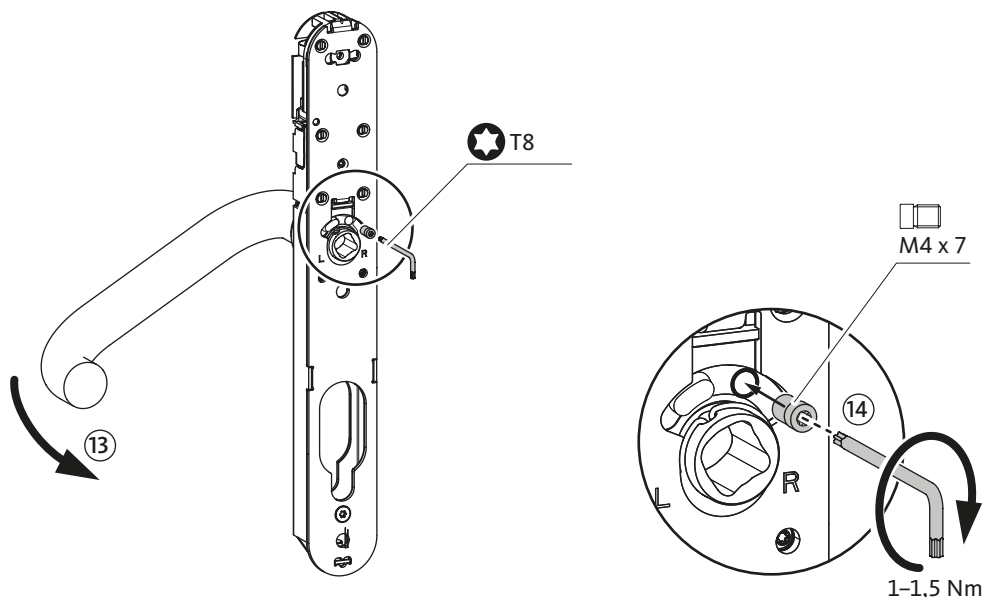
- (5) — ■ Schrauben Sie die Sicherungsschraube gegen den Uhrzeigersinn 8 bis 10 Umdrehungen heraus.
- (6) — ■ Drücken Sie mit Kraft die Sicherungsschraube so weit ein, bis der Drücker sich frei bewegen lässt.
- (7) — ■ Schwenken Sie den Drücker um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die neutrale Stellung. Von vorne betrachtet steht der Drücker senkrecht und zeigt nach unten.



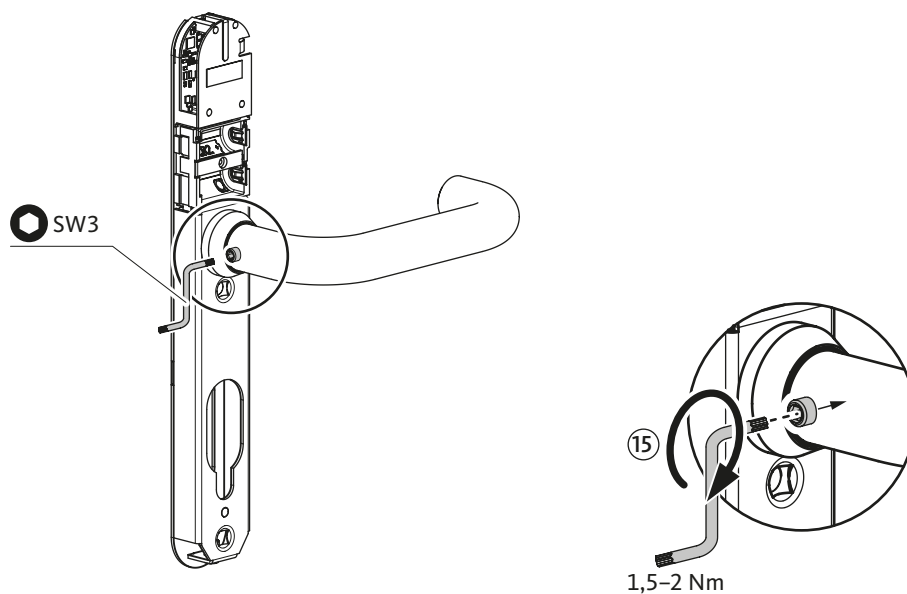
- (8) — ■ Schwenken Sie den Drücker von der senkrechten Stellung ausgehend um 90° im Uhrzeigersinn in die Endlage des Drückers. Von vorne betrachtet steht der Drücker waagrecht und zeigt zur rechten Seite.
- (9) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Sicherungsschraube ein und ziehen die Schraube mit einem Drehmoment von 3 bis 4 Nm an.
- (10) — ■ Drehen Sie die Sicherungsschraube eine viertel Umdrehung heraus, um die Schraube leicht zu lösen.



- (11) — ■ Schwenken Sie den Drücker aus der waagerechten Position im Uhrzeigersinn nach oben, bis der Drehanschlag am Ende der Nut anliegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (12) — ■ Schrauben Sie in der Anschlagstellung des Drückers den mit „R“ gekennzeichneten Gewindestift ein und ziehen ihn mit einem Drehmoment von maximal 0,3 Nm an.

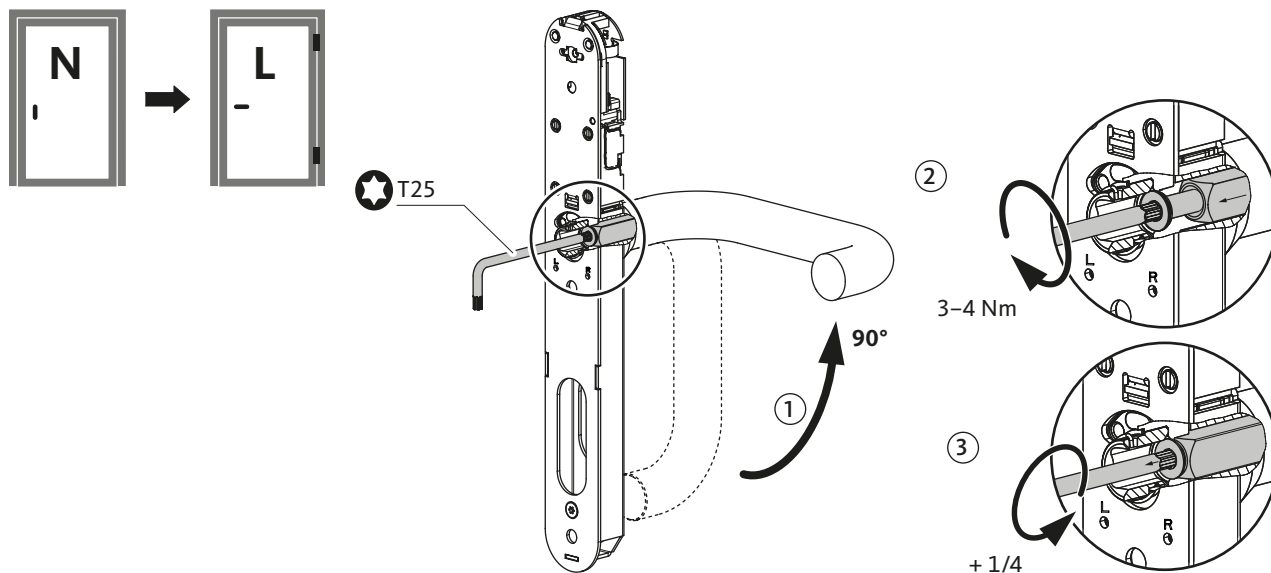


- (13) — ■ Betätigen Sie den Drücker und drücken ihn gegen den Uhrzeigersinn nach unten, bis die Gewindebohrung in der Nut frei liegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (14) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Anschlagschraube M4 x 7 ein und ziehen sie mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an.

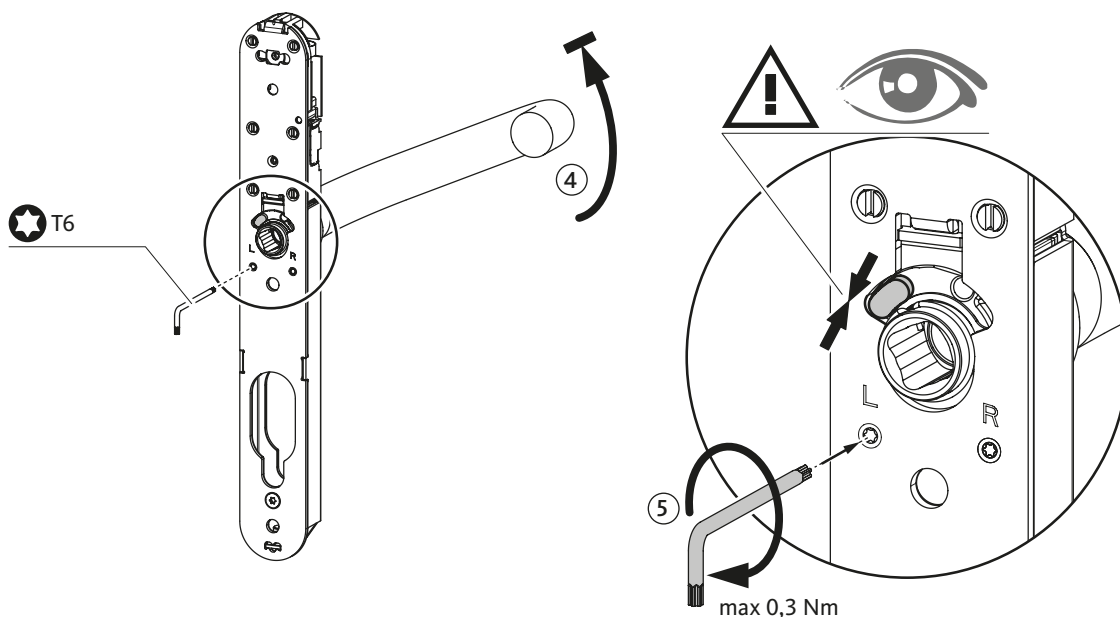


- (15) — ■ Ziehen Sie auf der Vorderseite des Beschlags den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift mit einem Drehmoment von 1,5 bis 2 Nm an.

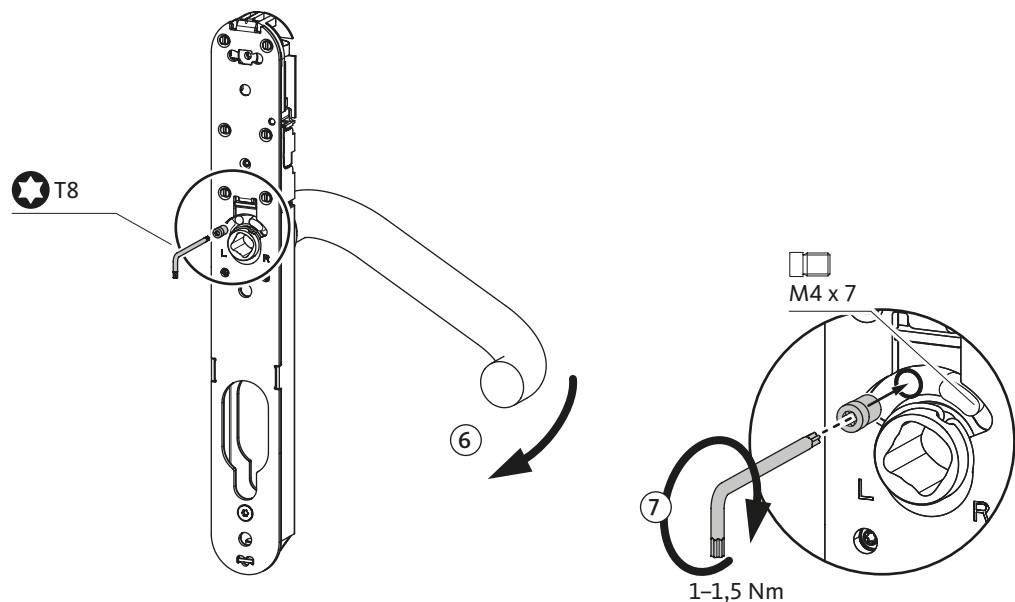
4.4.3 Umstellung der Drückerrichtung von „Neutral“ in „Links“



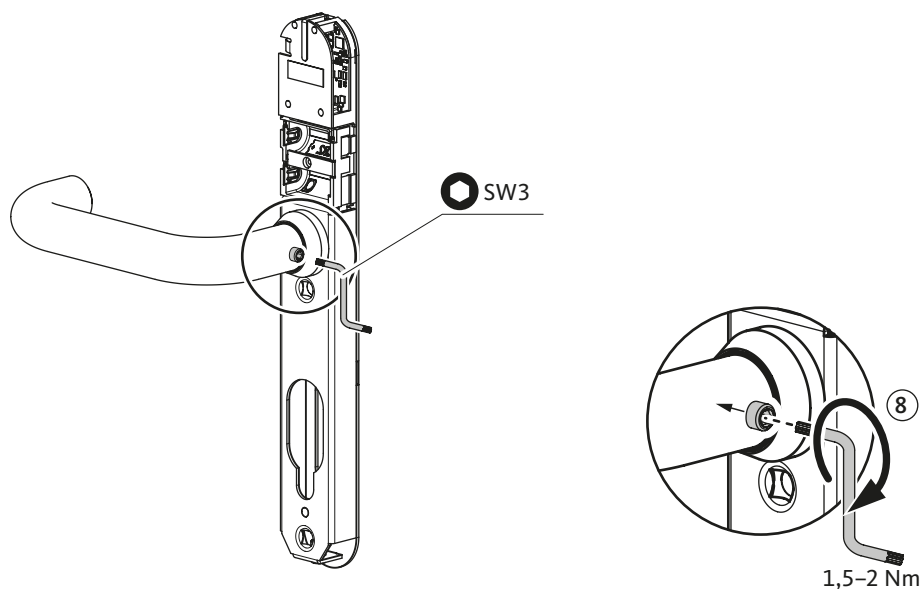
- (1) — ■ Schwenken Sie den Drücker von der senkrechten Stellung ausgehend um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die Endlage des Drückers. Von vorne betrachtet steht der Drücker waagrecht und zeigt zur linken Seite.
- (2) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Sicherungsschraube ein und ziehen die Schraube mit einem Drehmoment von 3 bis 4 Nm an.
- (3) — ■ Drehen Sie die Sicherungsschraube eine viertel Umdrehung heraus, um die Schraube leicht zu lösen.



- (4) — ■ Schwenken Sie den Drücker aus der waagerechten Position gegen den Uhrzeigersinn nach oben, bis der Drehanschlag am Ende der Nut anliegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (5) — ■ Schrauben Sie in der Anschlagstellung des Drückers den mit „L“ gekennzeichneten Gewindestift ein und ziehen ihn mit einem Drehmoment von maximal 0,3 Nm an.

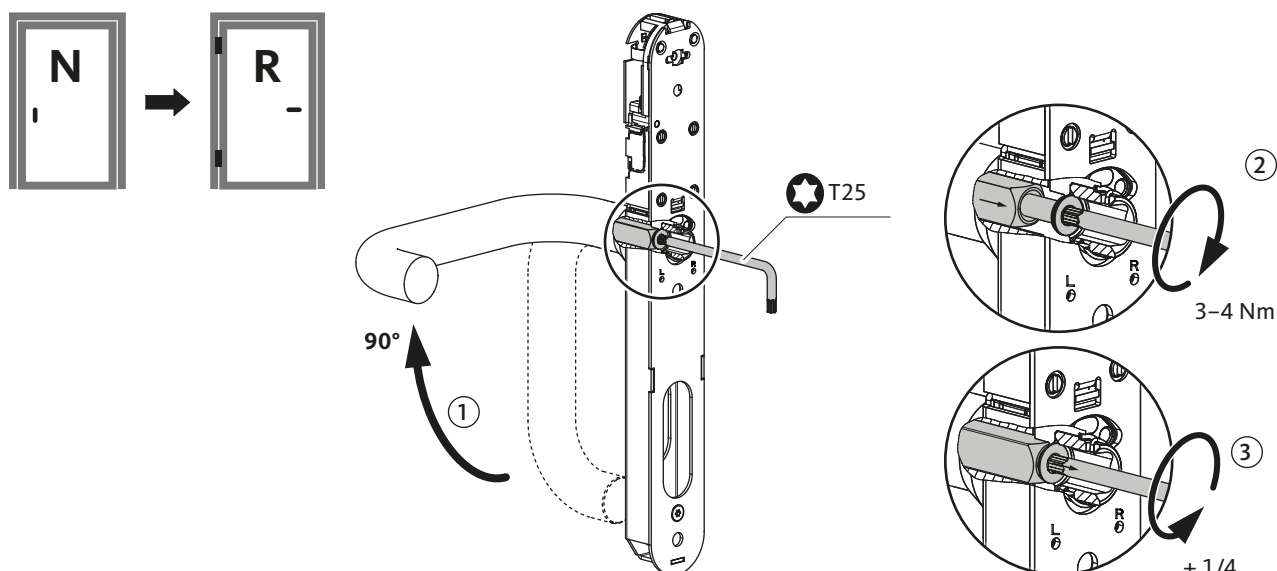


- (6) — ■ Betätigen Sie den Drücker und drücken ihn im Uhrzeigersinn nach unten, bis die Gewindebohrung in der Nut frei liegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (7) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Anschlagschraube M4 x 7 ein und ziehen Sie mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an.

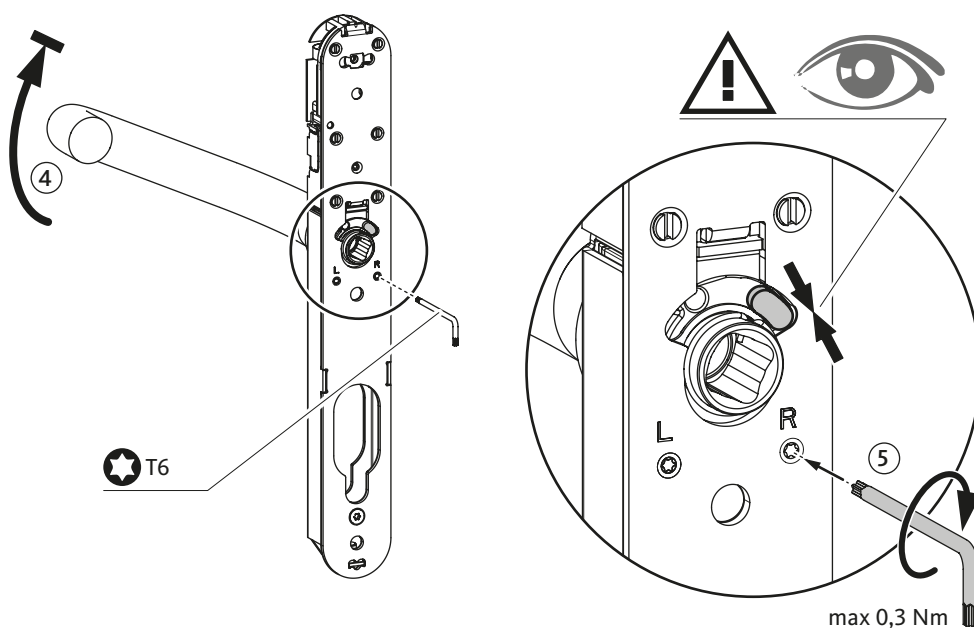


- (8) — ■ Ziehen Sie auf der Vorderseite des Beschlags den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift mit einem Drehmoment von 1,5 bis 2 Nm an.

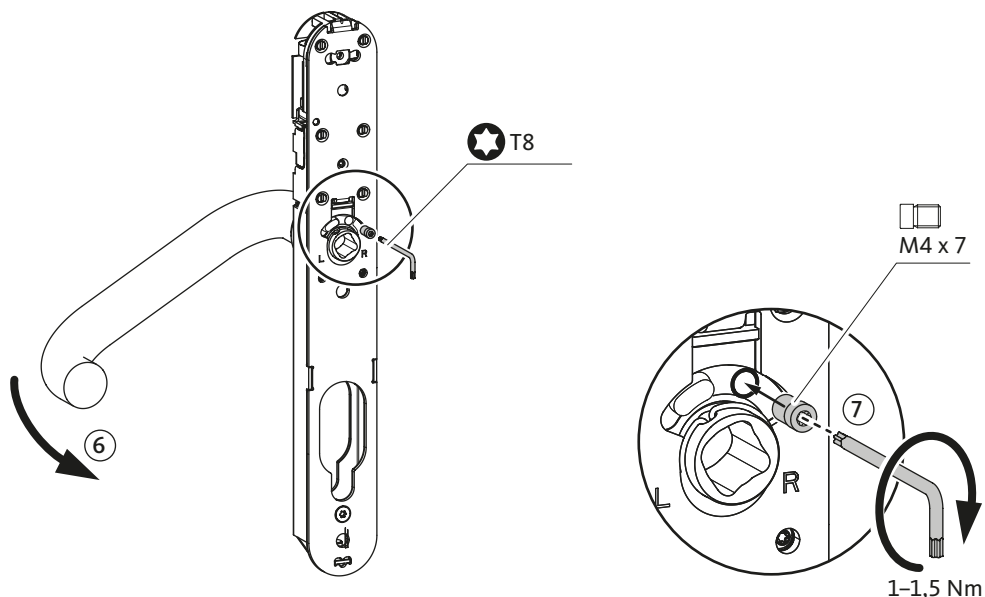
4.4.4 Umstellung der Drückerrichtung von „Neutral“ in „Rechts“



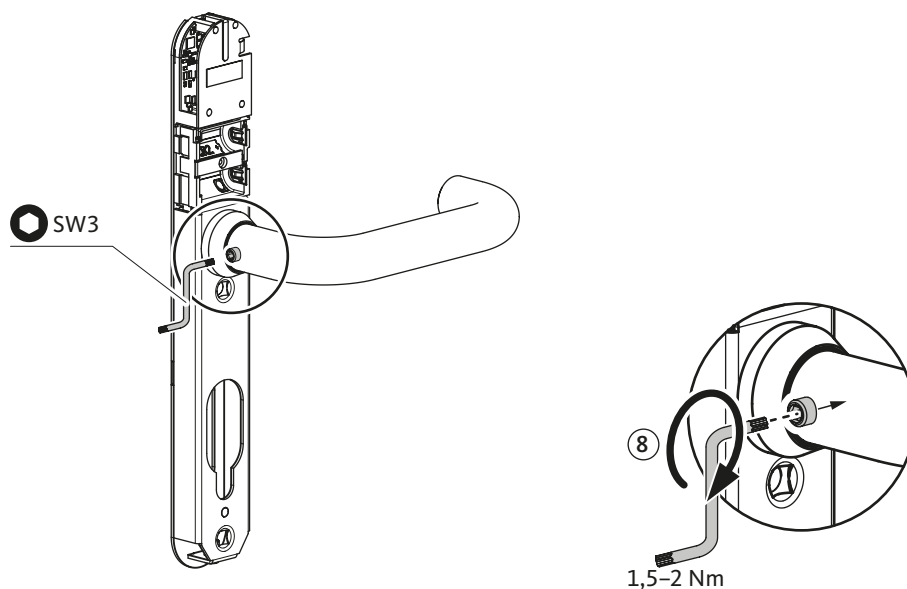
- (1) — ■ Schwenken Sie den Drücker von der senkrechten Stellung ausgehend um 90° im Uhrzeigersinn in die Endlage des Drückers. Von vorne betrachtet steht der Drücker waagerecht und zeigt zur rechten Seite.
- (2) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Sicherungsschraube ein und ziehen die Schraube mit einem Drehmoment von 3 bis 4 Nm an.
- (3) — ■ Drehen Sie die Sicherungsschraube eine viertel Umdrehung heraus, um die Schraube leicht zu lösen.



- (4) — ■ Schwenken Sie den Drücker aus der waagerechten Position im Uhrzeigersinn nach oben, bis der Drehanschlag am Ende der Nut anliegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (5) — ■ Schrauben Sie in der Anschlagstellung des Drückers den mit „R“ gekennzeichneten Gewindestift ein und ziehen ihn mit einem Drehmoment von maximal 0,3 Nm an.



- (6) — ■ Betätigen Sie den Drücker und drücken ihn gegen den Uhrzeigersinn nach unten, bis die Gewindebohrung in der Nut frei liegt und halten ihn in dieser Stellung.
- (7) — ■ Schrauben Sie in dieser Stellung des Drückers die Anschlagschraube M4 x 7 ein und ziehen sie mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an.



- (8) — ■ Ziehen Sie auf der Vorderseite des Beschlags den seitlich in den Drücker eingeschraubten Gewindestift mit einem Drehmoment von 1,5 bis 2 Nm an.

5. Inbetriebnahme



Beim Einsatz von kuppelbaren Beschlägen an Notausgangs- oder Paniktüren in Fluchtwegen muss darauf geachtet werden, dass nicht die Fluchtmöglichkeit aus dem Gebäude verhindert wird.

- Die Montage der kuppelbaren (lesenden) Beschlagsseite ist nur auf der Türseite erlaubt, die nicht in Fluchtrichtung liegt.



Bei der Montage an Brandschutztüren ist auf die Verwendung der Brandschutzunterlage zwischen Tür und lesender Seite des Beschlags zu achten!

Ohne eine Inbetriebnahme des Zutrittspunkts besteht nach der Montage die Gefahr, dass Sie sich nach dem Schließen der Tür aussperren.

Führen Sie zur Inbetriebnahme folgende Schritte durch:

- Überprüfen Sie die Einhaltung der Einbau- und Betriebsbedingungen.
- Führen Sie einen Funktionstest durch und kontrollieren die ordnungsgemäße Bedienung und Betrieb.
- Verschließen Sie den Zutrittspunkt erst, nachdem Sie die Berechtigung zum Zutritt und die Begehbarkeit der Tür sichergestellt haben.



6. Bedienung und Betrieb

Der ixalo-Hotelbeschlag verfügt auf der lesenden Seite über eine Zutrittskontrolle. Diese entsperrt den Zugang an der Tür erst nach dem Buchen von einem Transponder mit Zutrittsberechtigung als Identmedium. Halten Sie hierzu einen Transponder mit Berechtigung wie in den Abbildungen der folgenden Unterkapitel gezeigt an die obere Stirnfläche im Bereich der LED auf der lesenden Seite des Beschlags. Der Beschlag signalisiert den Status der Berechtigung über eine optische und akustische Anzeige. Nach der Freigabe kann die Tür durch Betätigung des Drückers geöffnet werden.

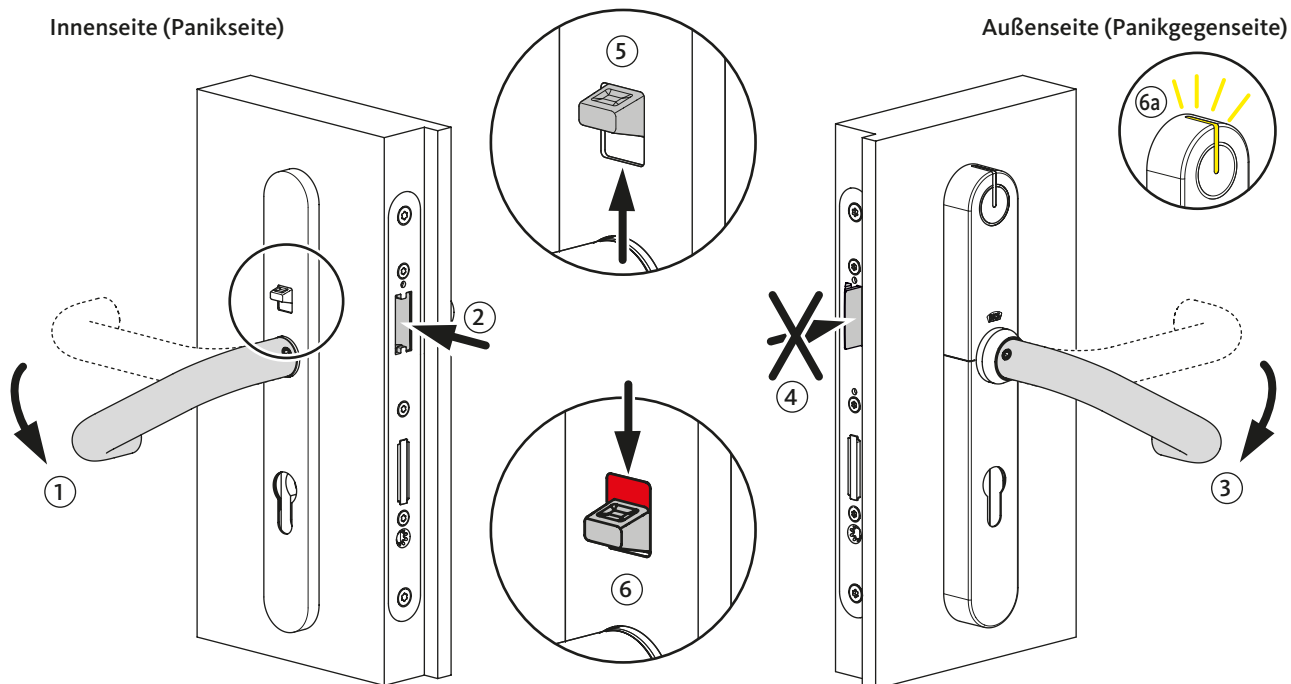
Die Halbgarnitur mit elektronischer Leseinheit kann ohne berechtigten Transponder nicht betätigt werden. Diese befindet sich in der Regel auf der Außenseite der Tür. Auf der Innenseite verfügt das Langschild ohne Leseinheit über keine Zutrittskontrolle, wodurch die Tür von dieser Seite immer begehbar ist.

Sollte sich auf der Innenseite ein Beschlag mit einer elektronischen Leseinheit befinden, verhält sich diese genauso wie die elektronische Leseinheit auf der Außenseite.

6.1 ixalo-Hotelbeschlag | RFID

Der ixalo-Hotelbeschlag | RFID verfügt als zusätzliches Ausstattungsmerkmal über einen Schalter zur Aktivierung der Funktion „Bitte nicht stören“ im Langschild auf der Türinnenseite.

Diese Funktion beschränkt nach Aktivierung den Zutritt von der Außenseite zum Zimmer. Zutritt erhalten nur Gästetransponder mit Zutrittsberechtigung und Mitarbeitertransponder, die eine spezielle Freigabe erhalten haben. Mitarbeitertransponder mit einer generellen Zutrittsberechtigung werden, solange die Funktion über den Schalter aktiv ist, vorübergehend blockiert.



Zutritt von der Innenseite

- (1) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Innenseite, **ohne** dass Sie einen Transponder einbuchen und drücken diesen bis zum Anschlag runter.
- (2) — ■ Die Falle oder der Fallenriegel wird aufgrund der Drückerbedienung ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist von der Innenseite immer frei und die Tür begehbar.

→ Durch Betätigung des Drückers, z. B. beim Verlassen des Zimmers, wird die „Bitte nicht stören“-Funktion automatisch deaktiviert und der Schalter in die obere Position geschoben. Die LED leuchtet einmal grün.

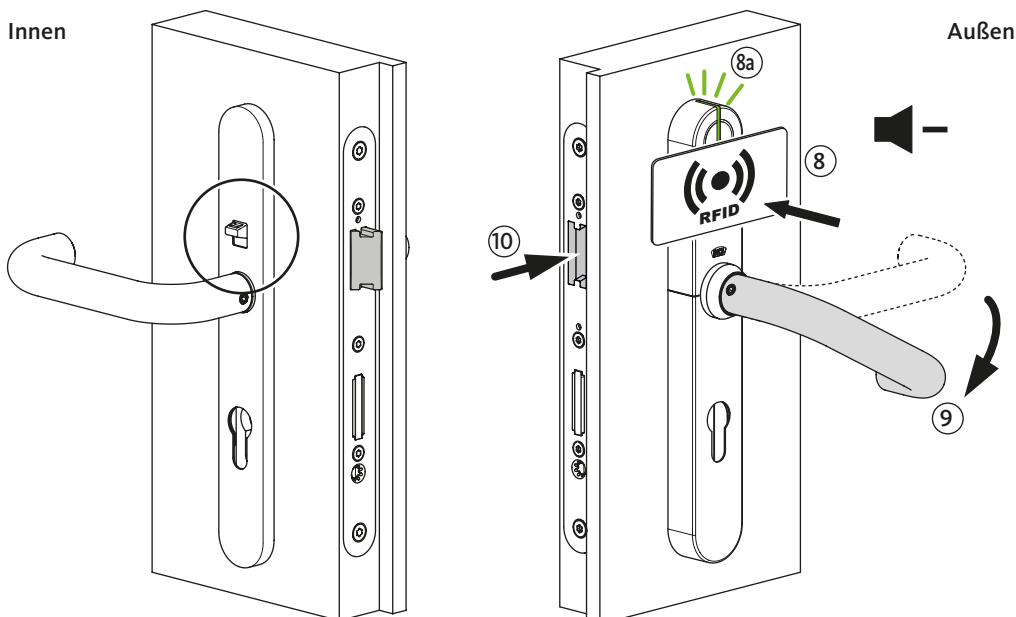
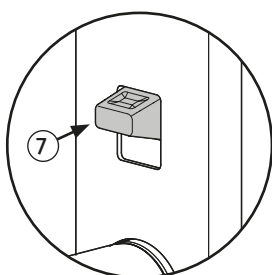
→ Die Tür ist auf der Innenseite über das Langschild ohne Leseinheit frei begehbar.

Zutritt ohne Transponder von der Außenseite

- (3) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Außenseite, ohne dass Sie einen Transponder einbuchen und drücken diesen bis zum Anschlag runter.
- (4) — ■ Die Falle oder der Fallenriegel wird ungeachtet der Drückerbedienung nicht ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist gesperrt. Die Tür bleibt verriegelt und ist nicht begehbar.

Deaktivierung/Aktivierung der „Bitte nicht stören“-Funktion

- (5) — ■ Schieben Sie den Schalter in die obere Stellung. Die „Bitte nicht stören“-Funktion ist deaktiviert.
→ Zur Signalisierung der Deaktivierung leuchtet die LED einmal grün.
→ Alternativ wird durch Betätigung des Drückers (2) der Schalter in die obere Position geschoben.
- (6) — ■ Schieben Sie den Schalter in die untere Stellung. Die „Bitte nicht stören“-Funktion ist aktiviert.
→ Zur Signalisierung der Aktivierung (6a) leuchtet die LED einmal gelb.



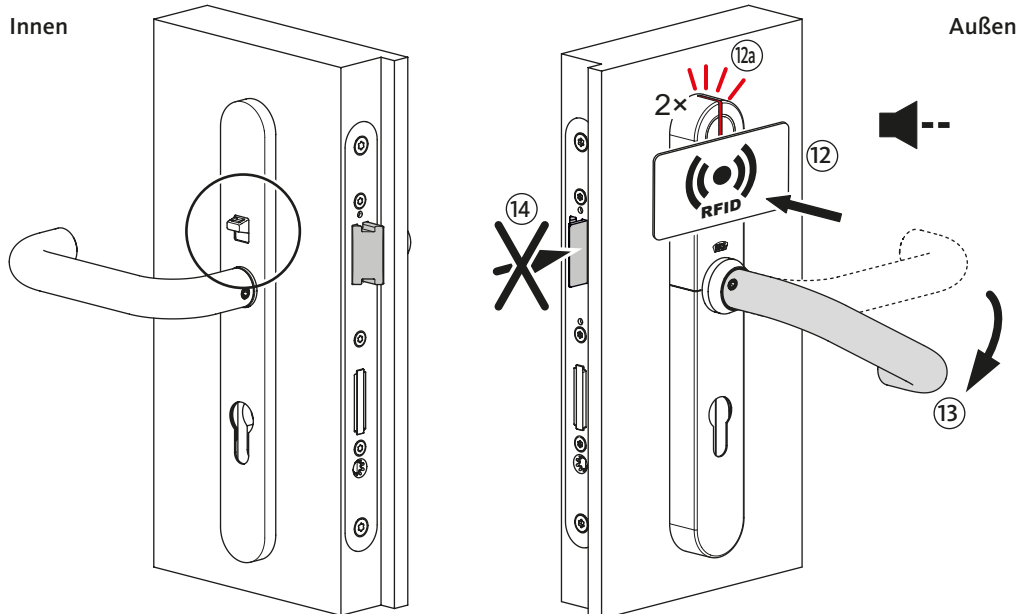
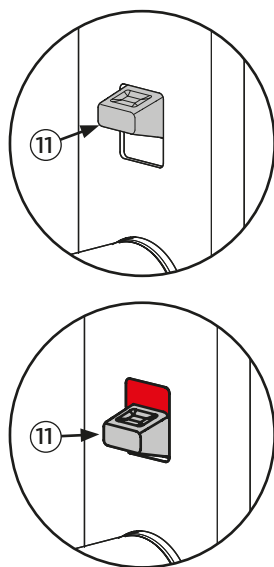
Zutritt mit berechtigtem Transponder bei deaktivierter „Bitte nicht stören“-Funktion

- (7) — ■ Deaktivierte „Bitte nicht stören“-Funktion.
→ Schieben Sie ggf. den Schalter in die obere Stellung am Langschild ohne Leseinheit auf der Innenseite.
- (8) — ■ Buchen Sie einen Transponder mit Zutrittsberechtigung am Zutrittspunkt.
→ Halten Sie einen Gästetransponder mit Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
→ Halten Sie einen Mitarbeitertransponder mit Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.

Zur Signalisierung der Buchung (8a) leuchtet die LED einmal grün mit einem langen Beep-Ton.
- (9) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Außenseite und drücken diesen bis zum Anschlag runter.

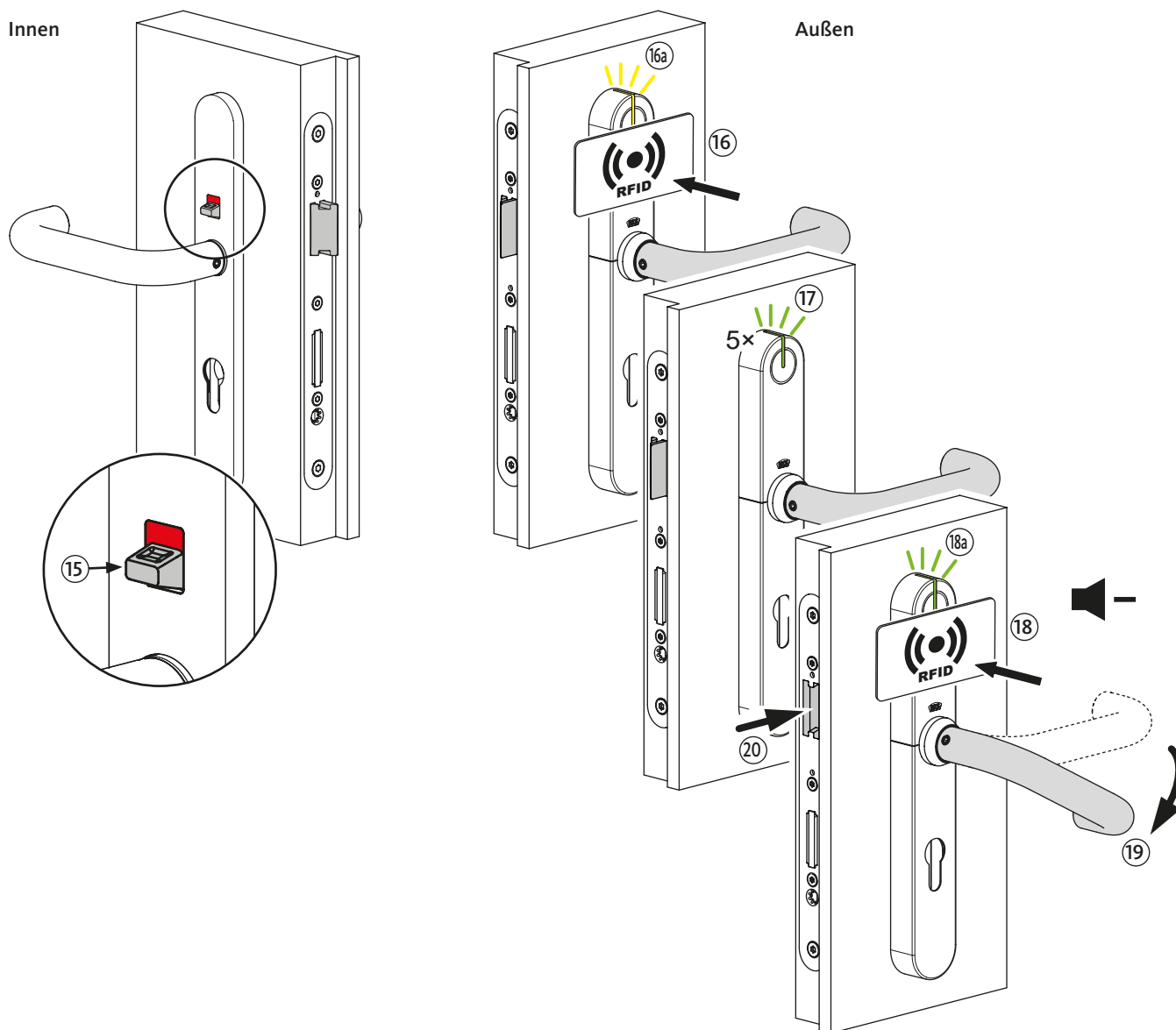


- (10) — ■ Die Falle oder der Fallenriegel wird aufgrund der Drückerbedienung ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist frei und die Tür begehbar.



Zutritt mit Transponder ohne Berechtigung

- (11) — ■ Deaktivierte oder aktivierte „Bitte nicht stören“-Funktion.
→ Position des Schalters ist beliebig.
- (12) — ■ Buchen Sie einen Transponder ohne Zutrittsberechtigung am Zutrittspunkt.
→ Halten Sie einen Gästetransponder ohne Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
→ Halten Sie einen Mitarbeitertransponder ohne Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
- Zur Signalisierung der Buchung (12a) leuchtet die LED zweimal rot mit zwei kurzen Beep-Tönen.
- (13) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Außenseite und drücken diesen bis zum Anschlag runter.
- (14) — ■ Die Falle oder Fallenriegel wird ungeachtet der Drückerbedienung nicht ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist gesperrt. Die Tür bleibt verriegelt und ist nicht begehbar.

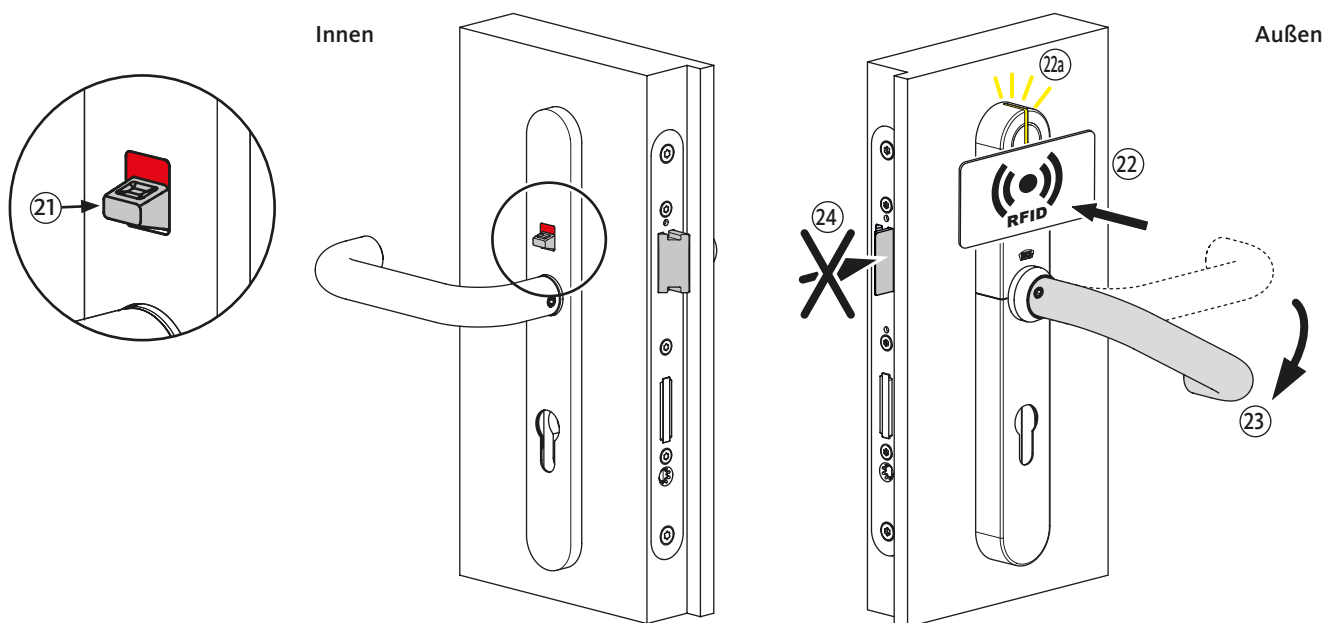


Zutritt mit berechtigtem Transponder bei aktivierter „Bitte nicht stören“-Funktion

- (15) — ■ Aktivierte „Bitte nicht stören“-Funktion.
→ Schieben Sie den Schalter in die **untere** Stellung am Langschild ohne Leseeinheit auf der Innenseite.
- (16) — ■ Buchen Sie zum ersten Mal einen Transponder **mit** der Berechtigung zum Zutritt und Ignorieren der „Bitte nicht stören“-Funktion am Zutrittspunkt.
→ Halten Sie einen Gästetransponder mit Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
→ Halten Sie einen Mitarbeitertransponder mit Zutrittsberechtigung und aktivierter Funktion „Bitte nicht stören ignorieren“ vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
Zur Signalisierung der Buchung (16a) leuchtet die LED einmal gelb.
- (17) — ■ Die Funktion „Bitte nicht stören ignorieren“ ist aktiviert.
Zur Signalisierung der Berechtigung (17) leuchtet die LED fünfmal grün.



- (18) — ■ Buchen Sie zum zweiten Mal, während die LED grün blinkt, den Transponder **mit** der Berechtigung zum Zutritt und Ignorieren der „Bitte nicht stören“-Funktion am Zutrittspunkt.
 → Halten Sie einen Gästetransponder mit Zutrittsberechtigung vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
 → Halten Sie einen Mitarbeitertransponder mit Zutrittsberechtigung und aktivierter Funktion „Bitte nicht stören ignorieren“ vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
- Zur Signalisierung der Buchung (18a) leuchtet die LED einmal grün mit einem langen Beep-Ton.
- (19) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Außenseite und drücken diesen bis zum Anschlag runter.
- (20) — ■ Die Falle oder der Fallenriegel wird aufgrund der Drückerbedienung ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist frei und die Tür begehbar.



Zutritt mit Mitarbeitertransponder bei aktiviertem Schalter und ohne zusätzliche Berechtigung zum Ignorieren der „Bitte nicht stören“-Funktion

- (21) — ■ Aktivierte „Bitte nicht stören“-Funktion.
 → Schieben Sie den Schalter in die **untere** Stellung am Langschild ohne Leseinheit auf der Innenseite.
- (22) — ■ Buchen Sie einen Transponder **mit** Zutrittsberechtigung, aber **ohne** Berechtigung zum Ignorieren der „Bitte nicht stören“-Funktion am Zutrittspunkt.
 → Halten Sie einen Mitarbeitertransponder mit Zutrittsberechtigung und deaktivierter Funktion „Bitte nicht stören ignorieren“ vor den ixalo-Hotelbeschlag | RFID.
- Zur Signalisierung der Buchung (22a) leuchtet die LED einmal gelb.
- (23) — ■ Betätigen Sie den Drücker auf der Außenseite und drücken diesen bis zum Anschlag runter.
- (24) — ■ Die Falle oder der Fallenriegel wird ungeachtet der Drückerbedienung **nicht** ins Schloss eingezogen. Der Zutritt ist gesperrt. Die Tür bleibt verriegelt und ist nicht begehbar.

6.2 Signalisierung

Die Betriebszustände des ixalo-Hotelbeschlags werden über optische und/oder akustische Signale ausgegeben. Beachten Sie die folgende Signalisierungstabelle.

Ereignis	Signalisierung am Beschlag	
Betriebsbereitschaft „Stand-by“. Alternativ ist die Tagesfreigabe aktiv.		→ LED aus
Buchung am Beschlag mit Transponder		
Zutritt erfolgreich. • Transponder mit Zutrittsberechtigung.	1×  + 	→ 1× LED grün → 1× langer Beep
Zutritt gesperrt: • Transponder hat keine Zutrittsberechtigung. • Lesefehler.	2×  + 	→ 2× LED rot → 2× kurzer Beep
Batteriewarnlevel 1: • Transponder mit Zutrittsberechtigung. • Zutritt erst nach 10 Sekunden verzögert möglich.	10s ))	→ 10 s langsames Beepen
Batteriewarnlevel 2: • Transponder mit Zutrittsberechtigung → Zutritt gesperrt. Der Beschlag kann einmalig mit dem ixalo-Programmiergerät freigeschaltet werden.	20s )))	→ 20 s schnelles Beepen
Aktivierung der „Tagesfreigabe“ oder des „Daueroffen Modus“. • Transponder mit Zutrittsberechtigung → Buchungsdauer min. 2 s. → Beim Beschlag und Transponder muss die „Tagesfreigabe“ oder der „Daueroffen Modus“ aktiviert sein.	1×  + 	→ 1× LED grün → 1× langer Beep
	8×  + 	→ 8× LED grün → 1× langer Beep
Deaktivierung der „Tagesfreigabe“ oder des „Daueroffen Modus“. • Transponder mit Zutrittsberechtigung → Buchungsdauer min. 2 s. → Beim Beschlag und Transponder muss die „Tagesfreigabe“ oder der „Daueroffen Modus“ aktiviert sein.	1×  + 	→ 1× LED grün → 1× langer Beep
	8×  + 	→ 8× LED rot → 1× langer Beep
Zutritt gesperrt. • Aktor nicht erreichbar → Defekt.	2× 	→ 2× kurzer Beep
Zutritt gesperrt. • Aktor mechanisch verklemmt.	3× 	→ 3× kurzer Beep



Ereignis		Signalisierung am Beschlag	
Nach dem Einlegen der Batterien			
	Alarm. → Eine Batterie wurde mit falscher Polrichtung ins Batteriefach eingelegt.		→ LED leuchtet rot → Anhaltender Beep
	Keine Funktion. → Beide Batterien wurden mit falscher Polrichtung ins Batteriefach eingelegt.		→ LED aus → Keine Signalisierung
	Beschlag hat keine gültige Uhrzeit. Beschlag mit eingeschränkter* Funktion.	∞x 	→LED blinkt dauerhaft rot
Beschlag ist im Ruhezustand und ohne eine Initialisierung und keiner Schließanlage zugeordnet.		3x 	→ 3x LED gelb → LED aus
		Signalisierung einmalig nach einem Reset oder beim Buchen eines Transponders.	
Buchung am anlagenlosen Beschlag mit Master (Beschlag keiner Schließanlage zugeordnet)			
	Beschlag wurde erfolgreich einer Schließanlage zugewiesen.	5x 	→ 5x LED grün → Wiederholter kurzer Beep während der Initialisierung
	Zutrittspunkt konnte keiner Schließanlage zugewiesen werden.	5x 	→ 5x LED rot

*In diesem Zustand erhalten nur Transponder Zutritt, die über zeitlich unbeschränkte Zutrittsrechte verfügen.

→ Freischaltung von Zutrittspunkten im Batteriewarnlevel 2:

Das Batteriewarnlevel 2 wird durch ein 20 Sekunden langes Beep und die Ablehnung des Zutritts für berechnigte Transponder signalisiert. Die Aktivierung des Batteriewarnlevels 2 am Zutrittspunkt zeigt an, dass der Ladezustand der Batterien das Lebensdauerende erreicht hat.

ACHTUNG

Nach Erreichen von Batteriewarnlevel 2 ist ein Batteriewechsel zwingend erforderlich. Deshalb wird bei Aktivierung von Warnlevel 2 der Zutrittsdunkt gesperrt. Den Zutritt für einen berechtigten Transponder können Sie mit dem Programmiergerät vor jedem Buchen freischalten.
► Führen Sie umgehend einen Batteriewechsel am Zutrittspunkt durch.

Den Zutritt zu einem durch das Batteriewarnlevel 2 versperrten Zutrittspunkt können Sie mit dem Programmiergerät freischalten, um anschließend die Zutrittsberechnigung durch das Buchen mit einem berechtigten Transponder zu erlangen. Die Freischaltung ist vor jedem Zutritt durchzuführen und sollte nur zusammen mit einem Batteriewechsel durchgeführt werden.

- Drücken Sie auf die Taste  am Programmiergerät mindestens 4 Sekunden lang, wenn es nicht eingeschaltet ist.
- Navigieren Sie im Display in die Zeile ►SE oder ►RFID entsprechend der vom Zutrittspunkt verwendeten Übertragungstechnologie. Benutzen Sie die Taste  oder die Taste .
→ Drücken Sie auf die Taste .

- Navigieren Sie im Display weiter zur Zeile ► **Warnlevel Reset** mithilfe der Pfeiltasten.
→ Drücken Sie auf die Taste .

Im Display des Programmiergeräts wird der nächste Schritt über die Anzeige **Bitte halten Sie ein Gerät an das Programmiergerät** angezeigt.

- Halten Sie das Programmiergerät während der Datenübertragung ständig an den Zutrittspunkt.
→ Durch die Anzeige **Warnlevel wurde zurückgesetzt** wird die erfolgreiche Übertragung bestätigt.

6.2.1 Signalisierung der „Bitte nicht stören“-Funktion

Ereignis	Signalisierung nur am ixalo-Hotelbeschluss	
Aktivierung der „Bitte nicht stören“-Funktion. → Schalter auf der Innenseite des Beschlags in die obere Stellung schieben.	1×	→ 1× LED gelb
Deaktivierung der „Bitte nicht stören“-Funktion. → Schalter auf der Innenseite des Beschlags in die untere Stellung schieben.	1×	→ 1× LED grün
Doppelte Buchung am Zutrittspunkt mit Gästetransponder		
Zutritt erfolgreich. • Transponder mit Berechtigung. • Am Beschluss ist die „Bitte nicht stören“-Funktion aktiviert .	<u>Erste Buchung</u> 1× → 5×	→ LED blinkt kurz gelb → 5× LED grün
	<u>Zweite Buchung, während LED 5× grün blinkt</u> 1× +	→ 1× LED grün → 1× langer Beep
Doppelte Buchung am Zutrittspunkt mit Mitarbeitertransponder		
Zutritt erfolgreich. • Transponder mit Zutrittsberechtigung. • Beim Transponder ist die Einstellung „Bitte nicht stören ignorieren“ aktiviert . • Am Beschluss ist die „Bitte nicht stören“-Funktion aktiviert .	<u>Erste Buchung</u> 1× → 5×	→ LED blinkt kurz gelb → 5× LED grün
	<u>Zweite Buchung, während LED 5× grün blinkt</u> 1× +	→ 1× LED grün → 1× langer Beep
Buchung am Zutrittspunkt mit Mitarbeitertransponder		
Zutritt gesperrt. • Transponder mit Zutrittsberechtigung. • Beim Transponder ist die Einstellung „Bitte nicht stören ignorieren“ deaktiviert . • Am Beschluss ist die „Bitte nicht stören“-Funktion aktiviert .	1×	→ LED blinkt kurz gelb



7. Wartung und Pflege

Führen Sie die zur Wartung notwendigen Prüfungen und Arbeiten in halbjährlichen Abständen durch und dokumentieren diese.

Wartungsarbeiten dürfen nur von technisch ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden, welche über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen.

- Die Betriebsbereitschaft ist regelmäßig zu prüfen.
- Ein defektes Produkt ist durch ein Neues zu ersetzen.
- Der Batteriestatus ist mit dem Programmiergerät SXPG zu überprüfen (siehe C59501188).
- Die Mechanik ist lebensdauergeschmiert und somit wartungsfrei.

In diesem Rahmen sind die Befestigungspunkte zu überprüfen. Gelockerte Schraubverbindungen müssen nachgezogen werden. Verschmutzungen, welche die mechanischen Eigenschaften des Produktes (z. B. Schlüssel- bzw. Drückerbedienung / Fallenriegel) beeinträchtigen, sind zu reinigen.

7.1 Batteriewechsel

VORSICHT

Von Batterien kann eine Brand- und/oder Explosionsgefahr ausgehen.

- ▶ Legen Sie die Batterien entsprechend der Abbildung mit richtiger Ausrichtung der Polung ein.
- ▶ Verwenden Sie nur neue Batterien des im Kapitel *Technische Daten* empfohlenen Typs.

ACHTUNG

Elektronische Bauteile können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden.

- ▶ Halten Sie geeignete ESD-Schutzmaßnahmen ein wie z. B. eine ausreichende eigene Erdung.
- ▶ Berühren Sie die Elektronikbauteile nicht.

ACHTUNG

Ein Batteriewechsel bei geschlossener Tür kann dazu führen, dass Sie sich aussperren.

- ▶ Führen Sie den Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durch.
- ▶ Sichern Sie die Tür gegen versehentliches Verschließen.

Der Zeitpunkt des Batteriewechsels wird durch die Signalisierung eines Batteriewarnlevels angezeigt. Beachten Sie hierzu die Signalisierungen in Kapitel 6.2 [47].

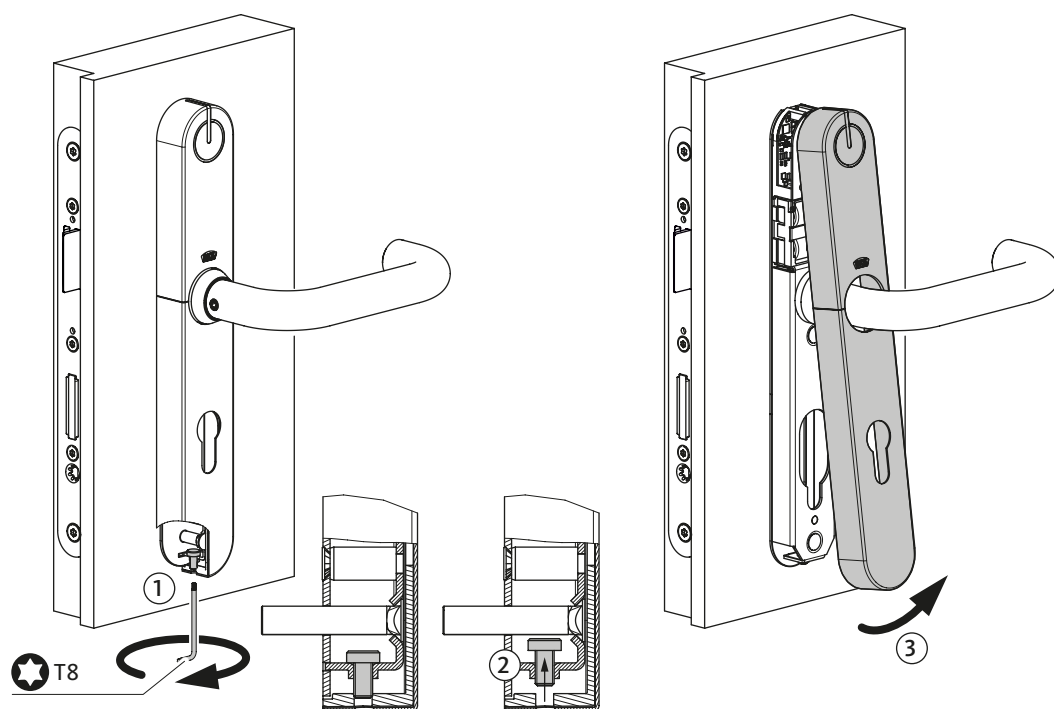
Das Batteriewarnlevel 1 wird nach dem Buchen mit einem zutrittsberechtigten Transponder durch eine um 10 Sekunden verzögerte Freigabe und ein 10 Sekunden langes schnelles Beepen signalisiert.

- Tauschen Sie die Batterien beim Erreichen von Batteriewarnlevel 1 aus.

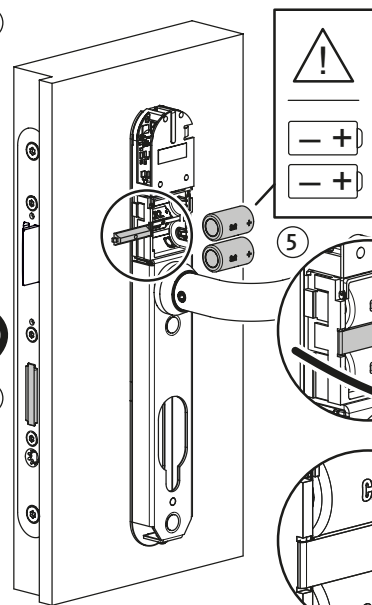
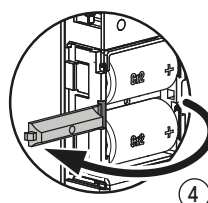
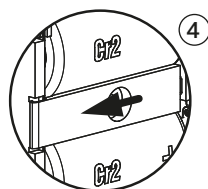
Das Batteriewarnlevel 2 wird durch ein 20 Sekunden langes Beepen und der Ablehnung des Zutritts angezeigt. Der Zutritt kann in Warnlevel 2 nur einmalig mit dem Programmiergerät freigeschaltet und einem berechtigten Transponder freigegeben werden.

- Bei Erreichen von Batteriewarnlevel 2 ist ein Batteriewechseln zwingend erforderlich.

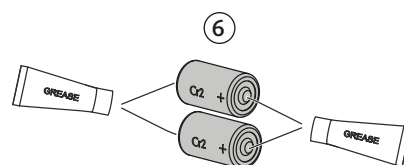
Alternativ können Sie die Batteriespannung mit dem Programmiergerät auslesen und mit der Spannungsdifferenz die noch vorhandene Kapazität abschätzen.



- (1) — ■ Stecken Sie den Winkelschlüssel T8 aus dem Montagezubehör in die Klemmschraube, die sich in Einbaulage auf der unteren Seite des Beschlags befindet.
 - (2) — ■ Schrauben Sie die Klemmschraube im Uhrzeigersinn so weit ein, bis die Befestigung des Überdeckschilds gelöst ist.
 - (3) — ■ Heben Sie das Überdeckschild unten an und schieben das Schild nach oben, bis es nicht mehr einrastet. Das Überdeckschild sitzt jetzt beweglich auf dem Drücker.
- Schwenken Sie das Überdeckschild um 90° und fixieren das Schild während des Batteriewechsels in dieser Lage. Je nach Drückermodel kann das Schild vom Drücker abgezogen werden.



(Zubehörbeutel Batterie und Polfett
Art.-Nr. B-00010-39-0-0)



HINWEIS

Beim Wechseln darf die Batterie nicht länger als 5 Minuten aus dem Beschlag entfernt werden.
 ► Wird die Zeit überschritten, müssen Sie die interne Uhr mit dem Programmiergerät synchronisieren.
 ► Halten Sie neue Batterien bereit.

- (4) — ■ Öffnen Sie den Verschluss des Batteriefachs, indem Sie den Verschlussbügel nach links bewegen, um die Arretierung zu lösen und zur linken Seite wegzuklappen.
- (5) — ■ Entnehmen Sie die alten Batterien aus dem Batteriehalter.



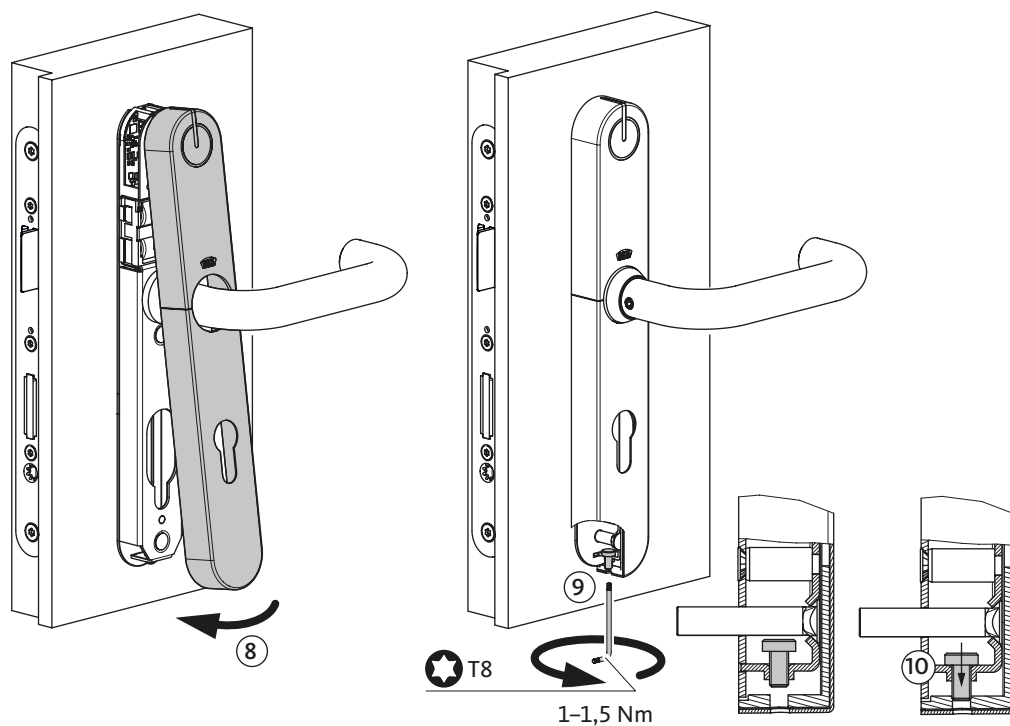
HINWEIS

Die Abfallentsorgung ist getrennt vom Hausmüll durchzuführen.
 ► Die Batterien müssen in einer entsprechenden Abgabestelle z. B. Sammelstelle für Schadstoffe fachgerecht entsorgt werden.



Zum Betrieb sind zwei Batterien pro Leseinheit vom Typ CR2 erforderlich. Verwenden Sie zum Austausch nur neue Batterien. Die zugelassenen Batterietypen finden Sie im Kapitel 2.2 [8].

- (6) — ■ Fetten Sie die Batteriepole und setzen Sie die neuen Batterien in das Batteriefach ein. Der Pluspol der Batterien muss dabei nach rechts zeigen! Sollten Sie eine Batterie mit vertauschter Polung einlegen, wird dieses mit einem Alarm signalisiert.
- Nach dem Einsetzen der neuen Batterien ertönt ein kurzes Beepen. Erfolgt diese Rückmeldung nicht, entnehmen Sie die Batterien und prüfen Sie die Polung und/oder den Ladezustand.
- (7) — ■ Klappen Sie den Verschlussbügel über die Batterien zurück und drücken den Verschluss bis zum Einschnappen in die Arretierung ein.
- Lösen Sie die Befestigung des Überdeckschilds oder falls Sie das Schild abgezogen haben, führen Sie es mit der Bohrung auf den Drücker.
- Drehen Sie das Überdeckschild in seine Ausgangslage zurück.



- (8) — ■ Hängen Sie das Überdeckschild in den oberen Befestigungspunkt ein und drücken das Schild unten an, bis es an der Tür anliegt.
- (9) — ■ Stecken Sie den Winkelschlüssel T8 in die Klemmschraube.
- (10) — ■ Schrauben Sie die Klemmschraube gegen den Uhrzeigersinn so weit heraus und mit einem Drehmoment von 1 bis 1,5 Nm an, bis das Überdeckschild fest auf dem Unterschild sitzt.
- Überprüfen Sie abschließend den Zutrittspunkt auf einwandfreie Funktion.



8. Fehlersuche und Fehlerbehebung

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Beim Buchen mit einem Transponder wird kein Zutritt zur Tür gewährt	Transponder ist nicht zutrittsberechtigt	Berechtigten Transponder verwenden
	Störung oder Fehler bei der Datenübertragung; vorherige Kommunikation ist noch nicht beendet	Buchung nach kurzer Wartezeit wiederholen
	Zutrittsberechtigung wurde nicht korrekt im Transponder und/oder Zutrittspunkt zugewiesen und übertragen	Zutrittsberechtigungen in der Verwaltungssoftware überprüfen und ggf. Zutrittspunkt erneut programmieren
	Fehlerhafte Programmierung des Zutrittspunkts	Erneut den Zutrittspunkt programmieren
	Uhrzeit im Programmiergerät ist ungültig	Zeitabgleich durchführen und Zutrittspunkt programmieren
	Systemzeit ist nicht synchron	Aktualisierte Uhrzeit synchronisieren; Zutrittspunkt programmieren
	Batterien im Zutrittspunkt sind leer	Batterien austauschen; nur neue Batterien einsetzen
Beim Buchen mit einem <u>berechtigten</u> Transponder wird der Zutritt nur <u>verzögert</u> gewährt	Die Batterie ist fast leer und <i>Batteriewarnlevel 1</i> wurde aktiviert	Batterien im Zutrittspunkt austauschen; nur neue Batterien einsetzen
Beim Buchen mit einem <u>berechtigten</u> Transponder wird <u>kein</u> Zutritt zur Tür gewährt	Die Batterie ist leer und <i>Batteriewarnlevel 2</i> wurde aktiviert	Batterien im Zutrittspunkt austauschen; nur neue Batterien einsetzen
	Zutrittspunkt signalisiert die Freigabe durch einmaliges grünes Aufleuchten der LED und einen langen Beep, gewährt aber keinen Zutritt	- Vier-Augen-Prinzip ist im Zutrittspunkt aktiviert - Buchen Sie einen zweiten Transponder mit Berechtigung am Zutrittspunkt
	Mechanische Blockierung z. B. Türblatt und/oder Türzarge sind verzogen oder verspannt. Die Falle ist verklemmt	Tür überprüfen und die Einbaulage korrigieren
Neuer Zutrittspunkt wird nicht erkannt	Zutrittspunkt ist anlagenlos (nicht getauft)	Initialisierung mit Master
Programmiergerät lässt sich nicht einschalten (Taste  4 s drücken)	Akku des Programmiergerätes ist leer	Programmiergerät mit USB-Anschluss verbinden und den Akku aufladen

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zutrittspunkt reagiert nicht oder verhält sich unerwartet	Fehlercode wird angezeigt oder Fehler bei der Übertragung	Suchen Sie in der Tabelle nach der entsprechenden Signalisierung und programmieren den Zutrittspunkt ggf. neu
Zutrittspunkt bleibt nach dem Buchen verschlossen, obwohl die Zutrittsberechtigung signalisiert wird und ein deutliches Kupplungsgeräusch zu hören ist	Die Bohrung der Beschlagsnuss, in der die umgebogenen Enden des Sicherungsringes stecken, und die Bohrung im Vierkantstift wurden bei der Montage nicht in der 12-Uhr-Position eingebaut. Dadurch kuppelt die Nuss im Beschlag nicht ein und die Tür kann nicht mit dem Drücker geöffnet werden	- Demontieren Sie den Vierkantstift und montieren ihn in der richtigen Einbaulage - Drehen Sie bei der Montage die Bohrungen in der Beschlagsnuss und im Vierkantstift nach oben in die 12-Uhr-Position - Verdrehen Sie nach Einrasten des Sicherungsringes nicht mehr den Vierkantstift
Die Falle im Schloss wird nicht weit genug eingezogen oder ausgefahren, wodurch die Tür beim Schließen nicht sicher verschließt oder beim Öffnen klemmt	Der Vierkantstift des Beschlags ist gegenüber der Nuss im Schloss um einige Grad verdreht	Korrigieren Sie die Einbaulage des Beschlags auf der Tür und richten den Beschlag parallel zur Türkante aus
LED am Zutrittspunkt blinkt dauerhaft rot	Zutrittspunkt verfügt über keine gültige Uhrzeit, da er zeitweise stromlos war	Programmieren Sie den Zutrittspunkt mit aktuellen Programmierdaten
Ein Pairing des Zutrittspunkts über Funk ist nicht möglich	Zutrittspunkt ist schon mit anderem Wandmodul gepairt	Re-Pairing durchführen und anschließend Pairing erneut starten
	Zeitraum des Pairingmodus ist abgelaufen	Pairing in beiden Komponenten erneut starten
<i>Batteriewarnlevel 1</i> trotz neuer Batterien	verschiedene Ladezustände der Batterien, ungeeigneter Batterietyp	Batterien austauschen (s. Kapitel 2.2 [8], Reset mit Programmiergerät durchführen)
Sonstiges	Kontaktieren Sie bitte den GU BKS Service bei einer nicht eindeutigen Fehlerdiagnose	



9. Instandhaltung und Ersatzteile

Das Produkt ist grundsätzlich wartungsfrei. Wir empfehlen je nach Nutzung und Einbausituation eine regelmäßige Inspektion sowie bei Bedarf eine Reinigung und Pflege. Störungen und Mängel sind umgehend zu beheben.

Im Servicefall empfehlen wir, den **GU BKS Service** vor einer Instandsetzung vor Ort zu kontaktieren und ggf. nach Absprache das Produkt einzuschicken.

GU BKS Service E-Mail: support.de.gbs@gu-bks.de
Telefon: +49 2051 3203110 | 0800 2051001 für Anrufe aus Deutschland

Demontieren Sie das Produkt aus dem Bauraum. Zum Ausbau lösen Sie die Befestigungen, trennen die elektrischen Anschlüsse und entfernen das Produkt.

Werden Ersatzteile oder Erweiterungen benötigt, so dürfen ausschließlich Originalteile des Herstellers verwendet werden. Bei Verwendung von Fremdfabrikaten besteht kein Haftungs-, Gewährleistungs- oder Serviceleistungsanspruch.

10. Entsorgung



HINWEIS

Die Abfallentsorgung ist getrennt vom Hausmüll durchzuführen.

► **Gemäß der national und lokal geltenden Gesetze und Richtlinien ist eine ordnungsgemäße Entsorgung im entsprechenden Recycling-Prozess durchzuführen.**

Das Produkt ist als Elektronikschrott an öffentlichen Rücknahmestellen und/oder Wertstoffhöfen zu entsorgen. Die Verpackung ist separat zu entsorgen.

Die Batterien müssen in einer entsprechenden Abgabestelle, z. B. Sammelstelle für Schadstoffe, fachgerecht entsorgt werden.

Table of contents

1. Information and safety instructions	Page 58
1.1 General information regarding these instructions.....	Page 58
1.2 Supplementary documents	Page 58
1.3 Safety instructions	Page 59
1.4 Warning symbols	Page 59
2. Product description	Page 60
2.1 Product overview	Page 60
2.1.1 Lever handle models	Page 60
2.1.2 Lever set with long backplates with "Do not disturb" function – 5989	Page 61
2.1.3 Variant for installation in fire rated doors.....	Page 62
2.2 Technical data	Page 63
2.3 Intended use.....	Page 65
2.4 Improper use.....	Page 65
2.4.1 Misuse	Page 65
2.5 Scope of delivery, transport and storage	Page 66
2.6 Accessory bag	Page 67
2.6.1 Cover plate for rosette holes.....	Page 67
3. Programming and management.....	Page 68
3.1 Initialising new hotel door hardware.....	Page 68
3.2 Management software	Page 69
3.2.1 BKS hotel software to manage ixalo hotel door hardware RFID.....	Page 69
3.3 Programming.....	Page 71
4. Installation	Page 73
4.1 Prerequisites for assembly and installation	Page 73
4.2 Mounting the square spindle in the exterior door hardware (opposite to panic side)	Page 74
4.3 Installing the ixalo door hardware.....	Page 76
4.4 Lever handle direction.....	Page 84
4.4.1 Changing the lever handle direction from "right" to "left"	Page 84
4.4.2 Changing the lever handle direction from "left" to "right"	Page 88
4.4.3 Changing the lever handle direction from "neutral position" to "left"	Page 92
4.4.4 Changing the lever handle direction from "neutral position" to "right"	Page 94
5. Commissioning	Page 96
6. Operation.....	Page 97
6.1 ixalo hotel door hardware RFID	Page 97
6.2 Signalling.....	Page 102
6.2.1 Signalling of „Do not disturb" function.....	Page 104
7. Maintenance and care	Page 105
7.1 Replacing the battery	Page 105



8. Troubleshooting..... Page 109

9. Maintenance and spare parts..... Page 111

10. Disposal..... Page 111



Please hand this document over to the user!

1. Information and safety instructions

1.1 General information regarding these instructions

Thank you for choosing an ixalo hotel door hardware.

These operating instructions contain important notes which must be followed in order to prevent danger, to reduce downtimes and repair costs and to ensure reliability and long lifetime.

The operating instructions must be read and followed **before use** of the product. Pay particular attention to the instructions during:

- Mounting and electrical installation
- Commissioning, operation and maintenance

The operating instructions must be handed over to the operator/customer once the installation is complete. Please read these instructions carefully before the first operation and keep it for future reference. Please instruct all operators/customers to read the operating instructions.

The product characteristics described in this manual refer to the hardware and software version on the date of issue. Use the operating instructions that matches the production date.



1.2 Supplementary documents

In addition to these operating instructions, also observe the following instructions.

■ General installation instructions	C59646000
■ Operating instructions of ixalo programming device	C59501188
■ User manual of BKS hotel	C59501365
■ Manual for the lock installed in the door and further components	

1.3 Safety instructions

The actions and activities described in this manual must only be carried out by trained specialist personnel who have undertaken appropriate technical training, with the appropriate knowledge and many years of experience in the installation of door, hardware and electronic components. It is the responsibility of specialist personnel to comply with the applicable legal regulations and standards when carrying out the work and to avoid exposing themselves and others to danger.

The necessity to observe the instructions given in this manual must be pointed out to customers and users in order to prevent false assembly and improper usage.

- The appropriate local installation specifications, directives and regulations must be followed. This applies especially to the VDE directives and regulations, e.g., DIN VDE 0100 and IEC 60364.
- No liability is assumed for damage arising from improper use, assembly and installation, and from use of non-original parts and accessories!
- It must be guaranteed that only qualified personnel (for definition see EN 50110-1, DIN VDE 0105 or IEC 60364) are authorised to carry out any work (planning, transport, assembly, installation, commissioning, maintenance, repair, disassembly) on the products.
- It must be ensured that the documents for the installation, commissioning, operation, maintenance and repair of the products are available and observed.
- For safety and CE approval reasons, unauthorised conversion and/or modification of the product is not permitted.
- Claims made under the warranty for damage caused by non-observance of these instructions will become invalid! No liability is assumed for consequential damages!

1.4 Warning symbols



WARNING indicates a potentially imminent hazard.
▶ Not avoiding it may result in death or serious injuries.



CAUTION indicates a potentially imminent hazard.
▶ Not avoiding it may result in minor or slight injuries.

ATTENTION

ATTENTION indicates a potentially harmful situation.
▶ If it is not avoided, the door system or something in its vicinity may be damaged.

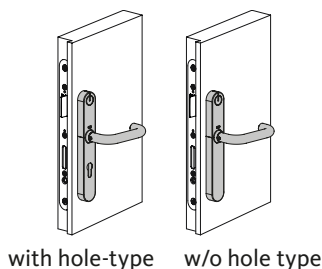
NOTE

NOTE denotes a statement which is provided for information only.



2. Product description

2.1 Product overview



The ixalo hotel door hardware (access point) is an electrically coupled mechatronic door hardware. The purpose of the door hardware is to operate the door locking mechanism in order to control the access control and therefore opening of the door via the access authorisation. Management and commissioning of the ixalo hotel door hardware are carried out via the BKS | hotel software.

The electronic door hardware is designed for use with mortise locks according to DIN 18251 and EN 12209 (mechanically operated lock and striker). In addition, a profile cylinder (PC) to DIN 18252 and EN 1303 (locking cylinders for locks) or a Swiss round profile-cylinder (CH-RC) must be used.

To open the door, the square spindle in the lock is turned by operating the lever handle on the inside which releases the locking. The lever handle on the outside, or on the electronic reading unit, on the other hand is in the idle state. When an authorised transponder is presented, the ixalo hotel door hardware engages and the door can be opened after the lever handle is operated.

The ixalo hotel door hardware also features a "Do not disturb" function. Following activation on the door hardware located on the inside, the access is restricted to authorised guests and employees who have been granted special permissions. This means that cleaning personnel cannot access the room when the function is active, for example.

The ixalo hotel door hardware can be used in doors with panic function and/or, fire protection function. Note that the coupling (reading) side of the door hardware is not installed in the escape direction.

The ixalo hotel door hardware is an access point in an electronic locking system managed by the BKS | hotel software. This management software is also used to manage the transponders and access authorisations.

2.1.1 Lever handle models

The following lever handle models can be combined with the ixalo hotel door hardware:

- RONDO H1.0, RONDO H1.2
- BELCANTO H2.0, BELCANTO H2.2, BELCANTO H3.0, BELCANTO H3.2
- DIRIGENT H7.0, DIRIGENT H7.2



2.1.2 Lever set with long backplates with "Do not disturb" function – 5989

5989 ixalo hotel door hardware | RFID

Standard and required prerequisite



VK $\square$ 9 mm
and

RONDO H1.0|H1.2, BELCANTO
H3.0|H3.2, DIRIGENT H7.0|H7.2



VK $\square$ 9 mm
and
fire protection
plate



VK $\square$ 8 mm



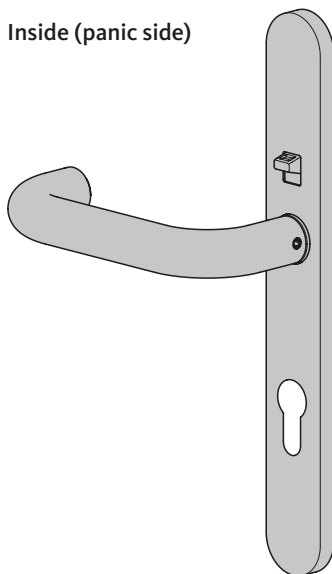
VK $\square$ 8 mm
VK $\square$ 9 mm



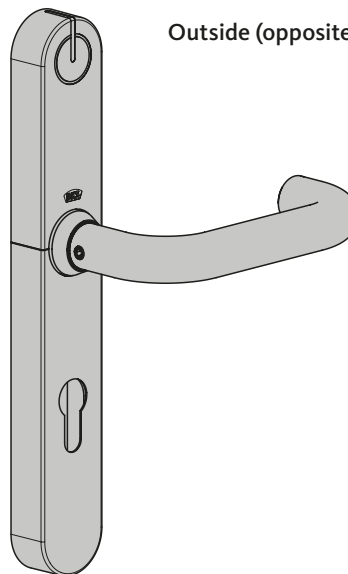
VK $\square$ 8 mm



Inside (panic side)



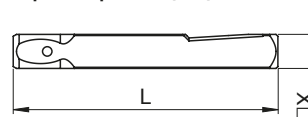
Outside (opposite to panic side)



X = $\square$ 8 mm or
 $\square$ 9 mm

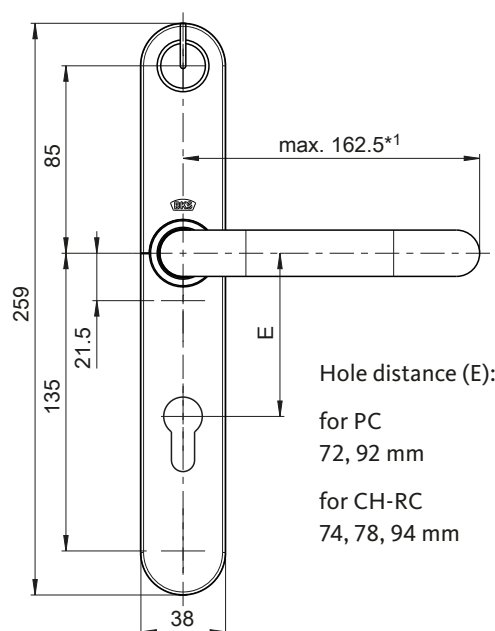
L = 80 mm
90 mm,
100 mm,
110 mm,
120 mm or
130 mm

Square spindle (VK)



From the outside of the door,
the ixalo hotel door hardware
is readable from one side.

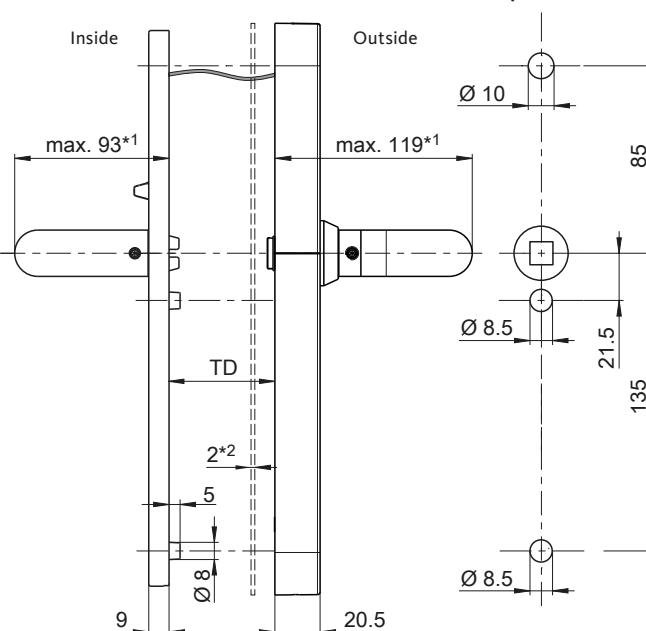
Dimensions:



TD (door thickness)

*1 depending on the
lever model

Hole pattern:



*2 with optional fire protection plate
TD +2 mm

5989

ixalo hotel door hardware



2.1.3 Variant for installation in fire rated doors

This variant for the ixalo hotel door hardware must be configured as "Fire protection" when ordering. The fire protection plates must be used during installation.



! WARNING

When installing on FD30/FD90 fire rated doors, a fire protection plate must be mounted. This must be inserted between the door and readable side of the door hardware and fastened with screws!

5989

ixalo hotel door hardware in fire rated version

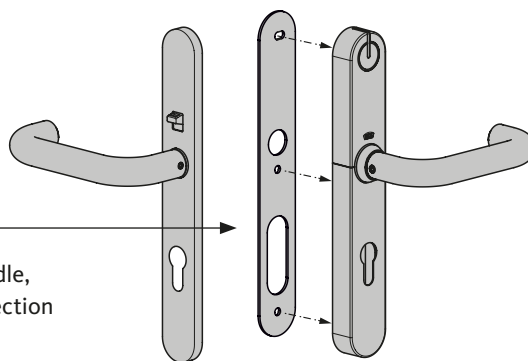


Fire protection plate

When calculating the length of the square spindle, remember to add the thickness of the fire protection plate to the dimension TD (door thickness).



TD +2 mm!



2.2 Technical data

General description	■ Electronically coupled door hardware (access point) ■ Access control via RFID transponder ■ Management software – BKS hotel ■ Contactless programming using the management software and the programming device ■ Coupling duration from 2–60 seconds can be adjusted ■ Daytime release, permanently coupled ■ Double-check principle ■ Multi-stage low-battery alarm
Variants	■ Lever set with long backplates with "Do not disturb" function 5989
Dimensions	Dimensions: 260 x 38 x 20.5 [mm] (Length x Width x Height) Square spindle: depending on square size □ 8 mm or □ 9 mm Hole distance (E): 72, 92 mm for PC or 74, 78, 94 mm for CHRC Door thickness (TD): min. 38 up to max. 98 mm Hole-type: without PC hole, PC 72, PC 92, CH-RC 74, CH-RC 78 or CH-RC 94 Finish: satin stainless steel
Signalling	■ Audible and visual, see Section 6.2 [102]
Durability	Durability test to EN 1906 (200,000 cycles)
Power supply	■ 2x Lithium CR2 batteries, 3 V Approved battery types (only use a pair of batteries of the same type): – Duracell Ultra CR2 – Panasonic CR2 – Energizer CR2  Using different battery types can cause malfunctions!
Battery lifetime	■ Technology RFID: - up to 70,000 cycles or 3 years standby at 20 °C ■ No data loss if battery is discharged ■ When the voltage drops, the two-stage warning message becomes active
Date and time	Buffer of internal real-time clock during battery change max. 5 min
Transponders	■ BKS hotel card 5958 ■ BKS hotel – premium key fob 5958 ■ BKS hotel – key fob 5958
Master	■ BKS hotel master transponder 5957
Data transmission	■ Technology RFID: – MIFARE® DESFire® (min. 2 KB of free memory on transponder required) – MIFARE Classic® (1 KB and 4 KB transponder) ■ Data is encrypted with AES-128

5989

ixalo hotel door hardware



Memory size	■ 64,000 transponders (Data on Transponder) ■ 2,500 events ■ 128 time frames ■ 50 special days ■ 50 special periods
Environment	■ Operating temperature: -20 °C to +60 °C ■ Storage temperature: -25 °C to +70 °C ■ Relative humidity: up to 95% with 40 °C, not condensing ■ Corrosion protection: EN 1670 – grade 3 (high resistance = 96 hrs corrosion test) ■ Protection code IP30 according to EN 60529 ■ Suitable for indoor use where the relative humidity is less than 75%
Certifications	 The certificates can be found at our website www.g-u.com. ■ DIBt – National technical approval (abZ) Certificate No.: Z-6.100-2593 ■ EN 1634-1 Fire protection FD30 or FD90 ■ EN 1906 Building hardware – Lever handles and knob furniture – Requirements and test methods 3 7 – 0 1 3 0 B [variants without fire protection] 3 7 – B 1 3 0 B [variants with fire protection] ■ EN 179 Building hardware – Emergency exit devices operated by a lever handle or push pad, for use on escape routes

2.3 Intended use

Use the product only in accordance with the product description. The use is restricted to the functions, technical data, applications and instructions described below. The use is only permitted within the usage limits described in this instructions for which our product was designed for. The product was designed for these usage limits. Any other use is not permitted.

The ixalo hotel door hardware (access point) serves exclusively as the operating element for opening and closing doors and controls access with an electronic release. The door hardware is designed to be installed on single-leaf timber and steel doors and on narrow stile doors inside buildings. The door hardware must not be used for purposes other than the intended use. 'Intended use' comprises compliance to the manufacturer's operating instructions, which is essential for the avoidance of damage and injury.

Changes made to the product or to the connections without the consent of the Gretsch-Unitas group exclude any liability of the manufacturer for any resulting damage.

Optional components or accessories may be installed without consent if the components or the accessory has been approved for the product by the Gretsch-Unitas group.

2.4 Improper use

Any other use or use beyond the intended scope is not permitted and the companies of the Gretsch-Unitas group will not assume liability for the resulting losses. If the safety instructions are disregarded this is also considered as 'improper use'. Unauthorised conversion or modification of the product is not permitted.

If the product is used under one of the following conditions this especially, but not conclusively, constitutes improper use.

2.4.1 Misuse

- Malfunctions can occur in the event of unauthorised conversion or tampering with the door hardware, resulting in access to the door being blocked.
- Opening the door against a wall damages the door hardware.
Avoid this by using a door stop, for example.
- Never lift or carry the door leaf on the lever handle.
- Drilling holes in the lock when installing the door hardware. Remove the lock before drilling holes in the door leaf.
- Mounting the square spindle using a tool, e.g. a hammer.
- Tightening the screws with an excessively high torque or turning in the wrong direction when loosening them.
- The lever handle of the reading unit of the door hardware must not be detached from the hardware, e.g. to change the lever handle direction. Change the lever handle direction as described in Section 4.4 [84].
- When changing the lever handle direction, do not tighten the stop screws in the incorrect sequence and/or use excessive torque.
- Lubricating or oiling the door hardware: the mechanism is lubricated for life and is therefore maintenance-free. The latchbolt head at the lock is excluded.
- Use of non-approved battery types other than those specified in Section 2.2 [63].

5989

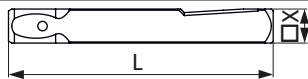
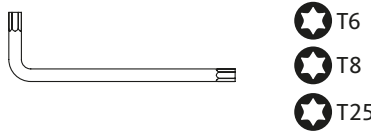
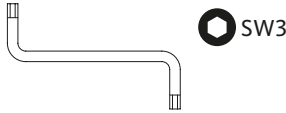
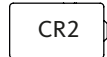
ixalo hotel door hardware



2.5 Scope of delivery, transport and storage

The scope of delivery must be checked to make sure it is complete and undamaged. In the event of damage, inform the specialist dealer. Only install and commission products that are in perfect technical condition.

The delivery consists of the following products/document:

Figure	Quantity	Description	5989
	2	Countersunk screw M5 x L1	■
	1	Countersunk screw M5 x L2	■
	3	Threaded sleeve M5	■
	1	Square spindle [X= 8 or 9 mm]	■
	1	Offset screwdriver T6	■
	1	Offset screwdriver T8	■
	1	Offset screwdriver T25	■
	1	Allen key size 3	■
	2	Battery CR2 (installed in door hardware)	■
	1	Quick guide C59501350	■
	1	Paper drilling template C71156050	■

Only store the product in its original packaging and under the following conditions:

- Only store in dry, clean and moderately ventilated spaces indoors, and not outdoors.
The storage location must be free of movements and vibrations.
- Do not expose the goods stored to aggressive media or sunlight.
- Regularly inspect the general condition of the product during longer storage periods

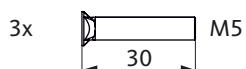
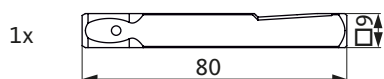
Only transport the product in its original packaging. Make sure the goods are secured during transportation to prevent them from falling and ensure protection against moisture. Also avoid hard impacts.

2.6 Accessory bag

					
5989	Description	Door thickness [TD]	Part no.	Door thickness [TD]	Part no.
■	Accessory bag for ixalo hotel door hardware with 9 mm square size	TD 38–48	B 5980 0600	TD 69–78	B 5980 0603
		TD 49–58	B 5980 0601	TD 79–88	B 5980 0604
		TD 59–68	B 5980 0602	TD 89–98	B 5980 0605
■	Accessory bag for ixalo hotel door hardware with 8 mm square size	TD 38–48	B 5980 0606	TD 69–78	B 5980 0609
		TD 49–58	B 5980 0607	TD 79–88	B 5980 0610
		TD 59–68	B 5980 0608	TD 89–98	B 5980 0611
■	Cover plates for rosette holes (2x)		B 5980 0623		
■	Replacement cover plate, complete	Without PC hole PC 72 PC 92	B-78780-00-0-8 B-78780-01-0-8 B-78780-02-0-8	CH-RC 74 CH-RC 94 CH-RC 78	B-78780-03-0-8 B-78780-04-0-8 B-78780-05-0-8
■	Replacement set including retaining ring and screws		B 5980 0619		
■	CR2 battery (2 pcs.) and grease		B-00010-39-0-0		
■	Tool set for ixalo hotel door hardware		B 5980 0622		

Order example:

■ Accessory bag B 5980 0600



For more information on accessories see catalogue WP00060-04-0-1.



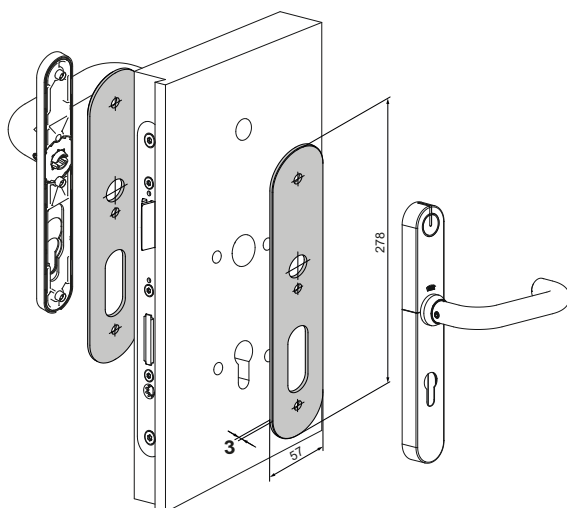
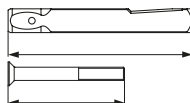
2.6.1 Cover plate for rosette holes

B 5980 0623

When calculating the length of the square spindle and the screws, remember to add the thickness of the cover plates (2 pieces) to the dimension TD (door thickness).



TD +6 mm!





3. Programming and management

The access points must be configured and authorised in your locking system using the management software prior to assembly and installation in the door. Access points that are not tied to a master key system must also be initialised prior to this configuration.

The access point is prepared for individual use in the master key system with the management software. The settings are defined for subsequent use, the prevailing circumstances of the project and the requirements of the door situations. Once the configuration has been saved, the access point is added to the master key system.

The access authorisations in the locking system for accessibility of the doors are controlled via the management software. Issue an access authorisation for the access point you have added to the required persons via the transponder that has been issued to you.

The data created in the software must then be transferred to the access point using the programming device. The programming and events are documented in the access point using the acknowledge function.

3.1 Initialising new hotel door hardware

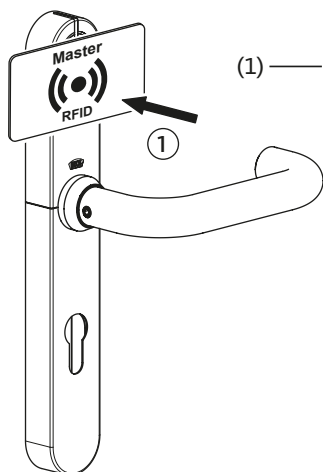
The access points | RFID can also be supplied as not being tied to a master key system. Access points with this attribute are not assigned to any master key system at the factory and consequently have no master key system data and system key.

Prior to initial configuration and programming of the new access points that are not tied to a master key system, you must carry out a one-time initialisation to assign the access points not tied to a master key system to a master key system. In this case the master key system data and system key are written by the master in the access point that is not tied to a master key system.

You will automatically receive the master for the master key system with your initial order (included in the starter kit).

ATTENTION

On no account whatsoever should you interrupt the initialisation process or end the operation prematurely!



- If necessary, establish the power supply to the access point, e.g. by inserting batteries.
- Start the initialisation process and hold the master towards the access point.
→ Use the master transponder with ixalo hotel door hardware.

During initialisation, the green LED lights up five times with a continuous beep.
→ After successful initialisation, the LED lights up **green** once with a short beep.
→ If initialisation is faulty or aborted, the LED will light up **red** five times.
Repeat the initialisation or, if the problem persists, contact the GU BKS Service.
The access point cannot be used without initialisation.

- Do not remove the master until the process has been successfully completed.
- Keep your master in a safe place.

Following successful initialisation, you can configure and program the access points with the management software.

3.2 Management software

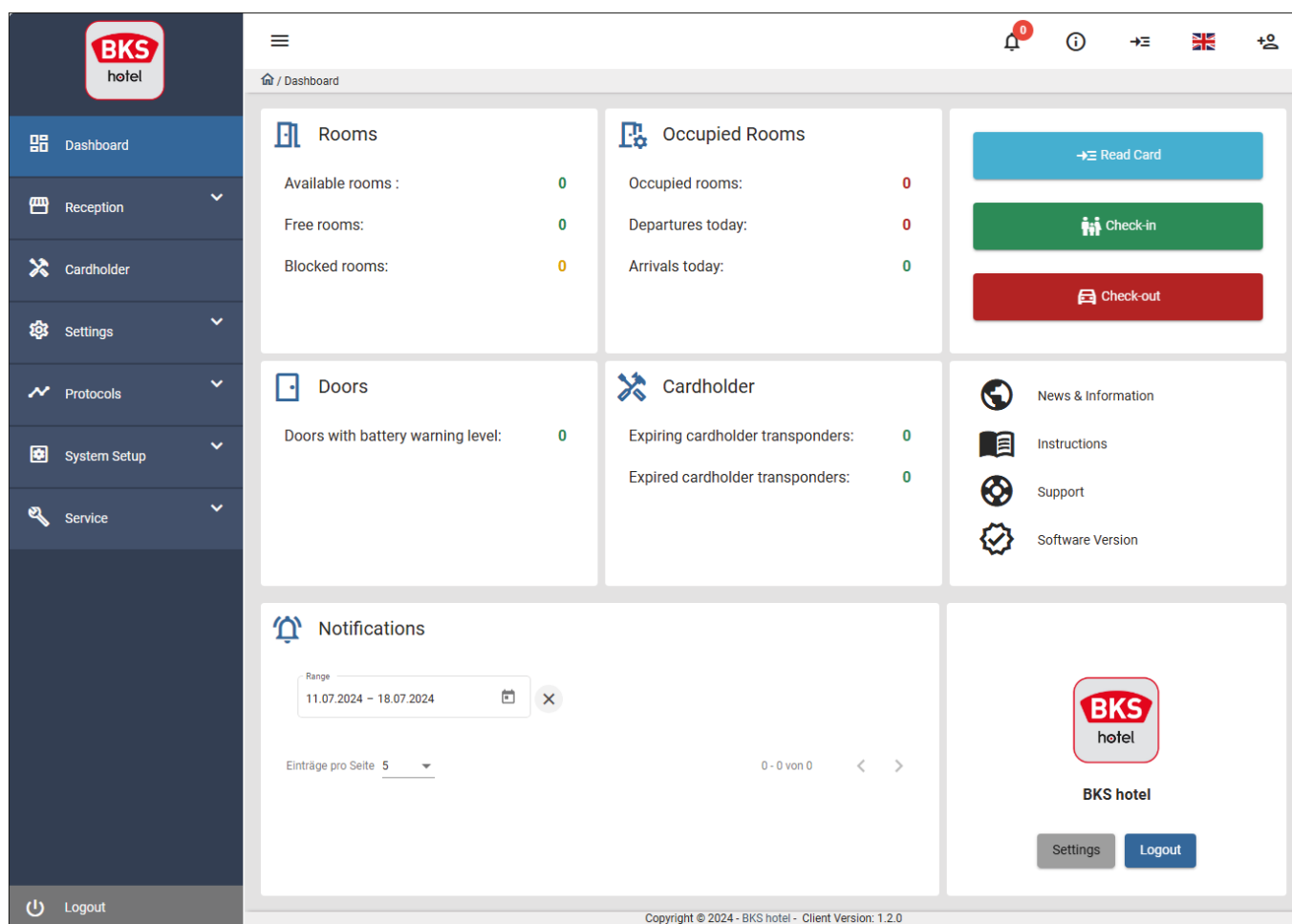
3.2.1 BKS | hotel software to manage ixalo hotel door hardware | RFID

The ixalo hotel access points are managed using BKS | hotel, the management and system software for BKS | hotel locking systems. Configure and program the access point with BKS | hotel prior to assembly and installation in the door. The ixalo programming device is required to program and read the access points.

The purpose of the description below is only to provide a rough overview of the process. You can find detailed precise instructions on configuring the access point with the BKS | hotel software in the following manual:

■ User manual → C59501365 for ixalo hotel access points | RFID

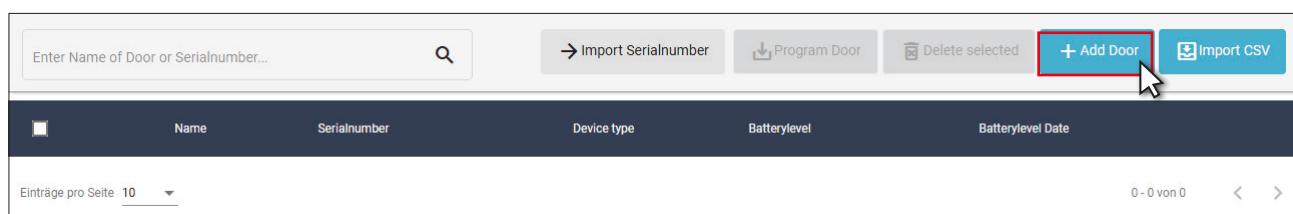
After starting BKS | hotel and logging in, the dashboard is displayed. The dashboard is both a "control centre" and a visual display that presents important information at a glance.





Start by entering the access point and create a door in the locking system.

- Press the **Settings** button in the left-hand column.
- Press the **Doors** button in the **Settings** Dropdown menu.
- Press the **+ Add door** button in the menu bar of the main window.



- Enter the data and settings for the access point in the **input fields** in the *Doors/Add Door* window and define the parameters of the functions.
- Optionally enter a name for the door (access point) in the input field *Name*.
- Optionally enter the device number in the input field *Serial number*.
Optionally read in the serial number and device type.
Connect the programming device and press the  button.
- Optionally use the slider in the *Release time* input field to define the opening time of the door.
- Optionally use the **AlwaysOpen Mode** drop-down menu to select one of the three variants: **Manual**, **Semi-automatic** or **Automatic**. The door remains open for a longer period once the access authorisation has been activated and is not blocked until this has been revoked. Selecting **Normal** in the drop-down list deactivates the always open mode.
- Optionally use the slider **Communitydoor** to define whether the door is a community door and, because it belongs to several rooms, can be booked in parallel by different guests.
- Optionally you can enter the product data for the access point manually in the *Device type* input field.
- Optionally press the **Save** button for transfer to the programming device.
- In the *Please select a programming device!* window, select a device by pressing the line of the programming device. Wait until the data has been transferred.
- Press the **Close** button.

NOTE

Before installing the access point in the door, you need to create at least one transponder with access authorisation so you can open the door following installation.

- Press the OK **+Cardholder** button. [+Add cardholder transponder] in the menu bar of the main window.
- Enter the name in the *Firstname* and *Surname* input fields.
- Press the *Doors* input field and select the new access point from the drop-down list.
- Press the **Program** button.
- In the *Please select a programming device!* window, select a device by pressing the line of the programming device. Wait until the data has been transferred.
- Press the **Close** button.

3.3 Programming



- Connect the programming device to the computer using a USB cable and wait until there is an active connection.

Once the connection is established, the programming device is ready for use. A symbol depicting a programming device connected to a computer appears in the display of the programming device to indicate operational readiness.

Transfer the data from the **BKS | hotel** management software to the programming device.

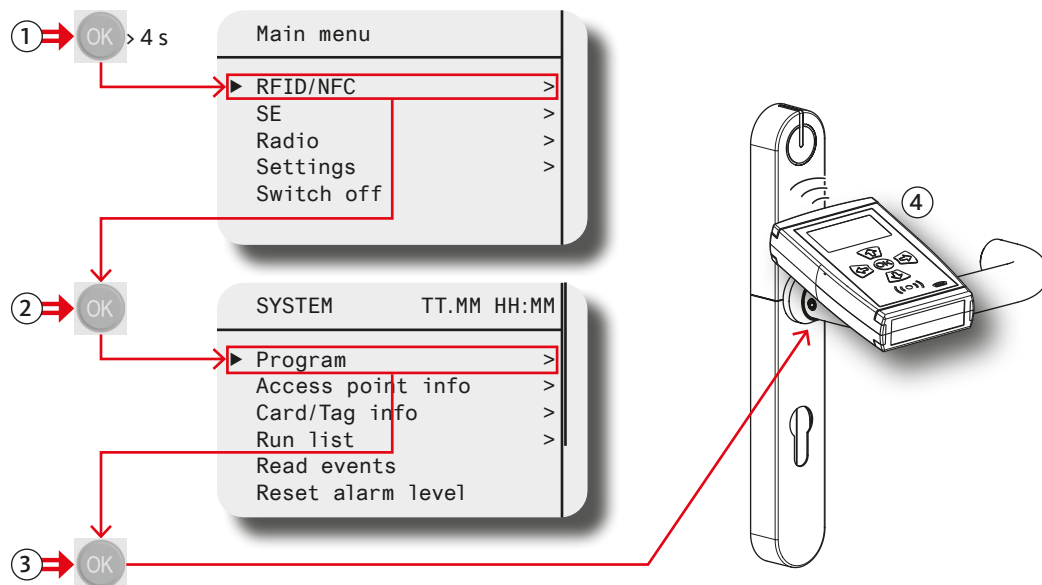
- Activate the checkbox ☒ in the line in front of the door to be programmed in the *Doors* window.
- Press the **Programming Door** button in the menu bar of the main window.
- Select the line of the desired programming device in the window *Please select a Programming Device!.* Then press on the name of the programming device with which you want to transfer data to the door.

The data transfer to the programming device starts and the *Programming Door* window is displayed during the process.

- Press the **Close** button.

After transferring the data to the programming device, you can program the access point. If the access point has already been installed in the door, it can be programmed on-site.

For more information on the programming device refer to the operating instructions C59501188.



- Disconnect the connection to the computer and unplug the USB cable.

- (1) —
- Press the button **OK** for at least 4 seconds if the programming device is not switched on.
 - Press the **↑** or **↓** button to navigate to the line of the function referred to below and select it. Press the button **←** to exit the current menu and go back to the higher level menu.



- (2) — ■ In the display, navigate to ► **RFID/NFC**.

Use either the button  or .

→ Press the button .

- (3) — ■ In the display, navigate to line ► **Program**. Use either the button  or .

→ Press the button .

The next step is displayed in the programming device:

Hold device towards programming device.

- (4) — ■ During data transfer, hold the programming device constantly in front of the access point.

A progress bar shows the progress of the transfer.

→ The successful transfer is confirmed by ***Programming finish.***

- Acknowledge the programming of the access point in the management software.

The programming is completed. The access point is ready for installation the door.

4. Installation

WARNING

When using coupled door hardware on emergency exits or panic doors in escape routes, it must be possible to escape the building in emergency situations at any time.

- ▶ Installing the reading unit of the door hardware on the door leaf which opens in the escape direction is not permitted.



WARNING

When installing on fire rated doors, bear in mind that the fire protection plate must be inserted between the door leaf and readable side of the hardware!



ATTENTION

If you carry out the installation when the door is closed, there is a risk of locking yourself out.

- ▶ Only carry out the installation and setup with the door open.
- ▶ Make sure that the door cannot be opened and locked accidentally.
- ▶ Only lock the door once you have made sure you can open and pass through it.



ATTENTION

When working with electronic components take care for appropriate earthing to protect components from being damaged by electrostatic discharging (ESD).

- ▶ If possible, avoid touching the electronic components, e.g., exposed conductors or contacts!

ATTENTION

The cables must not be damaged or squeezed when routing the cables.

- Before starting the installation, check that all the required products are in perfect technical condition, complete and functional.
- Check that the dimensions and size of the supplied product are correct and that it has the characteristics and functions required for use.

If the lever handle of the door hardware is pointing to the wrong side, which does not correspond to the opening direction, the lever handle direction can be changed. Follow the instructions in Section 4.4 [84].

4.1 Prerequisites for assembly and installation

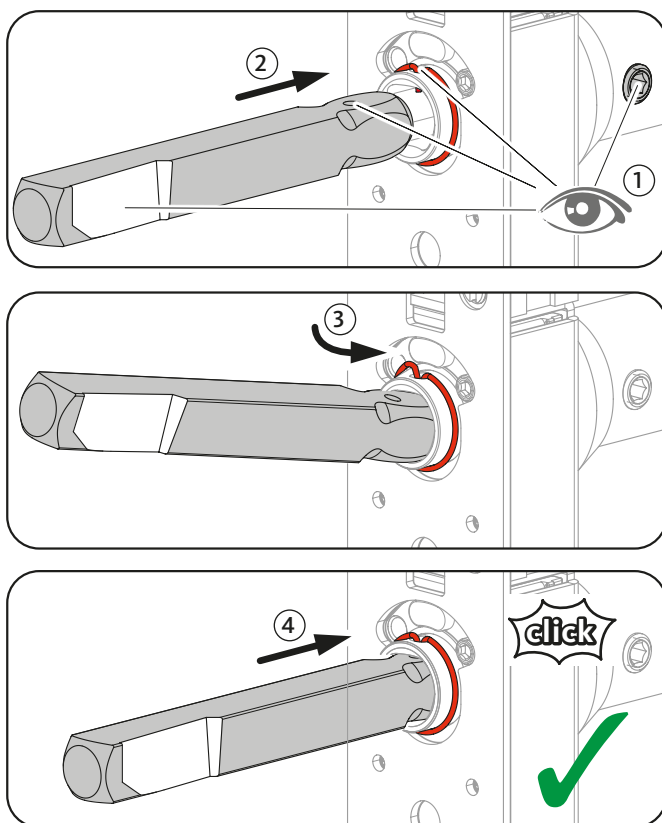
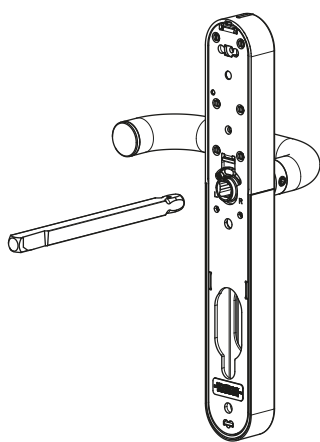
Before installing the door hardware, the hole pattern which is required for fastening must be created at the door.

- Check whether the diameter and position of the clearance holes in the lock match the specifications on the drilling template.
- Mount the lock with square spindle and, if applicable, a cylinder in the door.
- To ensure the "Please do not disturb" switch is safely reset, it must not be possible to open the door when the lever handle is operated at an angle of less than 15°.
- Position the paper drilling template on the outside of the door leaf using the follower square size and the profile cylinder. Make sure it is positioned horizontally and is parallel with the door edges.
- Mark the position of the centre points of the drill holes on the door leaf, e.g. by piercing through the drilling template with a sharp object.
- Remove the drilling template.
- Repeat the procedure on the inside of the door leaf and mark the centre points of the drill holes. Start by positioning the paper drilling template.
- Remove the mortise lock from the door.

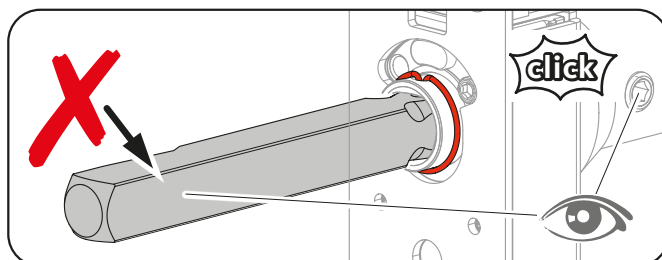


- Drill the holes from the inside and outside up to the lock recess. Do not drill completely through the door leaf from one side. The diameter of the drill bit can be taken from the drilling template.
- Clean the lock recess.
- If necessary, mount the lock with cylinder in the door.

4.2 Mounting the square spindle in the exterior door hardware (opposite to panic side)

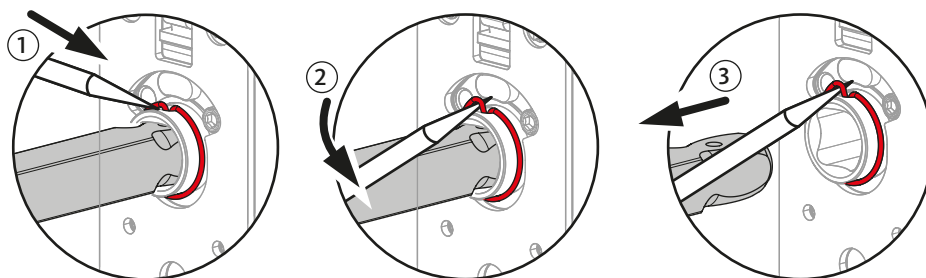


- (1) — **Observe the installation position of the hardware follower and square spindle**
 - The drill hole of the hardware follower in which the bent ends of the retaining ring are inserted, must be turned up to the 12 o'clock position.
 - The drill hole in the square spindle must also point upwards.
 - The clamping surface and threaded pin in the lever handle must be on the same side.
- (2) — ■ Insert the square spindle into the square hole of the inside follower, until it makes contact with the retaining ring.
- (3) — ■ Raise the end of the square spindle and slide it under the retaining ring.
 - Push the square spindle down at the end so it aligns with the square hole and lift the retaining ring.
- (4) — ■ Slide the square spindle into the inside follower until the retaining ring snaps into the hole in the square with an audible click.
 - Make sure that the follower is not turned with the square spindle and that the drill hole with the bent ends of the retaining ring is in the 12 o'clock position.



Incorrect orientation of the clamping surface of the square spindle

- In this position, the retaining ring also snaps with an audible click into the square spindle. However, the clamping surface is on the side opposite the threaded pin in the lever handle.
- Remove the square spindle and adjust the installation position of the clamping surface in relation to the threaded pin in the lever handle.



Removing the square spindle

- (1) — • Insert a suitable tool under the retaining ring on one side of the drill hole.
- (2) — • Lift the ring up with the tool. Repeat step 1 and 2 on the other side of the drill hole. Lever both ends of the ring out of the drill hole.
- (3) — • Pull out the square spindle.

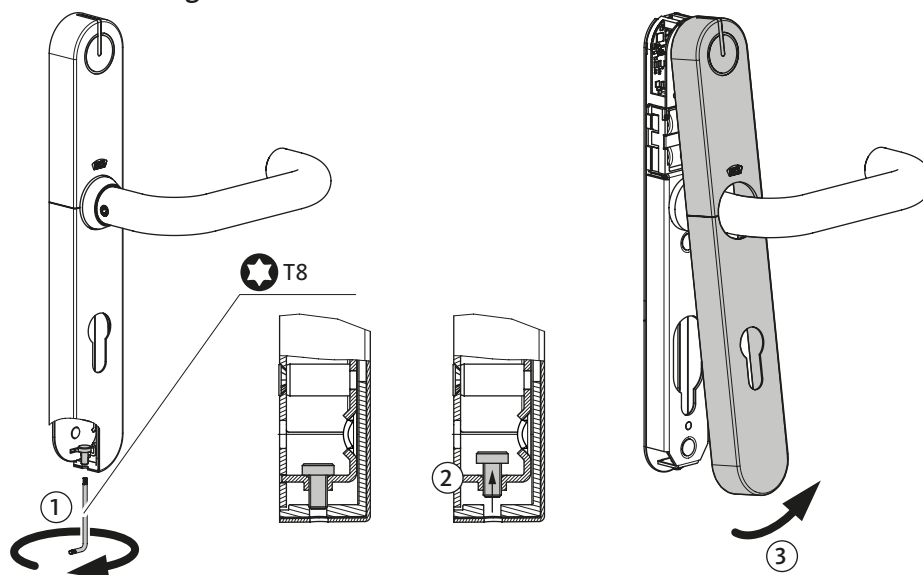
Remove the retaining ring on the inside before installing the lever set which is readable from both sides

The ring on the inside prevents the square spindle of the door hardware on the outside from being inserted.

- Lever the retaining ring out of the drill hole as shown in step 1 and 2.
- Remove and dispose of the ring.



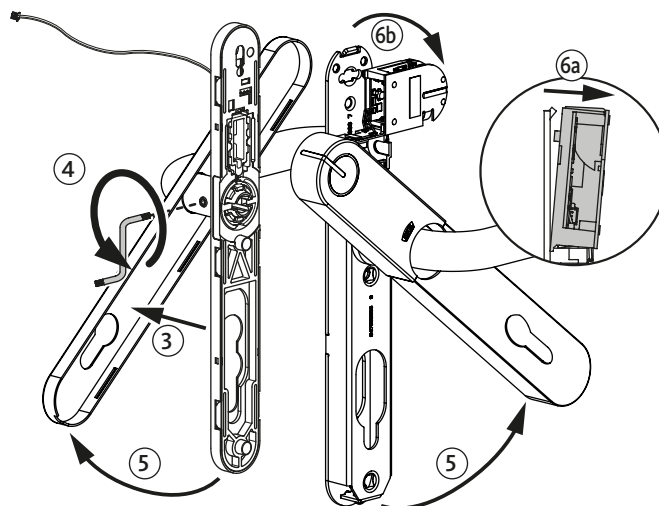
4.3 Installing the ixalo door hardware



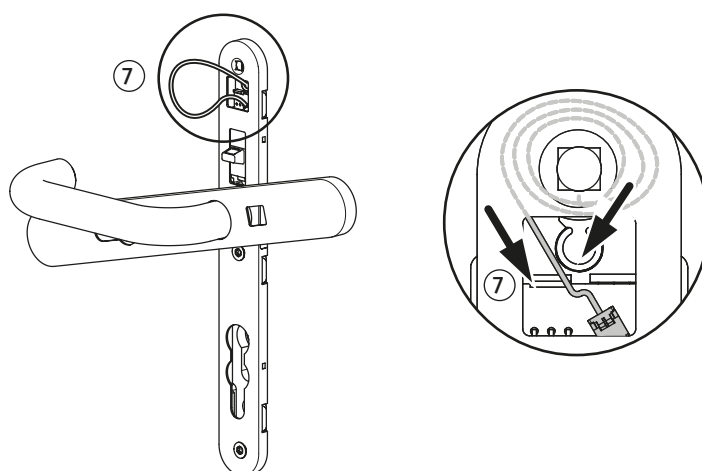
- (1) — ■ Insert the offset screwdriver T8 (included in the fixing accessories) in the locking screw which can be found on the underside of the backplate in the installation position.

ATTENTION

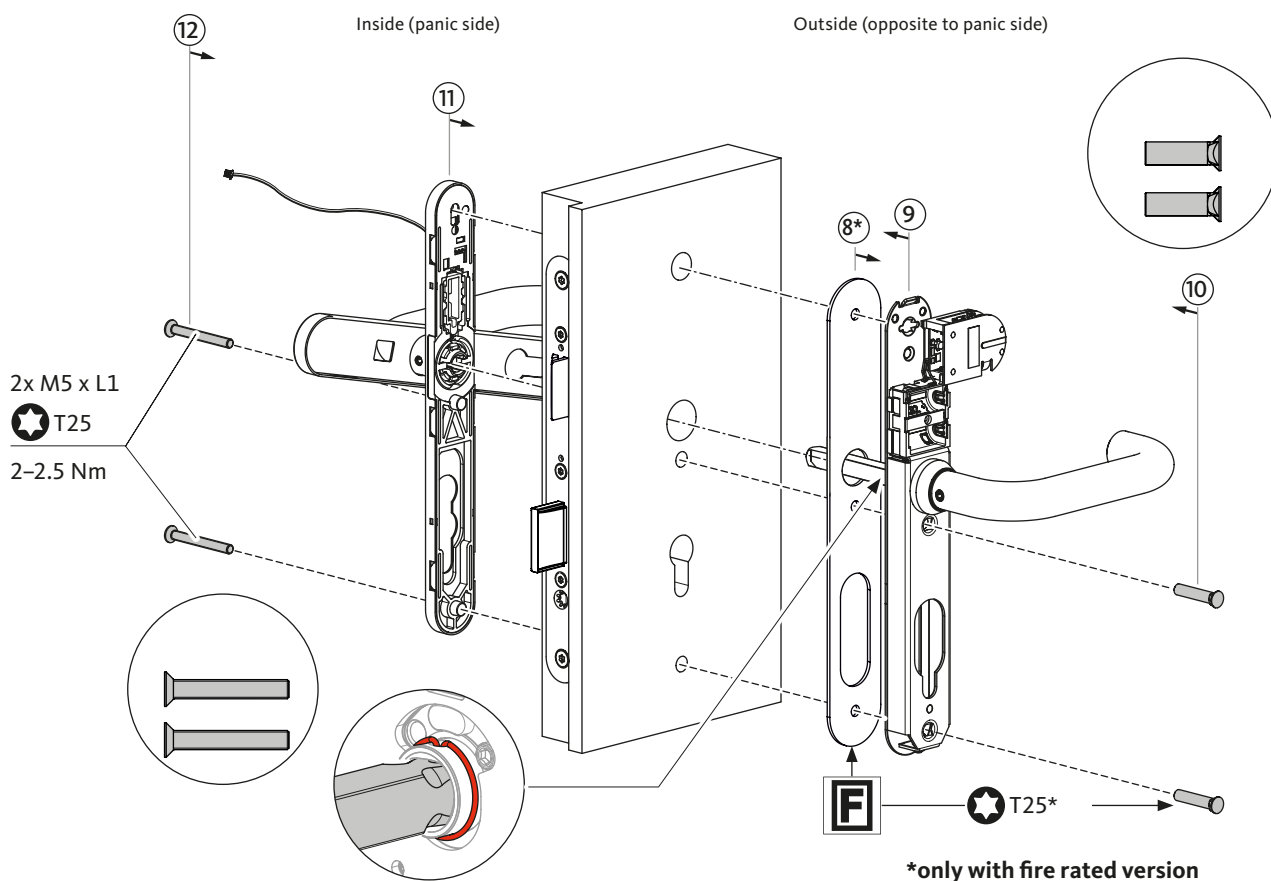
- (2) — **The locking screw will fall into the door hardware if it is screwed in too far.**
 ▶ Undo the locking screw by turning it clockwise no more than 4 to 5 turns until the fixing of the cover plate is undone. The left-hand thread moves inwards during this process.
- (3) — ■ Lift the cover plate at the bottom and slide the backplate up until it no longer engages. The cover plate is now sitting on the lever handle and can be moved. Also pull the cover plate on the inside down from the fixing plate of the long backplate.



- (4) — ■ Undo the threaded pin which is screwed into the lever handle from the side by turning it 2 to 3 times anticlockwise.
- (5) — ■ Swivel the cover plate through 90° and fix the backplate in this position during installation. Depending on the lever handle model, the backplate can be pulled off the lever handle.
- (6) — ■ Carefully tilt the electronics unit forwards by a few degrees to release the locking mechanism of the electronics unit. Turn the electronics unit carefully to one side through 90°. The flexible connection can easily be damaged by mechanical stress, e.g. bending.



- (7) — ■ Pull the connecting cable out of the pocket in the door hardware on the inside. While doing so, do not damage the cable and/or pull out the plug.

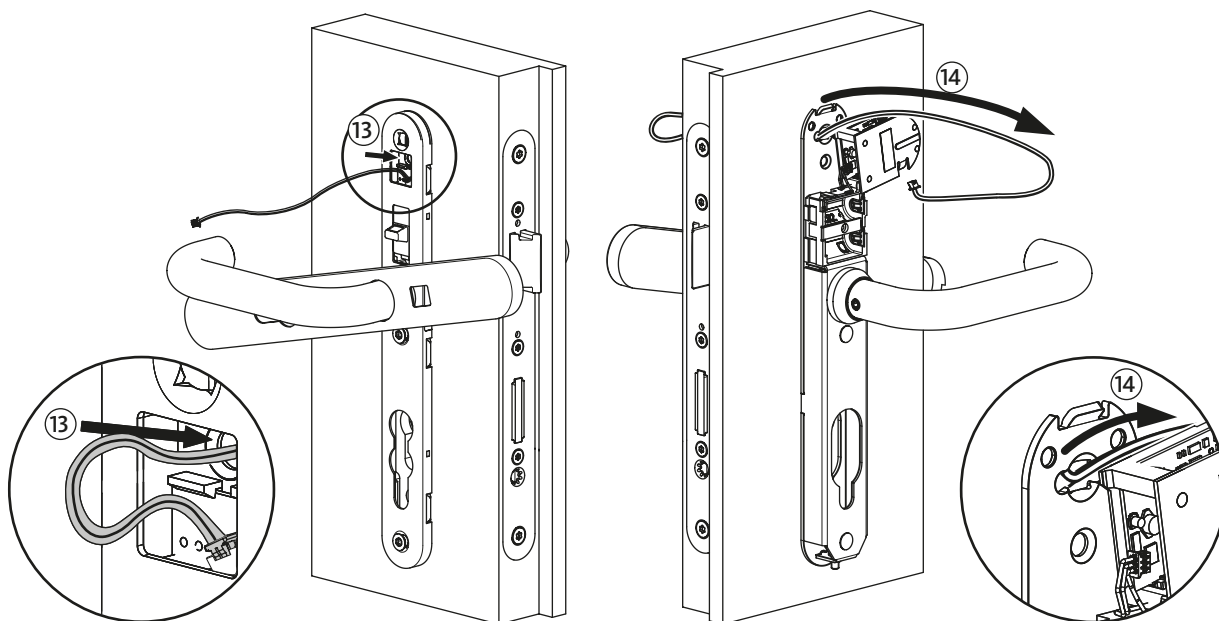


08.2025 | Designed in Germany

ATTENTION

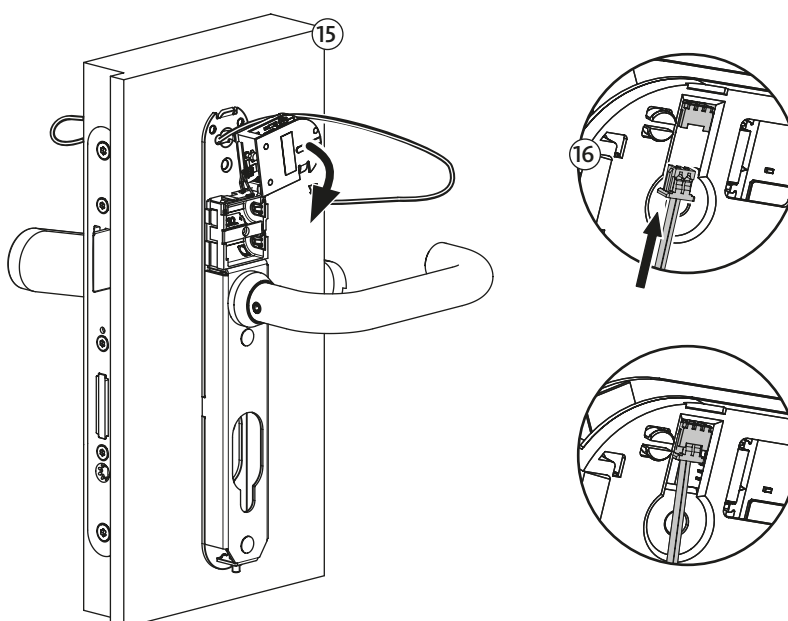
If installed incorrectly, the connecting cable may be damaged if it comes into contact with moving parts in the lock.

► Always route the cable through the void in the door between the faceplate and top-locking module and not through drill holes in the lock.



(13) — ■ Insert the connecting cable of the "Please do not disturb" function switch into the upper drill hole of the door hardware on the inside.

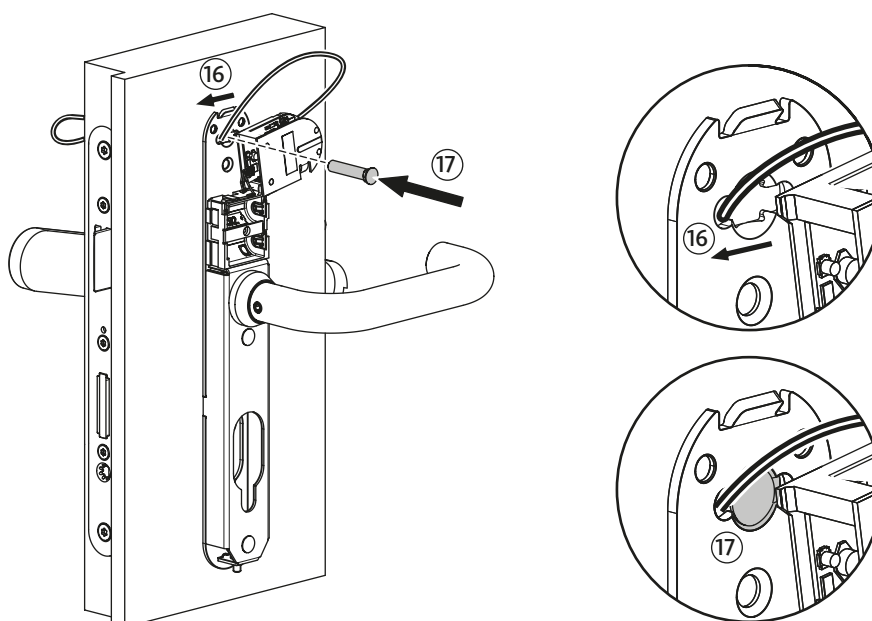
(14) — ■ Guide the connecting cable through the door and pull the connecting cable out of the drill hole in the door hardware on the outside.



(15) — ■ Swivel the electronics unit carefully forwards away from the door until the connector on the back is accessible. Bear in mind that if you fold the electronics unit too far forwards, you will damage the conducting track.

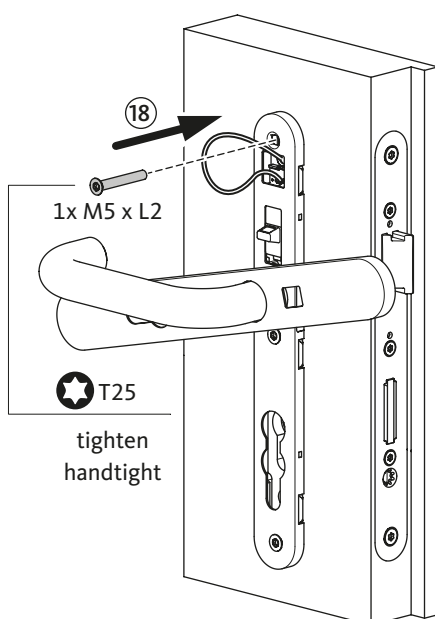


- (16) — ■ Insert the connector of the connecting cable into the socket on the back of the electronics unit.

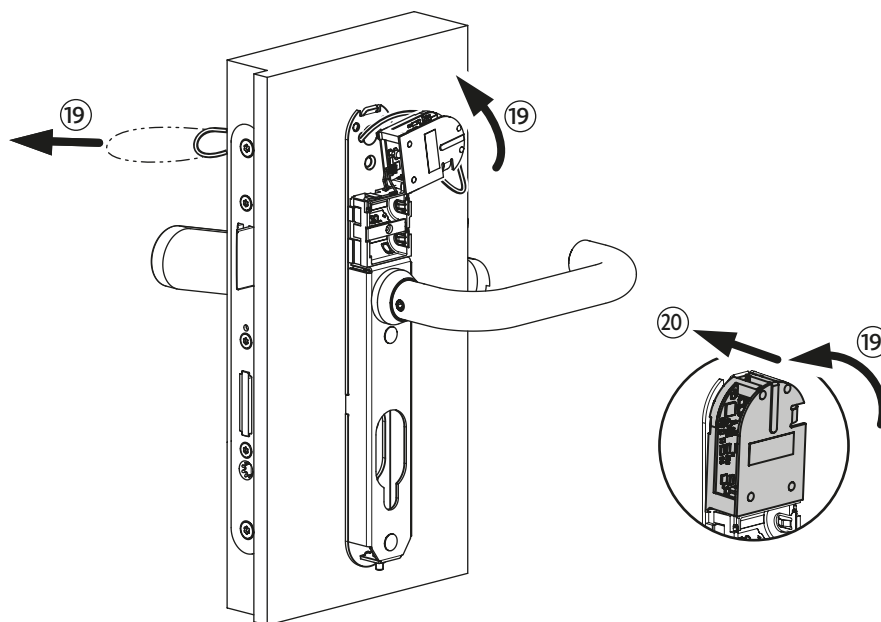


- (16) — ■ Position the connecting cable on one side of the oblong hole to keep it out of the way.

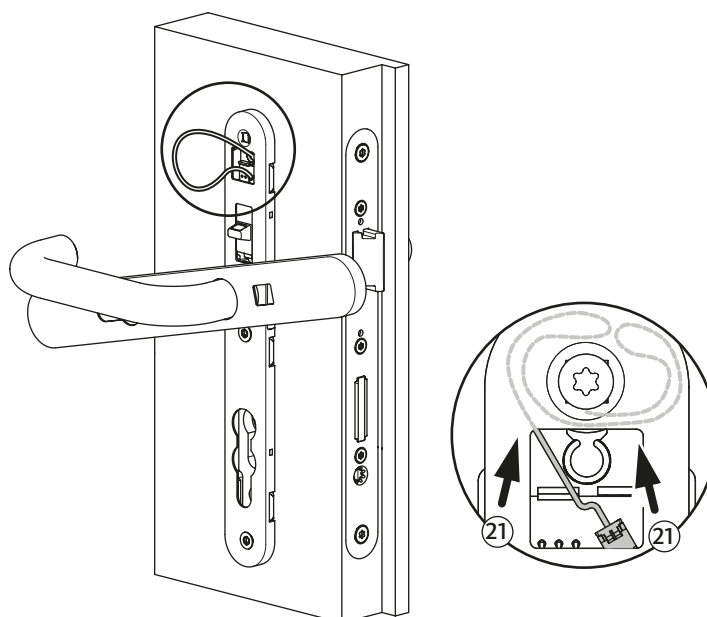
- (17) — ■ Insert the threaded sleeve into the upper drill holes and slide the square spindle attachment into the square of the hardware.



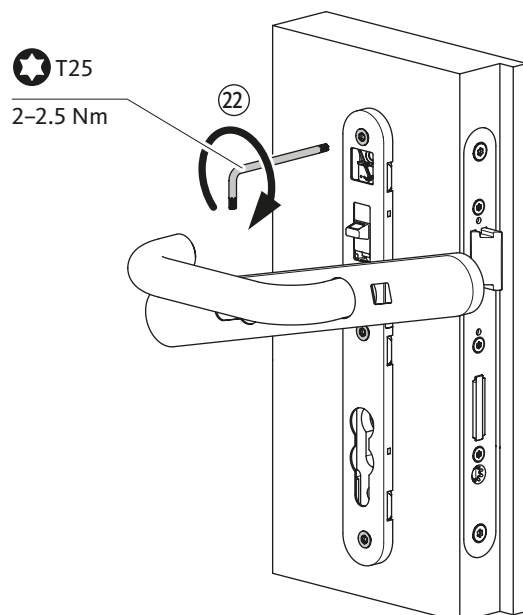
- (18) — ■ Insert the countersunk screw into the drill holes of the interior door hardware. Screw the countersunk screw into the threaded sleeve on the opposite side to prevent the threaded sleeves from being pushed out of the square hole. Tighten the countersunk screw only slightly.



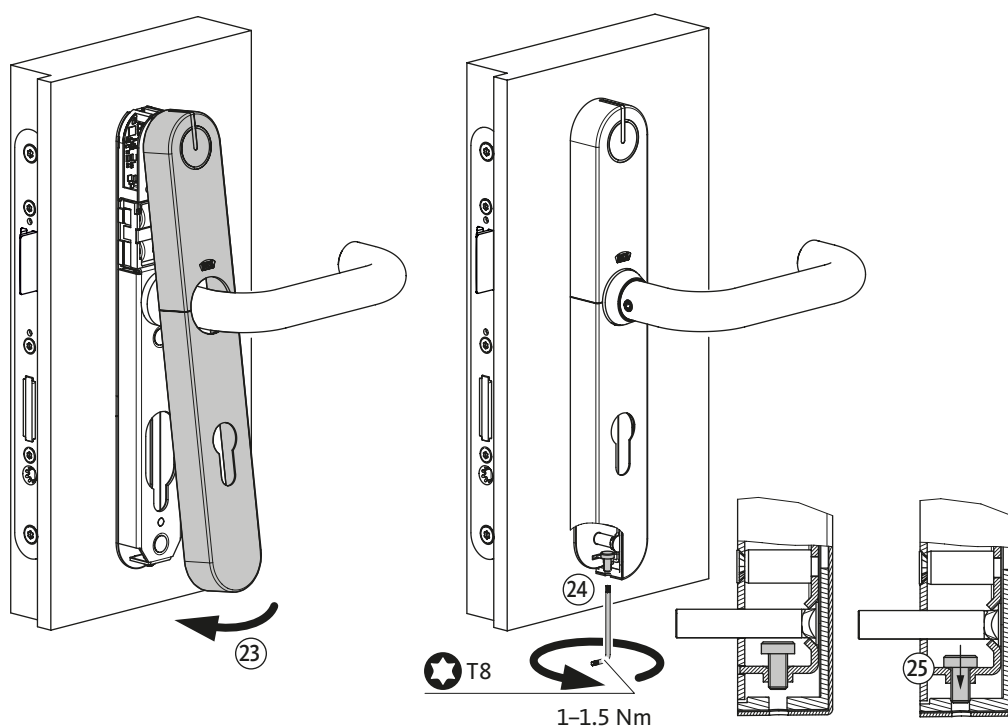
- (19) — ■ Swivel the electronics unit you previously swung to one side back to the vertical initial position, pulling out the connecting cable on the inside as you do so. Do not leave the cable hanging in a loop on the outside.
- (20) — ■ Push the electronics unit until it engages in the locking mechanism. The electronics unit must lie flush on the surface of the door hardware.



- (21) — ■ Coil up the loop of the remaining connecting cable which is hanging out and stow it in the upper area of the door hardware, so that it does not cause an obstruction when fitting the cover plate.

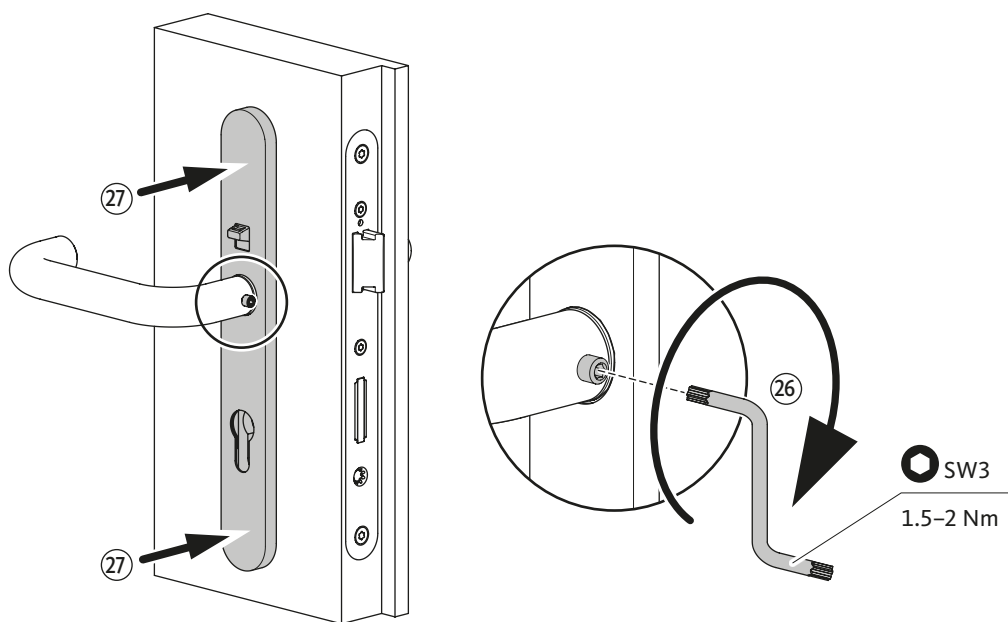


- (22) — ■ Tighten up the countersunk screw by applying a torque of 2–2.5 Nm.
With the optional version for fire rated doors, the threaded sleeves must be countered when tightening. Fold out the electronics unit on the door hardware on the outside and counter the threaded sleeve with an offset screwdriver T25 when tightening. After tightening as described in steps (17) and (18), swivel the electronics unit back.

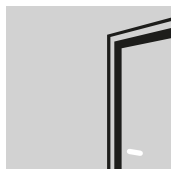


- (23) — ■ Hook the cover plate into the upper fixing point and press the backplate down until it is contact with the door leave.

- (24) — ■ Insert the offset screwdriver T8 into the locking screw.
- (25) — ■ Unscrew the locking screw anticlockwise with a torque of 1 to 1.5 Nm until the cover plate is securely seated on the fixing plate.



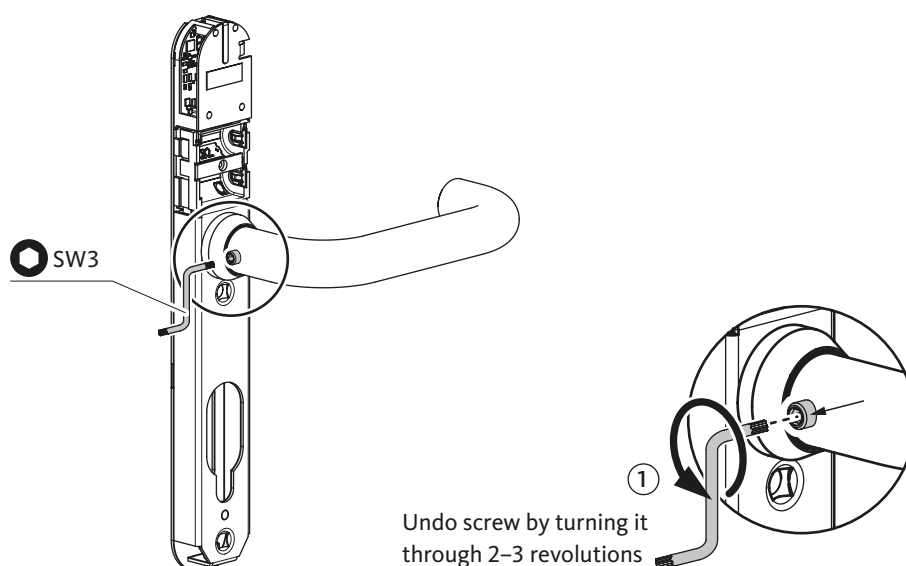
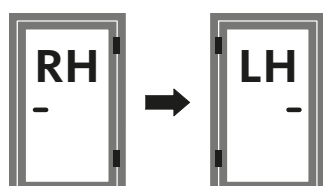
- (26) — ■ Tighten the threaded pin which has been screwed into the lever handle from the side with a torque of between 1.5 and 2 Nm.
- (27) — ■ Push on the cover plate on the inside until it is in contact with the fixing plate.
■ Then check the access point is working correctly.



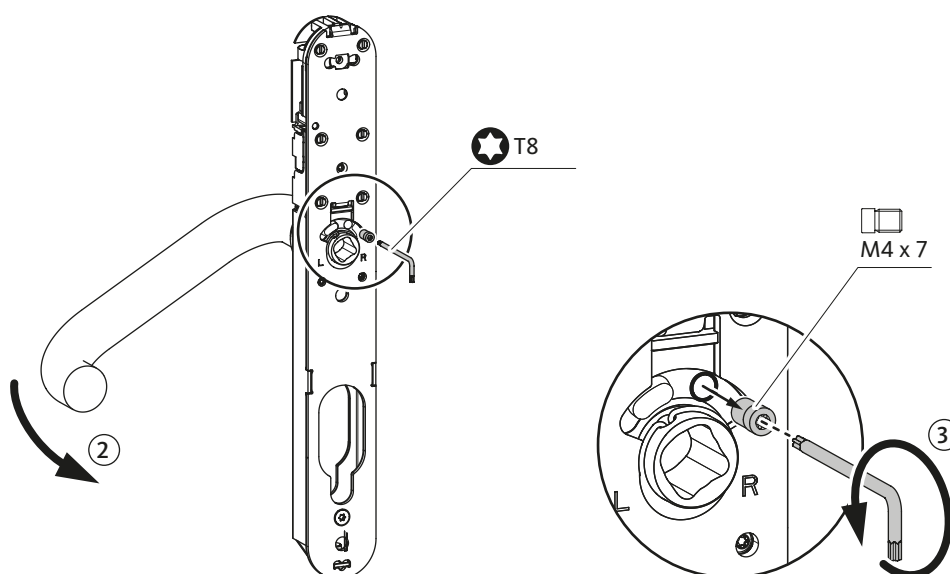
4.4 Lever handle direction

The lever handle of the ixalo hotel door hardware must point to the correct side, which corresponds to the opening direction. If the lever handle points to the wrong direction or the handle is in the neutral vertical position, the lever handle direction must be changed to the correct position for use before it is installed in the door. The door hardware must be removed in order to make the changeover.

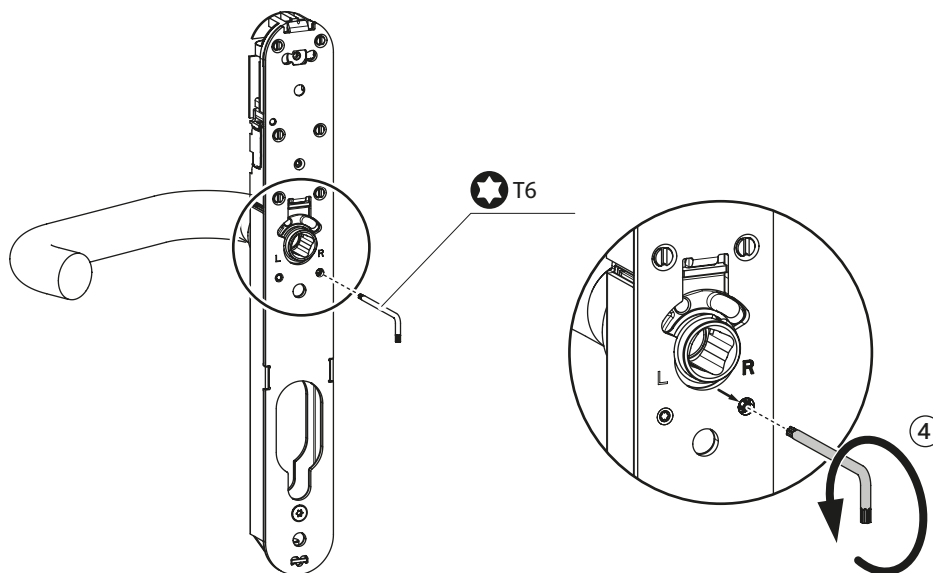
4.4.1 Changing the lever handle direction from "right" to "left"



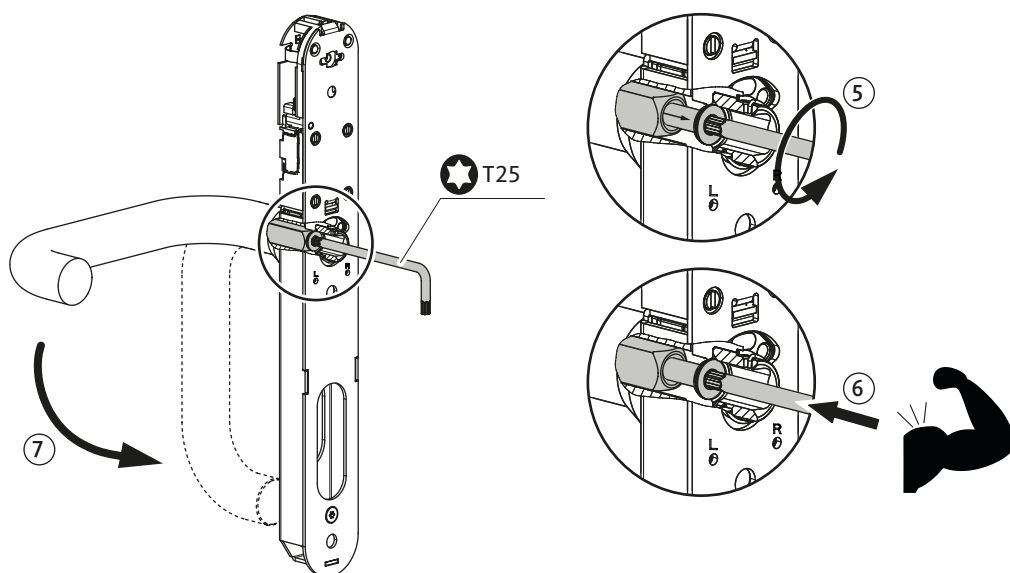
- (1) — ■ Undo the threaded pin, which is screwed into the lever handle from the side, on the front and turn the pin 2 to 3 times anticlockwise.



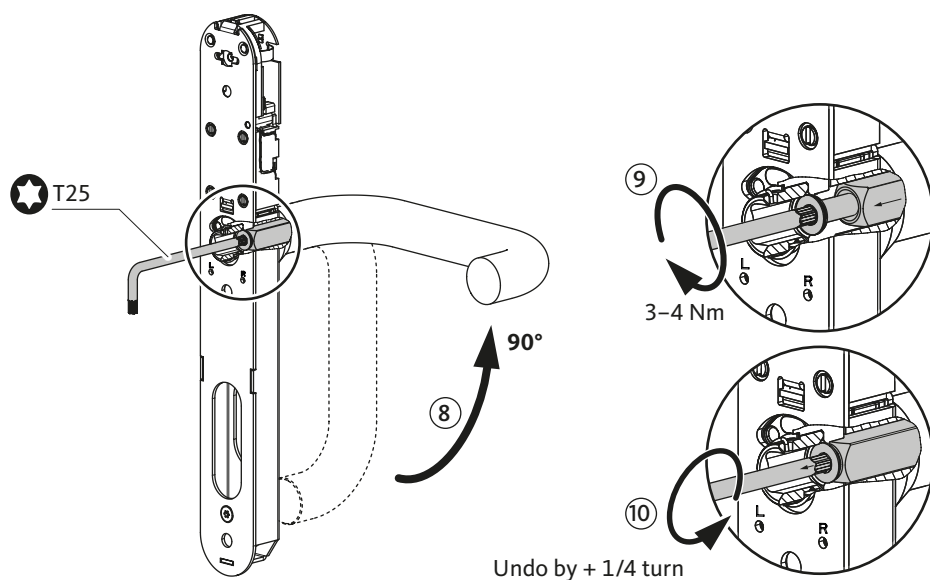
- (2) — ■ Operate the lever handle and press it down to expose the thread hole in the groove. Hold the lever handle in this position.
- (3) — ■ Unscrew the M4 x 7 stop screw on the back and put the screw to one side for subsequent use.



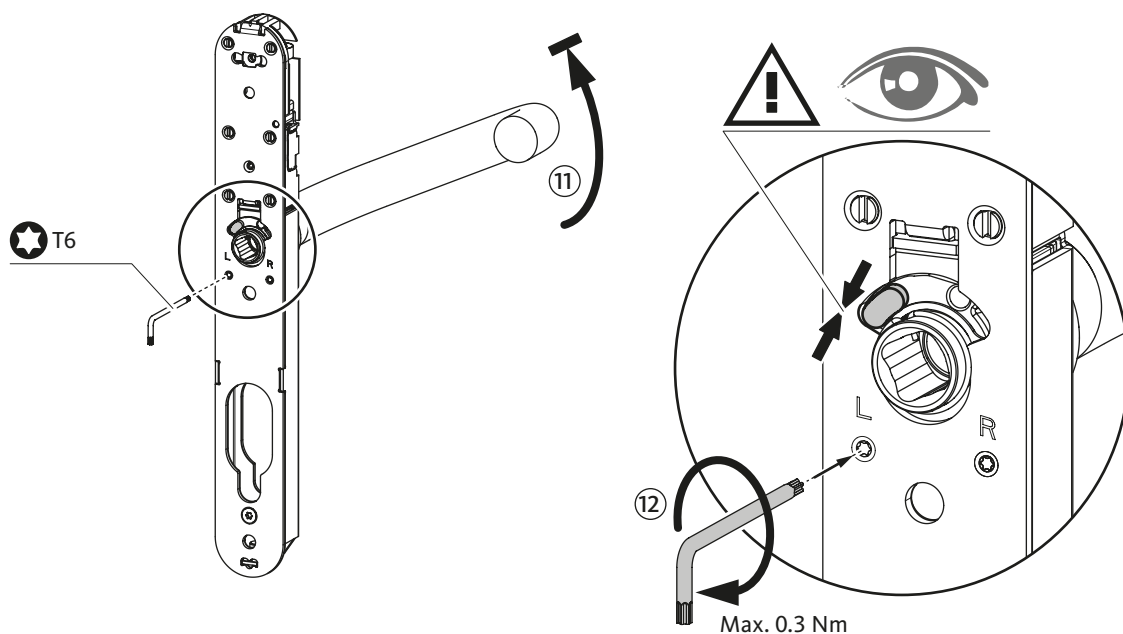
- (4) — ■ Unscrew the threaded pin on the side marked "R" anticlockwise up to the stop, until the end of the threaded pin is flush with the back of the backplate.



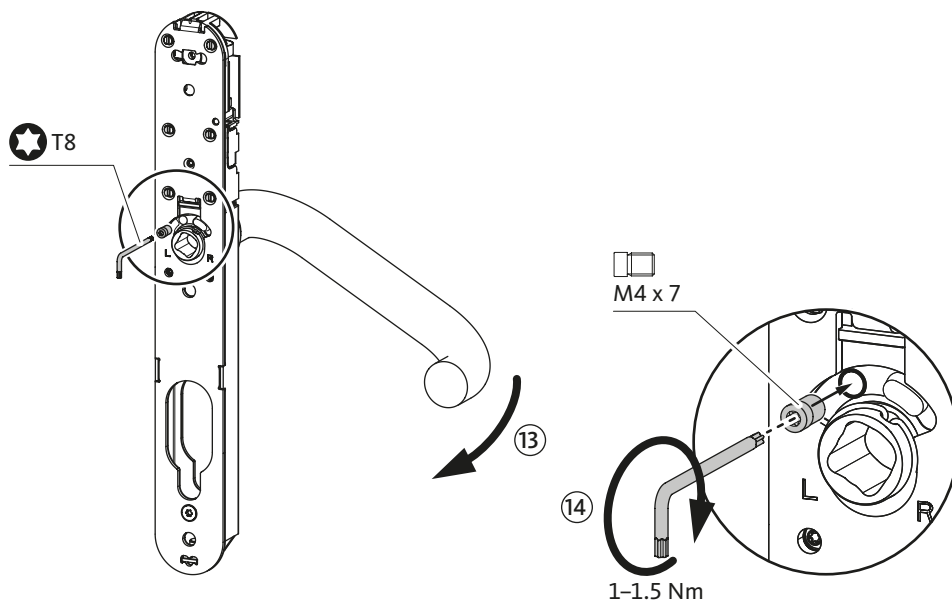
- (5) — ■ Unscrew the safety bolt anticlockwise by turning it through 8 to 10 revolutions.
- (6) — ■ Push in the safety bolt with force until the lever handle moves freely.
- (7) — ■ Turn the lever handle 90° anticlockwise to the neutral position. When viewed from the front, the lever handle is upright and pointing downwards.



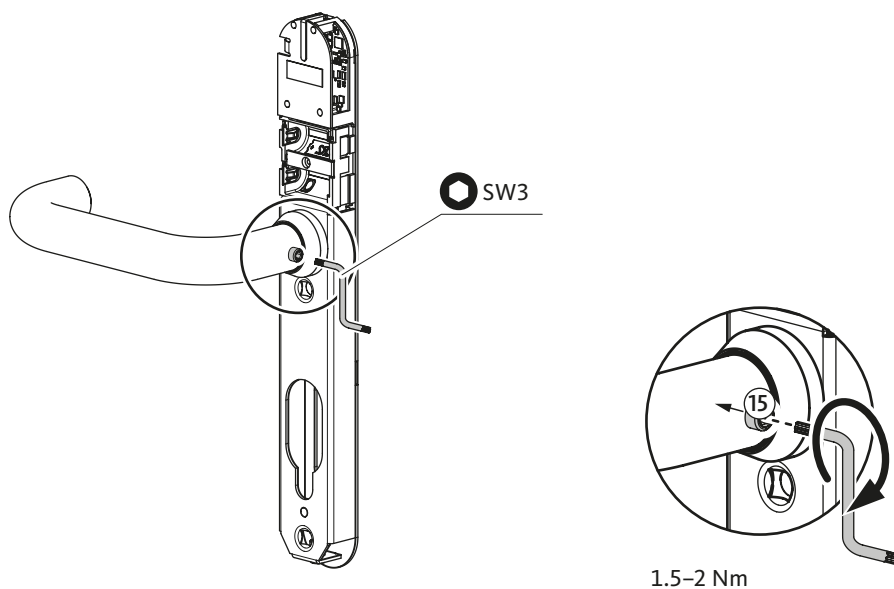
- (8) — ■ Turn the lever handle from the vertical position anticlockwise through 90° up to the end position of the lever handle. When viewed from the front, the lever handle is horizontal and pointing to the left.
- (9) — ■ With the lever handle in this position, screw in the safety bolt and tighten the screw with a torque of 3 to 4 Nm.
- (10) — ■ Unscrew the safety bolt by a quarter turn so it can be easily slackened off.



- (11) — ■ Turn the lever handle out of the horizontal position upwards and anticlockwise until the rotary stop is in contact at the end of the groove and hold it in this position.
- (12) — ■ With the lever handle at the limit position, screw in the threaded pin marked "L" and tighten with a maximum torque of 0.3 Nm.



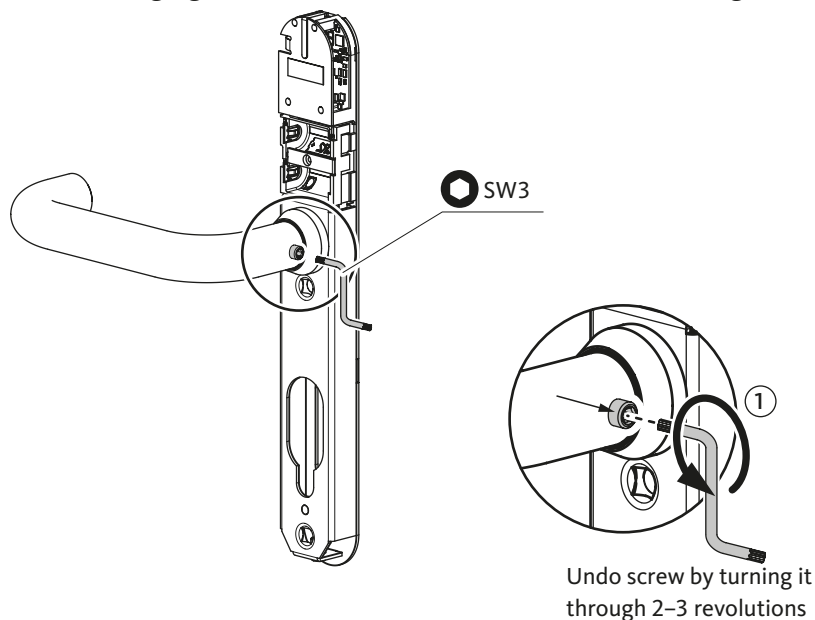
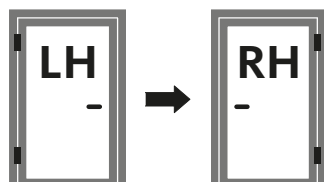
- (13) — ■ Operate the lever handle by turning it down clockwise to expose the thread hole in the groove, and hold it in this position.
- (14) — ■ With the lever handle in this position, screw in the M4 x 7 stop screw and tighten with a torque of 1 to 1.5 Nm.



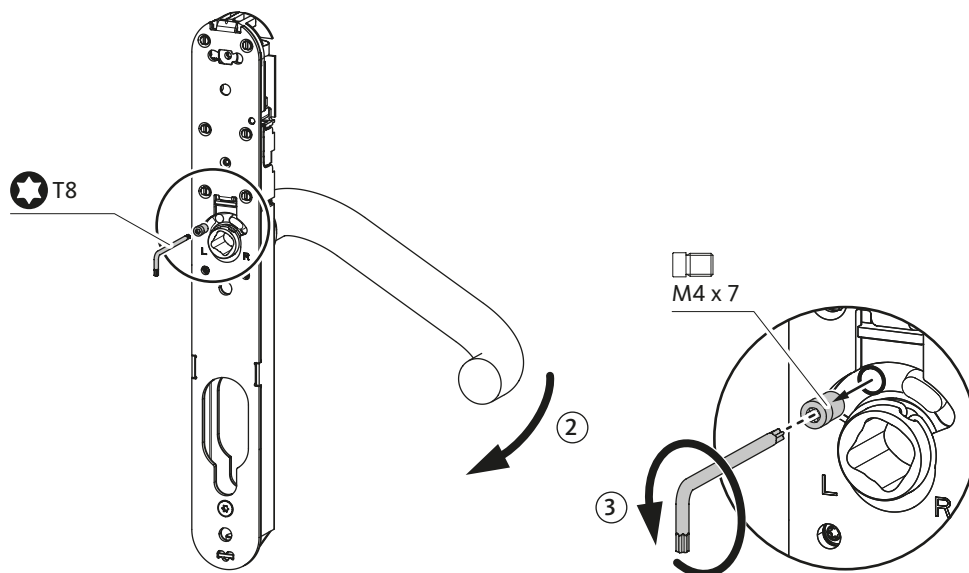
- (15) — ■ Tighten the threaded pin on the front, which has been screwed into the lever handle from the side, with a torque of between 1.5 and 2 Nm.



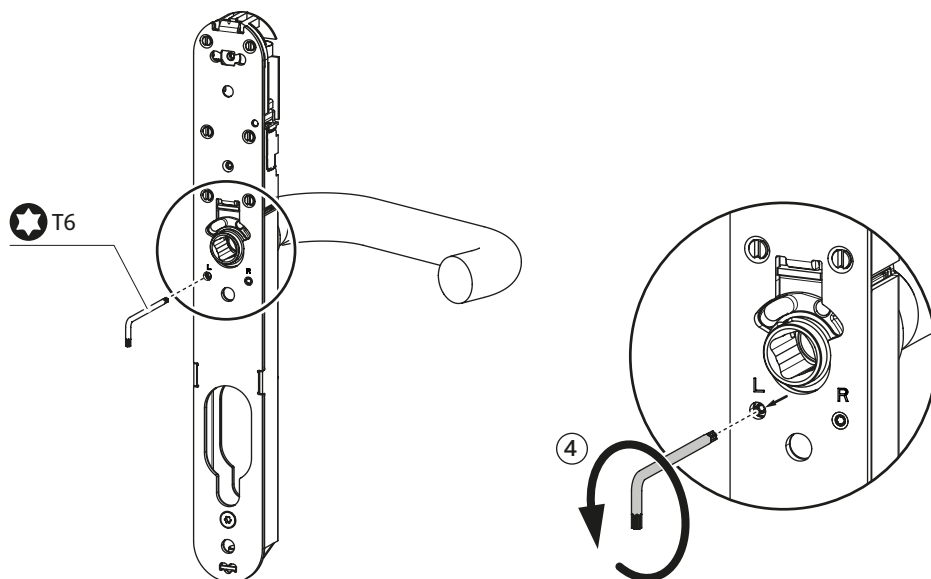
4.4.2 Changing the lever handle direction from "left" to "right"



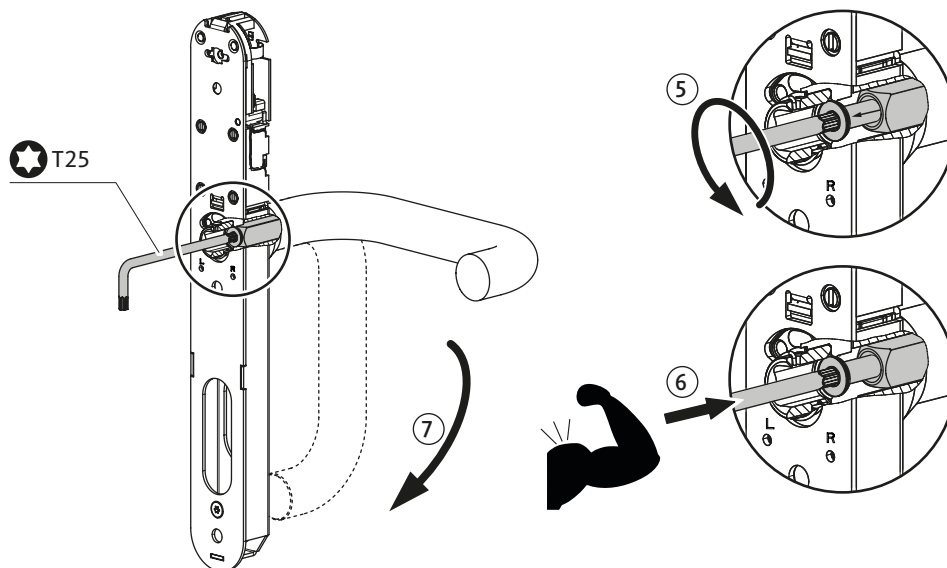
- (1) — ■ Undo the threaded pin, which is screwed into the lever handle from the side, on the front and turn the pin 2 to 3 times anticlockwise.



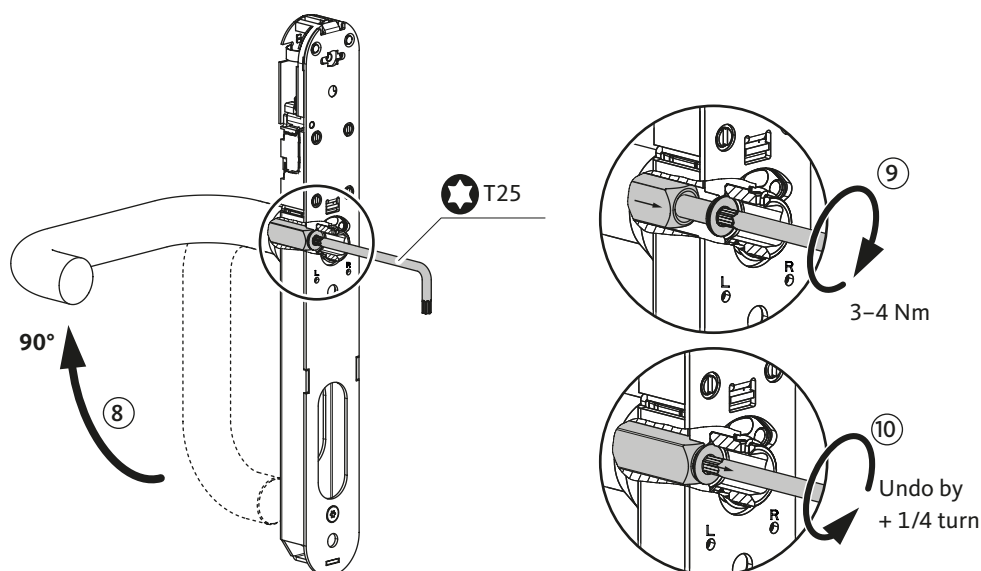
- (2) — ■ Operate the lever handle and press it down to expose the thread hole in the groove. Hold the lever handle in this position.
- (3) — ■ Unscrew the M4 x 7 stop screw on the back and put the screw to one side for subsequent use.



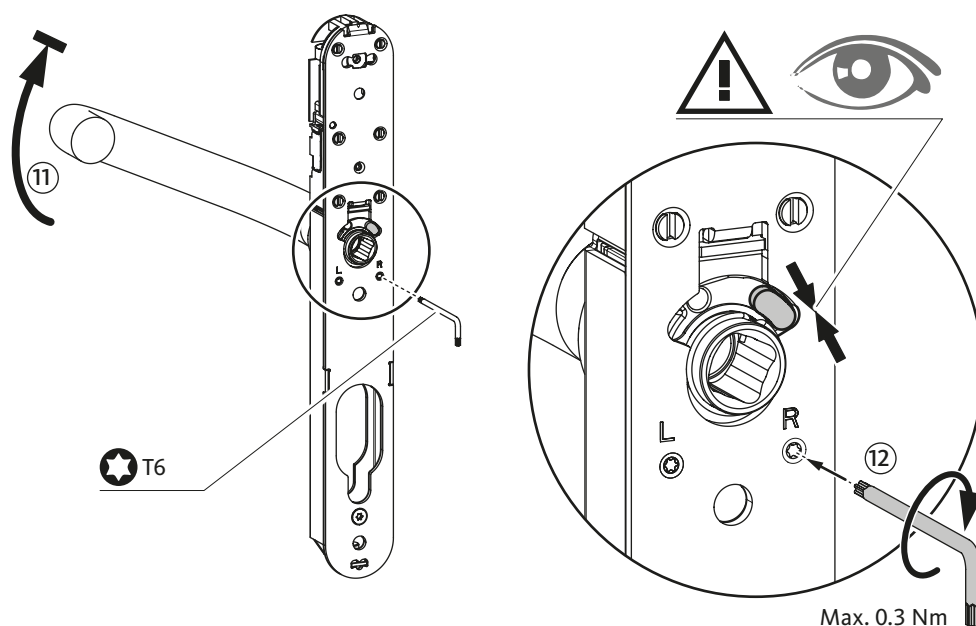
- (4) — ■ Unscrew the threaded pin on the side marked "L" anticlockwise up to the stop, until the end of the threaded pin is flush with the back of the backplate.



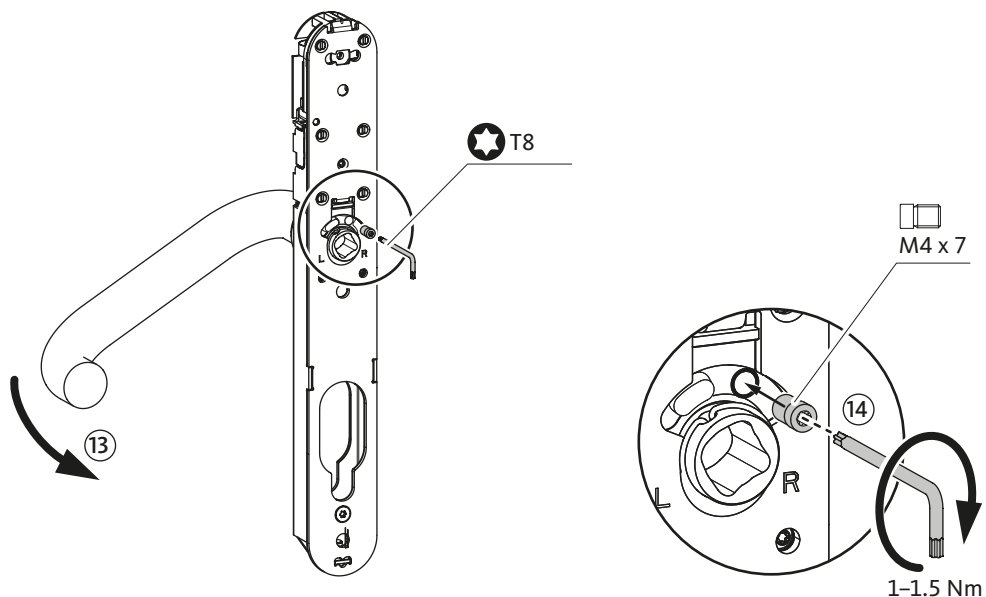
- (5) — ■ Unscrew the safety bolt anticlockwise by turning it through 8 to 10 revolutions.
- (6) — ■ Push in the safety bolt with force until the lever handle moves freely.
- (7) — ■ Turn the lever handle 90° anticlockwise to the neutral position. When viewed from the front, the lever handle is upright and pointing downwards.



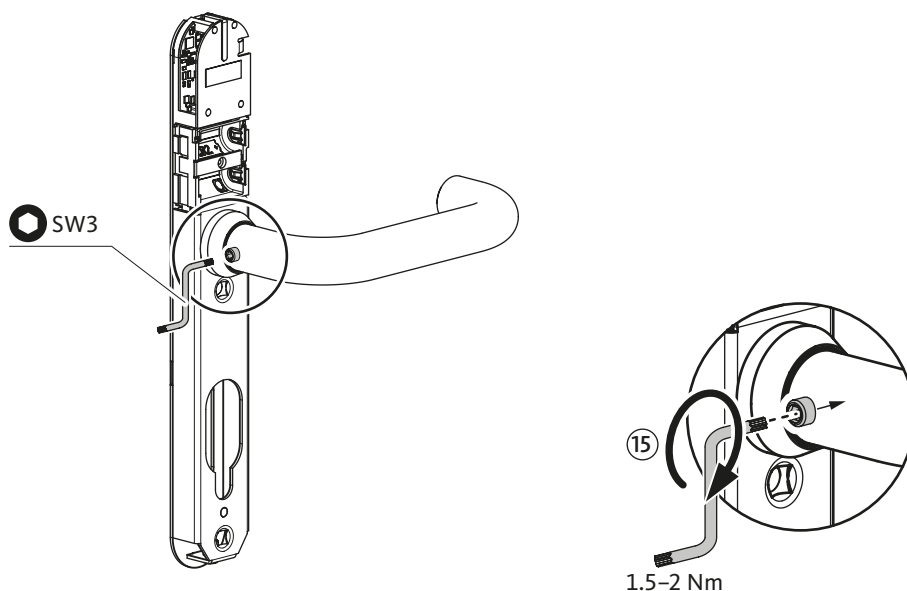
- (8) — ■ Turn the lever handle from the vertical position clockwise through 90° up to the end position of the lever handle. When viewed from the front, the lever handle is horizontal and pointing to the right.
- (9) — ■ With the lever handle in this position, screw in the safety bolt and tighten the screw with a torque of 3 to 4 Nm.
- (10) — ■ Unscrew the safety bolt by a quarter turn so it can be easily slackened off.



- (11) — ■ Turn the lever handle out of the horizontal position clockwise up until the rotary stop is in contact at the end of the groove and hold it in this position.
- (12) — ■ With the lever handle at the limit position, screw in the threaded pin marked "R" and tighten with a maximum torque of 0.3 Nm.



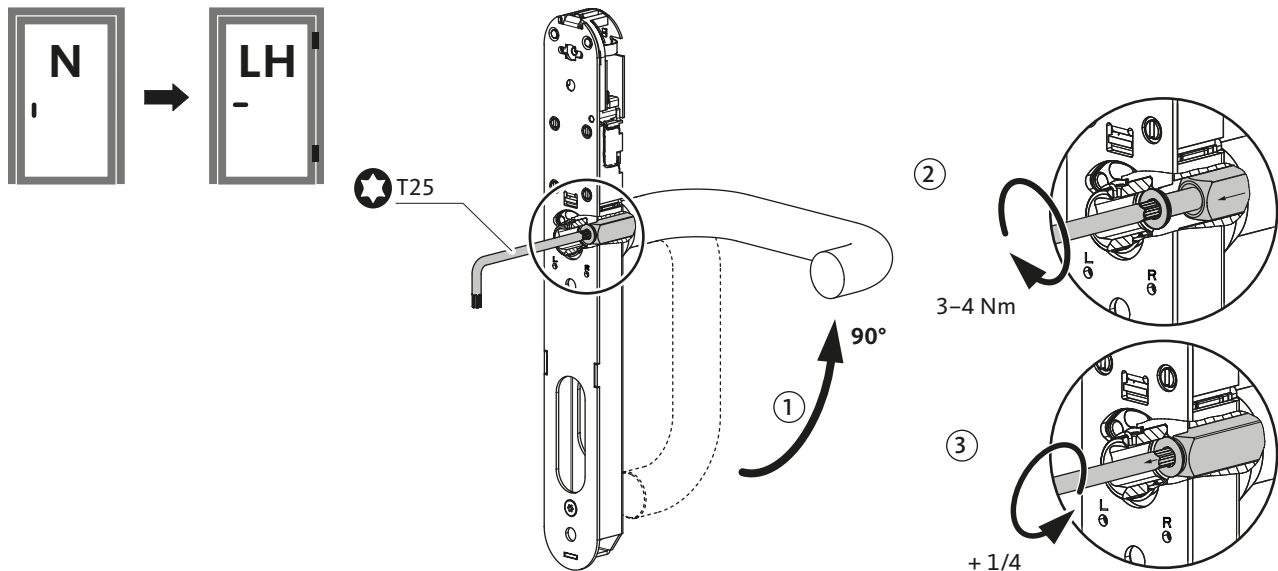
- (13) — ■ Operate the lever handle by turning it down anticlockwise to expose the thread hole in the groove, and hold it in this position.
- (14) — ■ With the lever handle in this position, screw in the M4 x 7 stop screw and tighten with a torque of 1 to 1.5 Nm.



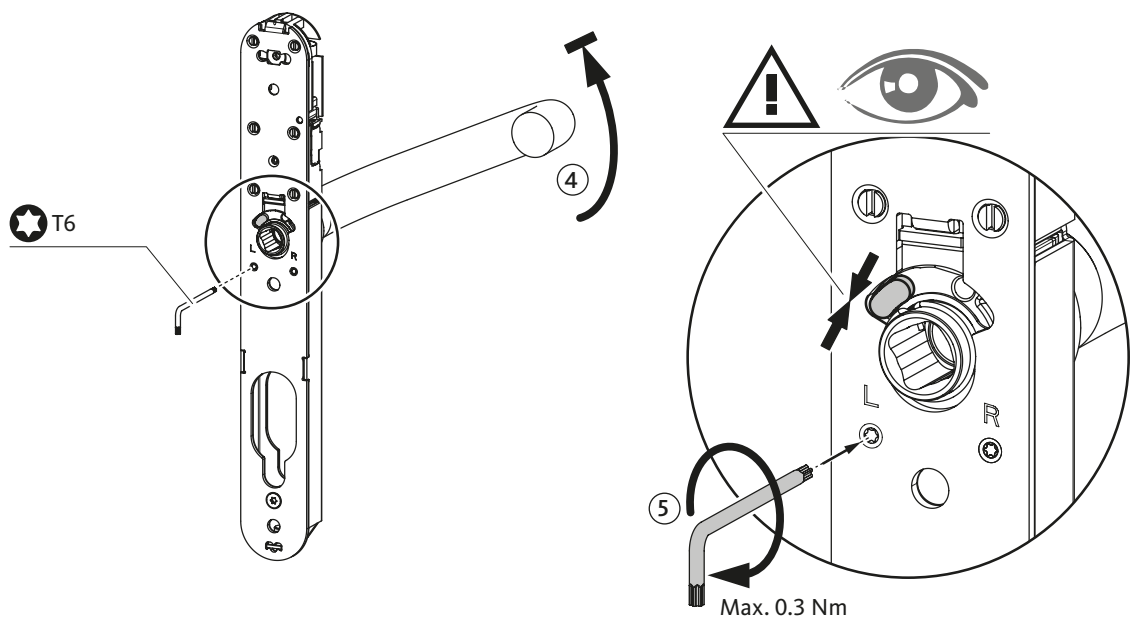
- (15) — ■ Tighten the threaded pin on the front, which has been screwed into the lever handle from the side, with a torque of between 1.5 and 2 Nm.



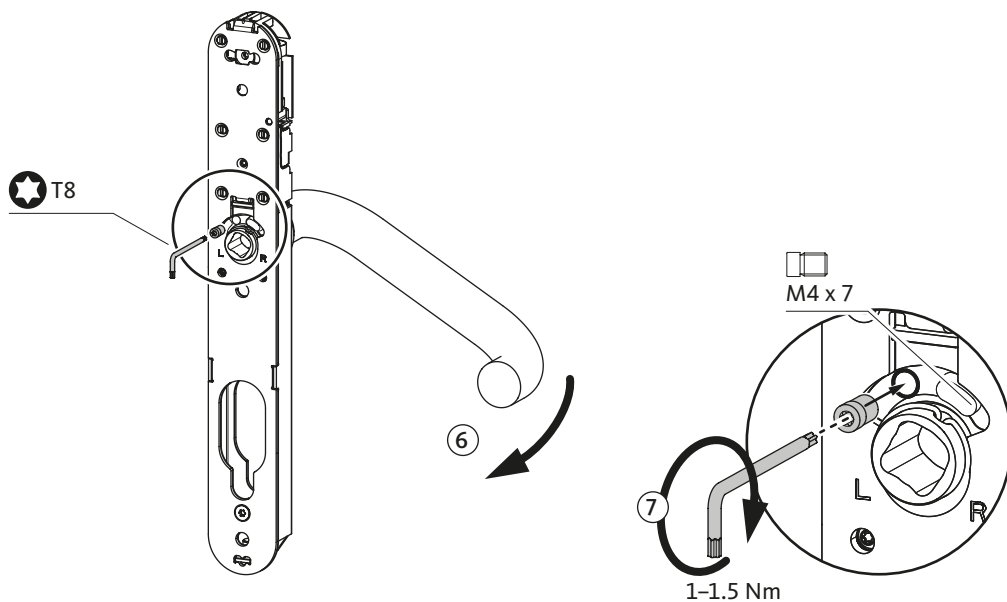
4.4.3 Changing the lever handle direction from "neutral position" to "left"



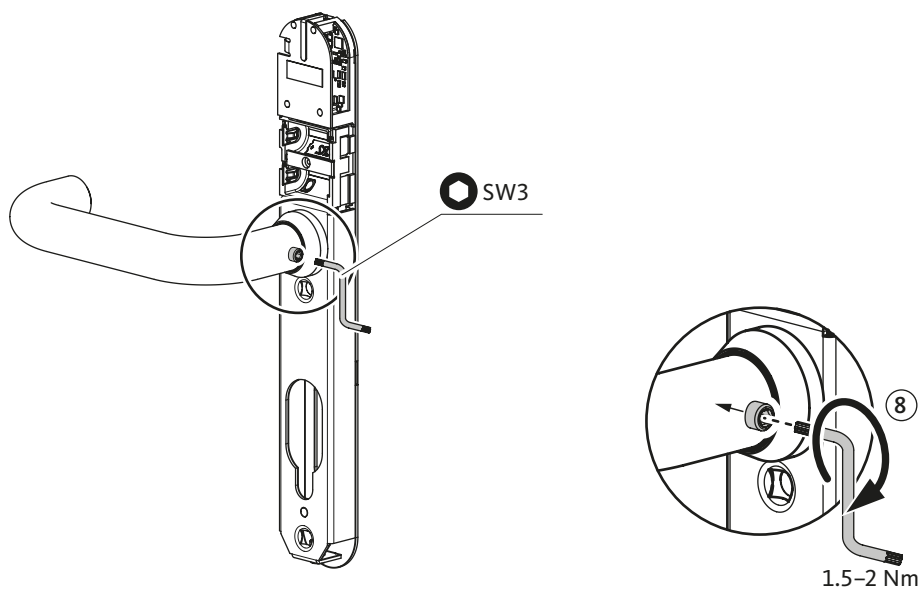
- (1) — ■ Turn the lever handle from the vertical position anticlockwise through 90° up to the end position of the lever handle. When viewed from the front, the lever handle is horizontal and pointing to the left.
- (2) — ■ With the lever handle in this position, screw in the safety bolt and tighten the screw with a torque of 3 to 4 Nm.
- (3) — ■ Unscrew the safety bolt by a quarter turn so it can be easily slackened off.



- (4) — ■ Turn the lever handle out of the horizontal position upwards and anticlockwise until the rotary stop is in contact at the end of the groove and hold it in this position.
- (5) — ■ With the lever handle at the limit position, screw in the threaded pin marked "L" and tighten with a maximum torque of 0.3 Nm.



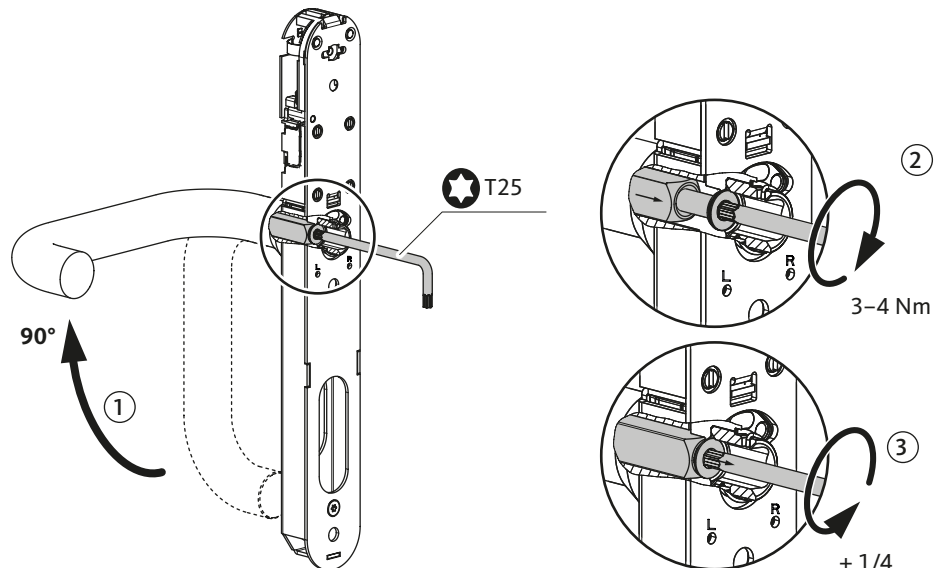
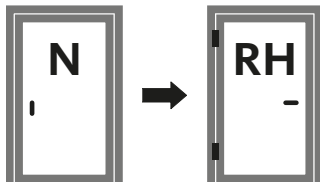
- (6) — ■ Operate the lever handle by turning it down clockwise to expose the thread hole in the groove, and hold it in this position.
- (7) — ■ With the lever handle in this position, screw in the M4 x 7 stop screw and tighten with a torque of 1 to 1.5 Nm.



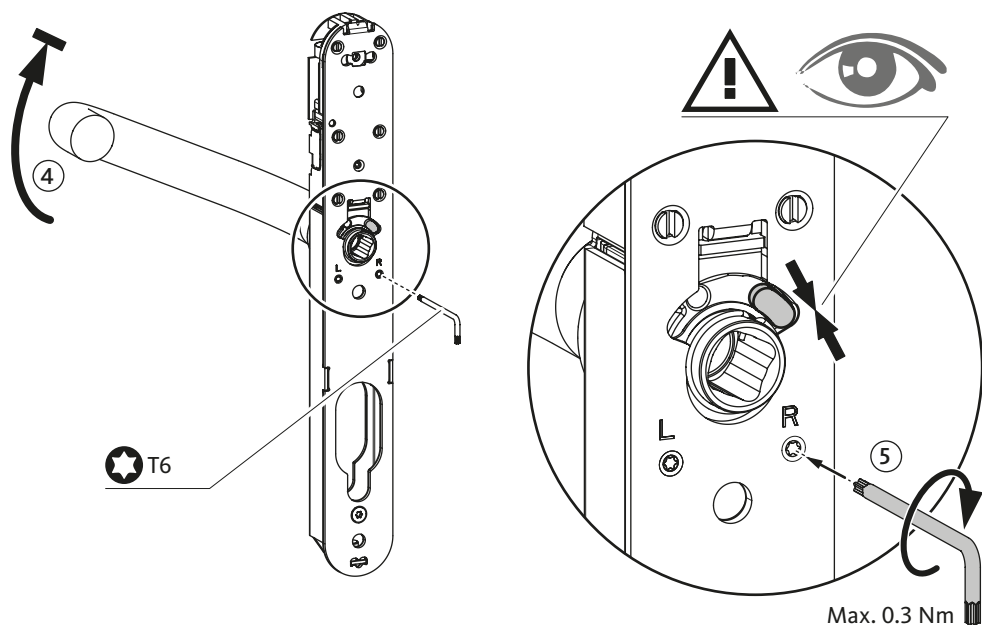
- (8) — ■ Tighten the threaded pin on the front, which has been screwed into the lever handle from the side, with a torque of between 1.5 and 2 Nm.



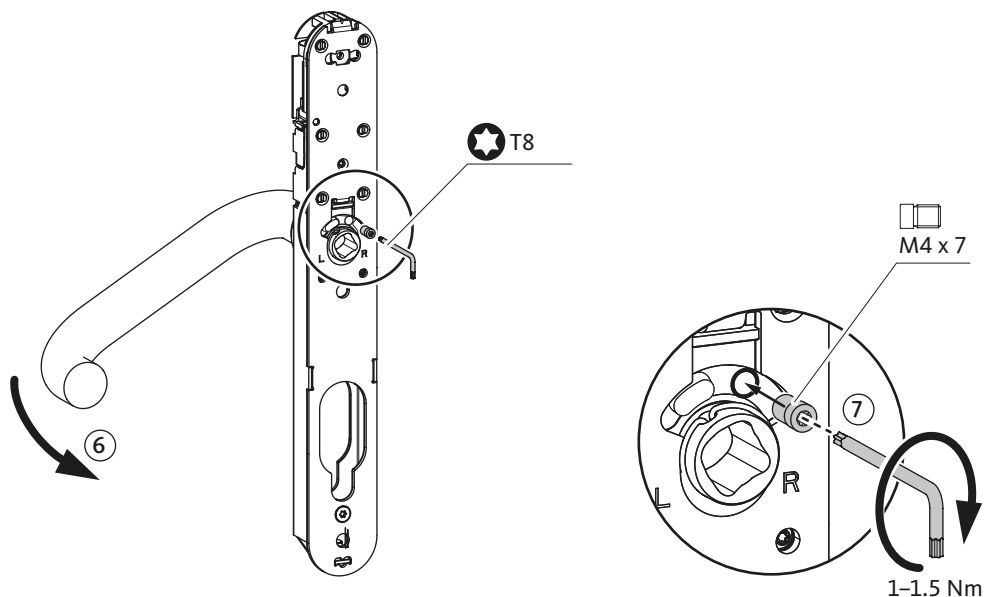
4.4.4 Changing the lever handle direction from "neutral position" to "right"



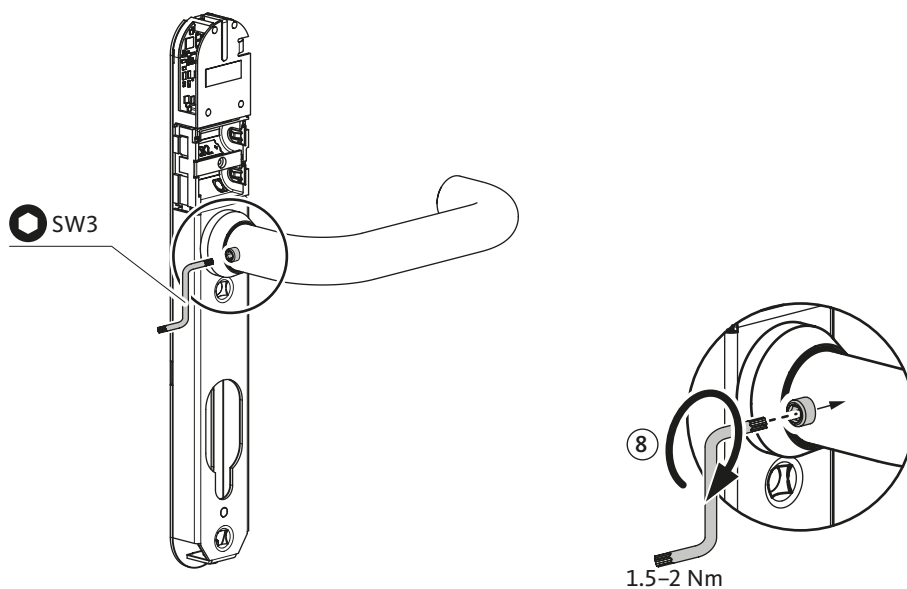
- (1) — ■ Turn the lever handle from the vertical position clockwise through 90° up to the end position of the lever handle. When viewed from the front, the lever handle is horizontal and pointing to the right.
- (2) — ■ With the lever handle in this position, screw in the safety bolt and tighten the screw with a torque of 3 to 4 Nm.
- (3) — ■ Unscrew the safety bolt by a quarter turn so it can be easily slackened off.



- (4) — ■ Turn the lever handle out of the horizontal position clockwise up until the rotary stop is in contact at the end of the groove and hold it in this position.
- (5) — ■ With the lever handle at the limit position, screw in the threaded pin marked "R" and tighten with a maximum torque of 0.3 Nm.



- (6) — ■ Operate the lever handle by turning it down anticlockwise to expose the thread hole in the groove, and hold it in this position.
- (7) — ■ With the lever handle in this position, screw in the M4 x 7 stop screw and tighten with a torque of 1 to 1.5 Nm.



- (8) — ■ Tighten the threaded pin on the front, which has been screwed into the lever handle from the side, with a torque of between 1.5 and 2 Nm.



5. Commissioning



WARNING

When using coupled door hardware on emergency exits or panic doors in escape routes, it must be possible to escape the building in emergency situations at any time.

- Installing the reading unit of the door hardware on the door leaf which opens in the escape direction is not permitted.



WARNING

When installing on fire rated doors, bear in mind that the fire protection plate must be inserted between the door leaf and readable side of the hardware!

If you close the door without commissioning the access point following installation, you risk locking yourself out.

To do so, carry out the following steps:

- Make sure that the installation and operating conditions have been complied with.
- Perform a functional test and check the proper operation.
- Only lock the access point once you have made sure you are authorised to access and pass through the door.

6. Operation

The ixalo hotel door hardware has an access control on the reading side. This only enables access at the door once a transponder with access authorisation has been presented as identity medium. To do this, present an authorised transponder at the upper front face in the area of the LED on the readable side of the door hardware as shown in the figures in the following subchapters. The door hardware signals the authorisation status via a visual and acoustic signal. Once released, the door can be opened by operating the lever handle.

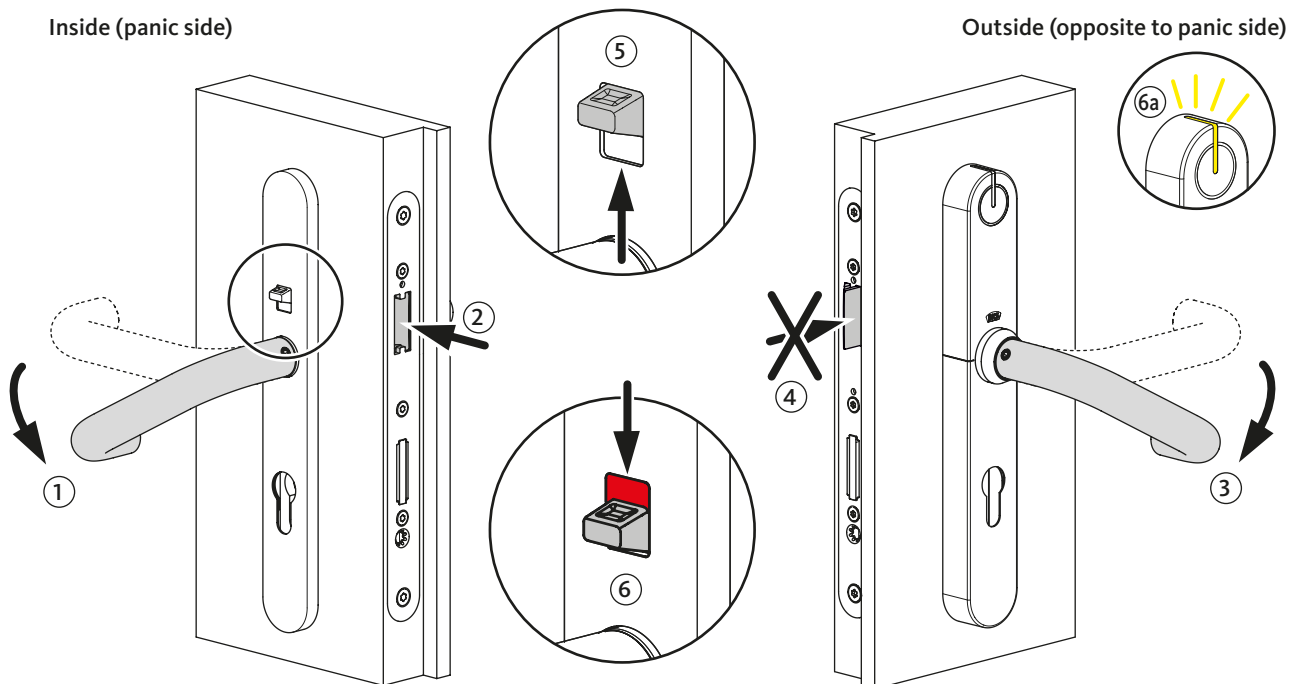
The half lever set with electronic reading unit can not be operated without an authorised transponder. The reading unit is usually located on the outside of the door. On the inside, the long backplate without reading unit is not equipped with access control, which means the door can always be opened from this side.

If the door hardware on the inside is equipped with an electronic reading unit, this behaves in exactly the same manner as the electronic reading unit on the outside.

6.1 ixalo hotel door hardware | RFID

The ixalo hotel door hardware | RFID has an additional feature: a switch in the long backplate on the inside of the door for activating the "Please do not disturb" function.

Following activation, this function restricts access to the room from the outside. Only guest transponders with access authorisation and specially enabled cardholder transponders are granted access. Cardholder transponders with a general access authorisation are provisionally blocked when the function is activated via the switch.



Access from the inside

- (1) — ■ Operate the lever handle on the inside, **without** presenting a transponder, and press it down until stop.
- Doing this, the latch or the latchbolt are retracted into the lock.
Passage from inside to outside is always possible, the door is freely accessible.



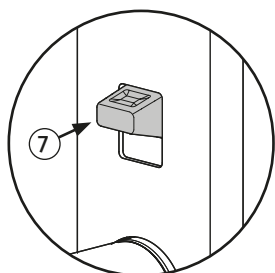
- Operating the lever handle, e.g. when leaving the room, automatically deactivates the "Please do not disturb" function and pushes the switch to the upper position. The LED lights up green once.
- The door can be freely accessed from the inside with the long backplate without reading unit.

Access without transponder from the outside

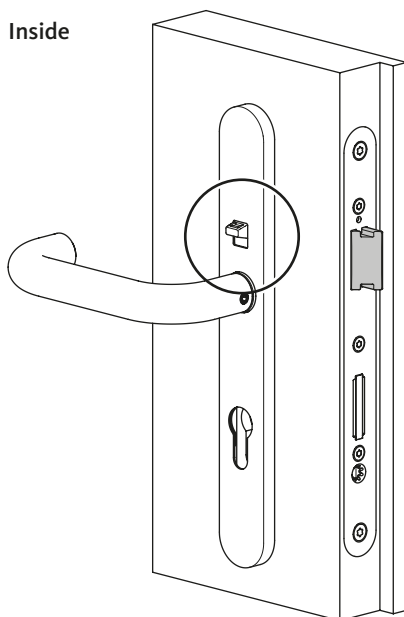
- (3) — ■ Operate the lever handle on the outside, **without** presenting a transponder, and press it down until stop.
- (4) — ■ Regardless of whether the lever handle is operated, the latch or latchbolt are **not** retracted into the lock. The access is not possible. The door remains locked and is not accessible.

Deactivation/activation of the "Do not disturb" function

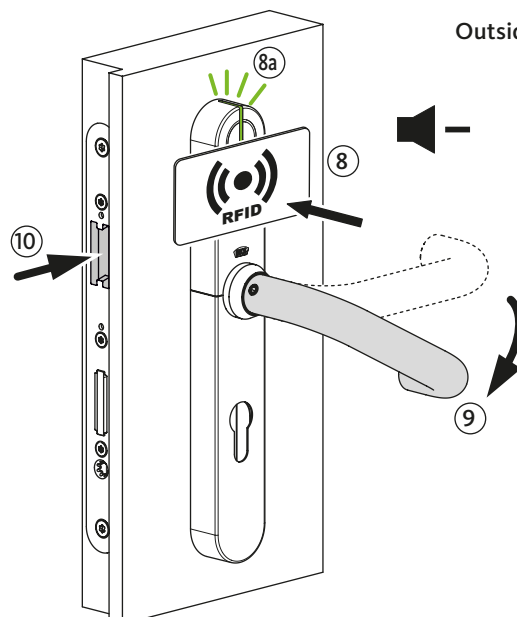
- (5) — ■ Slide the switch to the upper position. The "Do not disturb" function is deactivated.
 - The LED lights up green once to signal the deactivation.
 - Alternatively, when the lever handle (2) is operated, the switch is pushed to the upper position.
- (6) — ■ Slide the switch to the lower position. The "Do not disturb" function is activated.
 - The LED lights up yellow once to signal the activation (6a).



Inside



Outside

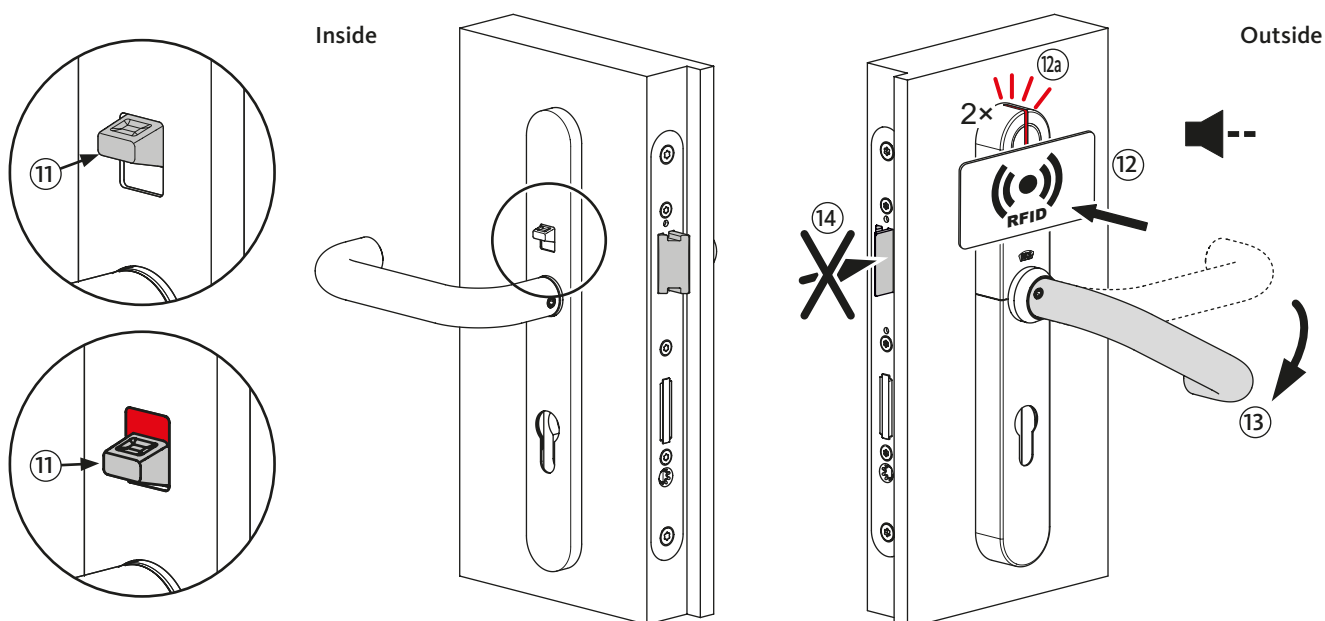


Access with authorised transponder with deactivated "Do not disturb" function

- (7) — ■ Deactivated "Do not disturb" function.
 - Slide the switch to the **upper** position on the long backplate (without reading unit on the inside).
- (8) — ■ Present a transponder **with** access authorisation at the access point.
 - Hold a guest transponder with access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
 - Hold a cardholder transponder with access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.

To signal the entry (8a), the LED lights up green once and emits a long beep.
- (9) — ■ Operate the exterior lever handle and press down until stop.

- Doing this, the latch or the latchbolt are retracted into the lock.
The door is freely accessible.



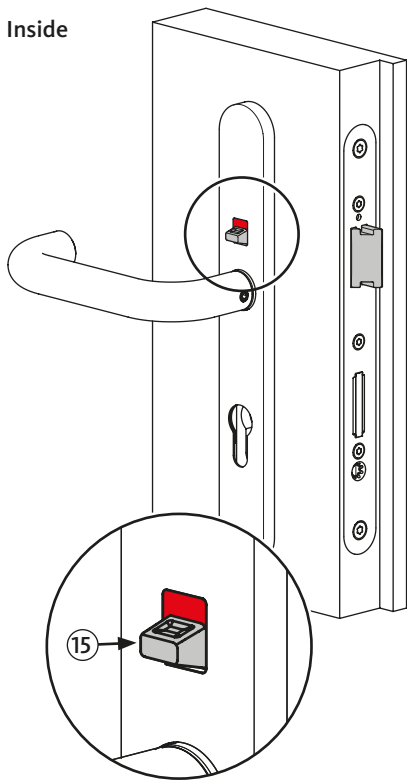
Access with unauthorised transponder

- (11) — ■ Deactivate or activate the „Do not disturb“ function.
→ The switch can be in any position.
- (12) — ■ Present a transponder **without** access authorisation at the access point.
→ Hold a guest transponder without access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
→ Hold a cardholder transponder without access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.

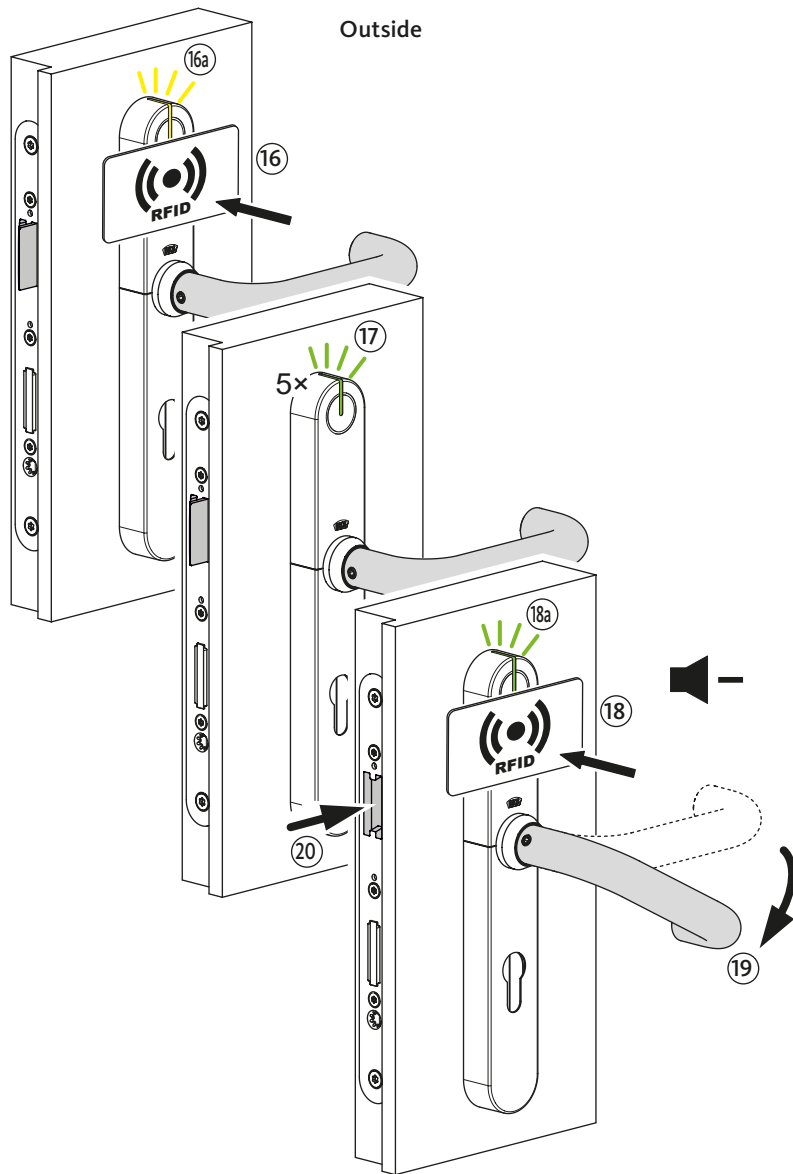
To signal the entry (12a), the LED lights up red twice and emits two short beeps.
- (13) — ■ Operate the exterior lever handle and press down until stop.
- (14) — ■ The latch or latchbolt is **not** retracted into the lock regardless of the lever handle operation.
The access is not possible. The door remains locked and is not accessible.



Inside



Outside



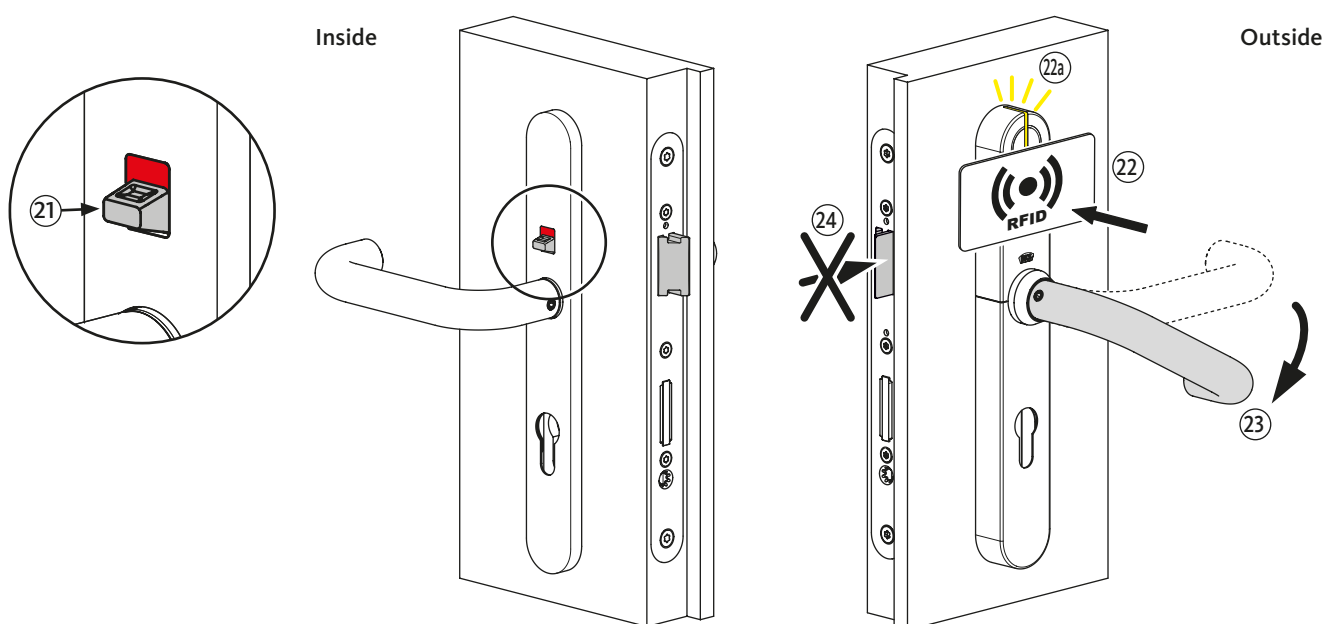
Access with transponder with activated "Do not disturb" function

- (15) — ■ Activate the „Do not disturb“ function.
→ Slide the switch to the **lower** position on the long backplate (without reading unit on the inside).
- (16) — ■ Initially present a transponder **with** access authorisation and ignore the "Please do not disturb" function at the access point.
→ Hold a guest transponder with access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
→ Hold a cardholder transponder with access authorisation and activated "Ignore do not disturb" function in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
- The LED lights up yellow once to signal the booking (16a).
- (17) — ■ The function "Ignore DoNotDisturb" is activated.
The LED lights up green five times to signal the authorisation (17).

- (18) — ■ Present the transponder **with** access authorisation a second time when the LED is flashing green and ignore the "Please do not disturb" function at the access point.
 → Hold a guest transponder with access authorisation in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
 → Hold a cardholder transponder with access authorisation and activated "Ignore do not disturb" function in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.

To signal the entry (18a), the LED lights up green once and emits a long beep.

- (19) — ■ Operate the exterior lever handle and press down until stop.
 ■ Doing this, the latch or the latchbolt are retracted into the lock.
 The door is freely accessible.



Access with cardholder transponder with activated switch and with additional authorisation to ignore the "Do not disturb" function

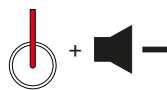
- (21) — ■ Activate the „Do not disturb“ function.
 → Slide the switch to the **lower** position on the long backplate (without reading unit on the inside).
- (22) — ■ Present a transponder **with** access authorisation but **without** authorisation to ignore the "Please do not disturb" function at the access point.
 → Hold a cardholder transponder with access authorisation and deactivated "Ignore do not disturb" function in front of the ixalo hotel door hardware | RFID.
 The LED lights up yellow once to signal the booking (22a).
- (23) — ■ Operate the exterior lever handle and press down until stop.
- (24) — ■ Regardless of whether the lever handle is operated, the latch or latchbolt are **not** retracted into the lock. The access is not possible. The door remains locked and is not accessible.



6.2 Signalling

The status of the cylinders and ixalo hotel door hardware are indicated by acoustic and/or visual signals. Observe the following signalling table.

Event	Signalling on door hardware	
Standby Alternative daytime release active.		→ LED off
Booking at door hardware with transponder		
Access successful. • Transponder with access authorisation.	1×  + 	→ 1× LED green → 1× long beep
Access is not possible: • Transponder has no access authorisation. • Reading error.	2×  + 	→ 2× LED red → 2× short beep
Low-battery alarm 1: • Transponder with access authorisation. • Access only possible after a delay of 10 seconds.	10 s ))	→ Slow beeping for 10 s
Low-battery alarm 2: • Transponder with access authorisation → Access is not possible. The door hardware can be activated once with the ixalo programming device.	20 s )))	→ Fast beeping for 20 s
Activation of "Daytime release" or "AlwaysOpen Mode". • Transponder with access authorisation → Min. booking duration 2 s. → The "Daytime release" or "AlwaysOpen Mode" must be activated at the door hardware and transponder.	1×  + 	→ 1× LED green → 1× long beep
	8×  + 	→ 8× LED green → 1× long beep
Deactivation of "Daytime release" or "AlwaysOpen Mode". • Transponder with access authorisation → Min. booking duration 2 s. → The "Daytime release" or "AlwaysOpen Mode" must be activated at the door hardware and transponder.	1×  + 	→ 1× LED green → 1× long beep
	8×  + 	→ 8× LED red → 1× long beep
Access is not possible. • Actuator not accessible → Defective.	2× 	→ 2× short beep
Access is not possible. • Actuator mechanism jammed.	3× 	→ 3× short beep

Event		Signalling on door hardware	
After inserting the batteries			
	Alarm. → One battery has been inserted incorrectly into the battery compartment.		→ LED lights up red → Continuous beep
	No function. → Both batteries have been inserted incorrectly into the battery compartment.		→ LED off → No signalling
	The door hardware has an invalid time. Function of door hardware restricted*.		→ LED flashes continuously red
Door hardware is in the inactive state, not initialised and not assigned to a master key system.			→ 3× LED yellow → LED off
		Signalling is once after reset or when presenting a transponder.	
Booking at the door hardware with master (door hardware not tied to a master key system)			
	Door hardware was successfully assigned to a master key system.		→ 5× LED green → Repetitive short beep during initialising
	Access point could not be assigned to a master key system.		→ 5× LED red

*In this state, only transponders with unlimited access rights are granted access.



→Activating access points in low-battery alarm 2:

Low-battery alarm 2 is indicated by beeping lasting 20 seconds and refusal of entry for authorised transponders. When the low-battery alarm 2 is activated at the access point, this indicates that the batteries have reached the end of their service life owing to their charge condition.

ATTENTION

Battery replacement is mandatory when low-battery alarm 2 is reached.

The access point is therefore locked when low-battery alarm 2 is activated. To gain access with an authorised transponder, each time you present it, you can enable it beforehand with the programming device.

► Replace the battery at the access point immediately.

You can use the programming device to release an access point that has been locked as a result of low-battery alarm 2 and subsequently obtain access authorisation by presenting an authorised transponder. The access point must be released each time you access it and you should only do so when changing a battery.

- Press the button for at least 4 seconds on the programming device if it is not switched on.
- In the display, navigate to the line ►SE or ►RFID depending on the data transfer technology used at the access point. Use either the button or .
→ Press the button.
- Continue navigating in the display to the line ►Alarm level reset with the arrow buttons.
→ Press the button.

The next step is displayed in the programming device: ***Hold device towards programming device.***

- During data transfer, hold the programming device constantly in front of the access point.
- The successful transfer is confirmed by ***Alarm level has been reset.***

Event		Signalling only on ixalo hotel door hardware	
Activate the „Do not disturb“ function. → Slide the door hardware switch on the inside of the door to the upper position.		1× 	→ 1× LED yellow
Deactivation of the “Do not disturb” function. → Slide the door hardware switch on the inside of the door to the lower position.		1× 	→ 1× LED green
Double booking at the access point with guest transponder			
Access successful. • Transponder with authorisation. • The „Do not disturb“ function is activated on the door hardware.		<u>First booking</u> 1×  → 5× 	→ LED flashes yellow briefly → 5× green LED
		<u>Second booking, while LED flashes green five times</u> 1×  +  —	→ 1× LED green → 1× long beep
Double booking at the access point with cardholder transponder			
Access successful. • Transponder with access authorisation. • The "Ignore DoNotDisturb" function is activated on the transponder. • The „Do not disturb“ function is activated on the door hardware.		<u>First booking</u> 1×  → 5× 	→ LED flashes yellow briefly → 5× green LED
		<u>Second booking, while LED flashes green five times</u> 1×  +  —	→ 1× LED green → 1× long beep
Booking at the access point with cardholder transponder			
Access is not possible. • Transponder with access authorisation. • The "Ignore DoNoDisturb" function is deactivated on the transponder. • The „Do not disturb“ function is activated on the door hardware.		1× 	→ LED flashes yellow briefly



7. Maintenance and care

Maintenance should be carried out half-yearly and documented accordingly.

Maintenance work must only be carried out by qualified personnel with a technical training and the requisite technical knowledge.

- The operational availability must be verified at regular intervals.
- A defective product must be replaced by a new one.
- Use the SXPG programming device to check the battery level (see operating instructions C59501188).
- The mechanism is lubricated for life and is therefore maintenance-free.

Additionally, check that all fixing points are secure. Loose hose connections must be re-tightened. Contamination that impairs the mechanical properties of the product (e. g. key or lever handle operation/latchbolt) must be cleaned.

7.1 Replacing the battery



- Batteries can pose the risk of fire and/or explosion.
- ▶ Insert the batteries the right way round (polarity) as shown in the figure.
 - ▶ Only use new batteries of the type recommended in the chapter *Technical Data*.



- Electronic components can be damaged by electrostatic discharge (ESD).
- ▶ Take suitable ESD protection measures, e.g. adequate internal earthing.
 - ▶ Do not touch any electronic components.



- If you replace the battery when the door is closed, you could be locked out.
- ▶ Only replace the battery when the door is open.
 - ▶ Make sure that the door cannot be opened and locked accidentally.

The low-battery alarm indicates when battery replacement is due. Observe the signalling in Section 6.2 [102].

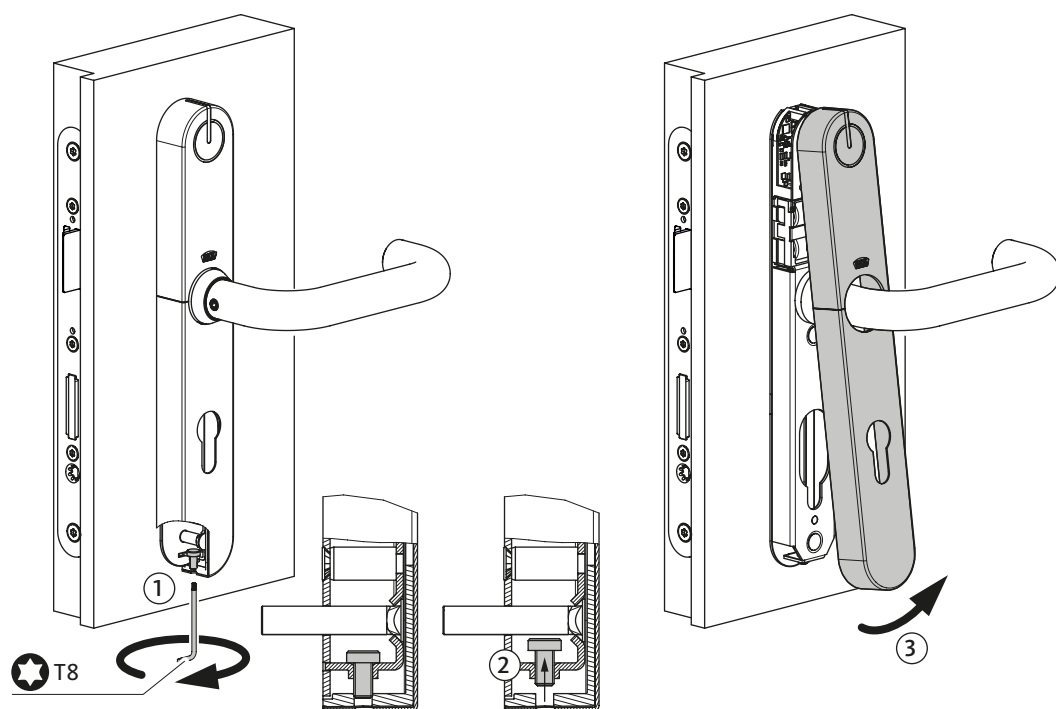
A 10-second delay in the release and fast beeping for 10 seconds signals low-battery alarm 1 when a transponder with access authorisation is presented.

- Replace the batteries when low-battery alarm 1 is reached.

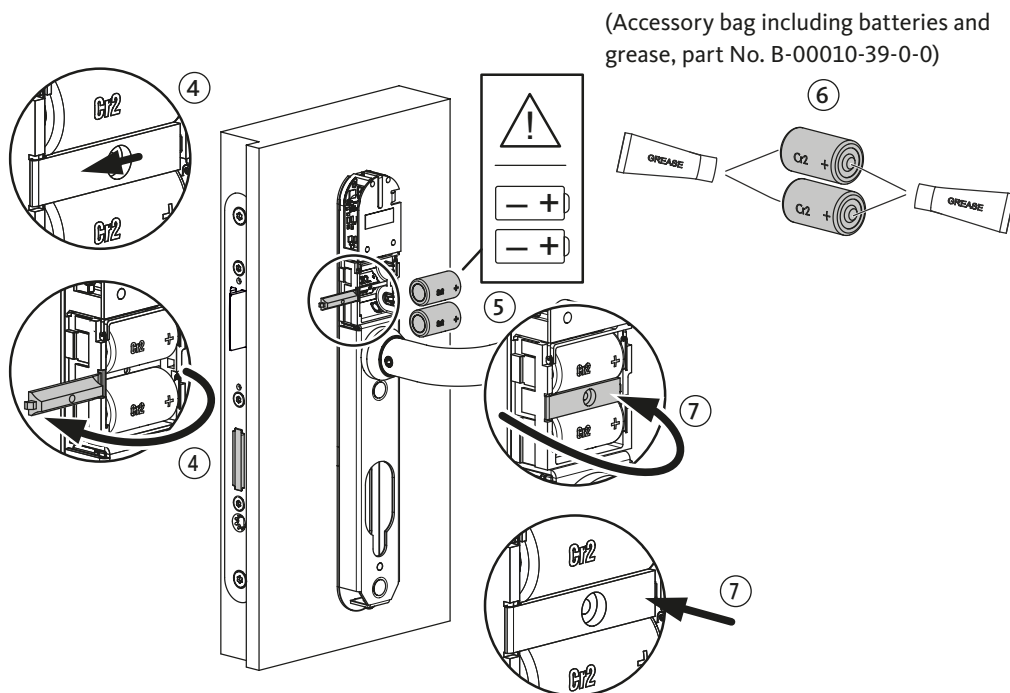
Low-battery alarm 2 is indicated by beeping lasting 20 seconds and refusal of entry. Access can only be activated once in alarm level 2 with the programming device, and enabled with an authorised transponder.

- Battery replacement is mandatory when low battery alarm 2 is reached.

Alternatively, you can use the programming device to read out the battery voltage and estimate the remaining capacity based on the differential voltage.



- (1) — ■ Insert the offset screwdriver T8 (included in the fixing accessories) in the locking screw which can be found on the underside of the backplate in the installation position.
- (2) — ■ Screw in the locking screw by turning it clockwise until the fixing of the cover plate detaches.
- (3) — ■ Lift the cover plate at the bottom and slide the backplate up until it no longer engages. The cover plate is now sitting on the lever handle and can be moved.
- Swivel the cover plate through 90° and fix the backplate in this position when replacing the battery. Depending on the lever handle model, the backplate can be pulled off the lever handle.



NOTE

When replacing the battery, it must not be removed from the door hardware for longer than 5 minutes.
 ▶ If this time is exceeded, you will need to synchronise the internal clock with the programming device.
 ▶ Provide a new battery.

- (4) — ■ Open the closure on the battery compartment by moving the clamping bracket to the left to release the locking mechanism, and fold away to the left side.
- (5) — ■ Remove the old batteries from the battery compartment.



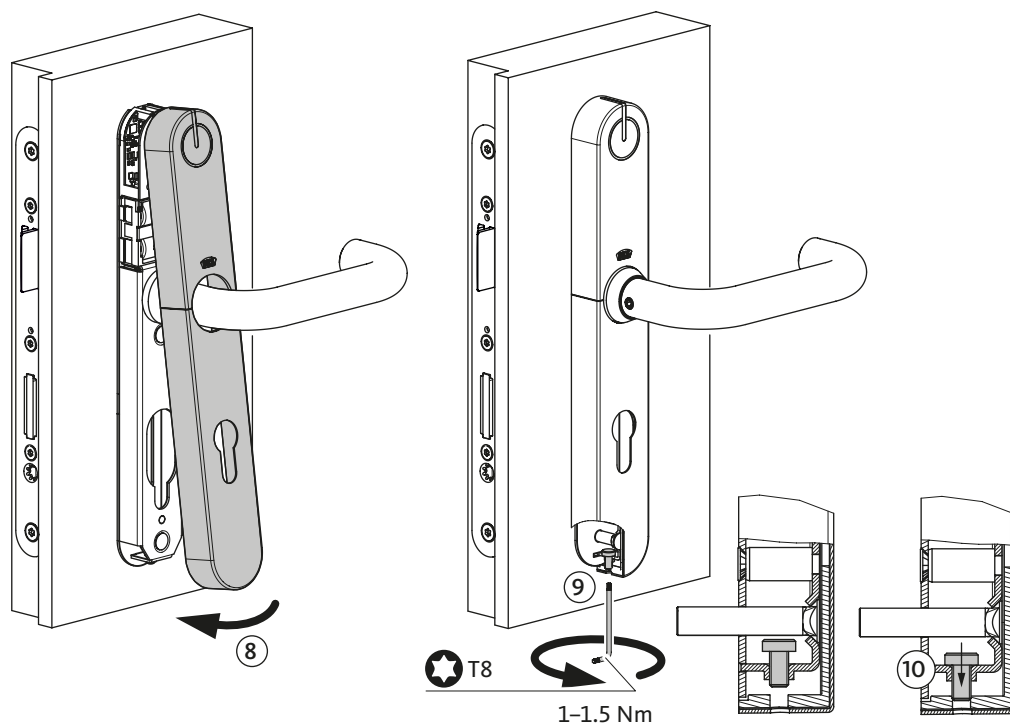
NOTE

The products must not be disposed of as household waste.
 ▶ Batteries must be disposed of correctly at a suitable disposal point, e.g. collection point for harmful substances.



Two batteries (type CR2) per reading unit are necessary for operation. Only use new batteries. Approved batteries can be found in Section 2.2 [63].

- (6) — ■ Grease the battery terminals and insert the new batteries in the battery compartment. When inserting the batteries ensure the positive pole points to the right! If you insert a battery the wrong way round, an alarm will be issued.
- A short beep sounds after the new batteries have been inserted. If this does not happen, take out the battery and check the polarity and/or charge condition.
- (7) — ■ Fold the clamping bracket back over the batteries and press on the closure until it snaps into the locking mechanism.
- Release the fastener of the cover plate, or if you have removed the backplate, guide it with the drill hole on the lever handle.
- Turn the cover plate back to its initial position.



- (8) — ■ Hook the cover plate into the upper fixing point and press the backplate down until it is contact with the door leaf.
- (9) — ■ Insert the offset screwdriver T8 into the locking screw.
- (10) — ■ Unscrew the locking screw anticlockwise with a torque of 1 to 1.5 Nm until the cover plate is securely seated on the fixing plate.
- Then check the access point is working correctly.



8. Troubleshooting

Error description	Cause	Remedy
Access to the door is not granted when presenting a transponder	Transponder is not authorised	Use authorised transponder
	Data transmission fault or error; previous communication is not yet finished	Wait for a short time then present transponder again
	Access authorisation was not correctly assigned and transmitted to the transponder and/or access point	Check access authorisations in the management software, re-program access point if necessary
	Faulty programming of the access point	Re-program the access point
	Time in programming device is invalid	Perform time update and program access point
	System time is not synchronised	Synchronise updated time, program access point
	Batteries in access point are empty	Change batteries, replace only with new ones
Access is <u>delayed</u> when presenting an <u>authorised</u> transponder	Battery is almost empty and <i>low-battery alarm 1</i> has been activated	Change batteries in the access point, replace only with new ones
Access to the door is <u>not</u> granted when presenting an <u>authorised</u> transponder	Battery is empty and <i>low-battery alarm 2</i> has been activated	Change batteries in the access point, replace only with new ones
	The access point lights up green once and emits a long beep to signal the release, but does not grant entry	- Double-check-principle is activated in the access point - Present another transponder with access authorisation at the access point
	Mechanical obstruction, e. g. door leaf and/or door frame are twisted or warped. Latch is jamming	Check door and correct installation position
New access point is not recognised	Access point is not tied to a master key system	Initialising with master
Programming device cannot be switched on (press push-button  for 4 s)	Battery of programming device is empty	Connect the programming device to the USB port and charge the battery
Unusual response or behaviour by access point	Error code is displayed or error during data transfer	Check the table for corresponding signalling and re-program the access point if required

Error description	Cause	Remedy
The access point remains closed when the transponder is presented, although access authorisation is signalled and a coupling noise can clearly be heard	The drill hole of the follower in which the bent ends of the retaining ring are inserted, and the drill hole in the square spindle were not installed in the 12 o'clock position during assembly. The follower therefore does not couple and the door cannot be opened with the lever handle	- Remove the square spindle and mount it in the correct position - When installing, turn the drill holes in follower and square spindle up to the 12 o'clock position - Once the retaining ring has engaged, do not turn the square spindle
The latch in the lock has not been retracted or extended far enough, which means the door does not lock securely when closing or jams when opening	The square spindle of the door hardware is turned by a few degrees compared to the follower in the lock	Adjust the installation position of the door hardware on the door and align the hardware so it is parallel with the edge of the door
LED at the access point flashes continuously red	Access point has no valid time because it was temporarily without power	Program the access point with current programming data
Pairing of the access point via radio is not possible	The access point is already paired with another wall module	Perform re-pairing and then start pairing again
	Pairing time expired	Re-start the pairing in both components
Low-battery alarm 1, even though the batteries are new	Different battery charge conditions Inappropriate battery type	Replace batteries (see Section 2.2 [67]), Reset using the programming device
Other	Please contact the GU BKS Service if the fault diagnosis is not clear.	



9. Maintenance and spare parts

The product is maintenance-free. Depending on the use and installation situation, we recommend regular inspection, and if required, care and cleaning. Faults and defects must be rectified immediately.

If a service is due, before carrying out repairs on-site we recommend contacting the GU BKS Service in order to have the product sent in if necessary.

GU BKS Service E-mail: support@gu-bks.de
Phone: +49 2051 3203110 | 0800 2051001 for calls from Germany

Remove the product from the installation space. To disassemble the product, release the fastenings, disconnect the electrical connections and remove.

Only use spare parts supplied by the manufacturer to carry out repairs. If other than original products are used, all product liability, warranty, and service claims will expire.

10. Disposal



NOTE

The products must not be disposed of as household waste.

► **Instead, the products must be disposed of properly by recycling them appropriately in accordance with national and local laws and regulations.**

The products must be disposed of as electronic waste at special waste disposal sites. Packaging must be disposed of separately.

Batteries must be disposed of correctly at a suitable disposal point, e.g. collection point for harmful substances.

Table des matières

1. Informations et consignes de sécurité.....	Page 113
1.1 Remarques générales concernant la notice	Page 113
1.2 Documents complémentaires	Page 113
1.3 Consignes de sécurité.....	Page 114
1.4 Symboles d'avertissement	Page 114
2. Description du produit	Page 115
2.1 Vue d'ensemble des produits	Page 115
2.1.1 Modèles de béquilles	Page 115
2.1.2 Ensemble double béquille sur plaques longues avec fonction « Ne pas déranger » – 5989	Page 116
2.1.3 Variante pour le montage dans des portes coupe-feu	Page 117
2.2 Caractéristiques techniques.....	Page 118
2.3 Utilisation conforme	Page 120
2.4 Utilisation non conforme	Page 120
2.4.1 Mauvaises utilisations	Page 120
2.5 Contenu de la livraison, transport et stockage	Page 121
2.6 Sachet d'accessoires	Page 122
2.6.1 Caches rosaces.....	Page 122
3. Programmation et gestion	Page 123
3.1 Initialisation de nouvelles garnitures de porte d'hôtel	Page 123
3.2 Logiciel de gestion.....	Page 124
3.2.1 BKS hotel pour la gestion des garnitures de porte d'hôtel ixalo RFID	Page 124
3.3 Programmer	Page 126
4. Montage	Page 128
4.1 Conditions pour le montage et la pose.....	Page 128
4.2 Monter la tige carrée dans le côté extérieur (côté opposé anti-panique) de la garniture de porte.....	Page 129
4.3 Monter la garniture de porte d'hôtel ixalo.....	Page 131
4.4 Sens de direction de la béquille	Page 139
4.4.1 Changer le sens de la béquille de la version « droite » à la version « gauche »...Page	139
4.4.2 Changer le sens de la béquille de la version « gauche » à la version « droite »...Page	143
4.4.3 Changer le sens de la béquille de la version « neutre » à la version « gauche »...Page	147
4.4.4 Changer le sens de la béquille de la version « neutre » à la version « droite »....Page	149
5. Mise en service	Page 151
6. Maniement et fonctionnement.....	Page 152
6.1 Garniture de porte d'hôtel ixalo RFID.....	Page 152
6.2 Signalisation	Page 157
6.2.1 Signalisation de la fonction « Ne pas déranger »	Page 159



7. Entretien et maintenance.....	Page 160
7.1 Remplacer la pile	Page 160
8. Défaut et solutions	Page 164
9. Entretien et pièces de rechange.....	Page 166
10. Mise au rebut	Page 166



Remettre ce document à l'utilisateur !

1. Informations et consignes de sécurité

1.1 Remarques générales concernant la notice

Nous vous remercions d'avoir choisi une garniture de porte d'hôtel ixalo.

La présente notice comporte des indications importantes et vous permettra d'éviter d'éventuelles situations dangereuses, de réduire les frais de réparation ainsi que les temps d'arrêt, et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie.

La notice d'utilisation doit être lue et employée **avant l'utilisation**. Conformez-vous à la notice en particulier dans les cas suivants :

- Montage et installation électrique
- Mise en service, fonctionnement et entretien

Une fois le montage effectué, la notice d'utilisation doit être remise à l'installateur/au donneur d'ordre. Lisez attentivement cette notice avant la première utilisation de l'appareil et la conservez précieusement pour tout usage ultérieur. Précisez à tous les installateurs/les donneurs d'ordre de lire la notice d'utilisation.

Les caractéristiques du produit décrites dans cette notice se réfèrent à la version du matériel et du logiciel à la date d'édition de la notice. Utilisez la notice correspondant à la date de production.



1.2 Documents complémentaires

En complément à la présente notice d'utilisation, veuillez respecter les notices suivantes.

- Notice générale de montage C59646000
- Notice d'utilisation de l'appareil de programmation ixalo C59501188
- Manuel d'utilisation du BKS | hotel C59501265 (version allemande) et C59501365 (version anglaise)
- Notice de la serrure montée dans la porte et d'autres composants

1.3 Consignes de sécurité

Les manipulations et opérations décrites dans cette notice sont réservées à un personnel qualifié disposant d'une formation technique appropriée, de connaissances et d'une longue expérience dans l'installation de composants de portes, de garnitures de porte et de pièces électroniques. Il est de la responsabilité du personnel spécialisé de respecter les prescriptions légales et les normes en vigueur lors des opérations et d'éviter tout danger éventuel pour lui-même et pour autrui.

Les donneurs d'ordre et les installateurs doivent également respecter ces informations pour éviter un mauvais montage ou de fausses manœuvres.

- Il est impératif d'observer les instructions d'installation et de montage, les directives et les réglementations locales en vigueur. Ceci s'applique particulièrement aux réglementations et aux directives suivantes : DIN VDE 0100 et IEC 60364.
- Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation, de montage ou d'installation incorrects et en cas d'utilisation d'accessoires non originaux !
- Il doit être garanti que seul un personnel qualifié (définition, voir EN 50110-1, DIN VDE 0105 et CEI 60364) peut être mandaté pour tout type de travaux (planification, transport, montage, installation, mise en service, maintenance, réparations, démontage) sur les différents produits.
- Il convient de s'assurer que les documents nécessaires pour l'installation, la mise en service, l'exploitation, la maintenance et les réparations du produits sont disponibles et soient pris en considération.
- Pour des raisons de sécurité et d'autorisation (CE), toute modification arbitraire sur le produit est interdite.
- La garantie expire en cas de dommages dus au non-respect de cette notice ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages qui en résulteraient !

1.4 Symboles d'avertissement



AVERTISSEMENT désigne un danger potentiellement menaçant.

► S'il n'est pas évité, la mort ou des blessures graves peuvent se produire.



PRUDENCE désigne un danger potentiellement menaçant.

► S'il n'est pas évité, des blessures légères ou mineures peuvent se produire.



ATTENTION désigne une situation potentiellement dommageable.

► Si elle n'est pas évitée, l'installation ou un élément dans son environnement peut être endommagé.

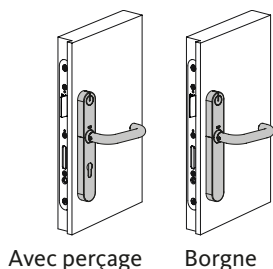


REMARQUE indique un renseignement purement informatif.



2. Description du produit

2.1 Vue d'ensemble des produits



La garniture de porte d'hôtel ixalo (point d'accès) est une garniture de porte mécanique à béquille contrôlée. La garniture de porte sert à l'actionnement du mécanisme de fermeture de la serrure dans le but de contrôler l'accès et par conséquent l'accès à la porte via l'autorisation d'accès. La gestion et la mise en service des garnitures de porte d'hôtel ixalo sont réalisées via le logiciel BKS | hotel.

La garniture de porte électronique est conçue pour une serrure à mortaiser selon les normes DIN 18251 et EN 12209 (gâche et serrure à actionnement mécanique). En complément à cette combinaison, il faut utiliser, en adéquation, un cylindre à profil européen (PZ) selon les normes DIN 18252 et EN 1303 (cylindres de fermeture pour serrures) ou un cylindre rond Suisse (CHRS).

La porte s'ouvre par la rotation du fouillot dans la serrure suite à l'actionnement de la béquille à l'intérieur, ce qui libère la porte. La béquille côté extérieur ou au niveau de l'unité de lecture électronique est, au contraire, en position neutre. Si un transpondeur autorisé est présenté, la garniture de porte d'hôtel ixalo s'enclenche et la porte est franchissable après l'actionnement de la béquille.

La garniture de porte d'hôtel ixalo dispose en outre de la fonction « DoNotDisturb » (Ne pas déranger). Après activation sur la garniture de porte côté intérieur, l'accès est retreint aux clients munis d'une autorisation et au personnel présentant une autorisation spéciale. Lorsque la fonction est activée, l'accès à la chambre reste ainsi accordé par exemple au personnel d'entretien.

L'utilisation de la garniture de porte d'hôtel ixalo est possible sur les portes avec fonction anti-panique et/ou avec, fonction coupe-feu. À cet effet, il faut tenir compte à ce que l'unité de lecture ne soit pas montée dans le sens de l'évacuation.

La garniture de porte d'hôtel ixalo est un point d'accès pour un système de fermeture électronique géré dans le logiciel BKS | hotel. Ce logiciel de gestion permet également de gérer les transpondeurs et les autorisations d'accès.

2.1.1 Modèles de béquilles

Les modèles suivants peuvent être combinés avec les garniture de porte d'hôtel ixalo :

- RONDO H1.0, RONDO H1.2
- BELCANTO H2.0, BELCANTO H2.2, BELCANTO H3.0, BELCANTO H3.2
- DIRIGENT H7.0, DIRIGENT H7.2



IP30

2.1.2 Ensemble double béquille sur plaques longues avec fonction « Ne pas déranger » – 5989

5989 Garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID

Norme et condition requise



VK □ 9 mm
et

RONDO H1.0|H1.2, BELCANTO H3.0|H3.2, DIRIGENT H7.0|H7.2



VK □ 9 mm
et plaque
coupe-feu



VK □ 8 mm



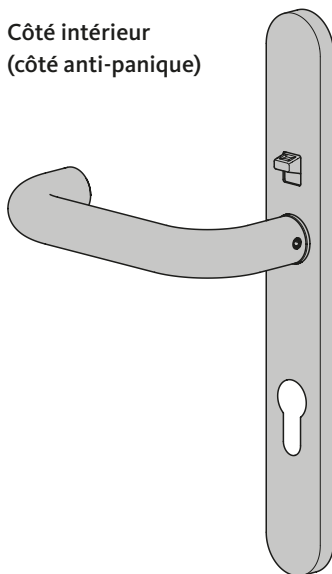
VK □ 8 mm
VK □ 9 mm



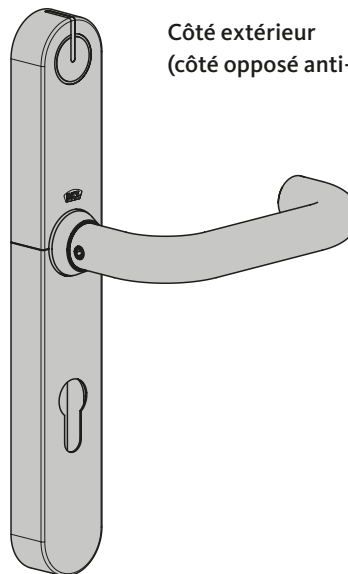
VK □ 8 mm



Côté intérieur
(côté anti-panique)



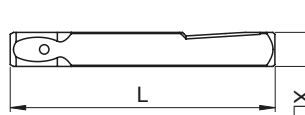
Côté extérieur
(côté opposé anti-panique)



X = □ 8 mm ou
□ 9 mm

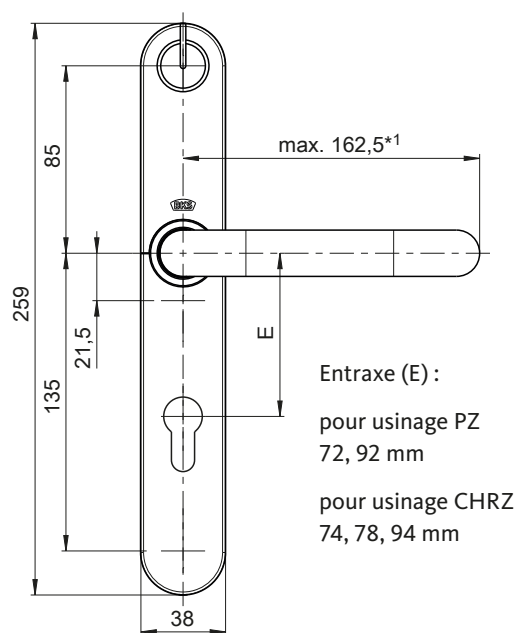
L = 80 mm
90 mm,
100 mm,
110 mm,
120 mm ou
130 mm

Tige carrée (VK)



La garniture de porte d'hôtel ixalo est à lecture d'un côté depuis le côté extérieur.

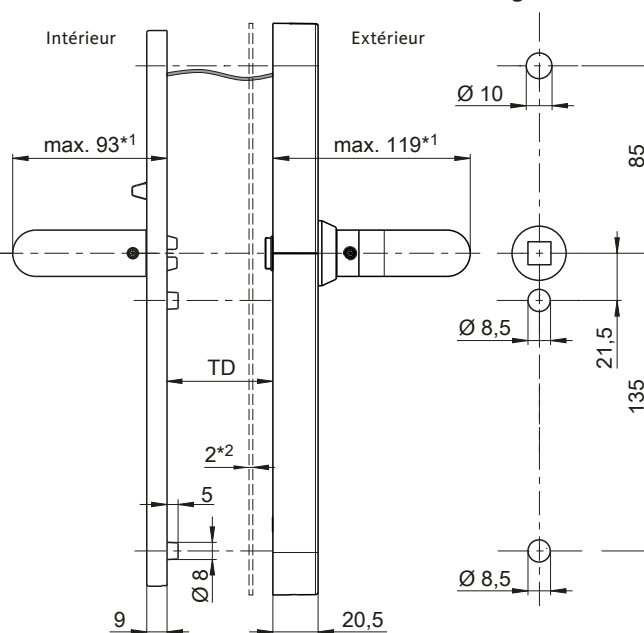
Dimensions :



TD (épaisseur de porte)

*1 En fonction des
modèles de béquilles

Usinage :



*2 En cas de plaque coupe-feu en option
TD + 2 mm

5989

Garniture de porte d'hôtel ixalo



2.1.3 Variante pour le montage dans des portes coupe-feu

Cette variante de garniture de porte d'hôtel ixalo doit être configurée comme version coupe-feu lors de la commande. Il faut impérativement utiliser les plaques coupe-feu lors du montage.



En cas de montage sur des portes coupe-feu EI30/EI90, une plaque coupe-feu doit être montée. Elle doit être insérée entre la porte et le côté lecture de la garniture de porte, puis vissée !

5989

**Garniture de porte d'hôtel ixalo
en version coupe-feu**

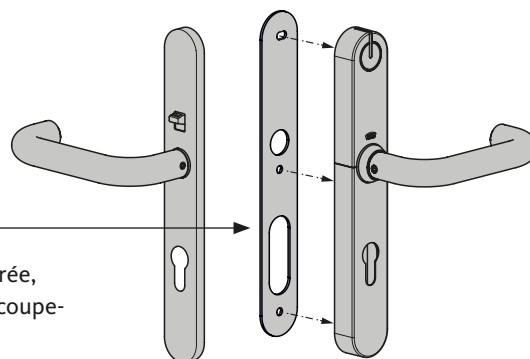


Plaque coupe-feu

Lorsque vous calculez la longueur de la tige carrée, n'oubliez pas d'ajouter l'épaisseur de la plaque coupe-feu à la cote de l'épaisseur de porte (TD).



TD + 2 mm !



2.2 Caractéristiques techniques

Description générale	■ Garniture de porte à double béquille contrôlée (point d'accès) ■ Contrôle d'accès par transpondeur RFID ■ Logiciel de gestion – BKS hotel ■ Programmation sans contact par le logiciel de gestion et par l'appareil de programmation ■ Durée d'accouplement se réglant de 2 à 60 secondes ■ Accès temporaire, embrayé durablement ■ Principe du double contrôle ■ Avertissement pile faible à plusieurs niveaux
Variantes	■ 5989 Ensemble double béquille sur plaques longues avec fonction « DoNotDisturb » (Ne pas déranger)
Dimensions	Dimensions : 260 x 38 x 20,5 [mm] (Longueur x Largeur x Profondeur) Tige carrée : suivant la version □ 8 mm ou □ 9 mm Entraxe (E) : 72, 92 mm pour usinage PZ ou 74, 78, 94 mm pour usinage CHRZ Épaisseur de porte (TD) : min. 38 à max. 98 mm Usinages : sans trou PZ, PZ 72, PZ 92, CHRZ 74, CHRZ 78 ou CHRZ 94 Finition : acier inoxydable mat
Signalisation	■ Acoustique et optique, voir la section 6.2 [158]
Endurance	Essai d'endurance selon EN 1906 (200 000 cycles d'ouverture/fermeture)
Tension d'alimentation	■ 2 x piles lithium CR2, 3 V Types de piles autorisés (il est recommandé d'utiliser uniquement des paires de piles du même type) : – Duracell Ultra CR2 – Panasonic CR2 – Energizer CR2  Des types de pile différents peuvent provoquer des dysfonctionnements !
Vie utile de la pile	■ Technologie RFID : jusqu'à 70 000 cycles d'ouverture/fermeture ou 3 ans en veille à 20 °C ■ Aucune perte de données en cas de pile vide ■ En cas de chute de tension, un message d'avertissement à deux niveaux est activé
Heure et date	Régulation de l'heure réelle interne lors du remplacement de la pile max. 5 minutes
Transpondeur	■ BKS hotel – carte 5958 ■ BKS hotel – badge porte-clés Premium 5958 ■ BKS hotel – badge porte-clés 5958
Maître	■ BKS hotel – carte maître 5957
Transmission de données	■ Technologie RFID : – MIFARE® DESFire® (au moins 2 kB de mémoire libre nécessaire sur le transpondeur) – MIFARE Classic®* (1 kB et 4 kB pour le transpondeur) ■ Les données sont cryptées avec AES-128

5989

Garniture de porte d'hôtel ixalo



Étendue de la mémoire	■ 64 000 transpondeurs (Data on Transponder) ■ 2 500 événements ■ 128 plages horaires ■ 50 jours spéciaux ■ 50 périodes de jours spéciaux
Environnement	■ Température de service : - 20 °C à + 60 °C ■ Température de stockage : - 25 °C à + 70 °C ■ Humidité relative : jusqu'à 95 % sur 40 °C, sans condensation ■ Protection contre la corrosion : EN 1670, classe 3 (résistance élevée = test de corrosion de 96 h) ■ Indice de protection IP30 selon EN 60529 ■ Convient pour une utilisation à l'intérieur avec une humidité de l'air prédominante inférieure à 75 %.
Certifications	CE Vous trouverez les certificats sur notre site web www.g-u.com. ■ DIBt – homologation générale du l'Institut allemand de la technologie de construction (abZ) Numéro d'homologation : Z-6.100-2593 ■ EN 1634-1 Protection contre le feu EI30 ou EI90 ■ EN 1906 Serrures et ferrures de bâtiment – béquilles et boutons de portes – exigences et méthode d'essai 3 7 – 0 1 3 0 B [variantes sans protection coupe-feu] 3 7 – B 1 3 0 B [variantes avec protection coupe-feu] ■ EN 179 Serrures et ferrures de bâtiment – fermeture d'urgence pour issues de secours à béquille ou plaque de poussée pour portes dans les issues de secours

2.3 Utilisation conforme

Utilisez le produit uniquement conformément à la description qui en est fournie. L'utilisation se limite aux fonctions, caractéristiques techniques, applications et instructions décrites ci-après. L'utilisation est uniquement autorisée dans les limites définies dans la présente notice. Le produit a été conçu dans ce but. Toute utilisation excédant ce cadre n'est pas autorisée.

La garniture de porte d'hôtel ixalo (point d'accès) sert exclusivement d'élément de manœuvre pour l'ouverture et la fermeture des portes et contrôle l'accès par une autorisation électronique. La garniture de porte est conçue pour une pose sur des portes en bois et acier à un vantail ainsi que sur des portes tubulaires dans des immeubles.

La garniture de porte ne doit pas être utilisée à des fins autres que celles décrites précédemment. Le respect de la notice d'utilisation prescrite par le fabricant fait partie de l'utilisation conforme et permet d'éviter d'éventuels dommages.

Le fabricant se dégage de toute responsabilité en cas de dommages provenant de modifications effectuées sur le produit ou au niveau des raccords, sans l'autorisation du groupe Gretsch-Unitas.

Des composants optionnels ou des accessoires peuvent être montés sans autorisation, si le composant ou l'accessoire est homologué pour le produit par le groupe d'entreprises Gretsch-Unitas.

2.4 Utilisation non conforme

Une utilisation autre ou excédant ce cadre n'est pas autorisée et les entreprises du groupe Gretsch-Unitas n'assument aucune responsabilité pour les dommages en résultant. L'utilisation est également considérée comme non conforme lorsque les consignes de sécurité ne sont pas respectées. Les transformations et les modifications effectuées en propre sur le produit ne sont pas autorisées.

Une utilisation non conforme est notamment donnée lorsque le produit est utilisé dans l'une des conditions énumérées ci-dessous, dont la liste n'est toutefois pas exhaustive.

2.4.1 Mauvaises utilisations

- Une modification et une manipulation arbitraires de la garniture de porte peuvent entraîner des dysfonctionnements et bloquer l'accès à la porte.
- Si la porte est cognée contre un mur, la garniture de porte sera endommagée.
Pour l'éviter, utilisez par exemple une butée de porte.
- Ne pas soulever ou porter le vantail de porte au niveau de la béquille.
- Perçage de trous dans la serrure lors du montage de la garniture de porte. Démonter la serrure avant de percer dans le vantail de porte.
- Ne pas enfoncer ou extraire la tige carré avec un outil, p. ex. un marteau.
- Serrer des vis à un couple de rotation trop élevé ou les desserrer dans la mauvaise direction.
- La béquille de l'unité de lecture de la garniture de porte ne doit pas être démontée de la garniture, par exemple pour modifier le sens de la béquille, ni être tournée de force.
Changer le sens de la béquille comme décrit à la section 4.4 [140].
- En cas de modification du sens de la béquille de la garniture de porte, les vis de butée ne doivent pas être serrées dans le mauvais ordre et/ou avec un couple de serrage trop élevé.
- Lubrifier ou graisser la garniture de porte : la mécanique est lubrifiée pour toute sa durée de vie et ne demande donc pas de maintenance. La tête du pêne demi-tour/dormant de la serrure est exclus.
- L'utilisation d'autres types de piles que ceux autorisés dans la section 2.2 [119].

5989

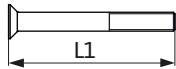
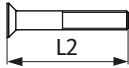
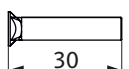
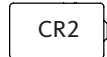
Garniture de porte d'hôtel ixalo



2.5 Contenu de la livraison, transport et stockage

Le caractère complet et l'absence de détériorations de la livraison doivent être contrôlés. Informez le distributeur en cas de dommage. Ne montez et ne mettez en service que des produits en parfait état technique.

La livraison est composée des articles/du document suivants :

Figure	Quantité	Description	5989
 	2	Vis TF M5 x L1	■
 	1	Vis TF M5 x L2	■
  	3	Douille M5	■
	1	Tige carré [X= 8 ou 9 mm]	■
  	1	Clé mâle coudée Torx T6	■
	1	Clé mâle coudée Torx T8	■
	1	Clé mâle coudée Torx T25	■
 	1	Clé six pans 3 mm	■
	2	Pile CR2 (monté dans la garniture de porte)	■
	1	Notice succincte C59501350	■
	1	Gabarit de pose en papier C71156050	■

Stockez toujours le produit dans son emballage d'origine et dans les conditions suivantes :

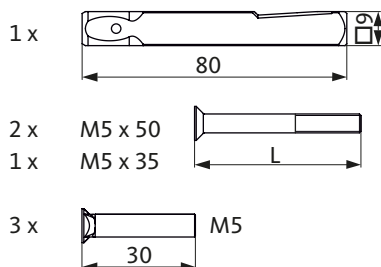
- Stockage uniquement dans des pièces intérieures sèches, propres et modérément ventilées, pas en extérieur. Stockage sans mouvements et vibrations
- Ne pas soumettre les produits stockés à des milieux agressifs et les protéger des rayons du soleil
- Effectuez régulièrement une inspection de l'état général en cas de stockage prolongé

Transportez le produit uniquement dans son emballage d'origine. Prévoyez lors du transport une sécurité contre la chute de même qu'une protection contre l'humidité. Les chocs violents doivent également être évités.

2.6 Sachet d'accessoires

					
5989	Description	Épaisseur de porte [TD]	Référence	Épaisseur de porte [TD]	Référence
■	Sachet d'accessoires pour garniture de porte d'hôtel ixalo avec carré de 9 mm	TD 38-48	B 5980 0600	TD 69-78	B 5980 0603
		TD 49-58	B 5980 0601	TD 79-88	B 5980 0604
		TD 59-68	B 5980 0602	TD 89-98	B 5980 0605
■	Sachet d'accessoires pour garniture de porte d'hôtel ixalo avec carré de 8 mm	TD 38-48	B 5980 0606	TD 69-78	B 5980 0609
		TD 49-58	B 5980 0607	TD 79-88	B 5980 0610
		TD 59-68	B 5980 0608	TD 89-98	B 5980 0611
■	Caches rosaces (2 x)		B 5980 0623		
■	Plaque de finition de remplacement complète	Sans trou PZ PZ 72 PZ 92	B-78780-00-0-8 B-78780-01-0-8 B-78780-02-0-8	CHRZ 74 CHRZ 94 CHRZ 78	B-78780-03-0-8 B-78780-04-0-8 B-78780-05-0-8
■	Kit de remplacement compris circlip et vis		B 5980 0619		
■	Pile CR2 (2 pcs.) et graisse		B-00010-39-0-0		
■	Kit d'outils pour garniture de porte d'hôtel ixalo		B 5980 0622		

Exemple de commande : ■ Sachet d'accessoires B 5980 0600



Pour plus d'informations sur les accessoires, voir le catalogue WP00060-00-0-1 (version allemande) ou WP00060-04-0-1 (version anglaise).

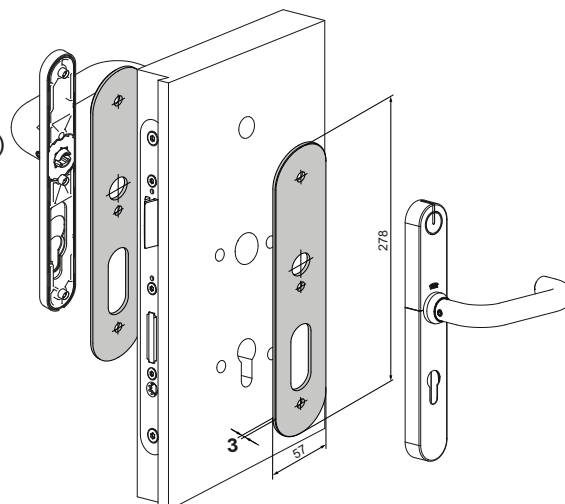
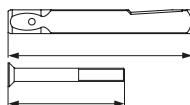
2.6.1 Caches rosaces

B 5980 0623

Lorsque vous calculez la longueur de la tige carrée et des vis, n'oubliez pas d'ajouter l'épaisseur des plaques d'adaptation (2 pcs.) à la cote de l'épaisseur de porte (TD).



TD + 6 mm !





3. Programmation et gestion

Les points d'accès doivent être configurés et autorisés avec le logiciel de gestion dans votre système de fermeture avant le montage et la pose dans la porte. En cas de points d'accès non liés à un organigramme, une initialisation doit en plus être effectuée avant cette configuration.

Le logiciel de gestion permet de préparer le point d'accès à une utilisation individuelle dans l'organigramme. Les réglages sont définis en fonction de l'utilisation future et des conditions prédominantes du projet ainsi que des exigences de la porte. Une fois la configuration enregistrée, le point d'accès est ajouté à l'organigramme.

Les autorisations d'accès dans le système de fermeture pour le franchissement des portes sont contrôlées par le logiciel de gestion. Pour le point d'accès ajouté, attribuez une autorisation d'accès aux personnes de votre choix par le biais des transpondeurs qui vous ont été remis.

Finalement, les données créées dans le logiciel doivent être transmises au point d'accès à l'aide de l'appareil de programmation. La fonction d'acquiescement permet de documenter la programmation et les événements dans le point d'accès.

3.1 Initialisation de nouvelles garnitures de porte d'hôtel

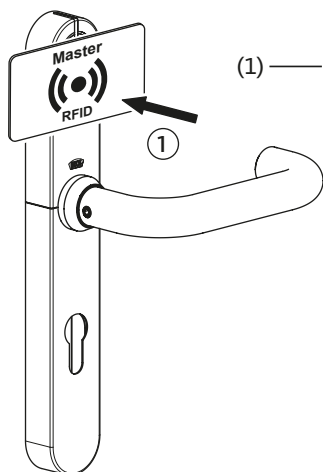
En option, les points d'accès | RFID peuvent également être livrés non liés à un organigramme. Les points d'accès avec cette caractéristique ne sont liés à aucun organigramme départ usine et, par conséquent, n'ont aucune donnée d'organigramme ni aucune clé système.

Avant la configuration et la programmation initiales des nouveaux points d'accès non liés à un organigramme, vous devez effectuer une fois une initialisation, ce qui permet d'affecter à un organigramme les points d'accès non liés à un organigramme. Les données d'organigramme et la clé système maître sont alors écrites dans le point d'accès non lié à un organigramme.

Vous recevrez automatiquement la carte maître pour le système d'organigrammes avec le kit de base lors de la première commande des points d'accès.

ATTENTION

**N'interrompez en aucun cas le processus d'initialisation
ou n'arrêtez pas le processus prématurément !**



- Veillez, le cas échéant, à l'alimentation électrique du point d'accès, par exemple avec des piles.
- Démarrez le processus d'initialisation et placez la carte maître devant le point d'accès.
→ Utilisez la carte maître avec la garniture de porte d'hôtel ixalo.

Pendant l'initialisation, la LED s'allume cinq fois en vert avec un bip permanent.
→ Une fois l'initialisation réussie, la LED s'allume une fois **en vert** avec un bref bip sonore.
→ En cas d'initialisation erronée ou interrompue, la LED s'allume cinq fois **en rouge**.
Répétez l'initialisation ou contactez le GU BKS Service si le problème persiste.
Le point d'accès n'est pas utilisable sans initialisation.

- Une fois la procédure terminée avec succès, retirez la carte maître.
- Conservez la carte maître en lieu sûr.

Une fois l'initialisation réussie, les points d'accès peuvent être configurés et programmés à l'aide du logiciel de gestion.

3.2 Logiciel de gestion

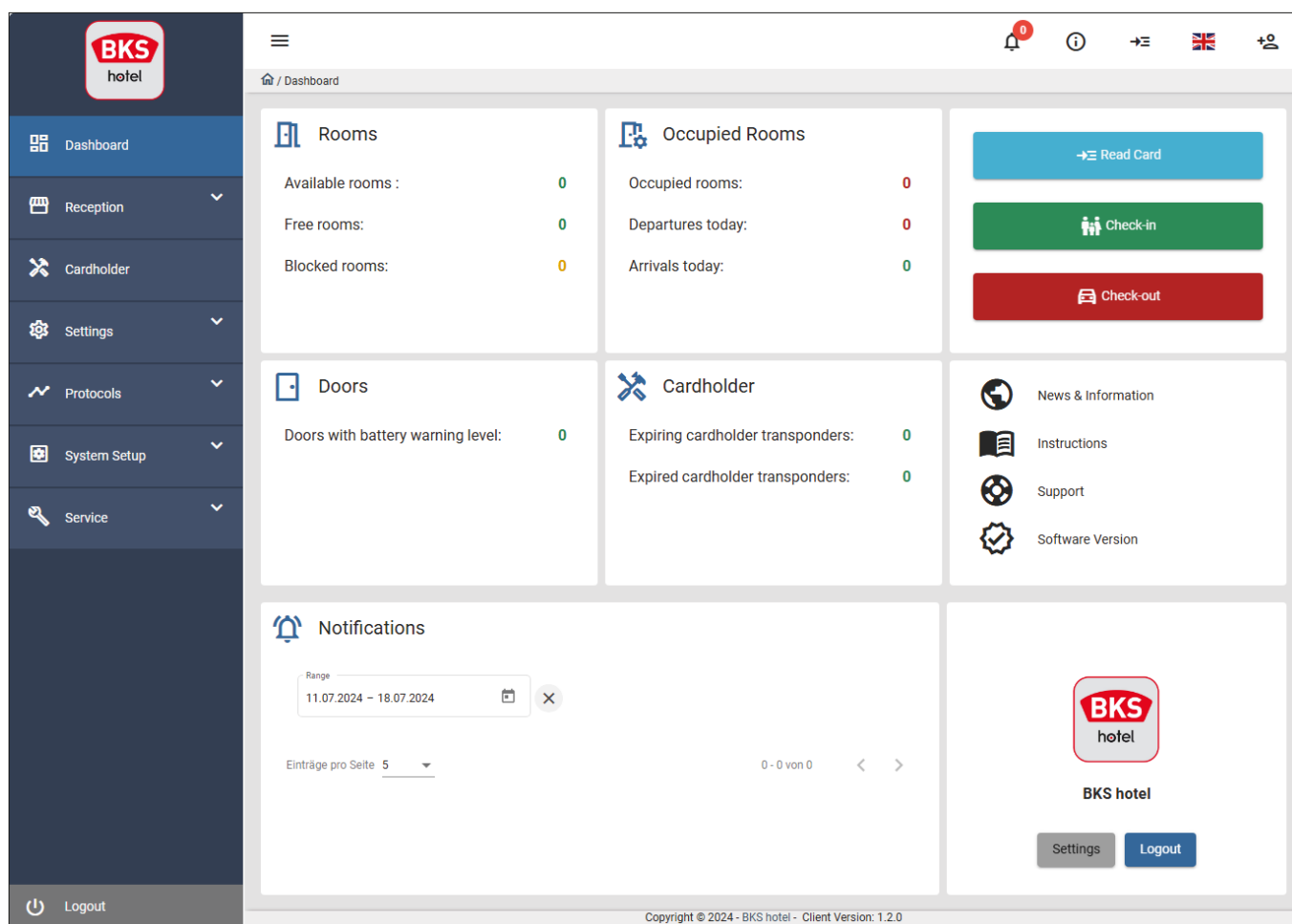
3.2.1 BKS | hotel pour la gestion des garnitures de porte d'hôtel ixalo | RFID

La gestion des points d'accès d'hôtel ixalo est réalisée par le logiciel BKS | hotel – le logiciel de gestion et du système pour BKS | hotel. Configurez et programmez le point d'accès avant le montage et la pose dans la porte avec le logiciel BKS | hotel. Utilisez l'appareil de programmation ixalo pour programmer et lire les points d'accès.

La description suivante apporte un aperçu sommaire du déroulement. Vous trouverez des instructions détaillées et précises sur la configuration du point d'accès avec le logiciel BKS | hotel dans la notice suivante :

- Manuel d'utilisation -> C59501265 (version allemande) pour les points d'accès d'hôtel ixalo | RFID
- C59501365 (version anglaise)

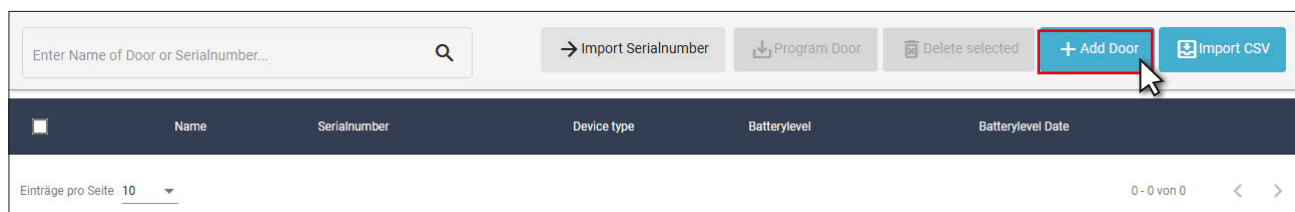
Après avoir démarré le logiciel BKS | hotel et vous être connecté, le tableau de bord de gestion est affiché. L'interface utilisateur sert de tableau de bord, mais vous aide aussi à avoir une vue d'ensemble des informations les plus importantes en un coup d'œil.





Commencez par la saisie du point d'accès et créez une porte dans le système de fermeture.

- Appuyez sur le bouton **Settings** (Paramètres) dans la colonne à gauche.
- Appuyez sur **Doors** (Portes) dans le menu déroulant **Settings** (Paramètres).
- Appuyez sur le bouton **+ Add door** (Ajouter porte) dans le menu de la fenêtre principale.



- Saisissez les données et réglages du point d'accès dans les **champs de saisie** dans la fenêtre **Doors/Add door** (Portes/Ajouter porte) puis déterminer les paramètres des fonctions.
- En option, saisissez une désignation de la porte dans le champ **Name** (Désignation).
- En option, dans le champ de saisie **Serial number** (Numéro de série), saisissez le numéro se trouvant sur l'appareil. En option, vous pouvez lire le numéro de série et le type d'appareil. Raccordez l'appareil de programmation et cliquez sur le bouton .
- En option, déterminez le temps d'ouverture de la porte via le curseur dans le champ de saisie **Release time** (Durée d'activation).
- En option, sélectionnez l'une des trois variantes suivantes dans le menu déroulant **AlwaysOpen Mode** (Mode ouverture permanente) : **Manual** (Manuel), **Semi-automatic** (Semi-automatique) ou **Automatic** (Automatique). Après activation de l'autorisation d'accès, la porte reste franchissable pour une durée prolongée et n'est bloquée qu'à la révocation. La sélection **Normal** dans la liste déroulante désactive le mode ouverture permanente.
- En option, déterminez avec le curseur **Communitydoor** (Porte commune) si la porte doit devenir une porte commune et si, en tant qu'élément de plusieurs chambres, elle peut être réservée en parallèle par différents clients.
- Vous pouvez saisir en option les caractéristiques du produit du point d'accès dans le champ de saisie **Device type** (Type d'appareil).
- Appuyez sur le bouton **Save** (Sauvegarder) et commencez avec le transfert à l'appareil de programmation.
- Dans la fenêtre **Please select a Programming Device!** (Veuillez choisir un appareil de programmation !), sélectionnez un appareil en appuyant sur la **ligne** de l'appareil de programmation. Attendez le transfert des données.
- Cliquez sur **Close** (Fermer).

REMARQUE

Avant le montage du point d'accès dans la porte, vous devez créer au moins un transpondeur autorisé afin de pouvoir ouvrir la porte après le montage.

- Appuyez sur **+Cardholder...** er... [+Add cardholder transponder] (Ajouter transpondeur pour le personnel).
- Saisissez le nom dans le champ *Firstname* (Prénom) et *Surname* (Nom).
- Appuyez sur le champ de saisie *Doors* (Portes) et sélectionnez le nouveau point d'accès dans la liste déroulante.
- Appuyez sur **Programming** (Programmer).
- Dans la fenêtre *Please select a Programming Device!* (Veuillez choisir un appareil de programmation !), sélectionnez un appareil en appuyant sur la ligne de l'appareil de programmation. Attendez le transfert des données.
- Cliquez sur **Close** (Fermer).

3.3 Programmer



- Raccordez l'appareil de programmation à l'ordinateur avec un câble USB. Attendez que la connexion soit confirmée.

Lorsque la connexion a été activée, l'appareil de programmation est prête. La disponibilité est représentée symboliquement sur l'écran de l'appareil de programmation par un appareil de programmation connecté à un ordinateur.

Transférez les données du logiciel de gestion **BKS | hotel** à l'appareil de programmation.

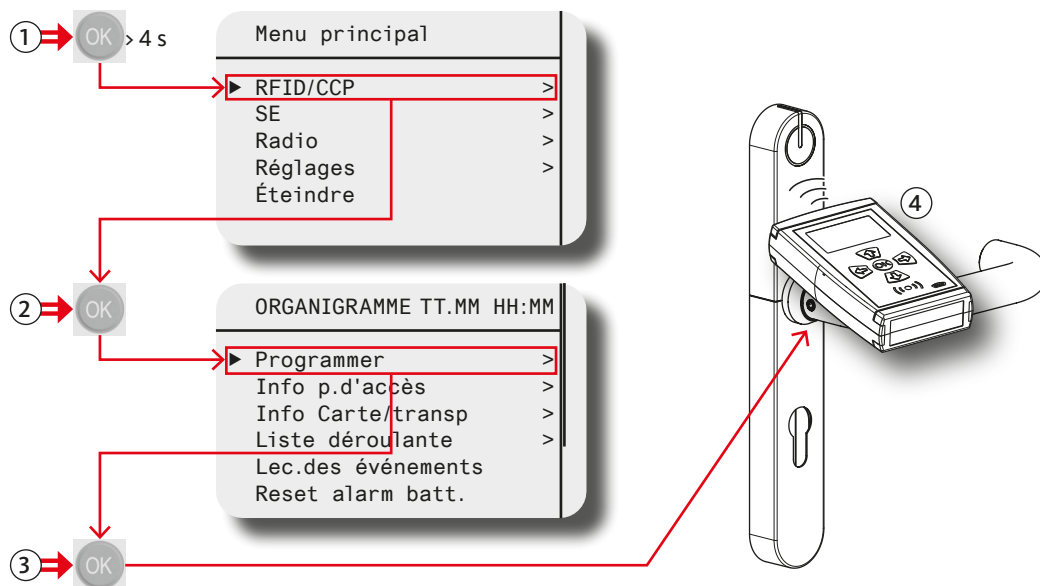
- Activez la case à cocher ☒ sur la ligne précédant la porte à programmer dans la fenêtre *Doors* (Portes).
- Appuyez sur le bouton **Programming Door** (Programmer porte) dans le menu de la fenêtre principale.
- Dans la fenêtre *Please select a Programming Device!* (Veuillez choisir un appareil de programmation !), sélectionnez la ligne de l'appareil souhaité pour le transfert des données vers la porte.

Le transfert des données à l'appareil de programmation démarre et la fenêtre *Programming door* (Porte en cours de programmation) est affichée.

- Cliquez sur **Close** (Fermer).

Après avoir transféré les données à l'appareil de programmation, vous pouvez programmer le point d'accès. Si le point d'accès est intégré à la porte, programmez ce point dans la porte sur place.

Des informations complémentaires sur l'appareil de programmation sont disponibles dans la notice C59501188.



■ Déconnectez l'ordinateur et débranchez le câble USB.

(1) — ■ Appuyez au moins 4 secondes sur la touche **OK**, si l'appareil de programmation est hors service.

■ Appuyez sur la touche **↑** ou la touche **↓** pour passer à la ligne de la fonction indiquée ci-après et la sélectionner. Appuyez sur la touche **←** pour quitter le menu actuel et revenir au menu de niveau supérieur.

(2) — ■ Accédez à l'écran à la ligne **►RFID/NFC**.

Utilisez la touche **↑** ou **↓**.

→ Appuyez sur la touche **OK**.

(3) — ■ Accédez à l'écran à la ligne **►Programmer**. Utilisez la touche **↑** ou **↓**.

→ Appuyez sur la touche **OK**.

L'étape suivante s'affiche à l'écran du programmeur avec le message ***Veillez tenir un appareil devant l'appareil de programmation.***

(4) — ■ Pendant la transmission de données, placez l'appareil de programmation en permanence devant un point d'accès.

La progression vous est affichée sur l'écran de l'appareil de programmation.

→ Le transfert réussie est confirmé par ***Programmation terminée.***

■ Acquittez la programmation du point d'accès dans le logiciel de gestion.

La programmation est achevée. Le point d'accès est prête pour la pose dans la porte.

4. Montage



Lors de l'utilisation de garnitures de porte à couplage sur des portes issues de secours ou des portes anti-panique dans des issues de secours, la possibilité d'évacuation du bâtiment doit être garantie à tout moment.

- Le montage de l'unité de lecture de la garniture n'est autorisé que sur le côté du vantail de porte qui n'est pas dans le sens de l'évacuation.



En cas de montage sur des portes coupe-feu, il faut tenir compte de l'utilisation de la plaque coupe-feu entre la porte et le côté lecture de la garniture de porte !



ATTENTION

Lors du montage avec porte fermée, vous risquez d'être bloqué à l'extérieur.

- Effectuez le montage et la configuration uniquement avec la porte ouverte.
- Sécurisez la porte contre le verrouillage par erreur.
- Fermez la porte uniquement après avoir garanti l'accès et le franchissement.



ATTENTION

Lors de travaux sur les composants électroniques, il faut veiller à avoir une propre mise à la terre suffisante, afin de se protéger contre les décharges électrostatiques (DES).

- Évitez, dans la mesure du possible, de toucher ou d'être en contact avec des composants électroniques, par ex. les pistes conductrices ou les contacts exposés !

ATTENTION

Lors de la pose des câbles, il faut impérativement veiller à ce qu'ils ne puissent pas être coincés ou endommagés.

- Avant de commencer le montage, contrôlez l'état irréprochable, le bon fonctionnement et la présence au complet de tous les produits nécessaires.
- Contrôlez si le produit livré a la taille et les dimensions correctes et s'il remplit les fonctions et caractéristiques requises pour son utilisation.

Si la béquille montée est orientée vers la mauvaise direction, qui ne correspond pas au sens d'ouverture, le sens de la béquille peut être changé. Suivez l'instruction dans la section 4.4 [140].

4.1 Conditions pour le montage et la pose

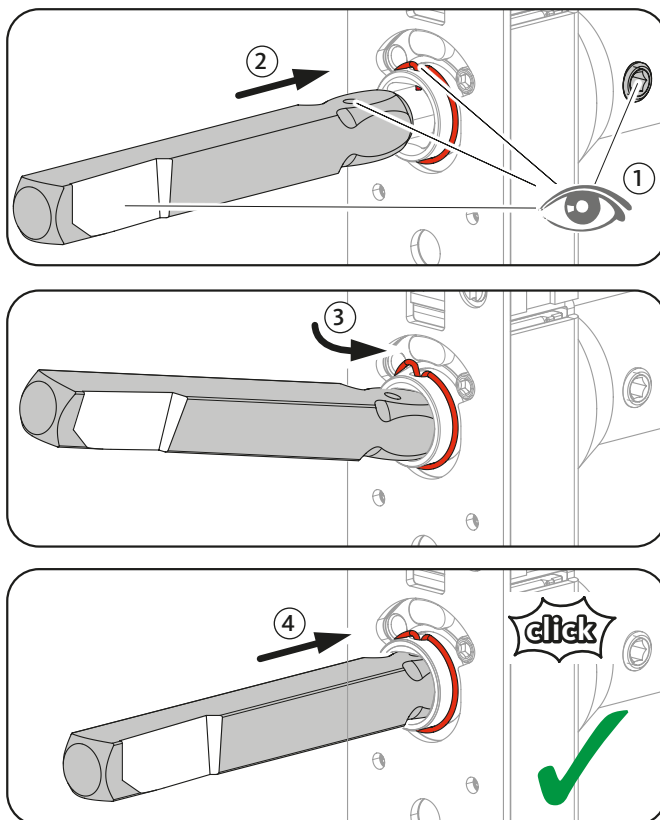
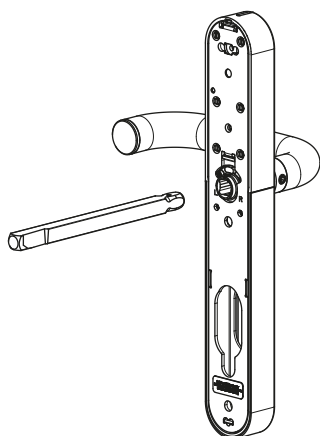
Avant le montage des garnitures de porte, il faut établir sur la porte un gabarit des trous nécessaire à la fixation.

- Contrôlez si les diamètres et la position des trous de passage dans la serrure coïncident avec les prescriptions indiquées sur le gabarit de pose.
- Montez la serrure avec tige carrée et, le cas échéant, un cylindre dans la porte.
- Afin de garantir une réinitialisation sûre du sélecteur « Ne pas déranger », la porte ne doit en aucun cas s'ouvrir avec un angle d'activation de béquille inférieur à 15°.
- Positionnez le gabarit de pose en papier au moyen du carré du fouillot de la serrure et du cylindre européen sur le côté extérieur du vantail de porte. Veillez à ce que les bords de la porte soit horizontaux et parallèles.
- Marquez la position des centres des perçages sur le vantail de porte : percez pour cela le gabarit avec un objet pointu, par exemple.
- Retirez le gabarit de pose.
- Répétez la procédure sur le côté intérieur du vantail de porte et marquez les centres des perçages. Commencez par positionner le gabarit de pose en papier.

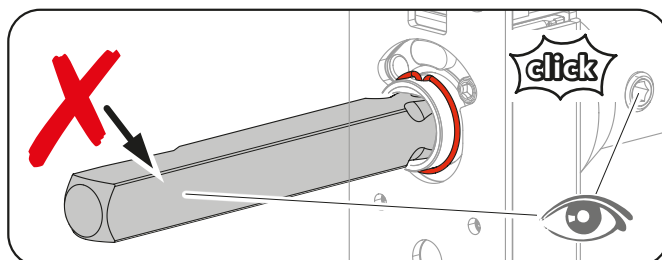


- Démontez la serrure à mortaiser de la porte.
- Percez les trous de l'intérieur et de l'extérieur jusqu'à la mortaise. Ne percez pas complètement à travers le vantail de porte depuis un côté. Les diamètres des perçages figurent sur le gabarit de pose.
- Nettoyez la mortaise.
- Montez la serrure, le cas échéant avec cylindre, dans la porte.

4.2 Monter la tige carrée dans le côté extérieur (côté opposé anti-panique) de la garniture de porte

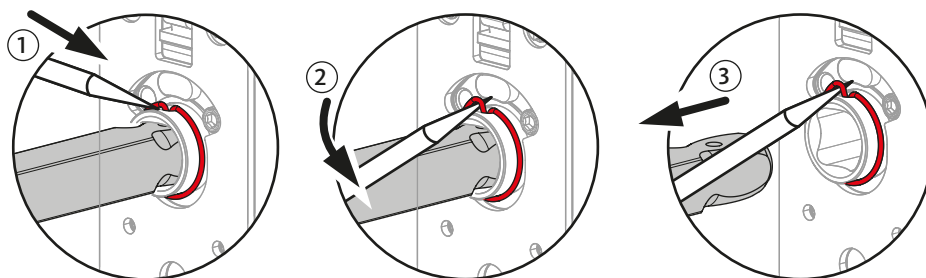


- (1) — **Veillez respecter la position du fouillot de la garniture de porte et de la tige carrée**
 - Le perçage du fouillot dans lequel sont insérées les extrémités repliées du circlip doit être tourné vers le haut, en position 12 heures.
 - Le perçage de la tige carrée doit également être orienté vers le haut.
 - La surface à clipser et la vis pointeau dans la béquille doivent se trouver du même côté.
- (2) — ■ Insérez la tige carrée dans le trou carré du fouillot intérieur jusqu'à ce qu'elle soit en contact avec le circlip.
- (3) — ■ Soulevez la tige carrée à son extrémité et poussez-la sous le circlip.
 - Enfoncez la tige carrée à son extrémité pour l'aligner avec le trou carré et soulever ainsi le circlip.
- (4) — ■ Poussez la tige carrée dans le fouillot intérieur jusqu'à ce que le circlip s'enclenche dans le perçage du carré avec un clic.
 - Veillez à ce que le fouillot de la garniture de porte ne soit pas tordu avec le carré et que le perçage avec les extrémités repliées du circlip se trouve en position 12 heures.



Positionnement incorrect de la surface à clipser de la tige carrée

- Dans cette position, le circlip s'enclenche également dans la tige carrée. La surface à clipser se trouve toutefois à l'opposé de la vis pointeau de la béquille.
- Démontez la tige carrée et corrigez la position de montage de la surface à clipser par rapport à la vis pointeau de la béquille.



Démontage de la tige carrée

- (1) — • Introduisez un outil adéquat sous le circlip d'un côté du perçage.
- (2) — • Soulevez le circlip avec l'outil. Répétez les étapes 1 et 2 de l'autre côté du perçage. Faites levier pour sortir les deux extrémités du circlip du perçage.
- (3) — • Retirez la tige carrée.

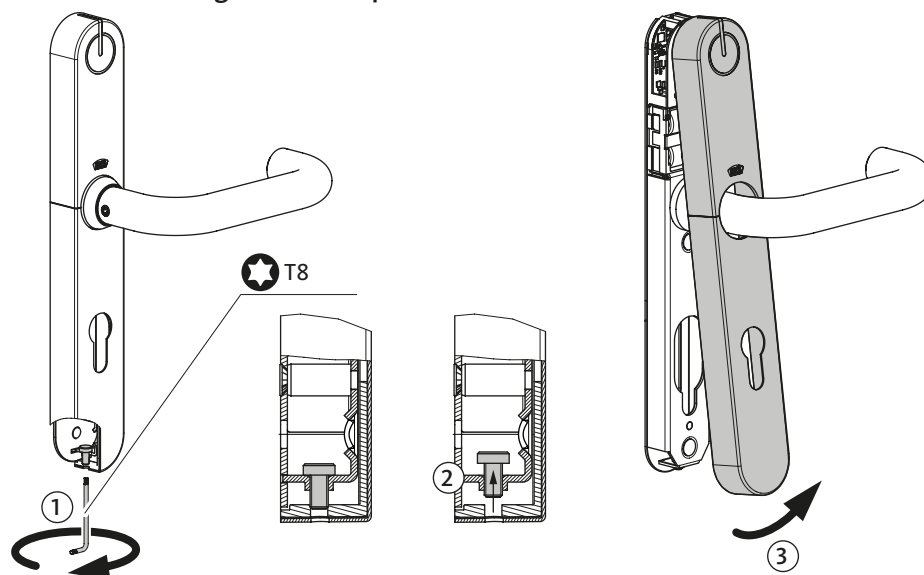
Démontage du circlip côté intérieur avant le montage de la béquille à lecture des deux côtés

Le circlip côté intérieur empêche l'insertion de la tige carrée de la garniture de porte à l'extérieur.

- Faites levier pour sortir le circlip du perçage, comme indiqué aux étapes 1 et 2.
- Retirez le circlip et éliminez-le.



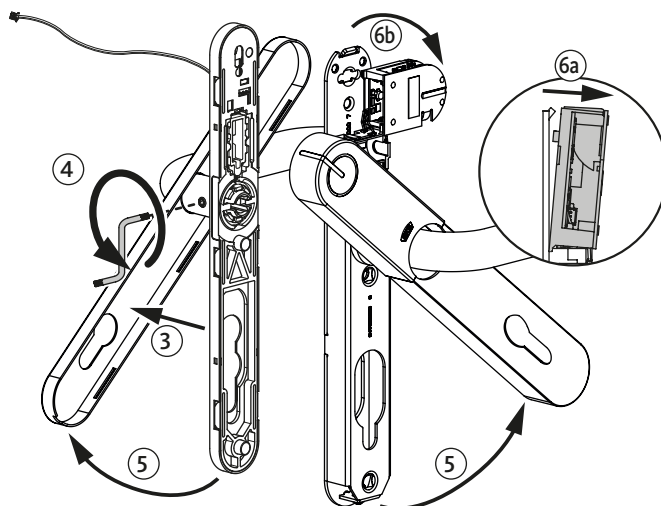
4.3 Monter la garniture de porte d'hôtel ixalo



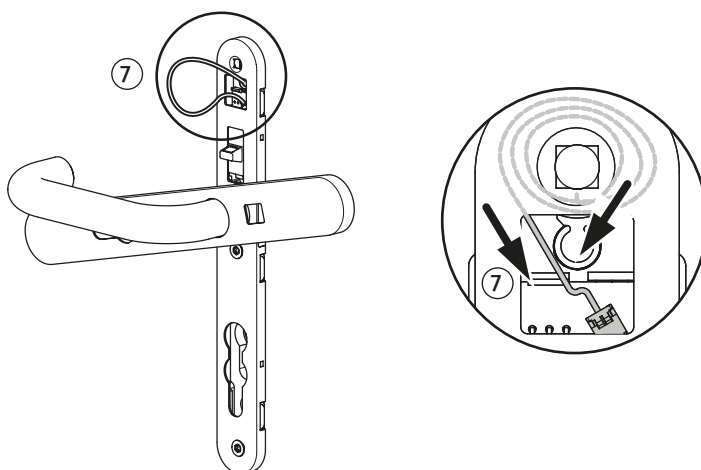
- (1) — ■ Insérez la clé mâle coudée T8 fournie avec les accessoires de montage dans la vis de serrage qui se trouve, dans la position de montage, en bas de la garniture de porte.

ATTENTION

- (2) — **La vis de serrage s'enfonce dans la garniture de porte si elle est vissée trop loin.**
 ▶ Vissez la vis de serrage de maximum 4 ou 5 tours dans le sens horaire jusqu'à ce que la fixation de la plaque de finition soit desserrée. Le filetage à gauche se déplace alors vers l'intérieur.
- (3) — ■ Soulevez le bas de la plaque de finition et faites glisser la plaque vers le haut jusqu'à ce qu'elle ne s'enclenche plus. La plaque de finition est maintenant mobile sur la béquille. Retirez également la plaque de finition côté intérieur de l'embase.



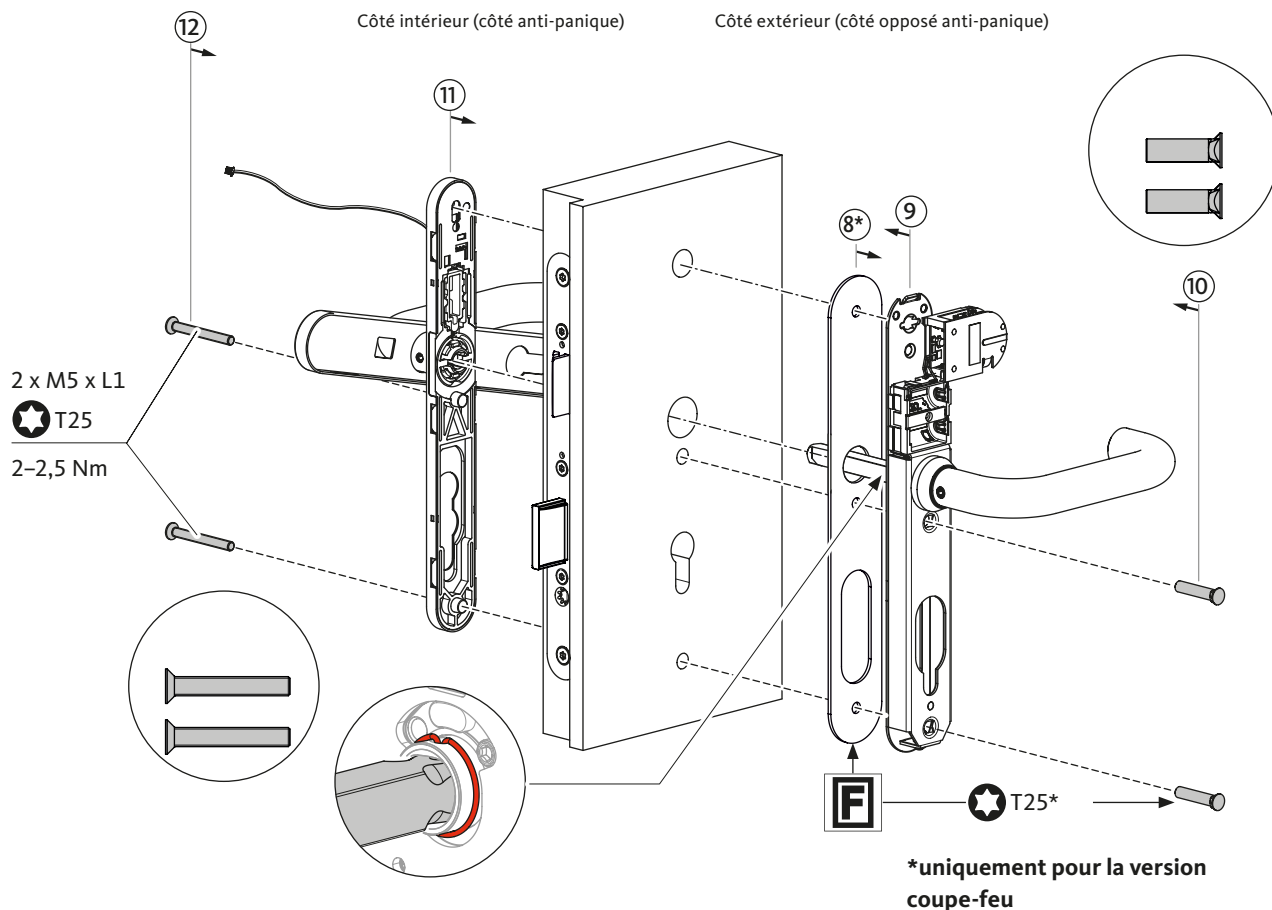
- (4) — ■ Dévissez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté de 2 ou 3 tours dans le sens antihoraire.
- (5) — ■ Faites pivoter la plaque de finition de 90° et fixez la plaque dans cette position pendant le montage. Selon le modèle de béquille, la plaque peut être retirée de la béquille.
- (6) — ■ Basculez avec précaution l'unité électronique de quelques degrés vers l'avant jusqu'à ce que le blocage de l'unité électronique soit débloqué. Tournez l'unité électronique avec précaution de 90° sur le côté. L'assemblage souple peut facilement être endommagé par une contrainte mécanique, par exemple être tordu.



- (7) — ■ Tirez le câble de raccordement de la mortaise de la garniture de porte côté intérieur. En faisant, n'endommagez pas le câble et/ou retirez le connecteur.

5989

Garniture de porte d'hôtel ixalo

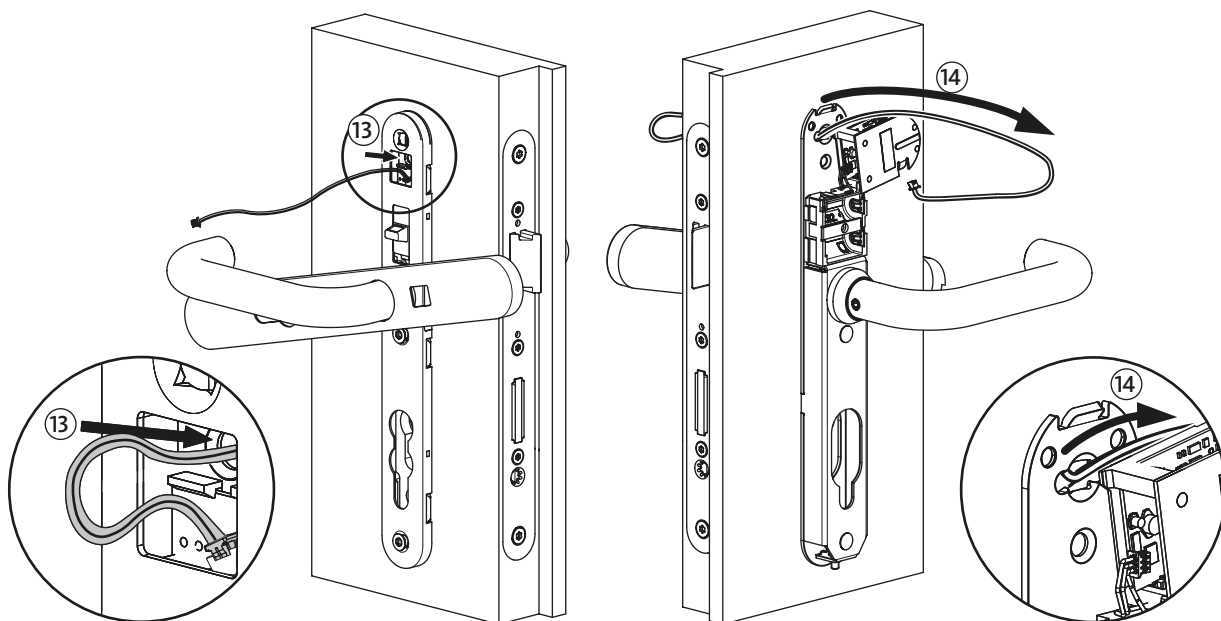


- (8) — ■ Dans le cas de la version pour portes coupe-feu en option, placez une plaque coupe-feu entre la garniture de porte montée côté extérieur de la porte et la porte.
- (9) — ■ Contrôlez si le fouillot de la garniture de porte n'a pas été tordu avec la tige carrée et si le perçage avec les extrémités repliées du circlip se trouve en position 12 heures. Insérez la tige carrée de la garniture de porte côté extérieur dans le fouillot de la serrure se trouvant dans la porte. Positionnez la garniture de porte sur la porte de manière à ce qu'elle soit bien ajustée et que les trous soient parfaitement superposés.
- (10) — ■ Insérez les deux douilles dans les perçages de la garniture de porte côté extérieur et poussez l'embout de la tige carrée dans le carré de la garniture côté intérieur.
 - Tournez la béquille de la garniture de porte côté intérieur sur le côté adapté au sens d'ouverture de la porte dans sa position de montage horizontale.
- (11) — ■ Insérez la garniture de porte côté intérieur sur la tige carrée. Positionnez la garniture sur la porte de manière à ce qu'elle soit bien ajustée et que les trous soient parfaitement superposés. Maintenez en même temps le côté opposé pour éviter qu'il ne sorte.
- (12) — ■ Insérez les deux vis à tête fraisée dans les perçages de la garniture de porte côté intérieur. Vissez les vis à tête fraisée dans les douilles opposées et empêchez que les douilles sortent du trou carré.
 - Contrôlez et corrigez si nécessaire l'alignement de la garniture de porte sur les deux côtés. Serrez les vis à tête fraisée à un couple de rotation de 2 à 2,5 Nm. En cas de version en option pour portes coupe-feu, les douilles doivent être bloquées avec une clé mâle coudée T25.

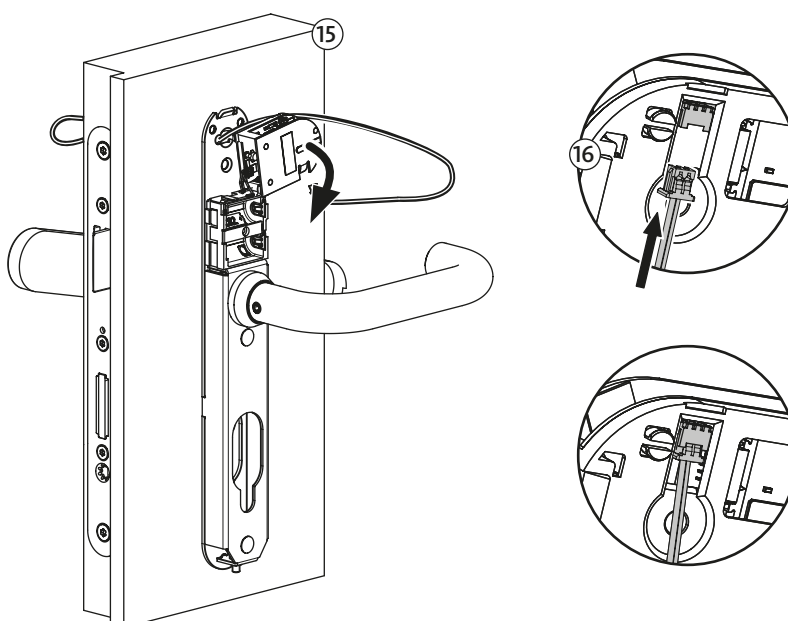
ATTENTION

En cas de pose erronée, le câble de raccordement peut entrer en contact avec des pièces mobiles de la serrure et ainsi être endommagé.

► Posez toujours le câble à travers l'espace vide de la porte entre la tête et le module du verrouillage haut et le faites pas passer par les perçages dans la serrure.



- (13) — ■ Enfichez le câble de raccordement du sélecteur de la fonction « Ne pas déranger » dans le perçage haut de la garniture de porte côté intérieur.
- (14) — ■ Faites passer le câble de raccordement à travers la porte et tirez le câble de raccordement du perçage de la garniture de porte côté intérieur.



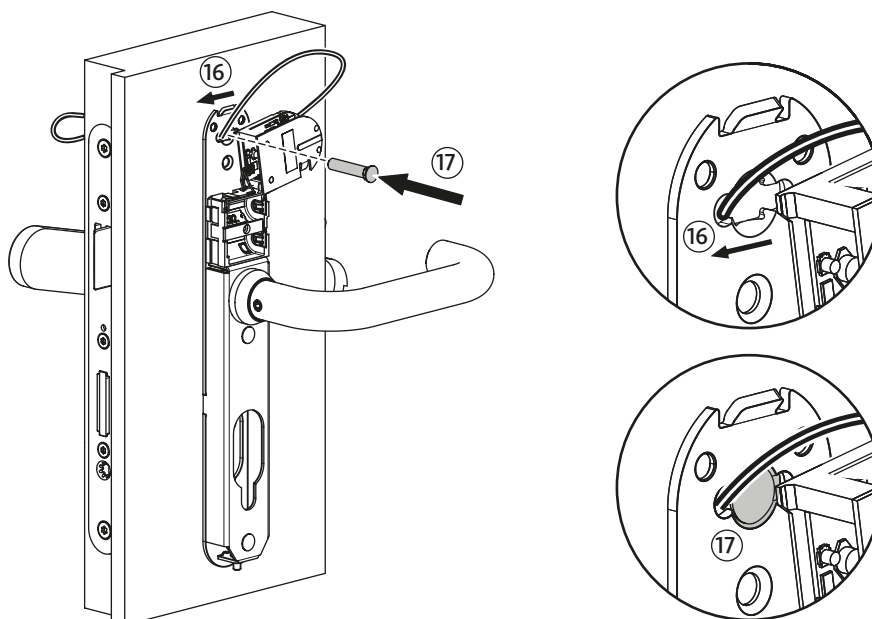
- (15) — ■ Faites pivoter avec précaution l'unité électronique vers l'avant, en l'éloignant de la porte, jusqu'à ce que la fiche à l'arrière soit accessible. Veuillez noter qu'en faisant pivoter l'unité électronique trop loin vers l'avant, vous endommagez ainsi la piste conductrice.

5989

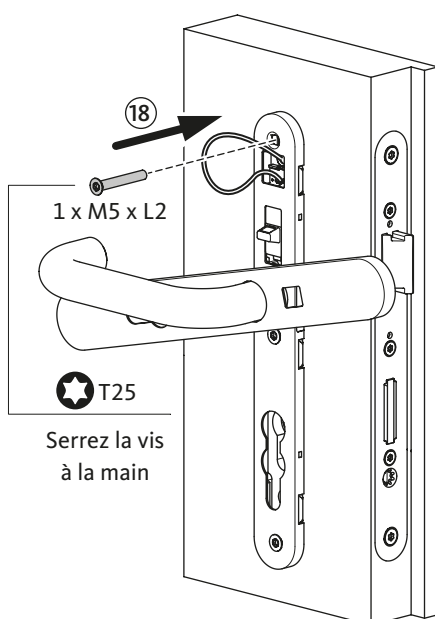
Garniture de porte d'hôtel ixalo



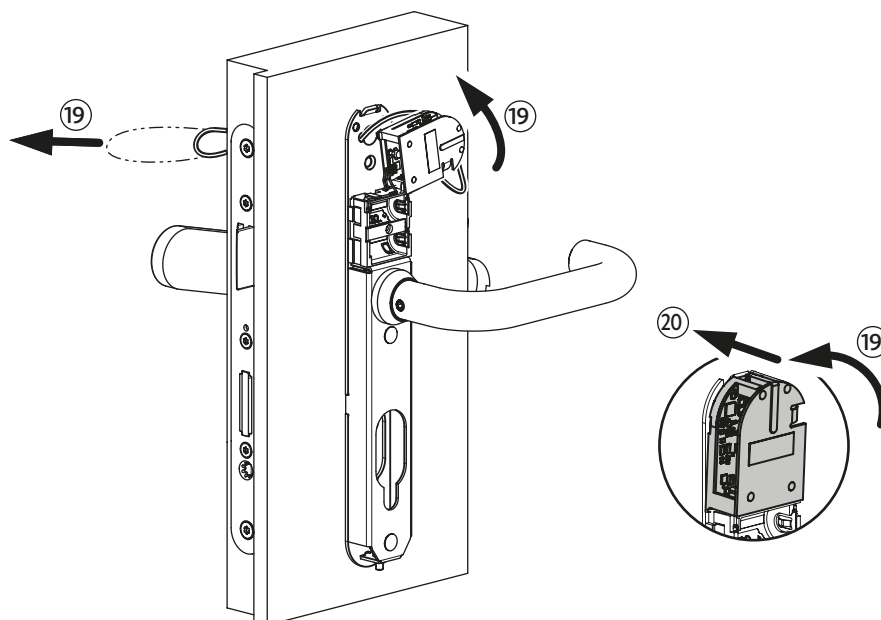
- (16) — ■ Enfichez la fiche du câble de raccordement dans le bornier de connexion à l'arrière de l'unité électronique.



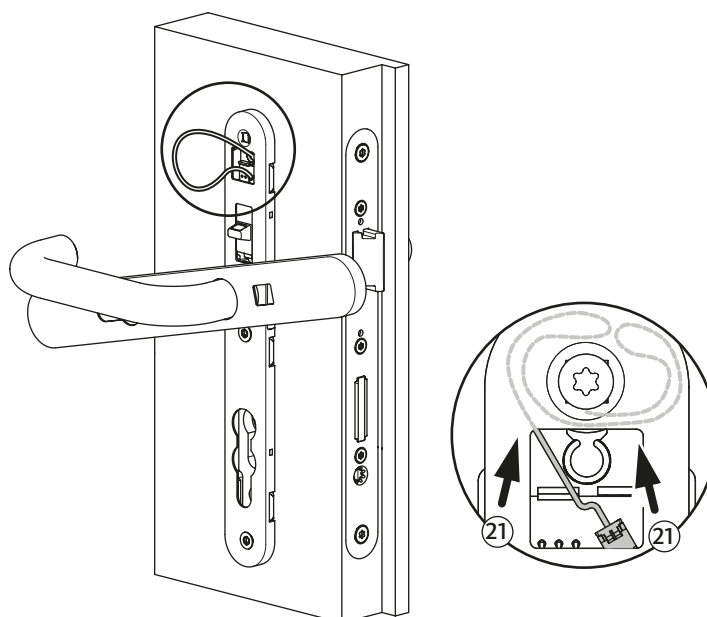
- (16) — ■ Posez le câble de raccordement d'un côté du trou oblong pour le mettre à l'écart.
- (17) — ■ Enfichez la douille fileté dans le perçage haut et poussez l'embout de la tige carrée dans le carré de la garniture de porte.



- (18) — ■ Insérez la vis à tête fraisée dans les perçages de la garniture de porte côté intérieur. Vissez la vis à tête fraisée dans la douille opposée et empêchez que les douilles sortent du trou carré. Serrez légèrement la vis à tête fraisée.



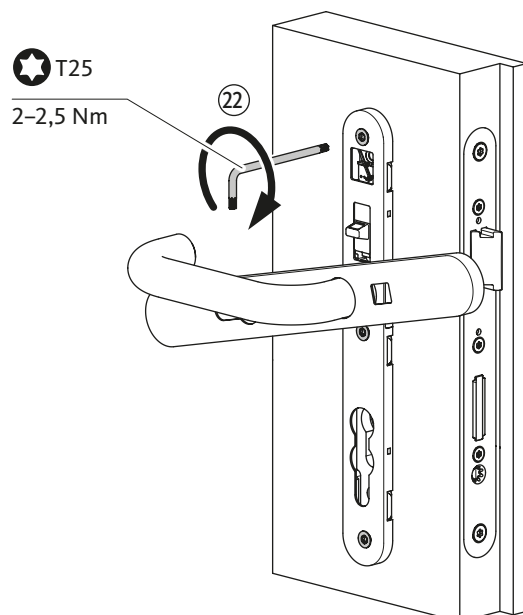
- (19) — ■ Remplacez l'unité électronique pivotée sur le côté en position initiale verticale et tirez simultanément le câble de raccordement vers l'intérieur lors du pivotement. Le câble ne doit en aucun cas pendre sous forme de boucle du côté extérieur.
- (20) — ■ Pour l'encliquetage, enfoncez l'unité électronique jusqu'en butée. L'unité électronique doit être affleurante à la garniture de porte.



- (21) — ■ Enroulez la boucle du câble de raccordement suspendu restant et rangez-la dans l'espace supérieur de la garniture de porte afin que le câble ne constitue aucun obstacle pour le branchement de la plaque de finition.

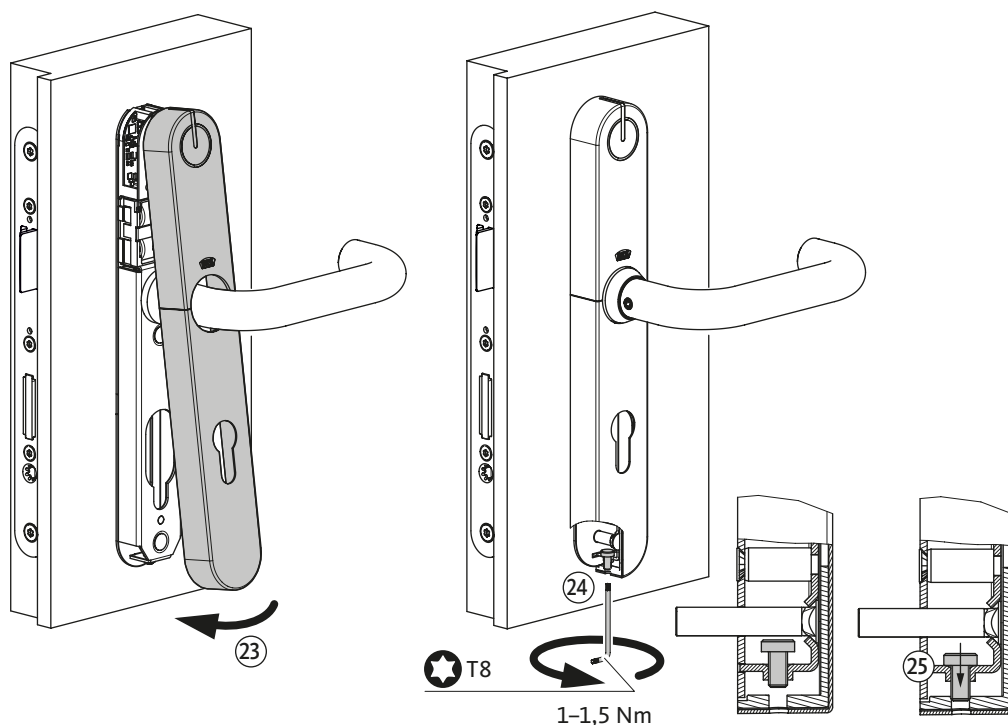
5989

Garniture de porte d'hôtel ixalo



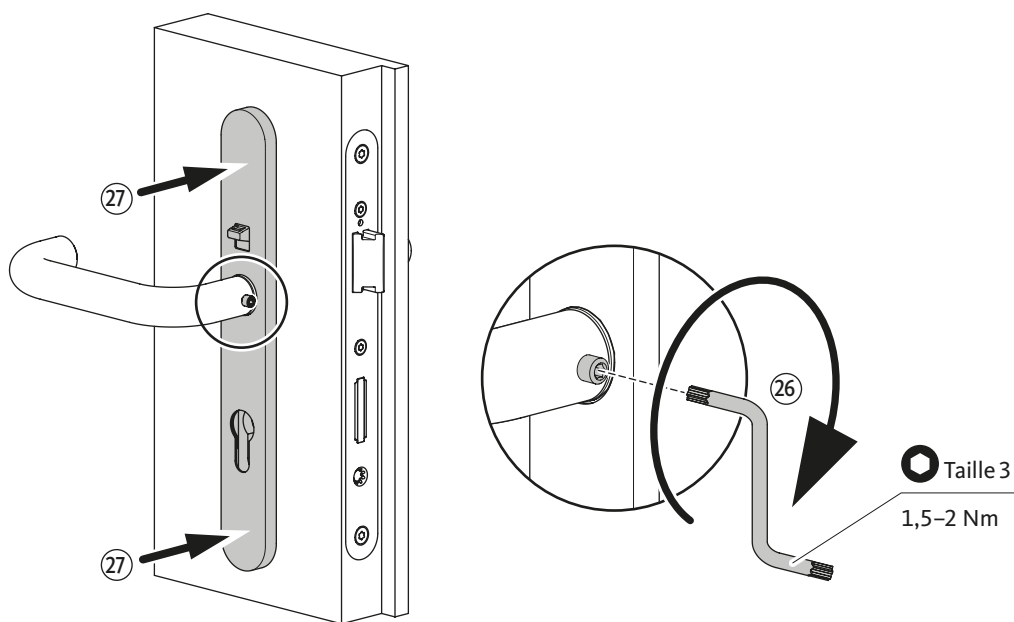
★ T25
2-2,5 Nm

- (22) — ■ Serrez la vis à tête fraisée à un couple de rotation de 2 à 2,5 Nm.
En cas de version en option pour portes coupe-feu, la douille doit être bloquée lors de la serrage. Dégagez l'unité électronique à la garniture de porte côté extérieur et bloquez la douille fileté lors du serrage avec une clé coudée T25. Après le serrage, remettez l'unité électronique en la refaisant pivoter comme décrit aux étapes (17) et (18).

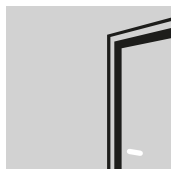


- (23) — ■ Accrochez la plaque de finition dans le point de fixation supérieur et appuyez sur la plaque en bas jusqu'à ce qu'elle repose sur la porte.

- (24) — ■ Insérez la clé mâle coudée T8 dans la vis de serrage.
- (25) — ■ Dévissez la vis de serrage dans le sens antihoraire à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm jusqu'à ce que la plaque de finition soit fixée sur l'embase.



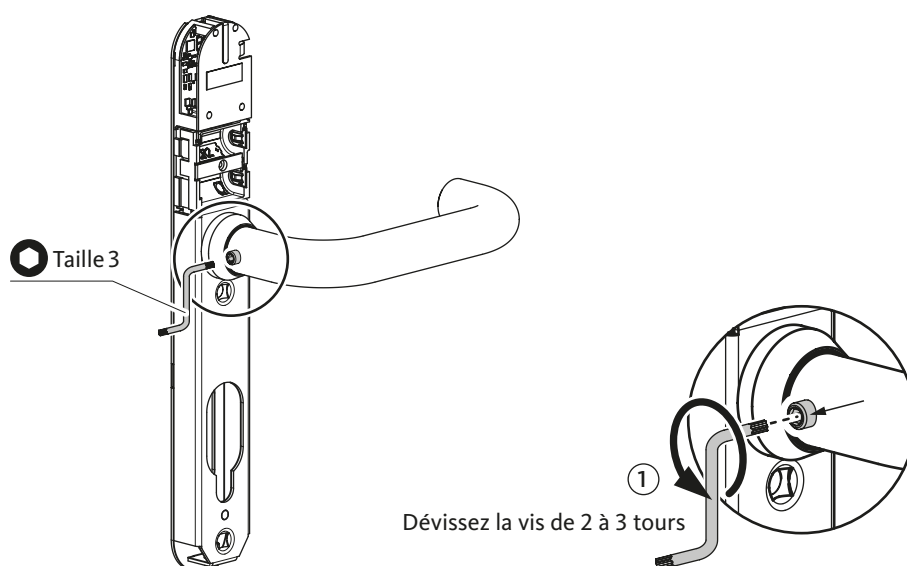
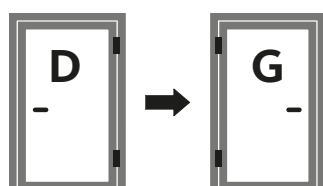
- (26) — ■ Serrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté à un couple de rotation de 1,5 à 2 Nm.
- (27) — ■ Pressez la plaque de finition côté intérieur sur l'embase jusqu'à ce qu'elle y repose.
- Vérifiez ensuite le bon fonctionnement du point d'accès.



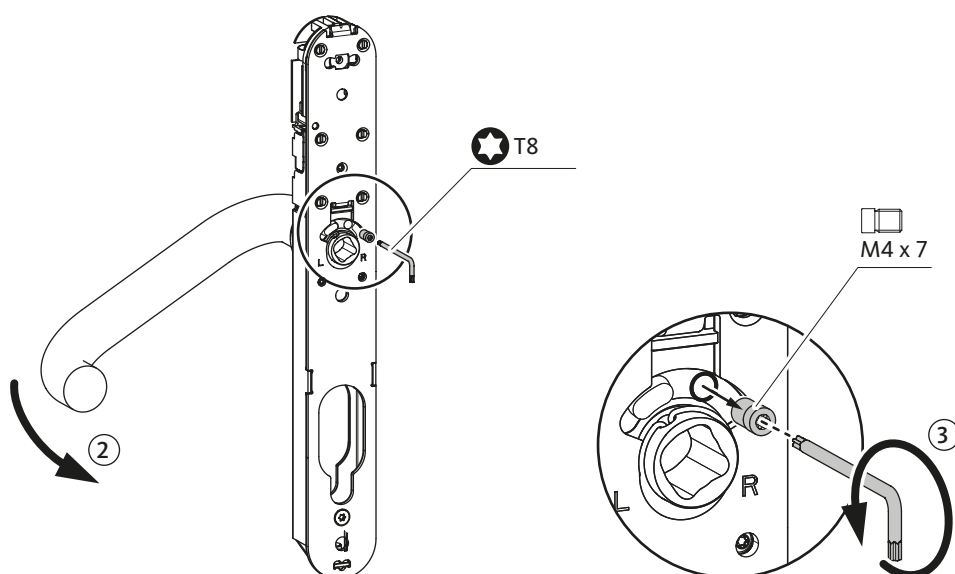
4.4 Sens de direction de la béquille

En fonction du sens d'ouverture de la porte, la béquille de la garniture de porte d'hôtel ixalo doit s'orienter vers la bonne direction. Si la béquille est orientée vers la mauvaise direction ou si la garniture de porte est en position verticale neutre, il faut, avant le montage dans la porte, modifier le sens de la béquille dans la position correcte envisagée. Pour changer la position, la garniture de porte doit être démontée.

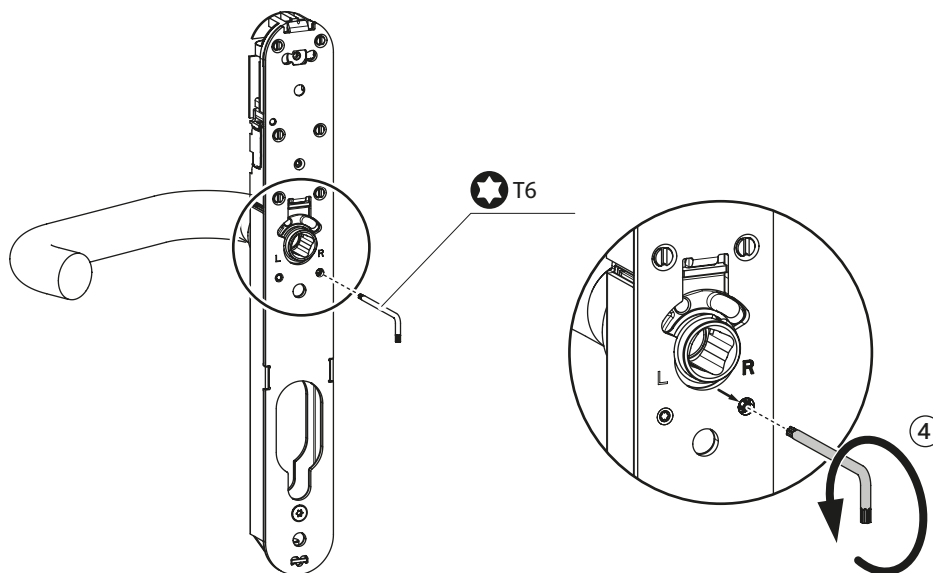
4.4.1 Changer le sens de la béquille de la version « droite » à la version « gauche »



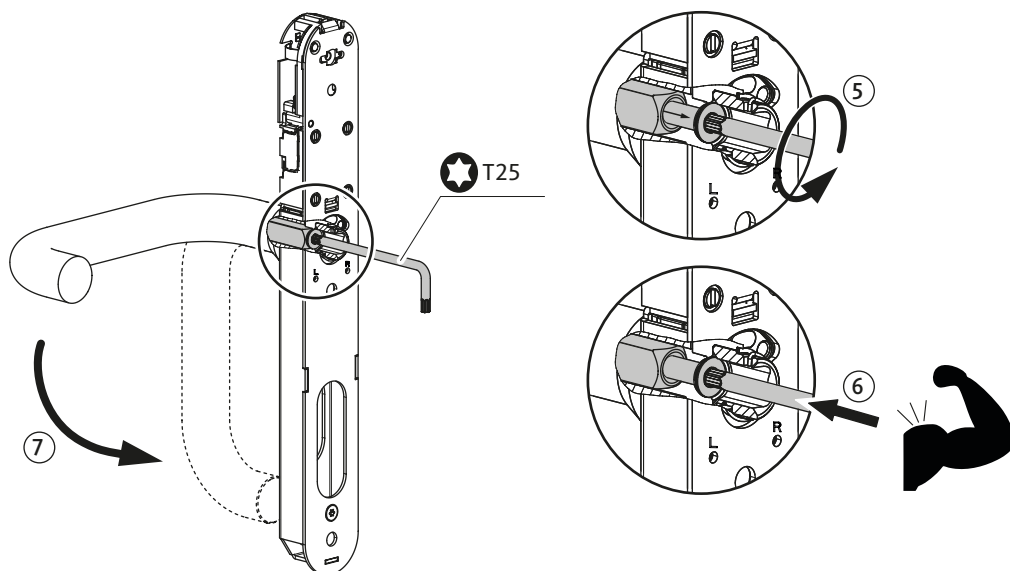
- (1) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, desserrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté et dévissez la vis de 2 ou 3 tours dans le sens antihoraire.



- (2) — ■ Actionnez la béquille et poussez-la jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure. Maintenez la béquille dans cette position.
- (3) — ■ Dévissez la vis de butée M4 x 7 à l'arrière de la garniture de porte et mettez la vis de côté pour un usage ultérieur.



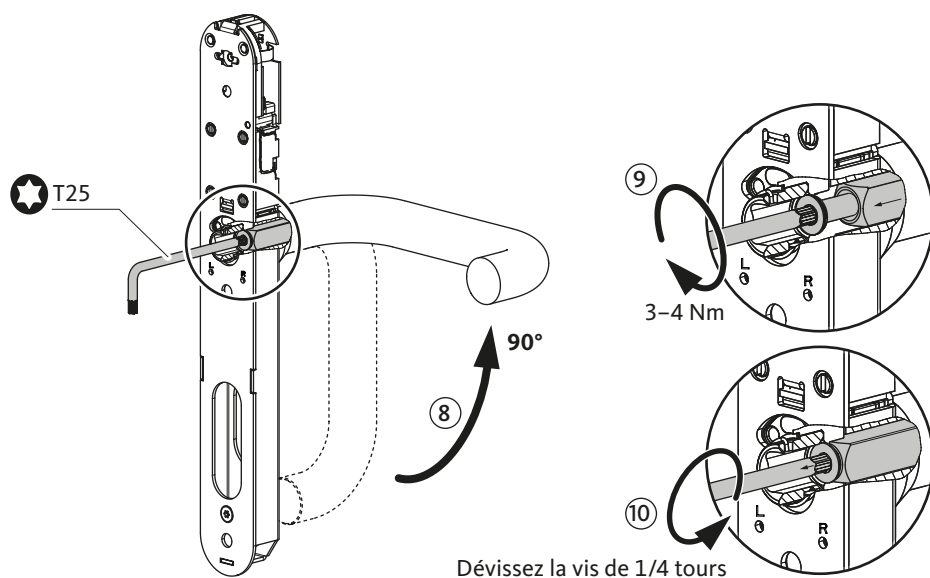
- (4) — ■ Dévissez la vis pointeau du côté marquée par un « R » (droite) dans le sens antihoraire jusqu'en butée, de telle sorte que la vis pointeau soit à fleur avec le dos de la plaque.



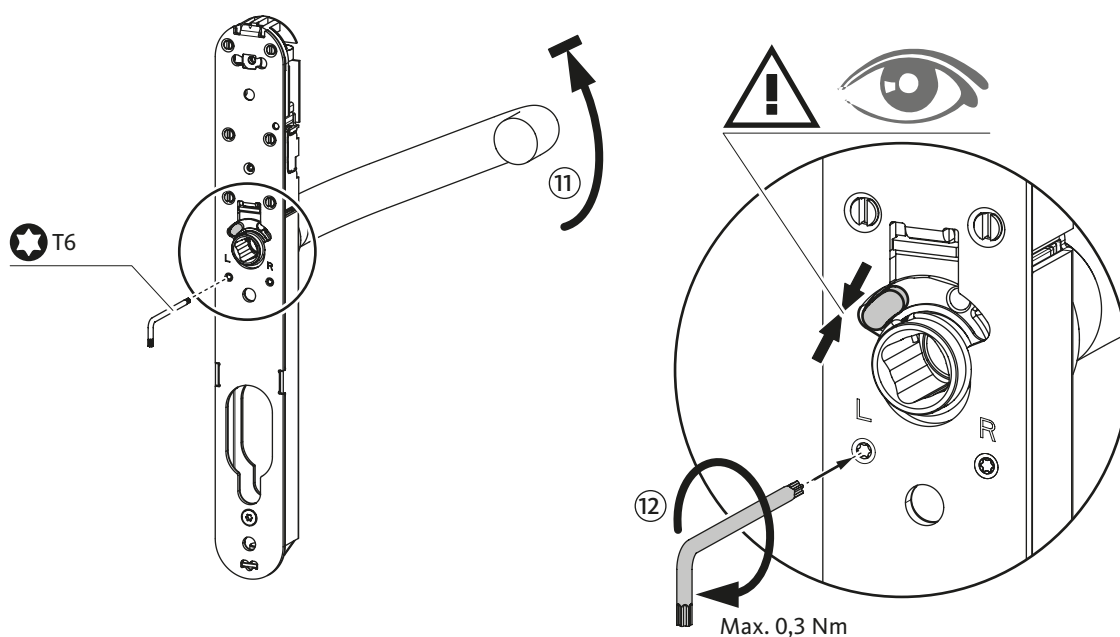
- (5) — ■ Dévissez la vis de blocage de 8 à 10 tours dans le sens antihoraire.
- (6) — ■ Enfoncez la vis de blocage jusqu'à ce que la béquille puisse bouger.
- (7) — ■ Tournez la béquille de 90° dans le sens antihoraire jusqu'en position neutre. Vue de face, la béquille est verticale et orientée vers le bas.

5989

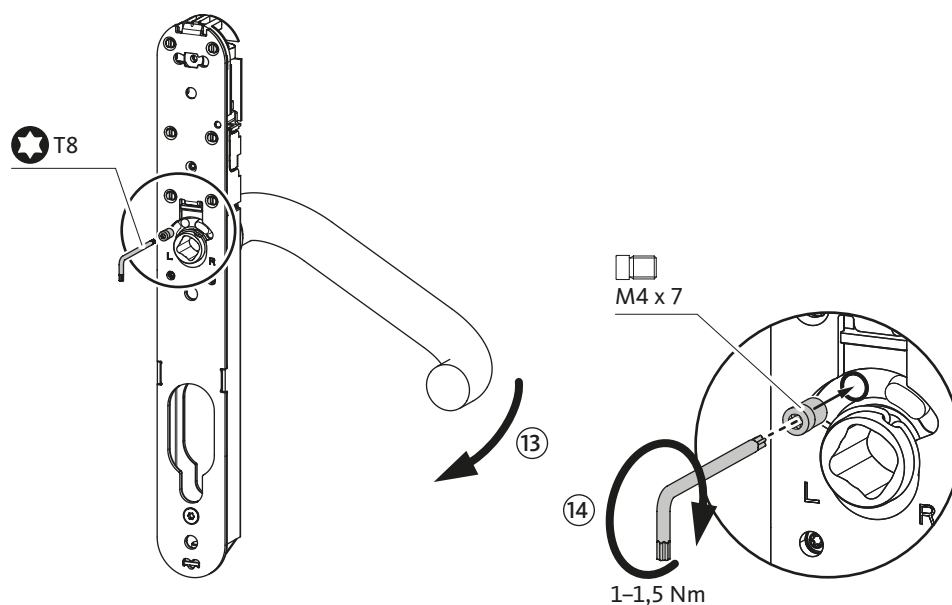
Garniture de porte d'hôtel ixalo



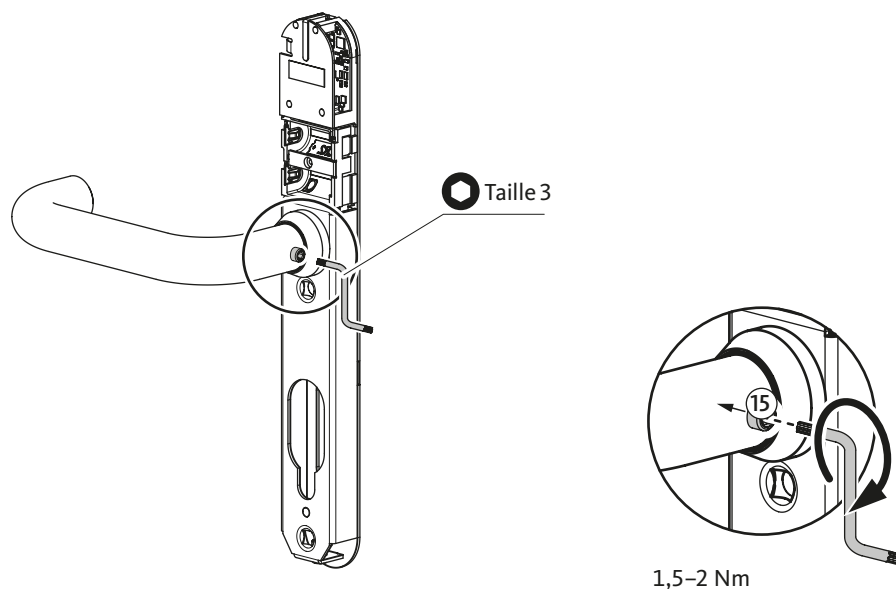
- (8) — ■ Depuis la position verticale, tournez la béquille de 90° dans le sens antihoraire jusqu'en position finale de la béquille. Vue de face, la béquille est horizontale et orientée vers la gauche.
- (9) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de blocage et serrez la vis à un couple de rotation de 3 à 4 Nm.
- (10) — ■ Dévissez la vis de blocage d'un quart de tour pour desserrer légèrement la vis.



- (11) — ■ Tournez la béquille de la position horizontale vers le haut, dans le sens antihoraire, jusqu'à ce que la butée rotative soit en contact avec l'extrémité de la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (12) — ■ Avec la béquille en position de butée, vissez la vis pointeau marquée d'un « L » (gauche) et serrez-la à un couple de rotation de 0,3 Nm maximum.



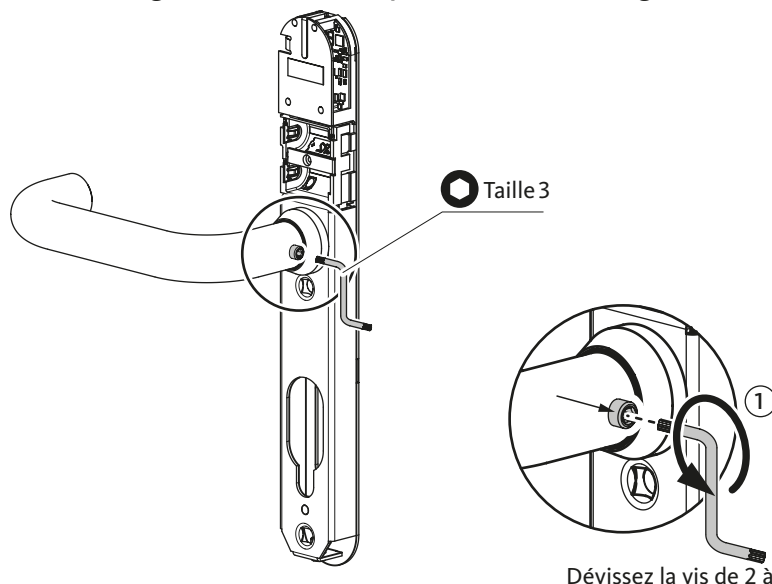
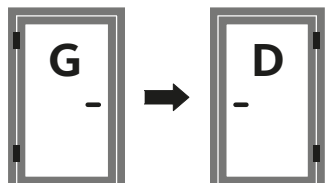
- (13) — ■ Actionnez la béquille dans le sens horaire jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (14) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de butée M4 x 7 et serrez-la à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm.



- (15) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, serrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté à un couple de rotation de 1,5 à 2 Nm.

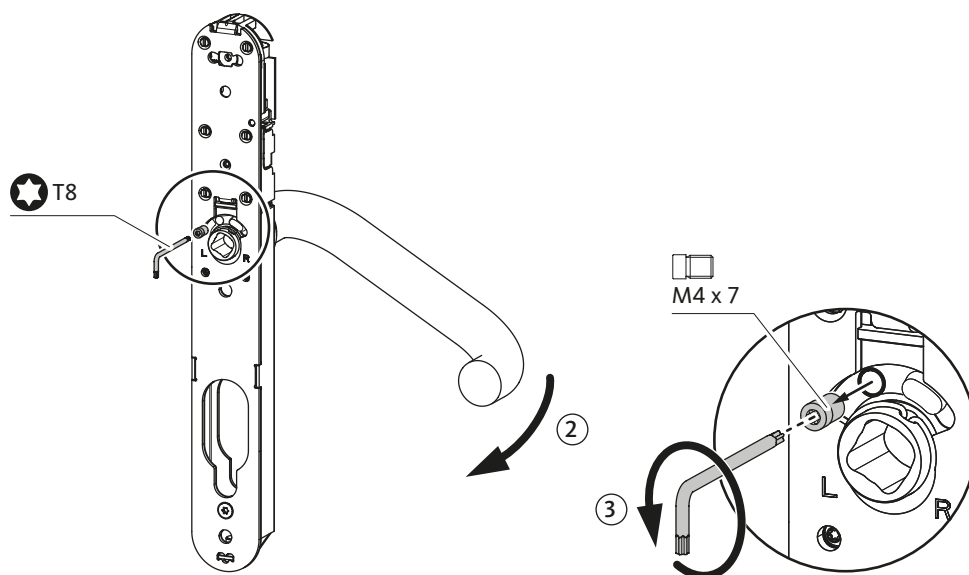


4.4.2 Changer le sens de la béquille de la version « gauche » à la version « droite »

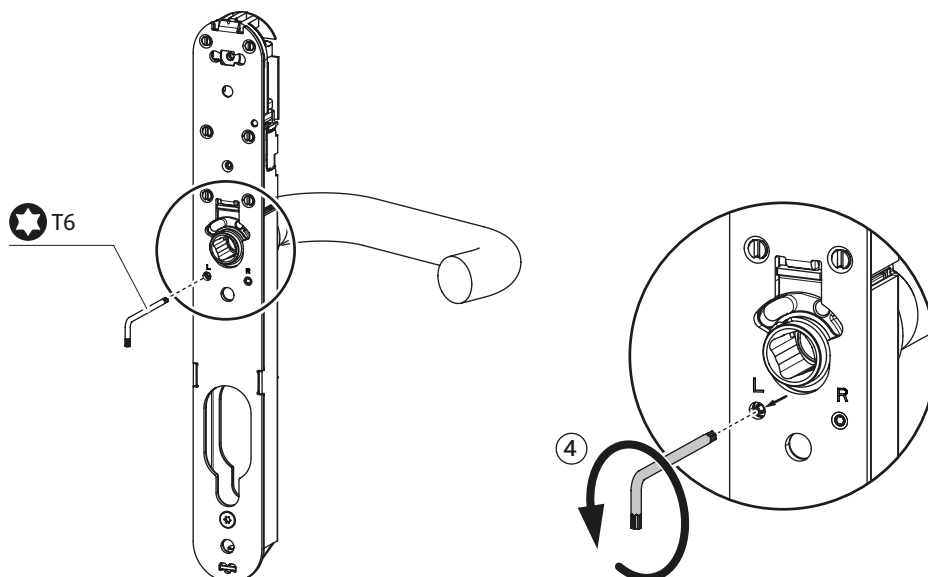


Dévissez la vis de 2 à 3 tours

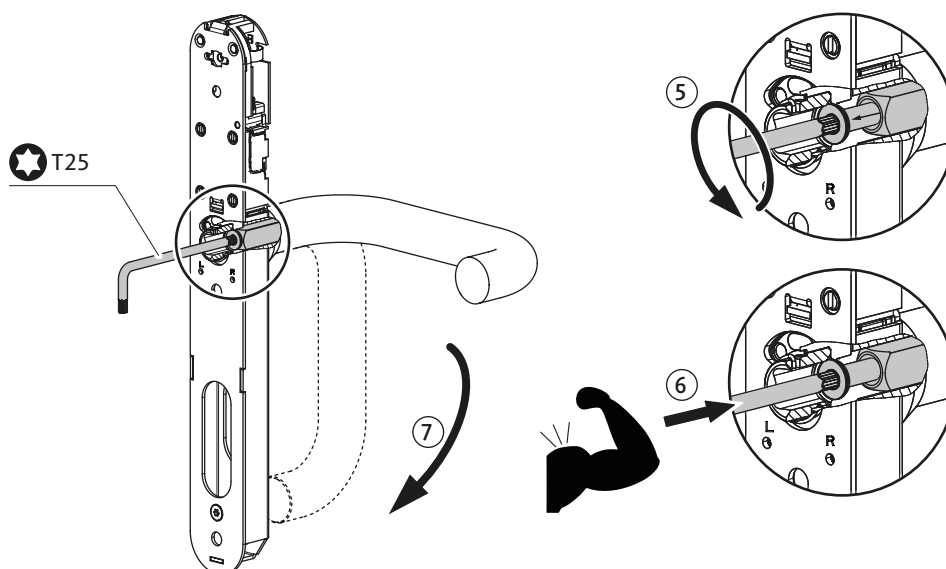
- (1) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, desserrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté et dévissez la vis de 2 ou 3 tours dans le sens antihoraire.



- (2) — ■ Actionnez la béquille et poussez-la jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure. Maintenez la béquille dans cette position.
- (3) — ■ Dévissez la vis de butée M4 x 7 à l'arrière de la garniture de porte et mettez la vis de côté pour un usage ultérieur.



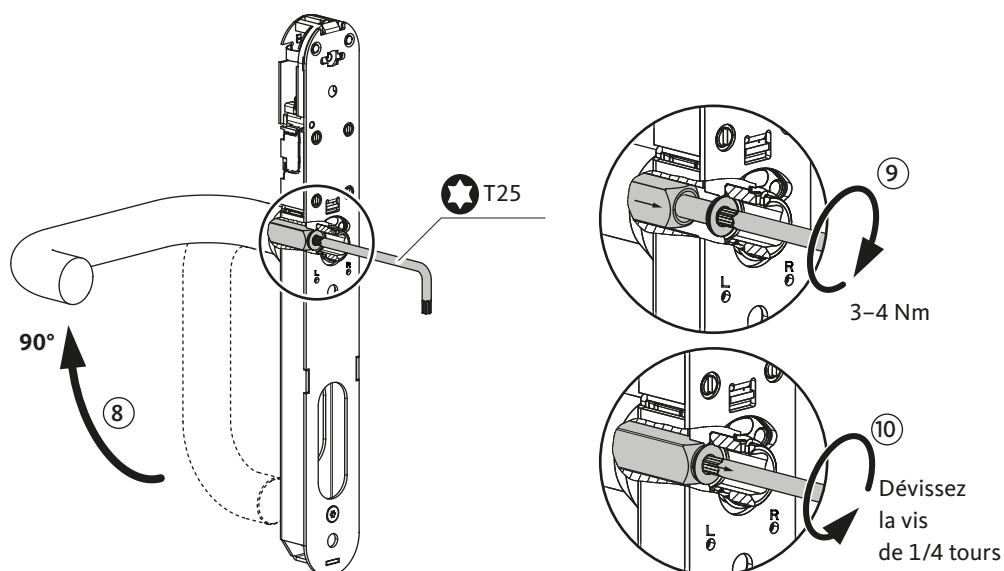
- (4) — ■ Dévissez la vis pointeau du côté marquée par un « L » (gauche) dans le sens antihoraire jusqu'en butée, de telle sorte que la vis pointeau soit à fleur avec le dos de la plaque.



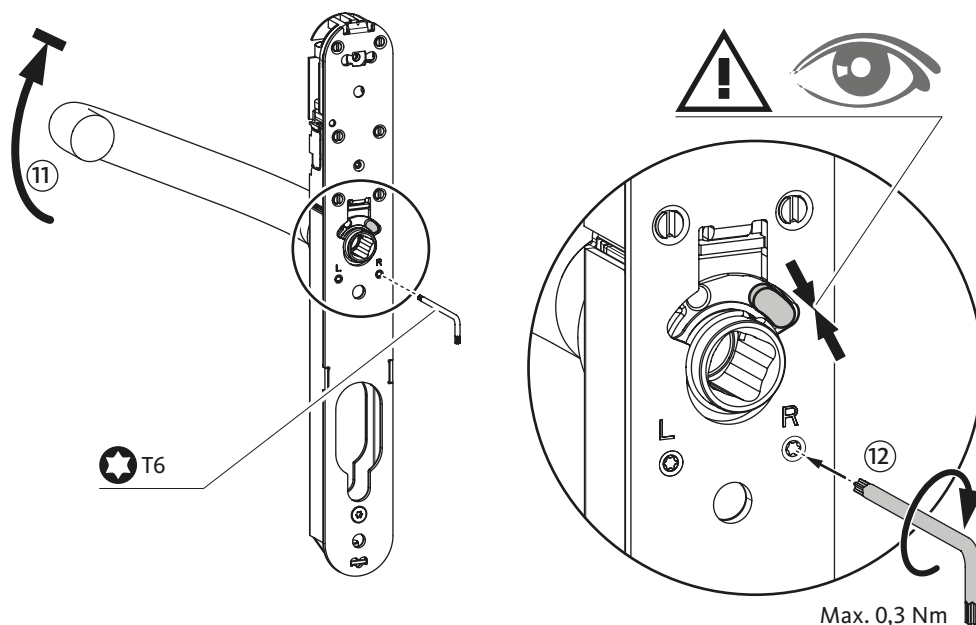
- (5) — ■ Dévissez la vis de blocage de 8 à 10 tours dans le sens antihoraire.
- (6) — ■ Enfoncez la vis de blocage jusqu'à ce que la béquille puisse bouger.
- (7) — ■ Tournez la béquille de 90° dans le sens antihoraire jusqu'en position neutre. Vue de face, la béquille est verticale et orientée vers le bas.

5989

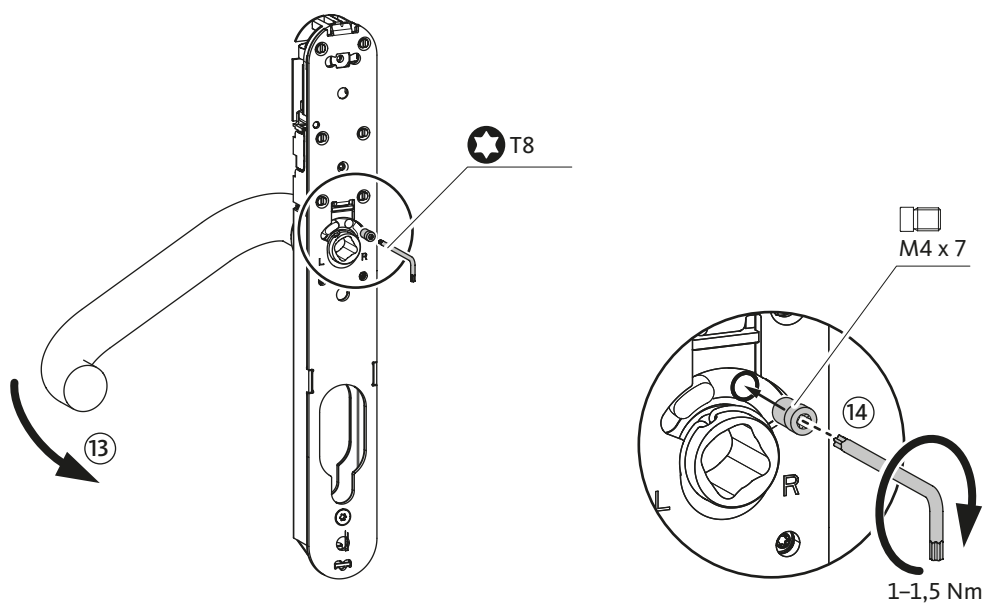
Garniture de porte d'hôtel ixalo



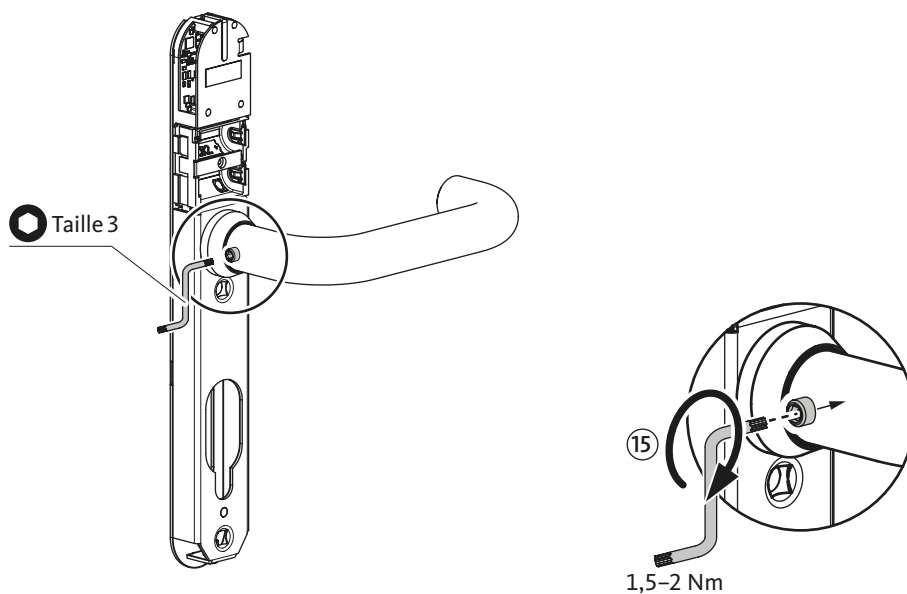
- (8) — ■ Depuis la position verticale, tournez la béquille de 90° dans le sens horaire jusqu'en position finale de la béquille. Vue de face, la béquille est horizontale et orientée vers la droite.
- (9) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de blocage et serrez la vis à un couple de rotation de 3 à 4 Nm.
- (10) — ■ Dévissez la vis de blocage d'un quart de tour pour desserrer légèrement la vis.



- (11) — ■ Tournez la béquille de la position horizontale vers le haut, dans le sens horaire, jusqu'à ce que la butée rotative soit en contact avec l'extrémité de la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (12) — ■ Avec la béquille en position de butée, vissez la vis pointeau marquée d'un « R » (droite) et serrez-la à un couple de rotation de 0,3 Nm maximum.



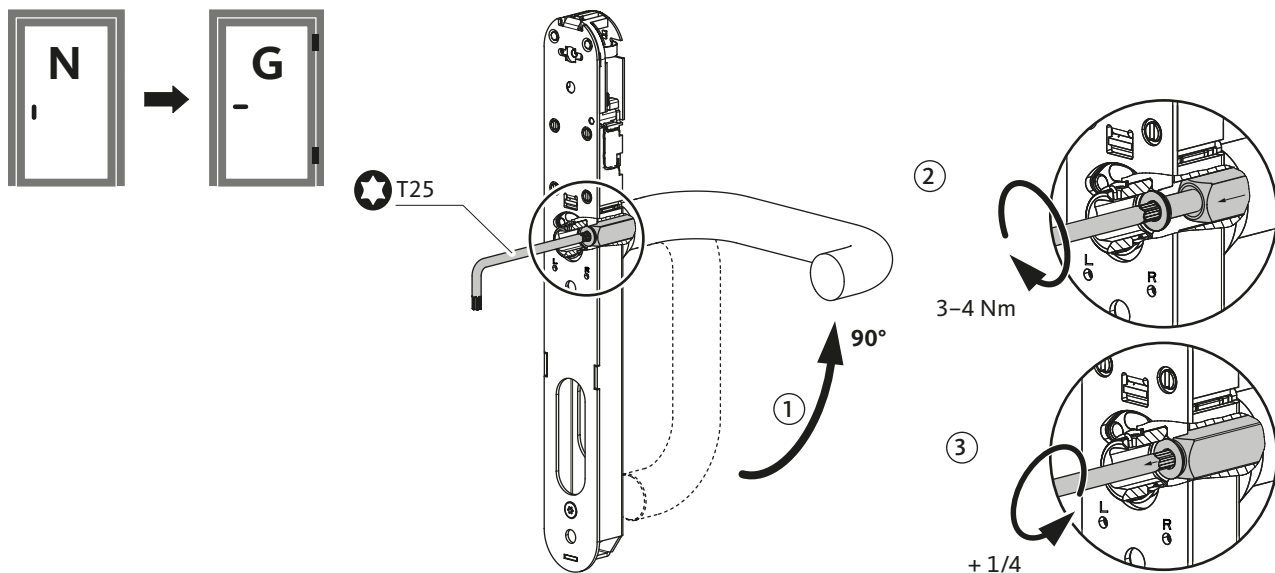
- (13) — ■ Actionnez la béquille dans le sens antihoraire jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (14) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de butée M4 x 7 et serrez-la à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm.



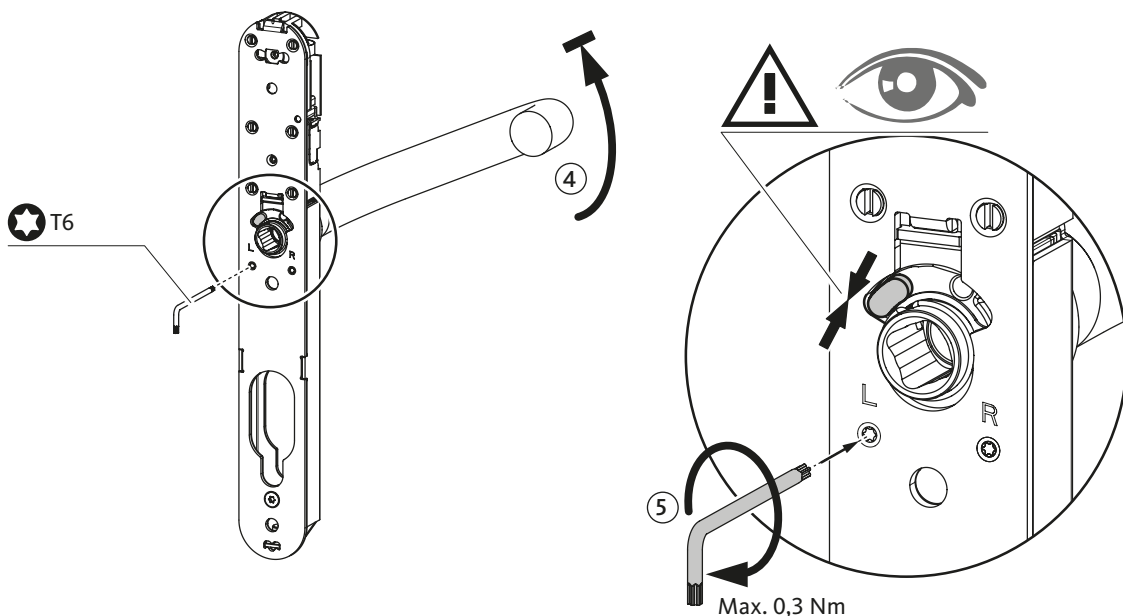
- (15) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, serrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté à un couple de rotation de 1,5 à 2 Nm.



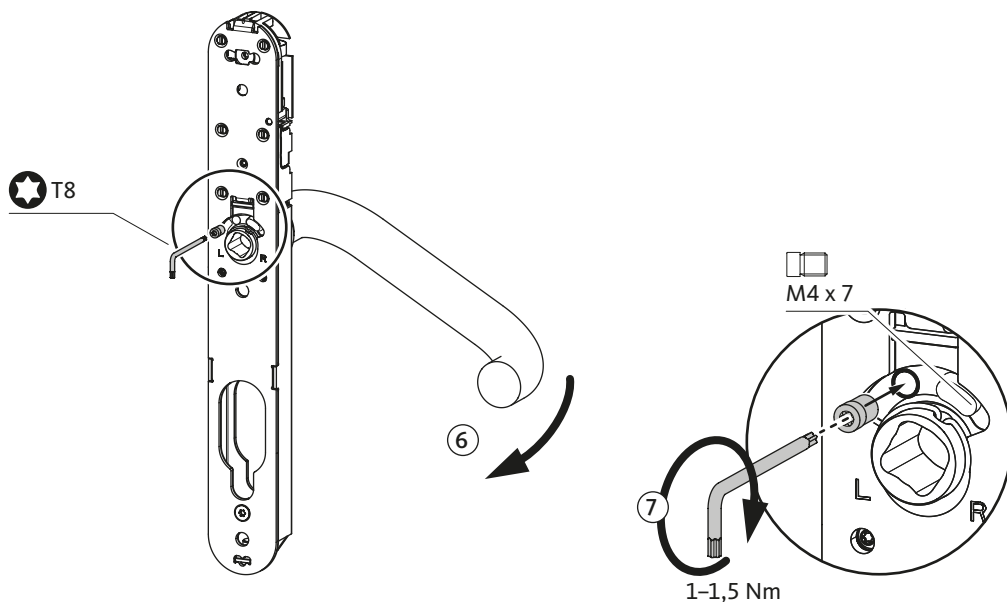
4.4.3 Changer le sens de la béquille de la version « neutre » à la version « gauche »



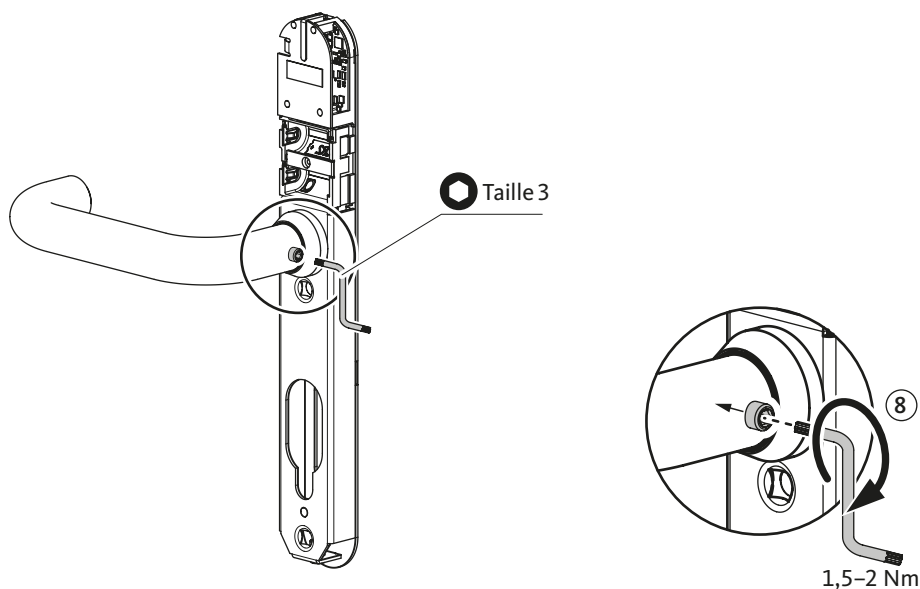
- (1) — ■ Depuis la position verticale, tournez la béquille de 90° dans le sens antihoraire jusqu'en position finale de la béquille. Vue de face, la béquille est horizontale et orientée vers la gauche.
- (2) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de blocage et serrez la vis à un couple de rotation de 3 à 4 Nm.
- (3) — ■ Dévissez la vis de blocage d'un quart de tour pour desserrer légèrement la vis.



- (4) — ■ Tournez la béquille de la position horizontale vers le haut, dans le sens antihoraire, jusqu'à ce que la butée rotative soit en contact avec l'extrémité de la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (5) — ■ Avec la béquille en position de butée, vissez la vis pointeau marquée d'un « L » (gauche) et serrez-la à un couple de rotation de 0,3 Nm maximum.



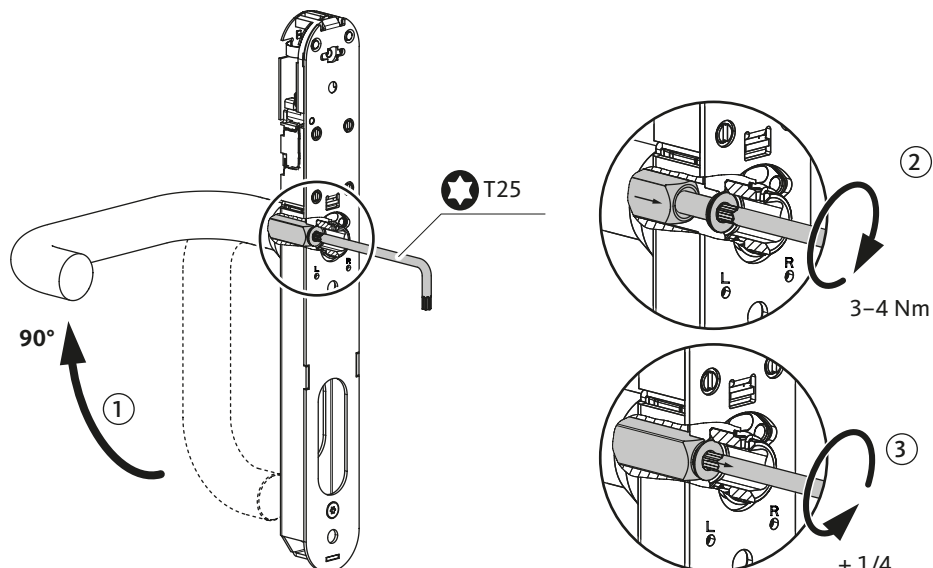
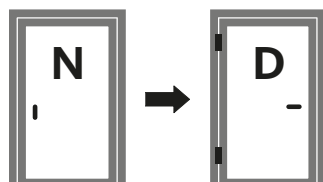
- (6) — ■ Actionnez la béquille dans le sens horaire jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (7) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de butée M4 x 7 et serrez-la à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm.



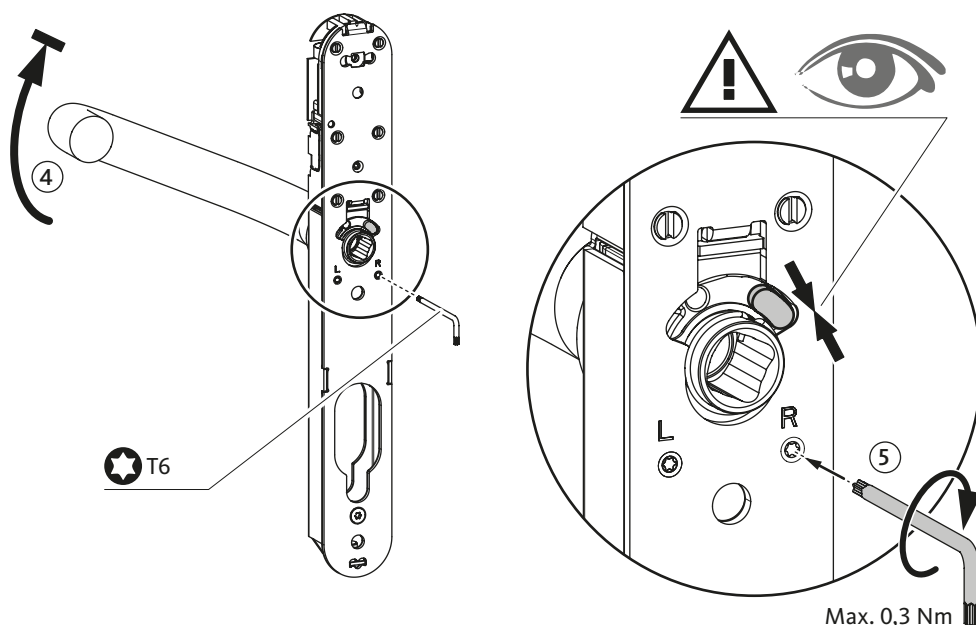
- (8) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, serrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté à un couple de rotation de 1,5 à 2 Nm.



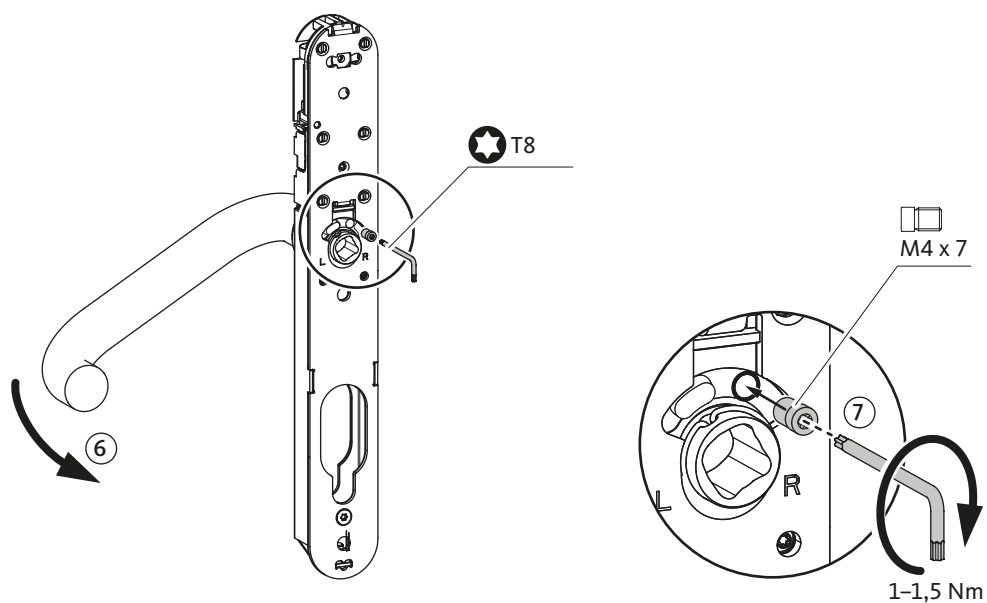
4.4.4 Changer le sens de la béquille de la version « neutre » à la version « droite »



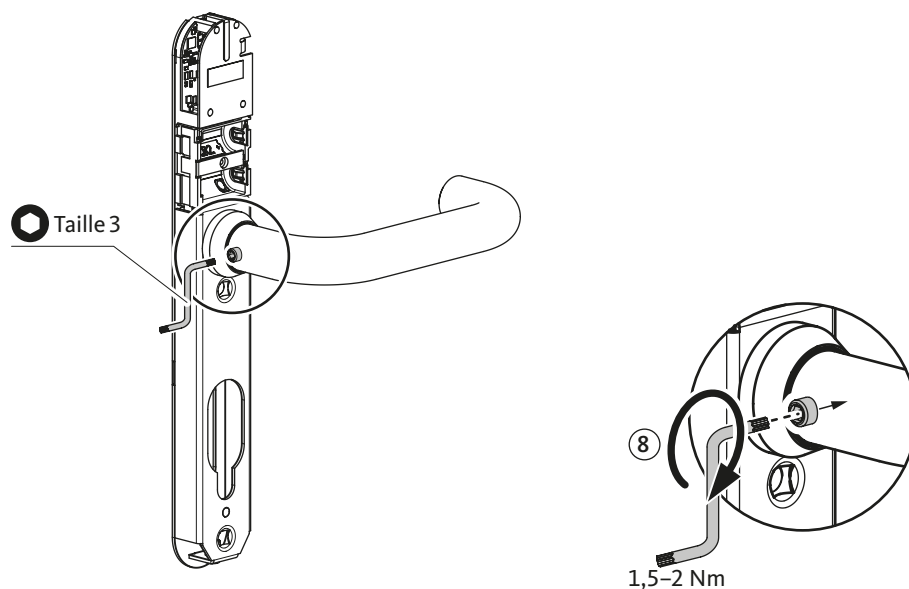
- (1) — ■ Depuis la position verticale, tournez la béquille de 90° dans le sens horaire jusqu'en position finale de la béquille. Vue de face, la béquille est horizontale et orientée vers la droite.
- (2) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de blocage et serrez la vis à un couple de rotation de 3 à 4 Nm.
- (3) — ■ Dévissez la vis de blocage d'un quart de tour pour desserrer légèrement la vis.



- (4) — ■ Tournez la béquille de la position horizontale vers le haut, dans le sens horaire, jusqu'à ce que la butée rotative soit en contact avec l'extrémité de la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (5) — ■ Avec la béquille en position de butée, vissez la vis pointeau marquée d'un « R » (droite) et serrez-la à un couple de rotation de 0,3 Nm maximum.



- (6) — ■ Actionnez la béquille dans le sens antihoraire jusqu'à ce que le trou taraudé soit dégagé dans la rainure et maintenez-la dans cette position.
- (7) — ■ Dans cette position de la béquille, vissez la vis de butée M4 x 7 et serrez-la à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm.



- (8) — ■ Sur la face avant de la garniture de porte, serrez la vis pointeau vissée dans la béquille sur le côté à un couple de rotation de 1,5 à 2 Nm.



5. Mise en service



Lors de l'utilisation de garnitures de porte à couplage sur des portes issues de secours ou des portes anti-panique dans des issues de secours, la possibilité d'évacuation du bâtiment doit être garantie à tout moment.

► Le montage de l'unité de lecture de la garniture n'est autorisé que sur le côté du vantail de porte qui n'est pas dans le sens de l'évacuation.



En cas de montage sur des portes coupe-feu, il faut tenir compte de l'utilisation de la plaque coupe-feu entre le vantail de porte et le côté lecture de la garniture de porte !

Sans une mise en service du point d'accès, vous risquez, après le montage, de rester bloqué à l'extérieur après avoir fermé la porte. Sans une mise en service du point d'accès, vous risquez, après le montage, de rester bloqué à l'extérieur après avoir fermé la porte.

Réalisez les étapes suivantes pour la mise en service :

- Contrôlez le respect des conditions de montage et de fonctionnement.
- Effectuez un test de fonctionnement et contrôlez la bonne opération et le fonctionnement.
- Verrouillez le point d'accès uniquement après avoir garanti l'autorisation à l'accès et le franchissement de la porte.

6. Maniement et fonctionnement

La garniture de porte d'hôtel ixalo dispose d'un contrôle d'accès du côté de la lecture. Celui-ci déverrouille l'accès à la porte uniquement après l'enregistrement d'un transpondeur avec autorisation d'accès comme support d'identification. Pour cela, présentez un transpondeur avec autorisation, comme indiqué dans les illustrations des sous-chapitres suivants, sur la face supérieure dans la zone de la LED sur le côté lecture de la garniture de porte. La garniture de porte signale le statut de l'autorisation par un affichage optique et acoustique. Après l'autorisation, la porte peut être ouverte par actionnement de la béquille.

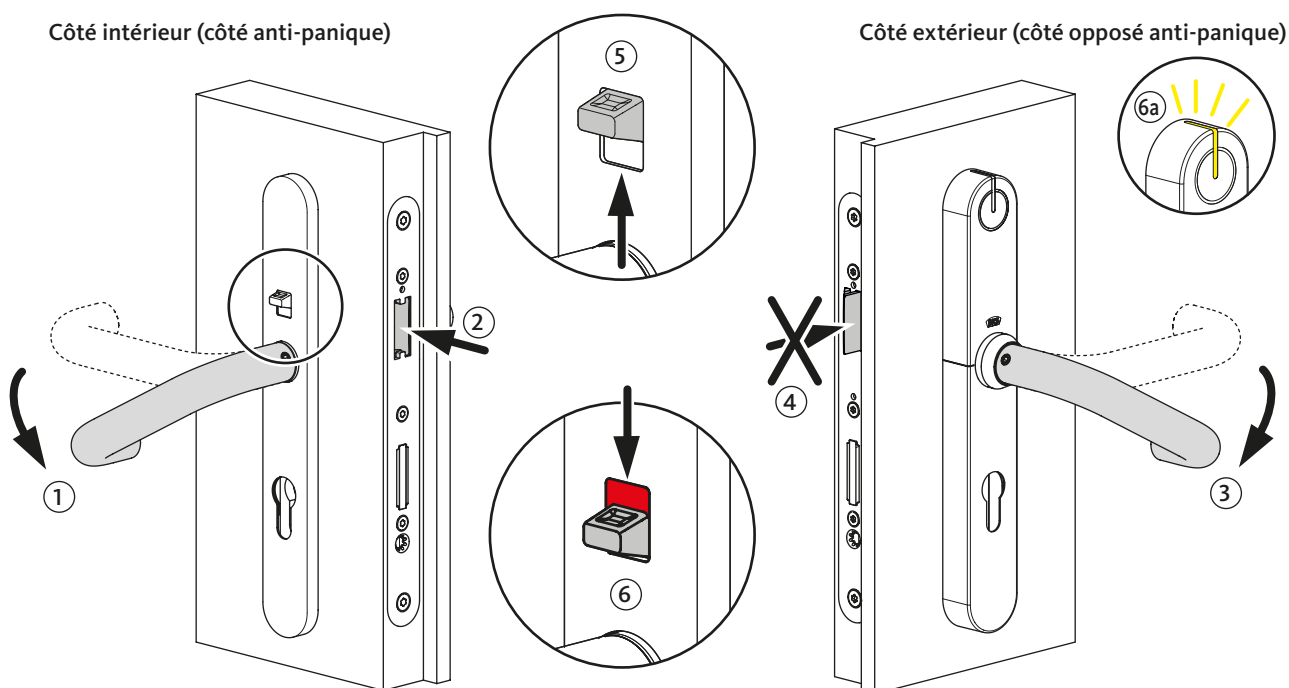
Le demi-ensemble béquille avec l'unité de lecture électronique est verrouillé sans transpondeur autorisée. L'unité de lecture se trouve, en général, côté extérieur de la porte. Côté intérieur, la plaque longue sans unité de lecture ne dispose d'aucun contrôle d'accès, de sorte que la porte est toujours accessible de ce côté.

Si une garniture de porte avec l'unité de lecture électronique se trouve côté intérieur, elle fonctionne de la même manière que l'unité de lecture électronique côté extérieur.

6.1 Garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID

En tant qu'argument-clé de vente supplémentaire, la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID dispose d'un sélecteur pour l'activation de la fonction « Ne pas déranger » dans la plaque longue du côté intérieur de la porte.

Après activation, cette fonction restreint l'accès de l'extérieur vers l'intérieur de la chambre. Seuls les transpondeurs du client avec autorisation d'accès et les transpondeurs pour le personnel disposant d'une autorisation spéciale obtiennent un accès. Les transpondeurs pour le personnel munis d'une autorisation générale d'accès sont temporairement bloqués tant que la fonction est activée via le sélecteur.



Accès depuis l'intérieur

- (1) — ■ Actionnez la béquille côté intérieur jusqu'à la butée **sans** devoir présenter un transpondeur.
- (2) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant est rétracté dans la serrure en raison de l'actionnement par béquille. De l'intérieur, l'accès est toujours possible et la porte est franchissable.



→ L'actionnement de la béquille, par exemple lorsque le client sort de la chambre, la fonction « Ne pas déranger » est automatiquement désactivée et le sélecteur passe en position haute. La LED s'allume une fois en vert.

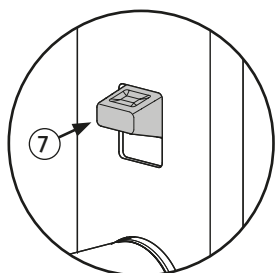
→ De l'intérieur avec la plaque longue sans unité de lecture, la porte est franchissable.

Accès sans transpondeur depuis l'extérieur

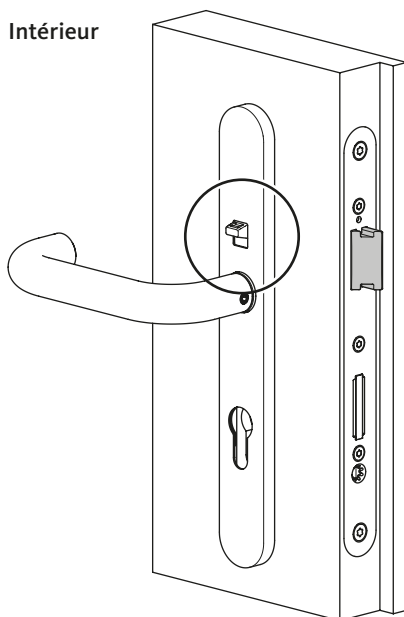
- (3) — ■ Actionnez la béquille côté extérieur jusqu'à la butée **sans** devoir présenter un transpondeur.
- (4) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant **n'est pas** rétracté dans la serrure indépendamment de l'actionnement par béquille. L'accès est bloqué. La porte reste verrouillée et n'est pas franchissable.

Désactiver/activer la fonction « Ne pas déranger »

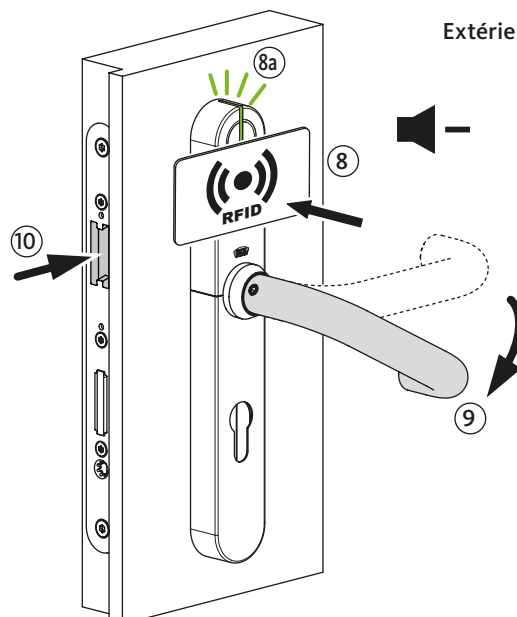
- (5) — ■ Placez le sélecteur vers le haut. La fonction « Ne pas déranger » est désactivée.
→ Pour signaler la désactivation, la LED s'allume une fois en vert.
→ Alternativement, l'actionnement de la béquille (2) fait passer le sélecteur en position haute.
- (6) — ■ Placez le sélecteur vers le bas. La fonction « Ne pas déranger » est activée.
→ Pour signaler l'activation (6a), la LED s'allume une fois en jaune.



Intérieur



Extérieur

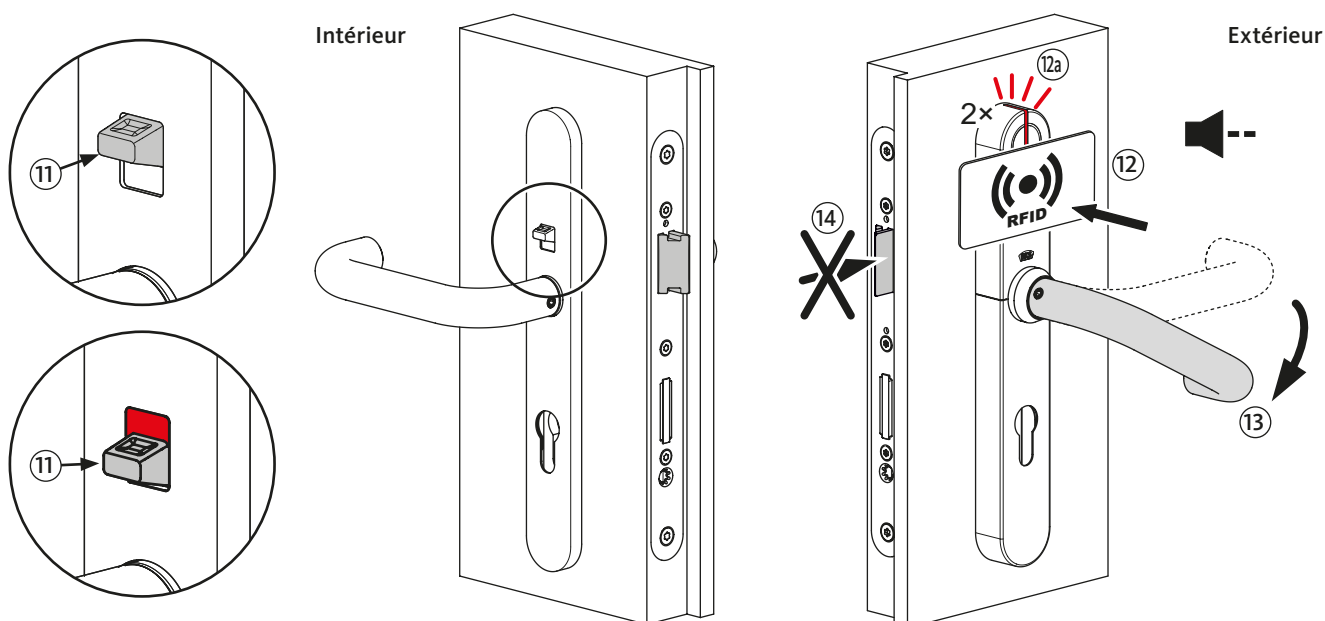


Accès avec transpondeur autorisé en cas de fonction « Ne pas déranger » désactivée

- (7) — ■ Fonction « Ne pas déranger » désactivée.
→ Placez le sélecteur vers le **haut** sur la plaque longue côté intérieur (sans unité de lecture).
- (8) — ■ Présentez un transpondeur **autorisé** au point d'accès.
→ Tenez un transpondeur du client autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
→ Tenez un transpondeur pour le personnel autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.

Pour signaler l'enregistrement (8a), la LED s'allume une fois en vert avec un long bip sonore.
- (9) — ■ Actionnez la béquille côté extérieur et poussez-la vers le bas jusqu'à la butée.

- (10) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant est rétracté dans la serrure en raison de l'actionnement par béquille. L'accès est autorisé et la porte est franchissable.



L'accès avec transpondeur non autorisé

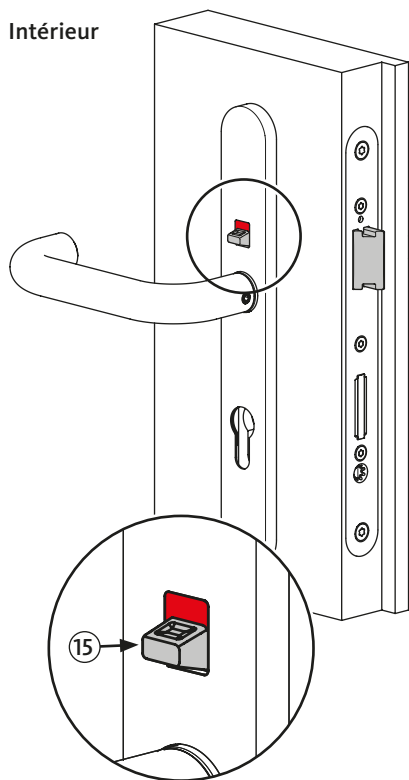
- (11) — ■ Fonction « Ne pas déranger » activée ou désactivée.
→ La position du sélecteur est libre.
- (12) — ■ Présentez un transpondeur **non autorisé** au point d'accès.
→ Tenez un transpondeur du client non autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
→ Tenez un transpondeur pour le personnel non autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
- Pour signaler l'enregistrement (12a), la LED s'allume deux fois en rouge avec un bref bip sonore.
- (13) — ■ Actionnez la béquille côté extérieur et poussez-la vers le bas jusqu'à la butée.
- (14) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant **n'est pas** rétracté dans la serrure indépendamment de l'actionnement par béquille. L'accès est bloqué. La porte reste verrouillée et n'est pas franchissable.

5989

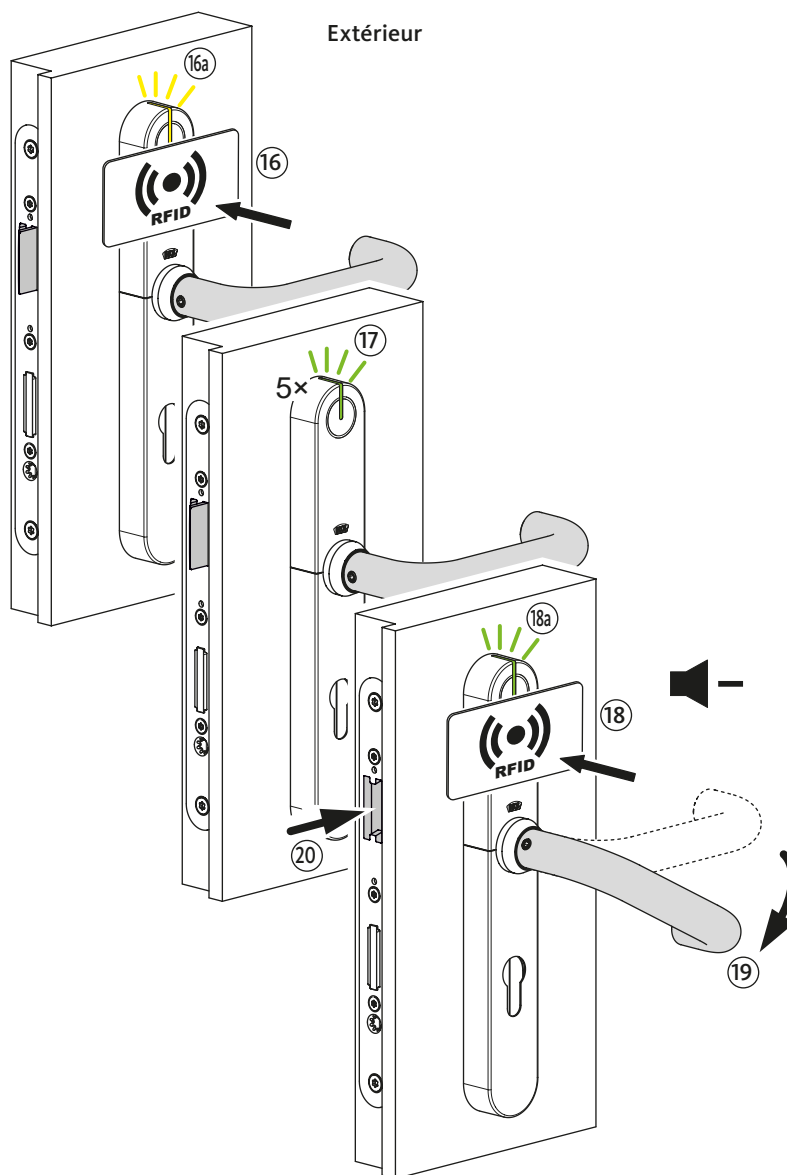
Garniture de porte d'hôtel ixalo



Intérieur



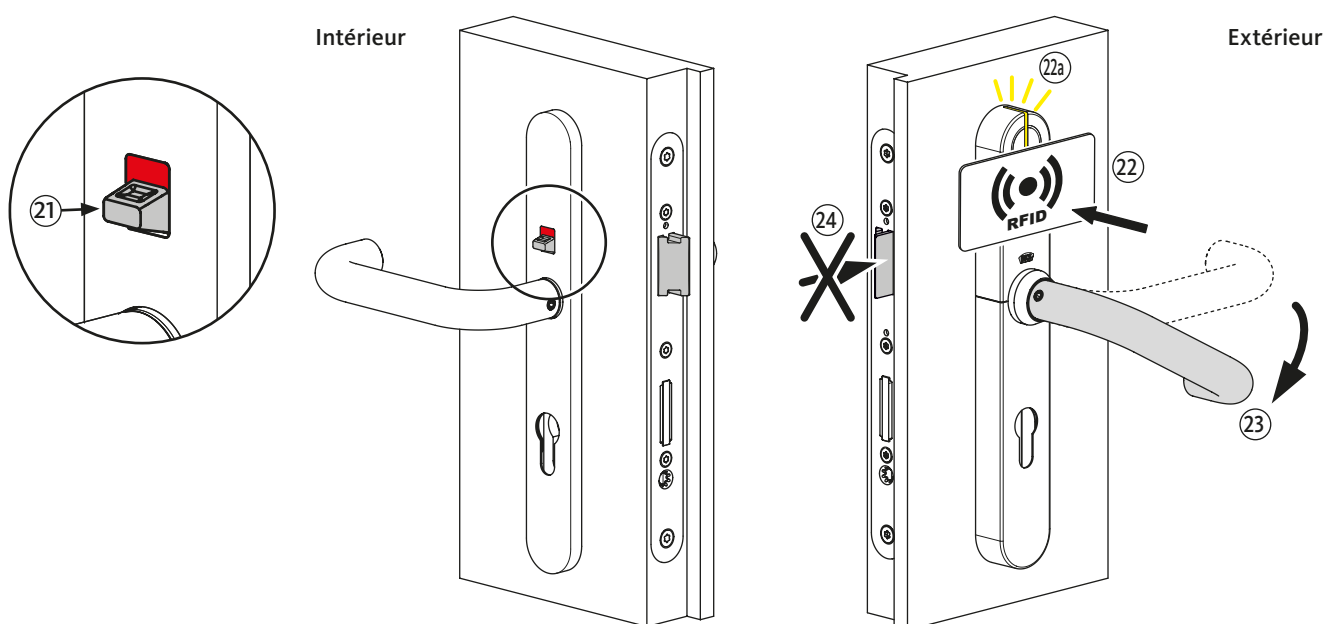
Extérieur



Accès avec transpondeur autorisé en cas de fonction « Ne pas déranger » activée

- (15) — ■ Activez la fonction « Ne pas déranger ».
- Poussez le sélecteur vers le **bas** sur la plaque longue côté intérieur (sans unité de lecture).
- (16) — ■ Présentez une première fois un transpondeur **avec** autorisation d'accès et d'ignorer la fonction « Ne pas déranger » au point d'accès.
- Tenez un transpondeur du client autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
- Tenez un transpondeur pour le personnel avec autorisation et fonction "IgnoreDoNoDisturb" (Ignorer Ne pas déranger) activée devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
- Pour signaler l'enregistrement (16a), la LED s'allume une fois en jaune.
- (17) — ■ La fonction "Ignore DoNoDisturb" (Ignorer Ne pas déranger) est activée.
- Pour signaler l'autorisation (17), la LED s'allume cinq fois en vert.

- (18) — ■ Pendant que la LED clignote au vert, présentez une seconde fois le transpondeur **avec** autorisation d'accès et ignorez la fonction « Ne pas déranger » au point d'accès.
 → Tenez un transpondeur du client autorisé devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
 → Tenez un transpondeur pour le personnel avec autorisation et fonction "IgnoreDoNoDisturb" (Ignorer Ne pas déranger) activée devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
- Pour signaler l'enregistrement (18a), la LED s'allume une fois en vert avec un long bip sonore.
- (19) — ■ Actionnez la béquille côté extérieur et poussez-la vers le bas jusqu'à la butée.
- (20) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant est rétracté dans la serrure en raison de l'actionnement par béquille. L'accès est autorisé et la porte est franchissable.



Accès avec transpondeur pour le personnel en cas de sélecteur activé et sans autorisation supplémentaire pour ignorer la fonction « Ne pas déranger »

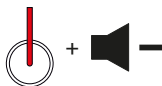
- (21) — ■ Activez la fonction « Ne pas déranger ».
 → Poussez le sélecteur vers le **bas** sur la plaque longue côté intérieur (sans unité de lecture).
- (22) — ■ Présentez un transpondeur **avec** autorisation d'accès, mais **sans** autorisation d'ignorer la fonction « Ne pas déranger » au point d'accès.
 → Tenez un transpondeur pour le personnel avec autorisation d'accès et fonction "Ignore DoNoDisturb" (Ignorer Ne pas ignorer) désactivée devant la garniture de porte d'hôtel ixalo | RFID.
- Pour signaler l'enregistrement (22a), la LED s'allume une fois en jaune.
- (23) — ■ Actionnez la béquille côté extérieur et poussez-la vers le bas jusqu'à la butée.
- (24) — ■ Le pêne demi-tour ou le pêne demi-tour/dormant **n'est pas** rétracté dans la serrure indépendamment de l'actionnement par béquille. L'accès est bloqué. La porte reste verrouillée et n'est pas franchissable.



6.2 Signalisation

Les états de fonctionnement de la garniture de porte d'hôtel ixalo sont indiqués par des signaux acoustiques et/ou optiques. Observez le tableau de signalisation ci-après.

Événement	Signalisation sur la garniture de porte	
État opérationnel : « en veille ». Ou accès temporaire activé.		→ LED éteinte
Enregistrement sur la garniture de porte avec transpondeur		
Accès réussi. • Transpondeur autorisé.	1 × +	→ 1 × LED verte → 1 × bip long
Accès bloqué : • Transpondeur non autorisé. • Erreur de lecture.	2 × +	→ 2 × LED rouge → 2 × bref bip
Niveau 1 d'avertissement pile faible : • Transpondeur autorisé. • Accès possible uniquement après une temporisation de 10 secondes.	10 s	→ 10 s de bips lents
Niveau 2 d'avertissement pile faible : • Transpondeur autorisé → Accès bloqué. La garniture de porte peut être débloquée une fois avec l'appareil de programmation ixalo.	20 s	→ Bip rapide pendant 20 s
Activation de « l'accès temporaire » ou de « l'ouverture permanente ». • Transpondeur autorisé → Durée de programmation min. 2 s. → Avec la garniture de porte et le transpondeur, il faut activer « Accès temporaire » ou « Mode ouverture permanente ».	1 × +	→ 1 × LED verte → 1 × bip long
	8 × +	→ 8 × LED verte → 1 × bip long
Désactivation de « l'accès temporaire » ou de « l'ouverture permanente ». • Transpondeur autorisé → Durée de programmation min. 2 s. → Avec la garniture de porte et le transpondeur, il faut activer « Accès temporaire » ou « Mode ouverture permanente ».	1 × +	→ 1 × LED verte → 1 × bip long
	8 × +	→ 8 × LED rouge → 1 × bip long
Accès bloqué. • L'actionneur n'est pas disponible → défectueux.	2 ×	→ 2 × bref bip
Accès bloqué. • L'actionneur coincé mécaniquement.	3 ×	→ 3 × bref bip

Événement		Signalisation sur la garniture de porte	
Après avoir inséré les piles			
	Alarme. → Une pile a été insérée dans le compartiment de la pile avec la polarité inversée.		→ LED s'allume en rouge → Bip continu
	Sans fonction. → Les deux piles ont été insérées dans le compartiment de la pile avec la polarité inversée.		→ LED éteinte → Pas de signalisation
	La garniture de porte n'a pas d'heure valide. Garniture de porte avec fonction limitée*.		→ LED rouge clignote en permanence
La garniture de porte est à l'état de repos et sans initialisation, elle n'est affectée à aucun organigramme.			→ 3 × LED jaune → LED éteinte
		Signalisation une seule fois après une réinitialisation ou lors de l'enregistrement d'un transpondeur.	
Enregistrement sur la garniture de porte avec la carte maître (non lié à un organigramme)			
	La garniture de porte a été attribué avec succès à un organigramme.		→ 5 × LED verte → Bref bip sonore répété pendant l'initialisation
	Le point d'accès n'a pas pu être attribué à un organigramme.		→ 5 × LED rouge

* Dans cet état, seuls les transpondeurs disposant de droits d'accès illimités dans le temps sont autorisés.



→ **Déblocage de points d'accès avec le niveau 2 d'avertissement pile faible :**

Le niveau 2 d'avertissement pile faible est signalé par un bip de 20 secondes et par un accès refusé pour les transpondeurs autorisés. L'activation du niveau 2 d'avertissement pile faible au point d'accès indique que l'état de charge des piles a atteint la fin de leur durée de vie.

ATTENTION

Lorsque le niveau 2 d'avertissement pile faible est atteint, il est impératif de remplacer la pile.

C'est la raison pour laquelle, à l'activation du niveau 2 d'avertissement pile faible, le point d'accès est bloqué. Vous pouvez débloquent l'accès pour un transpondeur autorisé avec l'appareil de programmation avant chaque enregistrement.

► **Remplacez immédiatement la pile du point d'accès.**

Vous pouvez débloquent l'accès à un point d'accès bloqué par le niveau 2 d'avertissement pile faible avec l'appareil de programmation pour obtenir ensuite l'autorisation d'accès par l'enregistrement d'un transpondeur autorisé. La procédure de déblocage doit être effectuée avant chaque accès et uniquement avec un remplacement des piles.

- Appuyez sur la touche  de l'appareil de programmation pendant au moins 4 secondes lorsqu'il est désactivé.
- Accédez à l'écran à la ligne ► **SE** ou ► **RFID** selon la technologie de transmission utilisée par le point d'accès. Utilisez la touche  ou .
→ Appuyez sur la touche .
- Naviguez à l'écran jusqu'à la ligne ► **Reset avertissement pile** à l'aide des touches flèches.
→ Appuyez sur la touche .

L'étape suivante s'affiche à l'écran du programmeur avec le message ***Veuillez tenir un appareil devant l'appareil de programmation.***

- Tenez l'appareil de programmation en permanence devant le point d'accès pendant le transfert des données.
- L'affichage ***Affichage d'état a été réactivé*** confirme le transfert réussie.

6.2.1 Signalisation de la fonction « Ne pas déranger »

Événement	Signalisation uniquement sur la garniture de porte d'hôtel ixalo	
Activez la fonction « Ne pas déranger ». → Poussez le sélecteur sur la plaque côté intérieur vers le haut.	1 ×	→ 1 × LED jaune
Désactivez la fonction « Ne pas déranger ». → Poussez le sélecteur sur la plaque côté intérieur vers le bas.	1 ×	→ 1 × LED verte
Double enregistrement au point d'accès avec transpondeur du client		
Accès réussi. • Transpondeur autorisé. • La fonction « Ne pas déranger » est activée sur la garniture de porte.	<u>Premier enregistrement</u> 1 × → 5 ×	→ La LED jaune clignote brièvement → 5 × LED verte
	<u>Second enregistrement pendant que la LED clignote 5 × au vert</u> 1 × +	→ 1 × LED verte → 1 × bip long
Double enregistrement au point d'accès avec transpondeur pour le personnel		
Accès réussi. • Transpondeur autorisé. • Pour ce transpondeur, le réglage "Ignore DoNoDisturb" (Ignorer Ne pas déranger) est activé . • La fonction « Ne pas déranger » est activée sur la garniture de porte.	<u>Premier enregistrement</u> 1 × → 5 ×	→ La LED jaune clignote brièvement → 5 × LED verte
	<u>Second enregistrement pendant que la LED clignote 5 × au vert</u> 1 × +	→ 1 × LED verte → 1 × bip long
Enregistrement au point d'accès avec transpondeur pour le personnel		
Accès bloqué. • Transpondeur autorisé. • Pour ce transpondeur, le réglage "Ignore DoNoDisturb" (Ignorer Ne pas déranger) est désactivé . • La fonction « Ne pas déranger » est activée sur la garniture de porte.	1 ×	→ La LED jaune clignote brièvement



7. Entretien et maintenance

Effectuez les contrôles et les travaux nécessaires pour la maintenance à intervalles semestriels et documentez-les.

Les travaux de maintenance ne peuvent être effectués que par un personnel spécialisé, formé techniquement et disposant des connaissances spécifiques requises.

- La disponibilité opérationnelle doit être régulièrement contrôlée.
- Remplacez un produit défectueux par un nouveau.
- Contrôlez le niveau de charge de la pile à l'aide de l'appareil de programmation SXPG (voir la notice C59501188).
- La mécanique est lubrifiée pour toute sa durée de vie et ne demande donc pas de maintenance.

La bonne tenue de tous les points de fixation doit également être contrôlée. Les raccords vissés desserrés doivent être resserrés. Les salissures qui altèrent les propriétés mécaniques du produit (par ex. fonctionnement de la clé ou de la béquille / pêne demi-tour/dormant) doivent être nettoyées.

7.1 Remplacer la pile

PRUDENCE

Les piles peuvent présenter un risque d'incendie et/ou d'explosion.

- ▶ Insérez les piles comme illustré et respectez la polarité.
- ▶ Utilisez uniquement des piles neuves du type recommandé au chapitre *Données techniques*.

ATTENTION

Des composants électroniques risquent d'être endommagés par une décharge électrostatique (DES).

- ▶ Respectez les mesures de protection DES appropriées, par exemple une propre mise à la terre suffisante.
- ▶ Ne pas toucher les composants électroniques.

ATTENTION

Un remplacement de la pile avec la porte fermée peut entraîner un blocage à l'extérieur.

- ▶ Remplacez les piles uniquement avec la porte ouverte.
- ▶ Sécurisez la porte contre le verrouillage par erreur.

Le remplacement de la pile à effectuer est signalé par un avertissement pile faible. Observez les signalisations décrites dans la section 6.2 [158].

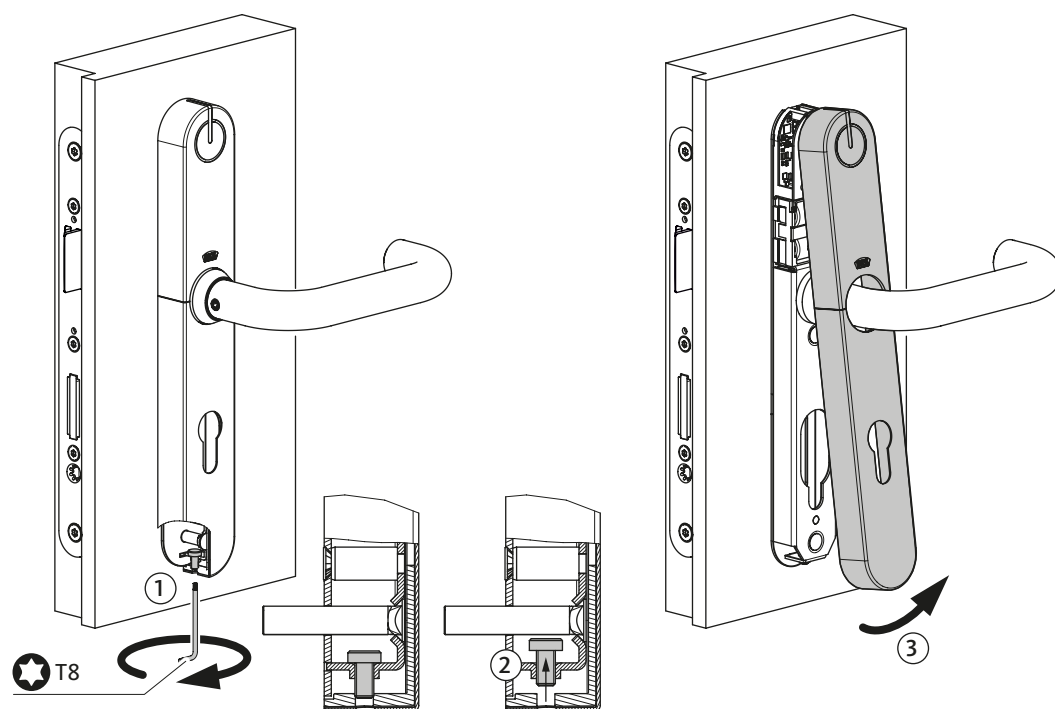
L'avertissement pile faible 1 est signalé après l'enregistrement avec un transpondeur autorisé à l'accès par un déblocage retardé de 10 secondes et un bip rapide de 10 secondes.

- Remplacez les piles lorsque le niveau 1 d'avertissement pile faible est atteint.

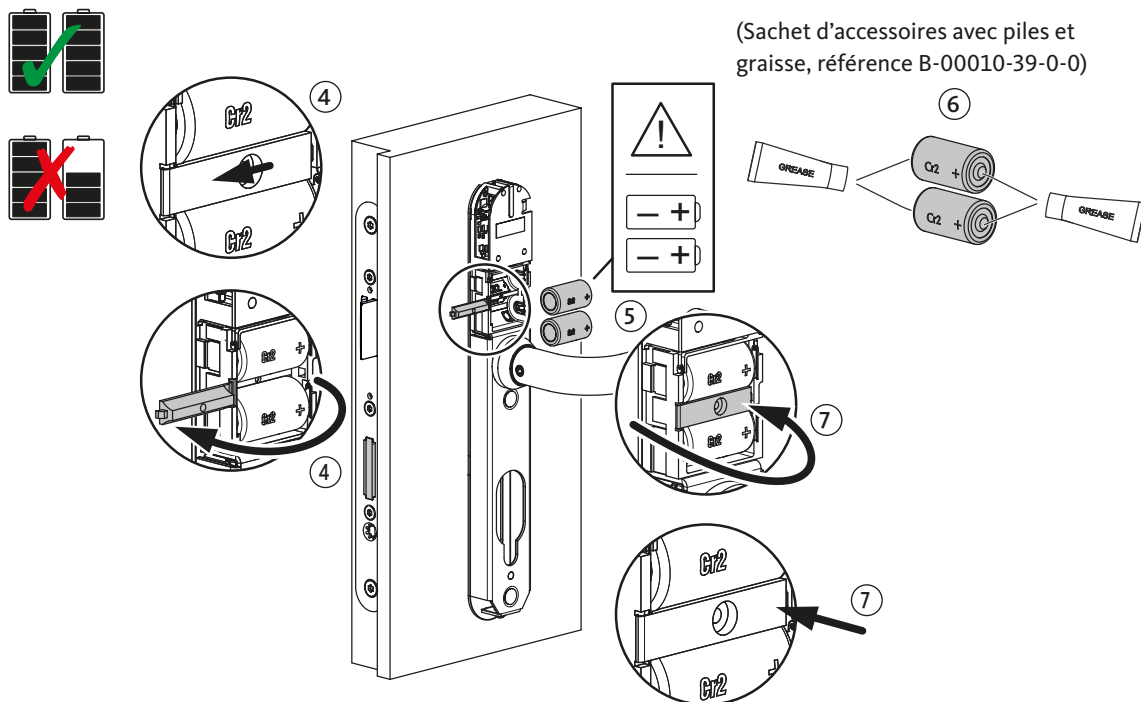
Le niveau 2 d'avertissement pile faible est signalé par un bip de 20 secondes et par un accès refusé. À l'affichage état 2, l'accès ne peut être activé qu'une seule fois avec l'appareil de programmation et déblocé pour un transpondeur autorisé.

- Lorsque le niveau 2 d'avertissement pile faible est atteint, il est impératif de remplacer la pile.

Il est également possible de lire la tension pile avec l'appareil de programmation et d'estimer la capacité encore disponible avec la différence de tension.



- (1) — ■ Insérez la clé mâle coudée T8 fournie avec les accessoires de montage dans la vis de serrage qui se trouve, dans la position de montage, en bas de la garniture de porte.
- (2) — ■ Vissez la vis de serrage dans le sens horaire jusqu'à ce que la fixation de la plaque de finition soit desserrée.
- (3) — ■ Soulevez le bas de la plaque de finition et faites glisser la plaque vers le haut jusqu'à ce qu'elle ne s'enclenche plus. La plaque de finition est maintenant mobile sur la béquille.
 - Faites pivoter la plaque de finition de 90° et fixez la plaque dans cette position pendant le remplacement de la pile. Selon le modèle de béquille, la plaque peut être retirée de la béquille.



REMARQUE

Lors du remplacement, la pile ne doit pas être retirée de la garniture de porte pendant plus de 5 minutes.
 ▶ Si l'heure est dépassée, vous devez synchroniser l'horloge interne avec l'appareil de programmation.
 ▶ Préparez une pile neuve.

- (4) — ■ Déplacez la patte de fixation vers la gauche pour ouvrir le fermoir du compartiment de la pile afin de déverrouiller le blocage et de l'écarter sur la gauche.
- (5) — ■ Retirez l'ancienne pile du support de la pile.



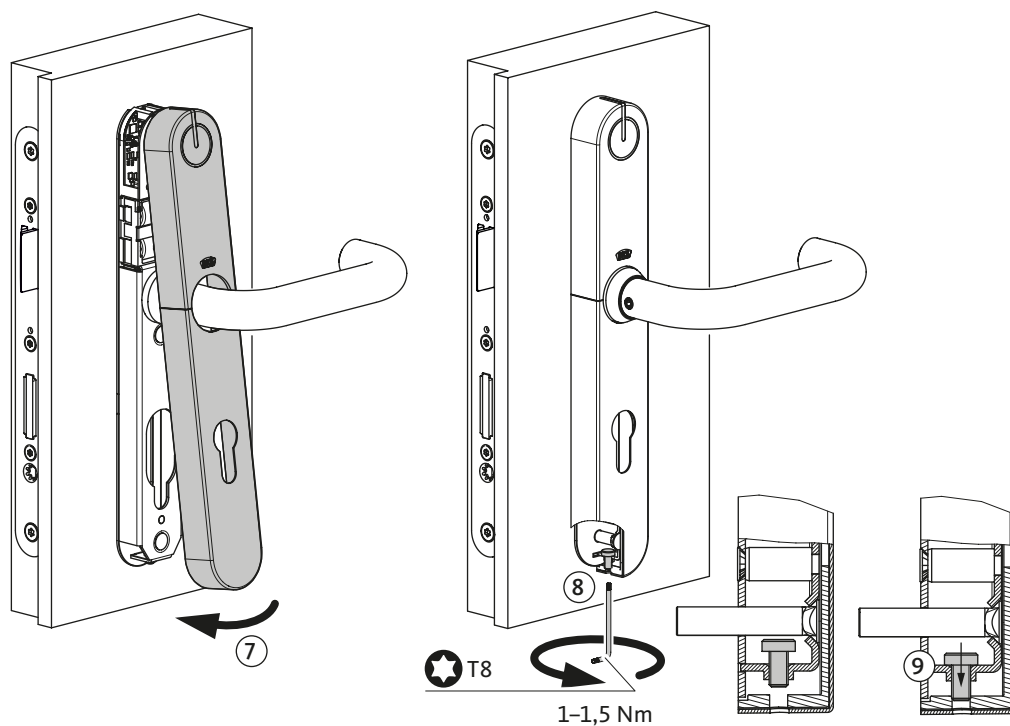
REMARQUE

Les déchets ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.
 ▶ Les piles doivent être éliminées en bonne et due forme dans un dépôt approprié, par exemple centre de collecte pour substances nocives.



Deux piles de type CR2 par unité de lecture sont nécessaires pour le fonctionnement. N'utilisez que des piles neuves pour le remplacement. Les types de pile autorisés se trouvent dans la section 2.2 [119].

- (6) — ■ Graissez les pôles des piles et insérez les nouvelles piles dans le compartiment de la pile. Le pôle positif des piles doit être orienté vers la droite ! Si vous insérez une pile avec la polarité inversée, une alerte se déclenchera.
- Une fois la nouvelle pile insérée, un bref bip sonore. Si ces signaux ne se produisent pas, retirez la pile et vérifiez sa polarité et son état de charge.
- (7) — ■ Rabattez la patte de fixation sur les piles et enfoncez le fermoir dans le blocage jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
- Desserrez la fixation de la plaque de finition ou, si vous avez retiré la plaque, déplacez-la et placez le perçage sur la béquille.
- Tournez de nouveau la plaque de finition dans sa position initiale.



- (8) — ■ Accrochez la plaque de finition dans le point de fixation supérieur et appuyez sur la plaque en bas jusqu'à ce qu'elle repose sur la porte.
- (9) — ■ Insérez la clé mâle coudée T8 dans la vis de serrage.
- (10) — ■ Dévissez la vis de serrage dans le sens antihoraire à un couple de rotation de 1 à 1,5 Nm jusqu'à ce que la plaque de finition soit fixée sur l'embase.
- Vérifiez ensuite le bon fonctionnement du point d'accès.



8. Défaut et solutions

Description des erreurs	Cause	Solution
L'accès non autorisé lors de la présentation d'un transpondeur	Le transpondeur n'est pas autorisé	Utilisez un transpondeur autorisé
	Défaut ou erreur lors de la transmission de données ; la communication précédente n'est pas encore achevée	Répétez la présentation après un court délai d'attente
	L'autorisation d'accès n'a pas été affectée correctement dans le transpondeur et/ou le point d'accès	Vérifiez les autorisations d'accès dans le logiciel de gestion et, le cas échéant, reprogrammez le point d'accès
	Programmation erronée du point d'accès	Programmez le point d'accès à nouveau
	L'heure dans l'appareil de programmation est invalide	Effectuez une synchronisation l'heure et programmez un point d'accès
	L'heure système n'est pas synchronisée	Synchronisez l'heure mise à jour ; programmez le point d'accès
	Les piles du point d'accès sont vides	Remplacez les piles ; n'insérez que des nouvelles piles
Avec l'enregistrement d'un transpondeur <u>autorisé</u> , l'accès est uniquement autorisé avec temporisation	La pile est presque vide et le <i>niveau 1 d'avertissement pile faible</i> a été activé	Remplacez les piles dans le point d'accès ; n'insérez que des nouvelles piles
L'accès <u>non</u> autorisé lors de la présentation d'un transpondeur <u>autorisé</u>	La pile est vide et le <i>niveau 2 d'avertissement pile faible</i> a été activé	Remplacez les piles dans le point d'accès ; n'insérez que des nouvelles piles
	Le point d'accès signale autorisation par une LED verte qui s'allume une fois et un long bip sonore, mais n'autorise pas l'accès	- Le principe du double contrôle est activé dans le point d'accès - Enregistrez un deuxième transpondeur autorisé au point d'accès
	Blocage mécanique, par ex. le vantail de porte ou/et l'hubriserie sont gauchies. Le pêne demi-tour est coincé	Contrôlez la porte et corrigez la position de montage
Le nouveau point d'accès est pas reconnu	Le point d'accès est non lié à un organigramme	Initialisation par la carte maître
L'appareil de programmation ne s'allume pas (passez la touche  pour 4 s)	La pile de l'appareil de programmation est vide	Chargez l'appareil de programmation par la connexion USB

Description des erreurs	Cause	Solution
Le point d'accès ne réagit pas ou sa réaction est inhabituelle	Affichage d'un code d'erreur ou erreur lors de transmission	Recherchez dans le tableau la signalisation correspondante et reprogrammez, le cas échéant, le point d'accès
Le point d'accès reste fermé après l'enregistrement, bien que l'autorisation d'accès soit signalée et qu'un assemblage distinct soit audible	Le perçage du fouillot de la garniture de porte dans lequel sont insérées les extrémités repliées du circlip et le perçage dans la tige carrée n'ont pas été intégrés lors du montage en position 12 heures. De ce fait, le fouillot ne s'enclenche pas dans la garniture de porte et la porte ne peut pas être ouverte avec la béquille	- Démontez la tige carrée et montez-la dans la bonne position - Lors du montage, tournez les perçages du fouillot de la garniture de porte et de la tige carrée vers le haut en position 12 heures - Ne tournez plus la tige carrée après avoir encliqueter le circlip
Le pêne demi-tour de la serrure n'est pas suffisamment rentré ou sorti, de sorte que la porte ne se ferme pas correctement ou se coince à l'ouverture	La tige carrée de la garniture de porte est tournée de quelques degrés par rapport au fouillot de la serrure	Corrigez la position de montage de la garniture de porte et positionnez la garniture parallèlement au chant de porte
La LED rouge du point d'accès clignote en permanence	Le point d'accès n'a pas d'heure valide, car il a été temporairement hors tension	Programmez le point d'accès avec des données de programmation actuelles
L'appairage du point d'accès via liaison radio n'est pas possible	Le point d'accès est déjà appairé avec un autre module mural	Faites une réinitialisation d'appairage et puis effectuez à nouveau l'appairage
	La période du mode d'appairage a expiré	Redémarrez l'appairage dans les deux composants
Niveau 1 d'avertissement pile faible malgré des piles neuves	Différents états de charge des piles Type de pile inapproprié	Remplacez les piles (voir la section 2.2 [134]), effectuez une réinitialisation avec un appareil de programmation
Autres	Contactez le GU BKS Service si le diagnostic d'erreurs n'est pas clair.	



9. Entretien et pièces de rechange

Le produit ne demande en principe aucune maintenance. En fonction de l'utilisation et de la situation de montage, nous recommandons une inspection régulière et, si nécessaire, un nettoyage et un entretien. Éliminez immédiatement les défaillances et les défauts.

En cas de problème, nous recommandons de contacter le GU BKS Service avant une réparation sur place et, si nécessaire et sur concertation, de renvoyer le produit.

GU BKS Service E-mail: support@gu-bks.de
Téléphone : +49 2051 3203110 | 0800 2051001 pour les appels depuis l'Allemagne

Démontez le produit hors de sa mortaise. Pour le démontage, desserrez les fixations, détachez les branchements électriques et extrayez le produit.

Si des pièces de rechange ou des extensions sont requises, seules des pièces d'origine du fabricant peuvent être utilisées. En cas d'utilisation de composants tiers, le fabricant décline toute garantie, toute responsabilité ou tout droit aux prestations.

10. Mise au rebut



REMARQUE

Les déchets ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

► Conformément aux lois et directives nationales et locales, l'élimination correcte des déchets doit être effectuée selon le processus de recyclage applicable.

En tant que rebut électronique, le produit doit être remis aux points de collecte publics et/ou aux déchetteries de tri sélectif. L'emballage doit être éliminé séparément.

Les piles doivent être éliminées en bonne et due forme dans un dépôt approprié, par exemple centre de collecte pour substances nocives.

Tabla de contenido

1. Informaciones e instrucciones de seguridad	Página 168
1.1 Indicaciones generales sobre el manual	Página 168
1.2 Documentación vigente	Página 168
1.3 Instrucciones de seguridad	Página 169
1.4 Símbolos de advertencia	Página 169
2. Descripción del producto	Página 170
2.1 Información de producto	Página 170
2.1.1 Modelos de manillas	Página 170
2.1.2 Juego de manillas con placa larga y con función "No molestar" – 5989	Página 171
2.1.3 Variante para el montaje en puertas cortafuego	Página 172
2.2 Datos técnicos.....	Página 173
2.3 Uso previsto	Página 175
2.4 Uso no previsto.....	Página 175
2.4.1 Aplicaciones erróneas.....	Página 175
2.5 Volumen de suministro, transporte y almacenamiento	Página 176
2.6 Bolsa de accesorios	Página 177
2.6.1 Tapa para perforaciones para roseta.....	Página 177
3. Programación y gestión.....	Página 178
3.1 Inicialización de nuevos herrajes de hoteles.....	Página 178
3.2 Software de gestión.....	Página 179
3.2.1 BKS hotel para gestionar los herrajes del hotel ixalo RFID	Página 179
3.3 Programar	Página 181
4. Montaje	Página 183
4.1 Requisitos para el montaje.....	Página 183
4.2 Montaje del cuadradillo en el lado exterior del herraje (opuesto al pánico)	Página 184
4.3 Montaje del herraje de hotel ixalo.....	Página 186
4.4 Dirección de la manilla del herraje	Página 194
4.4.1 Cambio de dirección de la manilla de "derecha" a "izquierda".....	Página 194
4.4.2 Cambio de dirección de la manilla de "izquierda" a "derecha".....	Página 198
4.4.3 Cambio de dirección de la manilla de "neutra" a "izquierda"	Página 202
4.4.4 Cambio de dirección de la manilla de "neutra" a "derecha"	Página 204
5. Puesta en marcha.....	Página 206
6. Manejo y operación	Página 207
6.1 Herraje de hotel ixalo RFID	Página 207
6.2 Señalización.....	Página 212
6.2.1 Señalización de la función "No molestar"	Página 214



7. Mantenimiento y cuidado Página 215

7.1 Cambio de la bateríaPágina 215

8. Búsqueda y subsanación de fallos..... Página 219

9. Mantenimiento y piezas de recambio..... Página 221

10. Eliminación..... Página 221



¡Entregue este documento al usuario!

1. Informaciones e instrucciones de seguridad

1.1 Indicaciones generales sobre el manual

Le agradecemos que se haya decidido por utilizar un herraje de hotel ixalo.

Este manual de instrucciones incluye notas importantes y contribuye a evitar peligros, costes de reparación y tiempos de inactividad, además de aumentar la fiabilidad y la vida útil.

Se debe leer y aplicar el manual de instrucciones **antes del uso** del producto. Tenga especialmente en cuenta las instrucciones para:

- Montaje e instalación eléctrica
- Puesta en servicio, funcionamiento y mantenimiento

Una vez finalizado el montaje, hay que entregar el manual de instrucciones al titular/cliente. Por favor, lea atentamente este manual antes de usar nuestro producto y consérvelo para posteriores usos. Indique a todos los titulares/clientes que deben leer el manual de instrucciones.

Las características del producto descritas en estas instrucciones se refieren a la versión de hardware y firmware en el momento de la publicación de las instrucciones. Utilice las instrucciones que coincidan con la fecha de producción.



1.2 Documentación vigente

Tenga en cuenta las instrucciones complementarias a este manual de instrucciones.

- Instrucciones generales de montaje C59646000
- Manual de instrucciones del dispositivo de programación ixalo C59501188
- Manual de usuario BKS | hotel C59501265 (alemán)
C59501365 (inglés)
- Instrucciones para la cerradura instalada en la puerta y los demás componentes

1.3 Instrucciones de seguridad

Las acciones y tareas que se describen en estas instrucciones solo pueden ser realizadas por personal técnico especializado con formación técnica adecuada, conocimientos y muchos años de experiencia en la instalación de puertas, herrajes y componentes electrónicos. Es responsabilidad del personal especializado cumplir los reglamentos y normas legales aplicables durante la ejecución y evitar posibles peligros para sí mismo y para los demás.

Para evitar montajes erróneos y maniobras incorrectas, recuerde a los clientes y usuarios la necesidad de cumplir lo indicado en el presente manual.

- Se deben cumplir las correspondientes disposiciones, directivas y reglamentos localmente vigentes sobre montajes e instalaciones. Esto se aplica especialmente a las directivas y reglamentos VDE, por ejemplo, DIN VDE 0100 e IEC 60364.
- ¡No se acepta responsabilidad alguna en caso de utilización, montaje o instalación inadecuados o en el caso de no utilizarse repuestos originales!
- Es importante que solo el personal especializado (véase definición en EN 50110-1, DIN VDE 0105 o IEC 60364) se encargue de cualquier tipo de trabajo (planificación, transporte, montaje, instalación, puesta en marcha, mantenimiento, reparación, desmontaje) que se realice en los productos.
- Para ello, debe asegurarse de que dispone de los documentos para montaje, puesta en marcha, manejo, mantenimiento y reparación del producto y de que se tengan en cuenta.
- Por motivos de seguridad y de homologación (CE) no se permite transformar ni modificar el producto por propia mano.
- ¡En el caso de producirse daños por la inobservancia de estas instrucciones, expirará cualquier derecho a garantía! ¡No se asume responsabilidad alguna por los daños derivados!

1.4 Símbolos de advertencia



ADVERTENCIA

ADVERTENCIA se refiere a un posible peligro inminente.

► Si no se evita, pueden producirse la muerte o lesiones graves.



PRECAUCIÓN

PRECAUCIÓN se refiere a un posible peligro inminente.

► Si no se evita, pueden producirse lesiones leves.

ATENCIÓN

ATENCIÓN se refiere a una posible situación perjudicial.

► Si no se evita, pueden producirse daños en la instalación de la puerta o a sus alrededores.

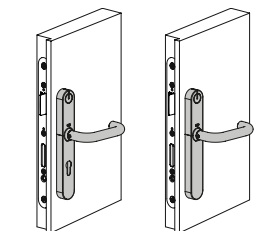
NOTA

NOTA indica un enunciado puramente informativo.



2. Descripción del producto

2.1 Información de producto



con taladro

sin taladro

El herraje de hotel ixalo (punto de acceso) es un herraje mecatrónico de puerta fail-secure. El herraje sirve para accionar el mecanismo de cierre de la cerradura con el objetivo de controlar el acceso y con ello el acceso a la puerta a través de la autorización de acceso. La administración y la puesta en marcha de los herrajes de hotel ixalo se realizan mediante el software BKS | hotel.

El herraje electrónico está destinado a su uso con una cerradura de embutir según DIN 18251 y EN 12209 (cerradura y cerradero central accionados mecánicamente). Además de esta combinación, debe utilizarse un cilindro de perfil (PZ) según DIN 18252 y EN 1303 (cilindro de cierre para cerraduras) o un cilindro redondo (CHRZ).

Para abrir la puerta con el accionamiento de la manilla, se gira la cerradura en la parte interna del cuadradillo y así se desbloquea el elemento de cierre. La manilla en el lado exterior o en la unidad de lectura electrónica, sin embargo, está inactiva. Cuando se presenta un transpondedor autorizado, el herraje de hotel ixalo se enclava y se puede acceder a la puerta tras accionar la manilla.

Los herrajes para hoteles ixalo disponen además de la función "No molestar". Tras activar los herrajes desde el lado interior de la puerta, solo tendrán acceso a los huéspedes autorizados y los empleados que disponen de un acceso especial. De esta forma, p. ej., el personal de limpieza no podrá acceder a la habitación si la función está activada.

Es posible utilizar el herraje de hotel ixalo en puertas con función de puerta de escape y/o función contra incendios. Para ello se tiene que tener en cuenta que el lado del herraje conectable (legible) no se montará en la dirección de escape.

Los herrajes de hotel ixalo son un punto de acceso que forma parte de un sistema de cilindro electrónico gestionado por BKS | hotel. Con este software de gestión, los transpondedores y las autorizaciones de acceso también se administran.

2.1.1 Modelos de manillas

Los siguientes modelos de manilla se pueden combinar con los herrajes de hotel ixalo:

- RONDO H1.0, RONDO H1.2
- BELCANTO H2.0, BELCANTO H2.2, BELCANTO H3.0, BELCANTO H3.2
- DIRIGENT H7.0, DIRIGENT H7.2



2.1.2 Juego de manillas con placa larga y con función "No molestar" – 5989

5989 Herraje de hotel ixalo | RFID

Norma y requisito necesario



VK □ 9 mm
y

RONDO H1.0|H1.2, BELCANTO H3.0|H3.2, DIRIGENT H7.0|H7.2



VK □ 9 mm
y
placa de protección
contra incendios



VK □ 8 mm



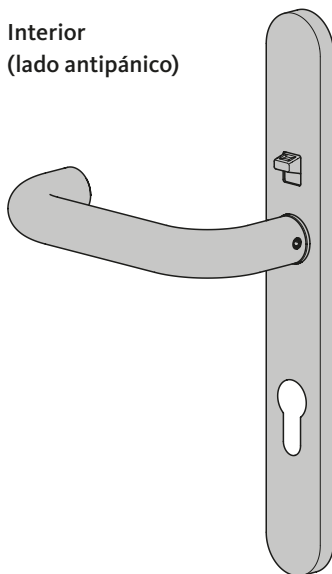
VK □ 8 mm
VK □ 9 mm



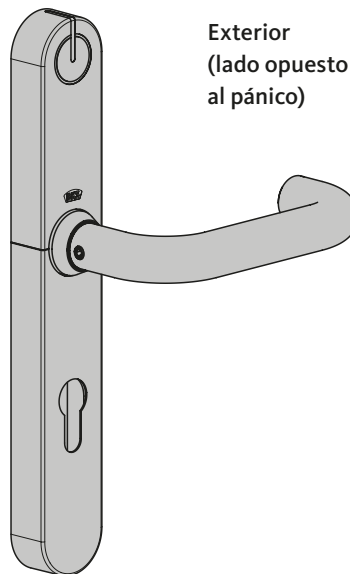
VK □ 8 mm



Interior
(lado antipánico)

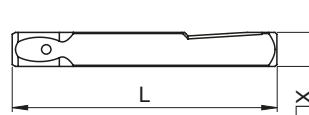


Exterior
(lado opuesto al pánico)



El herraje de hotel ixalo con lectura por el lado exterior de la puerta.

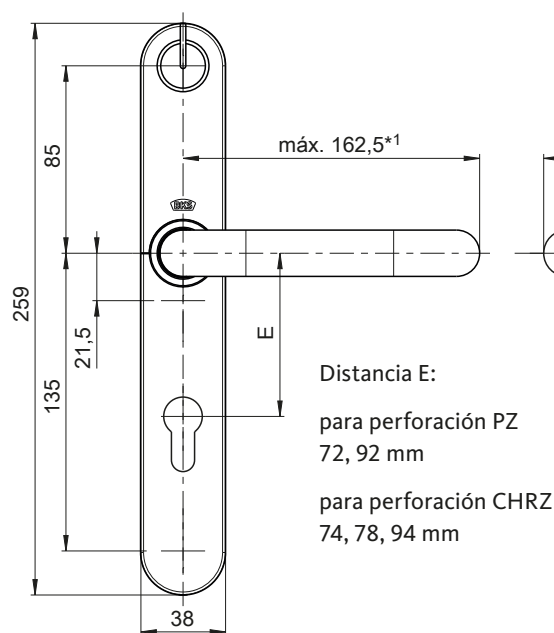
Cuadradillo (VK)



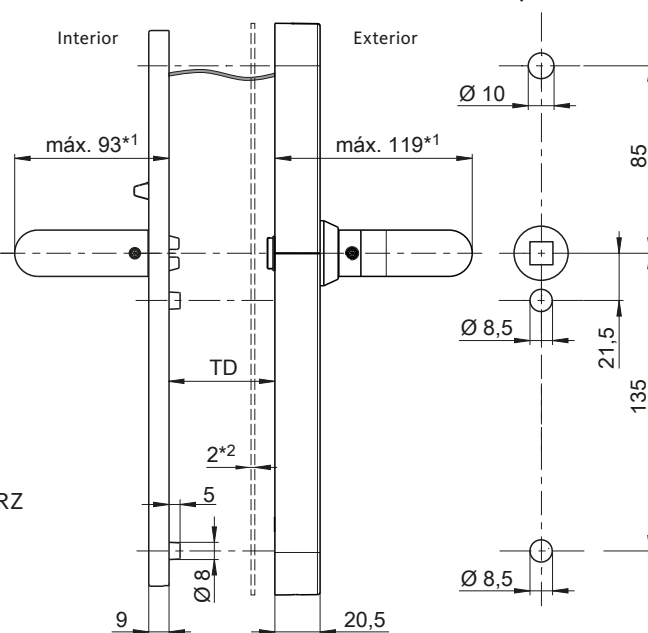
X = □ 8 mm o
□ 9 mm

L = 80 mm
90 mm,
100 mm,
110 mm,
120 mm o
130 mm

Dimensiones:



Formato de perforación:



TD (grosor de puerta)

*¹dependiendo del
modelo de la manilla

*² con placa de protección contra incendios opcional
TD + 2 mm

5989

Herraje de hotel ixalo



2.1.3 Variante para el montaje en puertas cortafuego

Esta variante del herraje de hotel ixalo debe configurarse como versión de protección contra incendios al realizar el pedido. Durante el montaje deben utilizarse las placas de protección contra incendios.



En caso de instalación en puertas cortafuego Ei30/Ei90, debe colocarse una placa de protección contra incendios. ¡Esta debe insertarse y atornillarse entre la puerta y el lado de lectura del herraje!

5989

Herraje de hotel ixalo en la versión con protección contra incendios

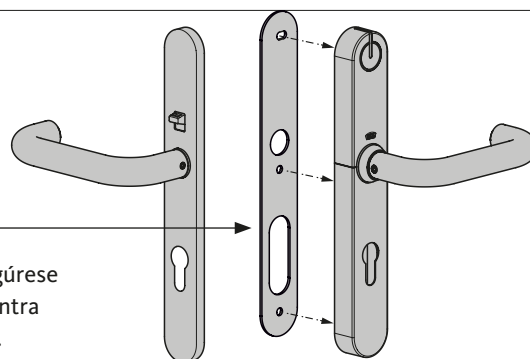


Placa de protección contra incendios

Cuando calcule la longitud del cuadradillo, asegúrese de añadir el grosor de la placa de protección contra incendios a la dimensión TD (grosor de puerta).



¡TD+ 2 mm!



2.2 Datos técnicos

Descripción general	■ Herraje acoplable electrónicamente (punto de acceso) ■ Control de acceso a través de transpondedor RFID ■ Software de gestión – BKS hotel ■ Programación sin contacto con el software de gestión y dispositivo de programación ■ Duración del embrague ajustable de 2 a 60 segundos ■ Liberación diaria, permanentemente acoplada ■ Principio de verificación doble ■ Nivel de advertencia de la batería de varios niveles
Variantes	■ 5989 Juego de manillas con placa larga y con función "No molestar"
Longitudes y dimensiones	Dimensiones: 260 x 38 x 20,5 [mm] (Longitud x Anchura x Profundidad) Cuadradillo: según diámetro del cuadradillo □ 8 mm o □ 9 mm Distancia E: 72, 92 mm para perforación PZ o 74, 78, 94 mm para perforación CHRZ Grosor de puerta (TD): mín. 38 hasta máx. 98 mm Perforaciones: sin taladro, PZ 72, PZ 92, CHRZ 74, CHRZ 78 o CHRZ 94 Acabado: acero inoxidable mate
Señalización	■ Acústica y visual, véase el capítulo 6.2 [214]
Resistencia a la fatiga	Ensayo de durabilidad según EN 1906 (200 000 ciclos de cierre)
Tensión de alimentación	■ 2 baterías de litio CR2 de 3 V Tipos de baterías admitidos (utilizar sólo el mismo tipo por parejas): – Duracell Ultra CR2 – Panasonic CR2 – Energizer CR2  ¡Los tipos de baterías divergentes pueden llevar a averías!
Duración de la batería	■ Tecnología RFID: hasta 70 000 ciclos de cierre o 3 años en espera a 20 °C ■ Sin pérdida de datos en caso de que se agote la batería ■ En caso de caída de tensión se activa una alarma de dos niveles
Hora y fecha	Búfer de máx. 5 min del reloj interno en tiempo real al cambiar la batería
Transpondedor	■ BKS hotel tarjeta 5958 ■ BKS hotel llavero premium 5958 ■ BKS hotel llavero 5958
Máster	■ BKS hotel transpondedor maestro 5957
Transmisión de datos	■ Tecnología RFID: – MIFARE® DESFire® (requiere mín. 2 kB de memoria libre en el transpondedor) – MIFARE Classic®* (transpondedor 1 kB y 4 kB) ■ Los datos están cifrados con AES-128

5989

Herraje de hotel ixalo



Tamaño de memoria	■ 64 000 transpondedores (Data on Transponder) ■ 2 500 eventos ■ 128 husos horarios ■ 50 días especiales ■ 50 períodos de días especiales
Entorno	■ Temperatura de servicio: entre -20 °C y +60 °C ■ Temperatura de almacenamiento: entre -25 °C y +70 °C ■ Humedad relativa: hasta 95 % con 40 °C, sin condensación ■ Protección contra la corrosión: EN 1670 – clase 3 (alta resistencia = 96 h de ensayo de corrosión) ■ Grado de protección: IP30 según EN 60529 ■ Es apto para su uso en espacios interiores con una humedad del aire inferior al 75 %.
Certificaciones	CE Los certificados se pueden encontrar en nuestra página web www.g-u.com. ■ DIBt (Instituto alemán de técnicas de construcción) - "Licencia general de construcción" (abZ) N.º de homologación: Z-6.100-2593 ■ EN 1634-1 Protección contra incendios Ei30 o Ei90 ■ EN 1906 Herrajes para la edificación. Manillas y pomos de puertas. Requisitos y métodos de ensayo. 3 7 – 0 1 3 0 B [variantes sin protección contra incendios] 3 7 – B 1 3 0 B [variantes con protección contra incendios] ■ EN 179 Cerraduras y herrajes para la edificación - Dispositivos de emergencia activados por una manilla o un pulsador para recorridos de evacuación

2.3 Uso previsto

Utilice el producto únicamente de acuerdo con la descripción del producto. El uso se limita a las funciones, los datos técnicos, las aplicaciones y las indicaciones descritas a continuación. Se permite el uso establecido dentro de los límites de uso descritos en estas instrucciones. El producto ha sido concebido para este uso y no está permitida cualquier otra aplicación.

El herraje de hotel ixalo (punto de acceso) sirve exclusivamente como elemento de mando para abrir y cerrar puertas y controla el acceso mediante desbloqueo electrónico. El herraje está diseñado para su montaje en puertas de una hoja de madera y acero, así como en puertas de perfil tubular metálico en el interior de edificios.

El herraje no se puede utilizar para fines distintos a los anteriormente indicados. El seguimiento del manual de instrucciones proporcionado por el fabricante forma parte del uso previsto y solo de este modo pueden evitarse daños.

El fabricante no se responsabiliza de los daños que pudieran derivarse de cualquier modificación realizada en el producto o en las conexiones sin la expresa autorización del grupo de empresas Gretsch-Unitas.

Se pueden montar componentes opcionales o accesorios sin aprobación, siempre que los componentes o accesorios estén autorizados por el grupo de empresas Gretsch-Unitas para el producto en cuestión.

2.4 Uso no previsto

No está permitida cualquier otra aplicación, por lo que el grupo de empresas Gretsch-Unitas no se haría responsable de los daños causados. El uso no previsto también incluye la inobservancia de las instrucciones de seguridad. Las transformaciones y modificaciones por cuenta propia en el producto no están permitidas.

El uso no previsto se refiere, especialmente, aunque no de forma exclusiva, al uso del producto en las condiciones descritas a continuación.

2.4.1 Aplicaciones erróneas

- La transformación y manipulación no autorizadas de los herrajes pueden provocar fallos de funcionamiento, que pueden bloquear el acceso a la puerta.
- Los herrajes pueden resultar dañados si la puerta se golpea contra una pared. Evite esta situación utilizando, por ejemplo, un tope de puerta.
- No eleve o arrastre la hoja de puerta por la manilla.
- Perfore la cerradura durante el montaje del herraje. Antes de perforar, se debe desmontar la cerradura.
- Introduzca o saque el cuadradillo con una herramienta, por ejemplo, con un martillo.
- Apriete los tornillos con un momento de giro excesivo o gírelos en la dirección incorrecta al aflojarlos.
- La manilla de la unidad de lectura del herraje no debe desmontarse del herraje ni torcerse a la fuerza, por ejemplo, para cambiar la dirección de la manilla. Cambie la dirección de la manilla de acuerdo con las instrucciones del capítulo 4.4 [196].
- Al cambiar la dirección de la manilla del herraje, los tornillos de tope no deben apretarse en el orden incorrecto y/o con un par de apriete excesivo.
- Lubricación o engrase del herraje: el mecanismo dispone de una lubricación de por vida, por lo que está exento de mantenimiento. La cabeza del resbalón-cerrojo de la cerradura es una excepción.
- Utilice tipos de batería distintos a los admisibles en el capítulo 2.2 [175].

5989

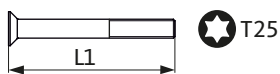
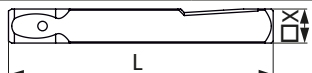
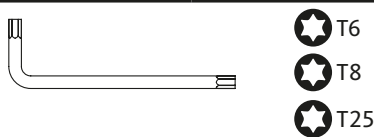
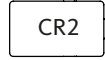
Herraje de hotel ixalo



2.5 Volumen de suministro, transporte y almacenamiento

Es necesario comprobar si el suministro está completo y si presenta daños. En caso de presentar daños, informe al distribuidor. Monte y ponga en funcionamiento únicamente los productos que se encuentren en perfecto estado.

La entrega se compone de los artículos/del documento siguientes:

Figura	Cantidad	Descripción	5989
	2	Tornillo avellanado M5 x L1	■
	1	Tornillo avellanado M5 x L2	■
	3	Casquillo roscado M5	■
	1	Cuadradillo [X= 8 o 9 mm]	■
	1	Llave acodada Torx T6	■
	1	Llave acodada Torx T8	■
	1	Llave acodada Torx T25	■
	1	Llave Allen tamaño 3	■
	2	Batería CR2 (integrada en el herraje)	■
	1	Guía rápida C59501350	■
	1	Plantilla de perforación de papel C71156050	■

Almacene el producto únicamente en el embalaje original y en las siguientes condiciones:

- Almacene exclusivamente en un habitáculo seco, limpio y con ventilación suficiente, nunca al aire libre. Almacene en un lugar sin movimientos ni vibraciones.
- No almacene junto con sustancias corrosivas y proteja de la luz solar
- Inspeccione periódicamente el estado general cuando se den periodos de almacenamiento prolongados

Transporte el producto únicamente en el embalaje original. Para el transporte, proteja el producto ante posibles caídas y use también una protección frente a la humedad. También hay que evitar los golpes fuertes.

2.6 Bolsa de accesorios

5989	Descripción	Grosor de puerta [TD]	Referencia	Grosor de puerta [TD]	Referencia
■	Bolsa de accesorios para herrajes de hotel ixalo, cuadrado de 9 mm	TD 38-48	B 5980 0600	TD 69-78	B 5980 0603
		TD 49-58	B 5980 0601	TD 79-88	B 5980 0604
		TD 59-68	B 5980 0602	TD 89-98	B 5980 0605
■	Bolsa de accesorios para herrajes de hotel ixalo, cuadrado de 8 mm	TD 38-48	B 5980 0606	TD 69-78	B 5980 0609
		TD 49-58	B 5980 0607	TD 79-88	B 5980 0610
		TD 59-68	B 5980 0608	TD 89-98	B 5980 0611
■	Placas de recubrimiento para perforaciones para roseta (2x)		B 5980 0623		
■	Placa de recubrimiento de repuesto completa	Sin taladro PZ 72 PZ 92	B-78780-00-0-8 B-78780-01-0-8 B-78780-02-0-8	CHRZ 74 CHRZ 94 CHRZ 78	B-78780-03-0-8 B-78780-04-0-8 B-78780-05-0-8
■	Kit de repuesto anillo de retención y tornillos		B 5980 0619		
■	Batería CR2 (2 unidades) y grasa		B-00010-39-0-0		
■	Juego de herramientas para herraje de hotel ixalo		B 5980 0622		

Ejemplo de pedido:

■ Bolsa de accesorios B 5980 0600

1x

2x M5 x 50
1x M5 x 35

T25

3x



Para más información sobre los accesorios, véase el catálogo WP00060-04-0-1 (versión inglesa).

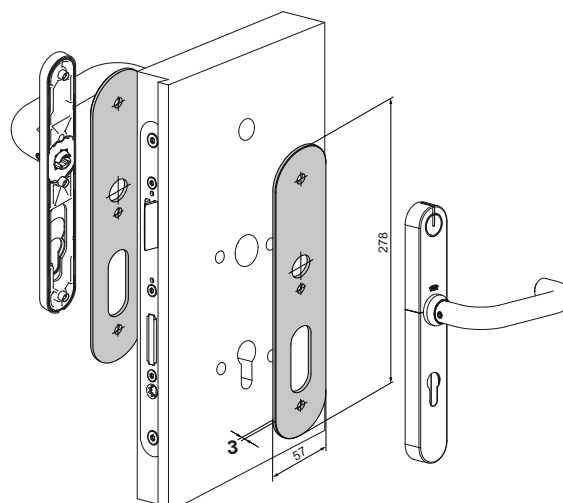
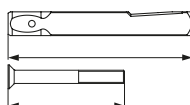
2.6.1 Tapa para perforaciones para roseta

B 5980 0623

Cuando calcule la longitud del cuadradillo y de los tornillos, asegúrese de añadir el grosor de la placas base (2 unidades) a la dimensión TD (grosor de puerta).



¡TD+ 6 mm!





3. Programación y gestión

Los puntos de acceso deben configurarse y autorizarse en su sistema de cierre mediante el software de gestión antes de montarlos e instalarlos en la puerta. En el caso de los puntos de acceso no vinculados a un amaestramiento, también debe realizarse una inicialización antes de esta configuración.

Con el software de gestión se prepara el punto de acceso para su uso individual en el amaestramiento. Los ajustes se definen para adaptarlos a su uso posterior y a las condiciones imperantes en el inmueble, así como a los requisitos de las situaciones de las puertas. Tras guardar la configuración, el punto de acceso se añade al amaestramiento.

Las autorizaciones de acceso en el sistema de cierre para la accesibilidad de las puertas se controlan a través del software de gestión. Conceda las autorizaciones de acceso para el punto de acceso añadido a las personas que desee a través de los transpondedores que se le entreguen.

Por último, los datos creados en el software deben transferirse al punto de acceso mediante el dispositivo de programación. La programación y los eventos en el punto de acceso se documentan mediante la función de acuse de recibo.

3.1 Inicialización de nuevos herrajes de hoteles

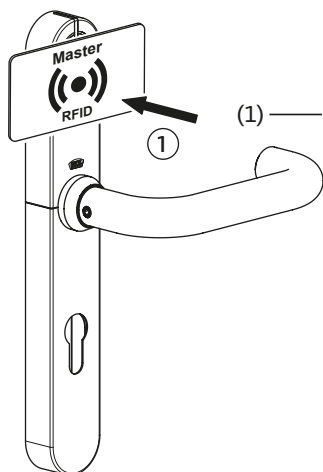
Los puntos de acceso | RFID pueden suministrarse opcionalmente no vinculados a un amaestramiento. Los puntos de acceso con esta característica no están asignados de fábrica a un amaestramiento y, por lo tanto, no tienen datos de amaestramiento ni clave del sistema.

Antes de la configuración inicial y la programación de los nuevos puntos de acceso no vinculados a un amaestramiento, debe llevar a cabo una inicialización única, mediante la cual los puntos de acceso no vinculados a un amaestramiento se asignan a un amaestramiento. Durante este proceso, los datos de amaestramiento y la clave del sistema se escriben desde la carta maestro al punto de acceso no vinculado a un amaestramiento.

Al realizar el primer pedido de puntos de acceso, recibirá automáticamente el máster para el amaestramiento con el paquete de inicio.

ATENCIÓN

No interrumpa en ningún caso el proceso de emparejamiento o inicialización, ¡o finalice el proceso antes de tiempo!



- En caso necesario, restablezca el suministro de corriente del punto de acceso, por ejemplo, colocando las baterías.
- Inicie el proceso de inicialización y mantenga el máster frente al punto de acceso.
→ Utilice el transpondedor maestro para los herrajes de hotel ixalo.

Durante la inicialización, el LED se ilumina en verde cinco veces con un pitido continuo.

→ Después de la inicialización exitosa, el LED se ilumina en **verde** una vez con un breve pitido.

→ Si la inicialización es defectuosa o se interrumpe, el LED se ilumina en **rojo** cinco veces.

Repita la inicialización o póngase en contacto con el GU BKS Service si se producen más errores.

El punto de acceso no se puede utilizar sin inicialización.

- No retire el máster hasta que el proceso haya finalizado con éxito.
- Guarde el máster en un lugar seguro.

Una vez inicializados con éxito, los puntos de acceso se pueden configurar y programar mediante el software de gestión.

3.2 Software de gestión

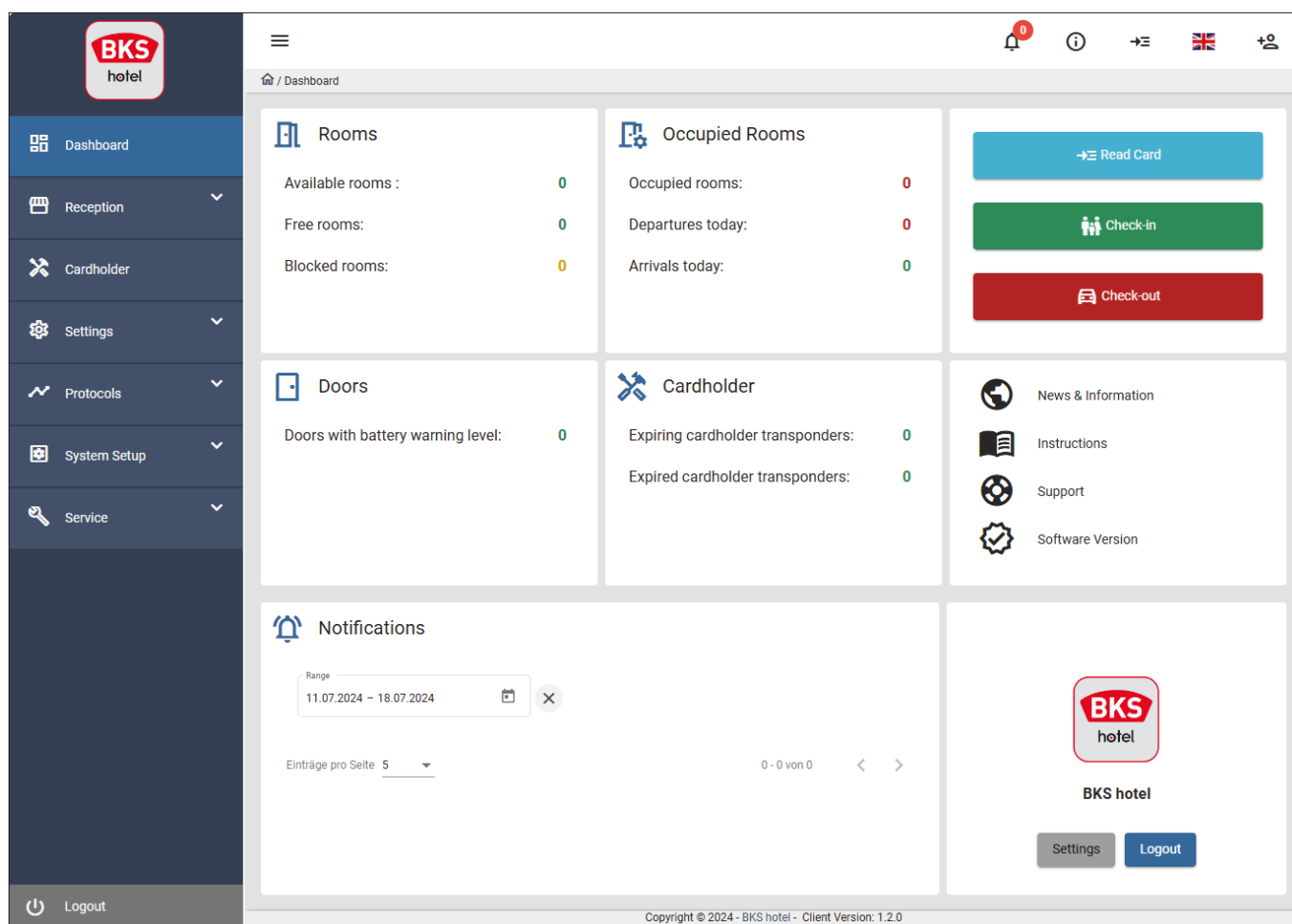
3.2.1 BKS | hotel para gestionar los herrajes del hotel ixalo | RFID

La administración y la puesta en marcha de los puntos de acceso de hotel ixalo se realizan mediante BKS | hotel como software de gestión y de sistemas de cierre BKS | hotel. Configure y programe el punto de acceso con BKS | hotel antes de montarlo e instalarlo en la puerta. Necesitará un dispositivo de programación ixalo para programar y leer los puntos de acceso.

La siguiente descripción solo proporciona una visión general del procedimiento. Encontrará instrucciones detalladas y precisas para configurar el punto de acceso con BKS | hotel en las instrucciones siguientes:

- Manual de usuario → C59501265 (version alemana) para puntos de acceso
C59501365 (version inglesa) de hotel ixalo | RFID

Tras iniciar el BKS | hotel y la sesión, se mostrará el panel de control. La interfaz de usuario sirve como centro de control, pero también le ayuda a obtener una visión general de la información más importante de un vistazo.





Inicie el registro del punto de acceso y cree una puerta en el sistema de cierre.

- Pulse la tecla **Settings** (Ajustes) en la columna de menú izquierda.
- Pulse la tecla **Doors** (Puertas) en el menú desplegable **Ajustes**.
- Pulse el botón **+ Add door** (Añadir puerta) en la barra de funciones de la ventana principal.

The screenshot shows the main interface of the BKS software. At the top, there is a search bar with the placeholder text 'Enter Name of Door or Serialnumber...'. To the right of the search bar are several buttons: 'Import Serialnumber', 'Program Door', 'Delete selected', '+ Add Door' (highlighted with a red box and a mouse cursor), and 'Import CSV'. Below the search bar is a table with the following columns: 'Name', 'Serialnumber', 'Device type', 'Batterylevel', and 'Batterylevel Date'. At the bottom left, there is a dropdown menu for 'Einträge pro Seite' set to '10'. At the bottom right, there is a status bar showing '0 - 0 von 0' and navigation arrows.

- Introduzca los datos y ajustes del punto de acceso en los **campos de entrada** de la ventana **Doors/Add door** (Puertas/Añadir puertas) metros de las funciones.
- Introduzca un nombre para el punto de acceso en el campo de entrada *Name* (Nombre).
- Introduzca el número especificado en el dispositivo en el campo de entrada *Serial number* (Número de serie).
Opcionalmente, puede leer el número de serie y el tipo de dispositivo.
Conecte el dispositivo de programación y pulse el botón .
- Establezca opcionalmente el horario de apertura de la puerta en el campo *Release Time* (Tiempo de autorización) con el regulador deslizante.
- Opcionalmente se puede seleccionar en el menú desplegable **AlwaysOpen Mode** (Modo de apertura permanente) una de las tres variantes: **Manual** (Manual), **Semi-automatic** (Semi-automática) o **Automatic** (Automática). Tras la activación de la autorización de acceso, la puerta seguirá accesible durante más tiempo y no se bloqueará hasta que se cancele. Al seleccionar en la lista desplegable la opción **Normal** se desactivará el modo de apertura permanente.
- Con el interruptor de **Communitydoor** (Puerta comunitaria) se puede establecer opcionalmente si la puerta se considerará comunitaria y así poderla registrar simultáneamente para diferentes huéspedes de varias habitaciones.
- En el campo *Device type* (Tipo de dispositivo), opcionalmente se pueden introducir manualmente los datos del producto del punto de acceso.
- Pulse el botón **Save** (Guardar) y comience el traspaso al dispositivo de programación.
- Seleccione un dispositivo en la ventana *Please select a Programming Device!* (Escoger un dispositivo de programación), pulsando en la **Línea** del dispositivo de programación.
Espere hasta que los datos se hayan transferido.
- Pulse el botón **Close** (Cerrar).

NOTA

Antes de montar el punto de acceso en la puerta, debe crear al menos un transpondedor de acceso autorizado para poder abrir la puerta después del montaje.

- Pulse el botón **+Cardholder...** [+Add cardholder transponder] (Añadir tarjeta de empleado) en la barra de funciones de la ventana principal.
- Introduzca el nombre en los campos de entrada de *Firstname (Nombre)* y *Surname (Apellidos)*.
- Pulse el campo de entrada *Doors* (Puertas) y seleccione el nuevo punto de acceso desde la lista desplegable.
- Pulse el botón **Program** (programar).
- Seleccione un dispositivo en la ventana *Please select a Programming Device!* (Escoger un dispositivo de programación), pulsando en la **Línea** del dispositivo de programación. Espere hasta que los datos se hayan transferido.
- Pulse el botón **Close** (Cerrar).

3.3 Programar



- Conecte el dispositivo de programación con un cable USB a su ordenador y espere a que haya una conexión activa.

Una vez activada la conexión, el dispositivo de programación está preparado. La preparación se representa simbólicamente en la pantalla del dispositivo de programación mediante un dispositivo de programación conectado a un ordenador.

Transfiera los datos del software de gestión **BKS | hotel** al dispositivo de programación.

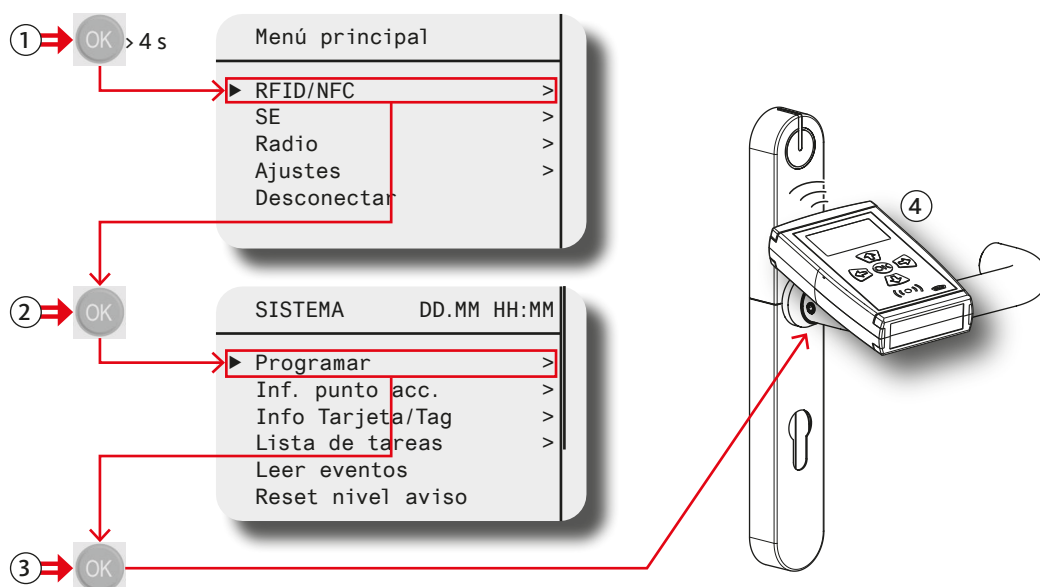
- Active la casilla ☒ en la línea de la puerta a programar de la ventana *Doors* (Puertas).
- Pulse el botón **Programming door** (Programar puerta) en la barra de funciones de la ventana principal.
- Seleccione el dispositivo deseado en la ventana *Please select a Programming Device!* (Escoger un dispositivo de programación), pulsando en la **Línea** del dispositivo de programación y pulse en el nombre del dispositivo al que quiere traspasar los datos correspondientes a la puerta.

El traspaso de los datos al dispositivo de programación se inicia y durante el proceso aparece la ventana *Programming door* (La puerta se está programando).

- Pulse el botón **Close** (Cerrar).

Después de la transmisión de los datos en el dispositivo de programación puede programar el punto de acceso. En caso de que el punto de acceso esté integrado en la puerta, prográmelo en la puerta in situ.

Encontrará más información para el uso del dispositivo de programación en el manual C59501188.



- Desconecte la conexión al ordenador y desenchufe el cable USB.

- (1) — ■ Pulse el botón **OK** mínimo 4 segundos si el dispositivo de programación no está encendido.
- Pulse el botón **↑** o **↓** para navegar hasta la línea de la función nombrada a continuación y selecciónela. Pulse el botón **←** para salir del menú actual y volver al menú de nivel superior.
- (2) — ■ Navegue en la pantalla hasta la línea **▶RFID/NFC**.
Utilice el botón **↑** o **↓**.
→ Pulse el botón **OK**.
- (3) — ■ Navegue en la pantalla hasta la línea **▶Programar**. Utilice el botón **↑** o **↓**.
→ Pulse el botón **OK**.

El siguiente paso se muestra en la pantalla del dispositivo de programación mediante el mensaje **Por favor, sujete un dispositivo al dispositivo de programación**.

- (4) — ■ Mantenga el dispositivo de programación durante la transmisión de datos continuamente frente al punto de acceso.

El progreso de la transmisión se muestra en la pantalla del dispositivo de programación.
→ El éxito de la transferencia se confirma mediante el mensaje **Programación concluida**.

- Confirme la programación del punto de acceso en el software de gestión.

La programación ha finalizado. El punto de acceso está listo para su instalación en la puerta.

4. Montaje

ADVERTENCIA

Cuando se utilicen herrajes con acoplamiento en puertas de salida de emergencia o antipánico en las vías de escape, debe prestarse atención a que se garantice un vía de escape del edificio.

- ▶ No está permitido instalar la unidad de lectura del herraje en la hoja de la puerta que se abre en dirección de escape.



ADVERTENCIA

¡Cuando se instale en puertas cortafuego, asegúrese de que se utiliza la placa de protección contra incendios entre la puerta y el lado de lectura del herraje!



ATENCIÓN

Durante el montaje con la puerta cerrada, existe el riesgo de quedarse fuera.

- ▶ Realice el montaje y la puesta en marcha únicamente con la puerta abierta.
- ▶ Asegure la puerta contra posibles cierres imprevistos.
- ▶ Solo bloquee la puerta después de haber asegurado el acceso y la accesibilidad.



ATENCIÓN

Cuando se trabaje con componentes electrónicos se deberá prever una puesta a tierra propia suficiente para evitar que se produzcan daños por una descarga electrostática (ESD).

- ▶ ¡Evite en la medida de lo posible no tocar o rozar los componentes electrónicos, como por ejemplo, las pistas conductoras o contactos expuestos!

ATENCIÓN

Los cables no pueden verse dañados o aplastados durante el tendido.

- Antes de comenzar el montaje, se ha de comprobar que todos los productos necesarios estén en perfecto estado, funcionales y completos.
- Compruebe que el producto suministrado tiene las dimensiones y el tamaño correctos y que cumple las propiedades y funciones necesarias para su uso.

Si la manilla del herraje de la puerta apunta hacia el lado equivocado, que no coincide con la dirección de apertura, se puede modificar el herraje. Para ello, siga las instrucciones en el capítulo 4.4 [196].

4.1 Requisitos para el montaje

Antes de montar el herraje, cree un formato de perforación en la puerta que sea necesario para la fijación.

- Compruebe si el diámetro y la posición de los agujeros pasantes de la cerradura coinciden con las especificaciones del tope.
- Instale la cerradura con cuadradillo y, si es necesario, un cilindro en la puerta.
- Para garantizar una desactivación segura del interruptor de "No molestar", la puerta no debe poder abrirse con un giro del pomo inferior a 15°.
- Coloque el tope de papel en el lado exterior de la hoja de puerta utilizando el cuadrado de la nueca y el cilindro de perfil. Asegúrese de que esté horizontal y alineado paralelamente a los bordes de la puerta.
- Marque la posición de los centros de los taladrados en la hoja de puerta, por ejemplo, perforando la plantilla con un objeto puntiagudo.
- Retire el tope.
- Repita el proceso en el interior de la hoja de puerta y marque los centros de los taladros. Empiece colocando el tope de papel.

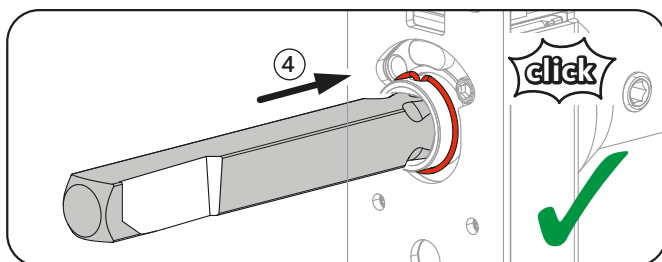
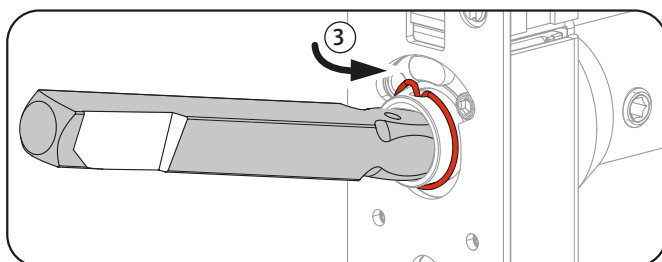
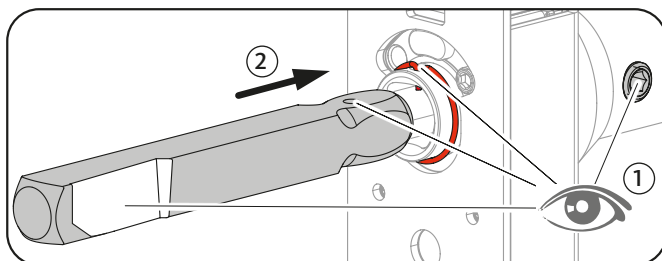
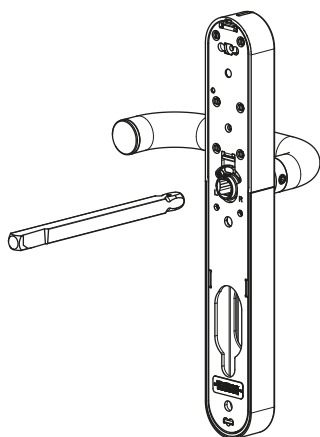
5989

Herraje de hotel ixalo

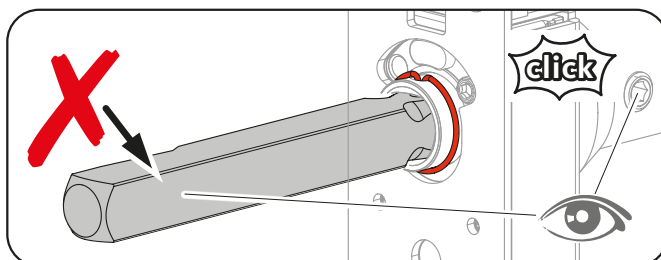


- Desmonte la cerradura de embutir de la puerta.
- Taladre los agujeros desde el lado interior y exterior hasta el cajead. No taladre completamente la hoja de puerta desde un lado. Para el diámetro de las brocas, consulte el tope.
- Limpie el cajead.
- Instale la cerradura si es necesario con cilindro en la puerta.

4.2 Montaje del cuadradillo en el lado exterior del herraje (opuesto al pánico)

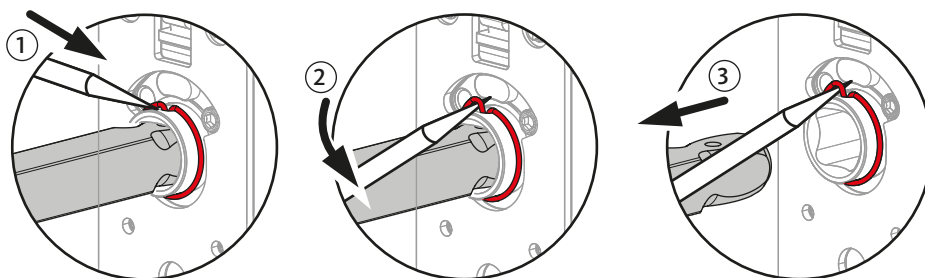


- (1) — **Tenga en cuenta la posición de montaje de la nueca del herraje y del cuadradillo**
- El taladrado de la nueca del herraje, en la que se insertan los extremos doblados del anillo de retención, debe girarse hacia arriba hasta la posición de las 12 en punto.
 - El taladrado en el cuadradillo también debe apuntar hacia arriba.
 - La superficie de apriete y el tornillo prisionero de la manilla deben estar en el mismo lado.
- (2) — ■ Introduzca el cuadradillo en el orificio cuadrado de la nueca interior hasta que se apoye en el anillo de retención.
- (3) — ■ Levante el cuadradillo del extremo y deslícelo bajo el anillo de retención.
- Presione el cuadradillo del extremo hacia abajo hasta alinearlos con el orificio cuadrado, levantando así el anillo de retención.
- (4) — ■ Empuje el cuadradillo en la nueca interior hasta que el anillo de retención encaje en el taladrado del cuadrado con un chasquido.
- Asegúrese de que la nueca del herraje con el cuadrado no esté torcida y que el taladrado con los extremos doblados del anillo de retención esté en la posición de las 12 en punto.



Alineación incorrecta de la superficie de apriete del cuadradillo

- En esta posición, el anillo de retención también encaja en el cuadradillo con un chasquido. Sin embargo, la superficie de apriete se encuentra en el lado opuesto al tornillo prisionero de la manilla.
- Desmonte el cuadradillo y corrija la posición de instalación de la superficie de apriete en relación con el tornillo prisionero de la manilla.



Desmontaje del cuadradillo

- (1) — • Inserte una herramienta adecuada debajo del anillo de retención en un lado del taladrado.
- (2) — • Levante el anillo hacia arriba con la herramienta. Repita los pasos 1 y 2 en el otro lado del taladrado. Haga palanca para sacar ambos extremos del anillo del taladrado.
- (3) — • Extraiga el cuadradillo.

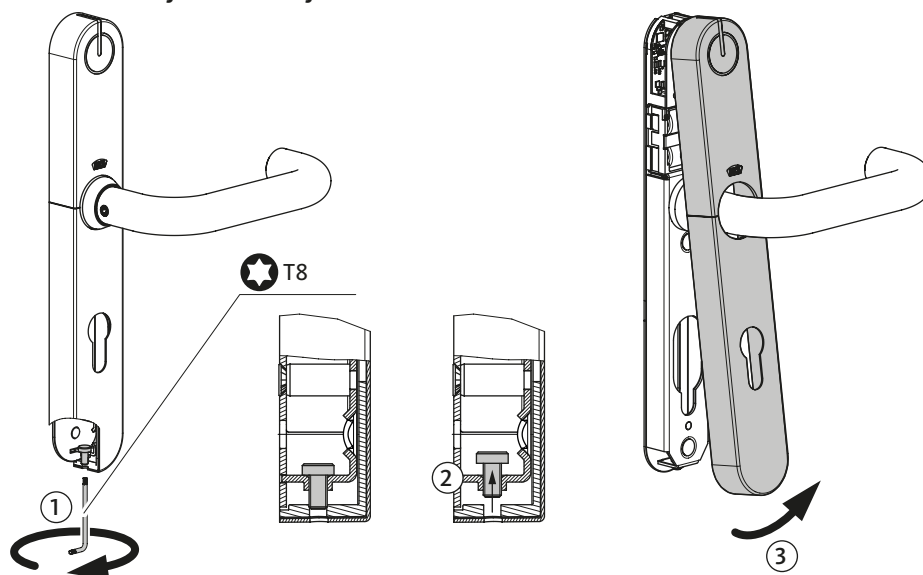
Desmontaje del anillo de retención en el lado interior antes del montaje del juego de lectura a ambos lados

El anillo del interior impide que se introduzca el cuadradillo del herraje del lado exterior.

- Saque el anillo de retención del taladrado haciendo palanca, tal como se indica en los pasos 1 y 2.
- Retire el anillo y deséchelo.



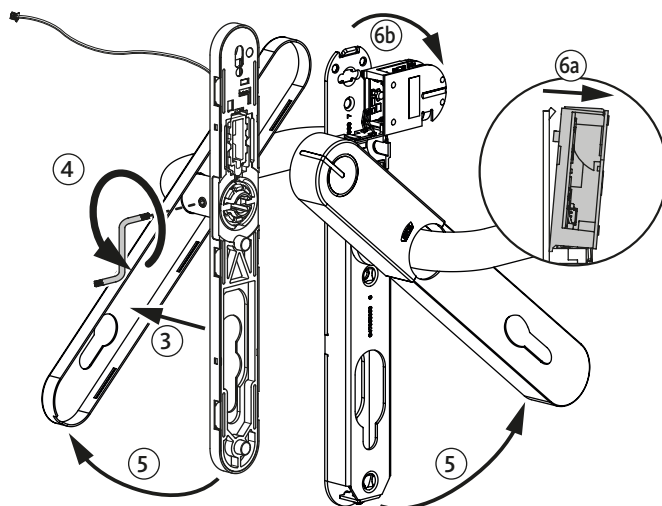
4.3 Montaje del herraje de hotel ixalo



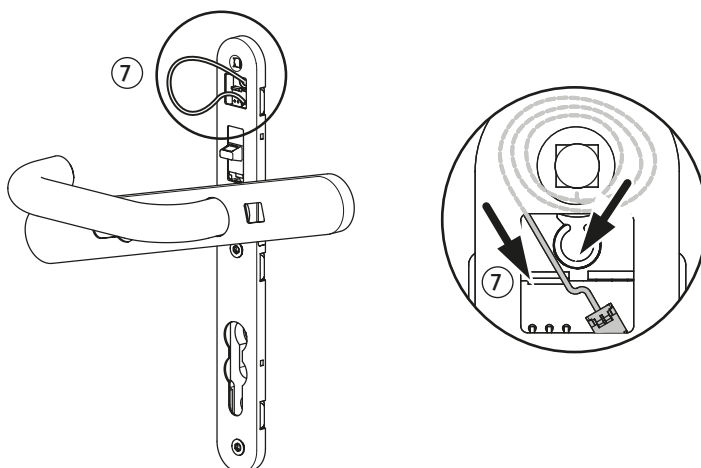
- (1) — ■ Introduzca la llave acodada T8 de los accesorios de montaje en el tornillo de apriete situado en la posición de montaje en la parte inferior del herraje.

ATENCIÓN

- (2) — **El tornillo de apriete cae en el herraje si se enrosca demasiado.**
 ▶ Afloje el tornillo de apriete en el sentido de las agujas del reloj un máximo de 4 a 5 vueltas hasta que se suelte la fijación de la placa de recubrimiento. La rosca izquierda se desplaza hacia dentro.
- (3) — ■ Levante la parte inferior de la placa de recubrimiento y empuje la placa hacia arriba hasta que deje de encajar. La placa de recubrimiento se asienta ahora de forma flexible sobre la manilla. Tire de la parte interior de la placa de recubrimiento hacia abajo desde la parte inferior.



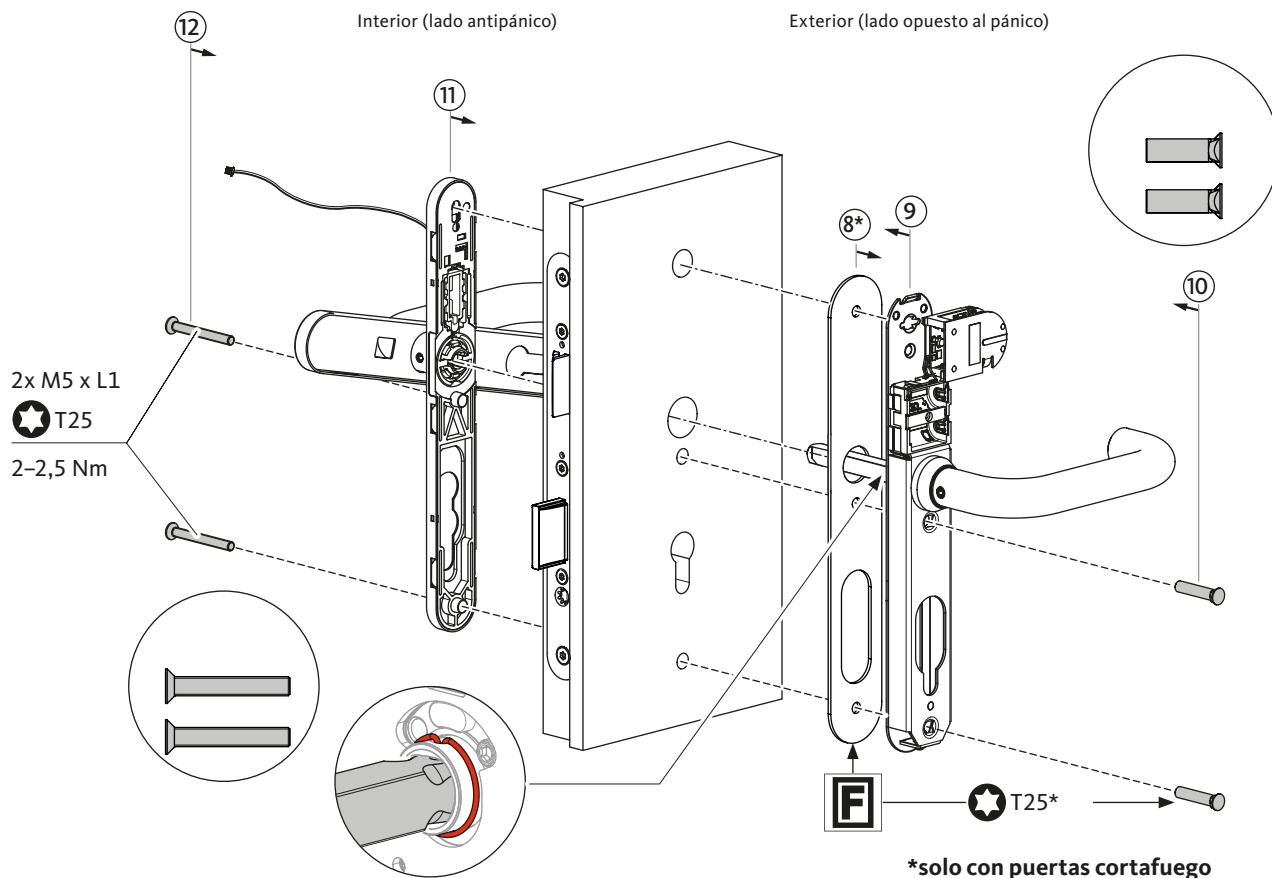
- (4) — ■ Desenrosque el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla de la palanca de 2 a 3 vueltas en sentido contrario a las agujas del reloj.
- (5) — ■ Gire la placa de recubrimiento 90° y fije la placa en esta posición durante el montaje. Dependiendo del modelo de manilla, la placa puede desmontarse de la manilla.
- (6) — ■ Bascule con cuidado la unidad electrónica unos grados hacia delante hasta que se suelte el bloqueo de la unidad electrónica. Gire con cuidado la unidad electrónica 90° hacia un lado. La conexión flexible se puede dañar fácilmente por esfuerzos mecánicos, p. ej., al doblarse.



- (7) — ■ Extraiga el cable de conexión desde el bolsillo del herraje interior. No dañe el cable ni tire del conector al hacerlo.

5989

Herraje de hotel ixalo

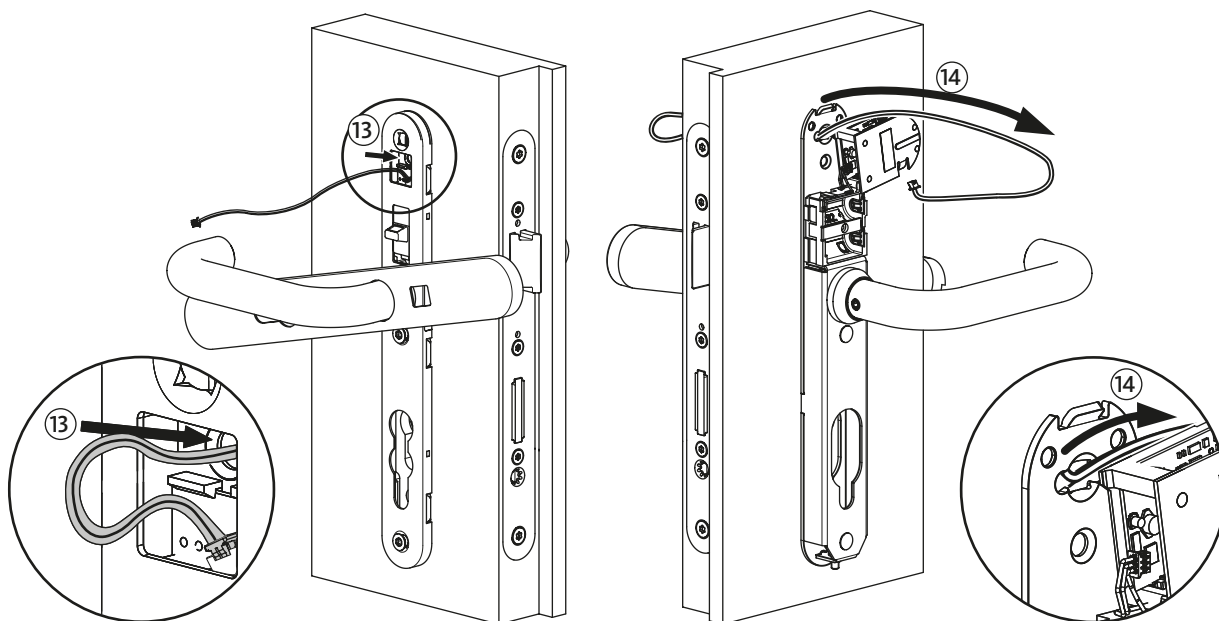


- (8) — ■ Para la versión opcional para puertas cortafuego, inserte una placa de protección contra incendios entre el herraje montado en el exterior de la puerta y la puerta.
- (9) — ■ Compruebe si la nueca del herraje con el cuadrado no se ha torcido y que el taladrado con los extremos doblados del anillo de retención está en la posición de las 12 en punto. Introduzca el cuadradillo del herraje del lado exterior en la nueca de la cerradura de la puerta. Presente el herraje en la puerta de forma que quede ajustado y que los orificios taladrados encajen exactamente.
- (10) — ■ Inserte los dos casquillos roscados en los taladrados inferiores del herraje del lado exterior y empuje el cuadradillo en el cuadrado del herraje interior.
- Gire la manilla del herraje interior hasta su posición de montaje horizontal en el lado que coincida con la dirección de apertura de la puerta.
- (11) — ■ Inserte el herraje interior en el cuadradillo. Presente el herraje en la puerta, de forma que quede ajustado y que los orificios taladrados coincidan exactamente. Al empujarlo, asegure el lado opuesto para evitar que se salga.
- (12) — ■ Introduzca los dos tornillos avellanados en los taladrados inferiores del herraje interior. Atornille los tornillos avellanados en los casquillos roscados opuestos, evitando que los casquillos roscados se salgan a presión del taladrado cuadrado.
- En caso necesario, compruebe y corrija la alineación del herraje interior y exterior en la puerta. Apriete los tornillos avellanados con un momento de giro de 2 a 2,5 Nm. Para la versión opcional para puertas cortafuego, los casquillos roscados deben contrarrestarse con una llave acodada T25.

ATENCIÓN

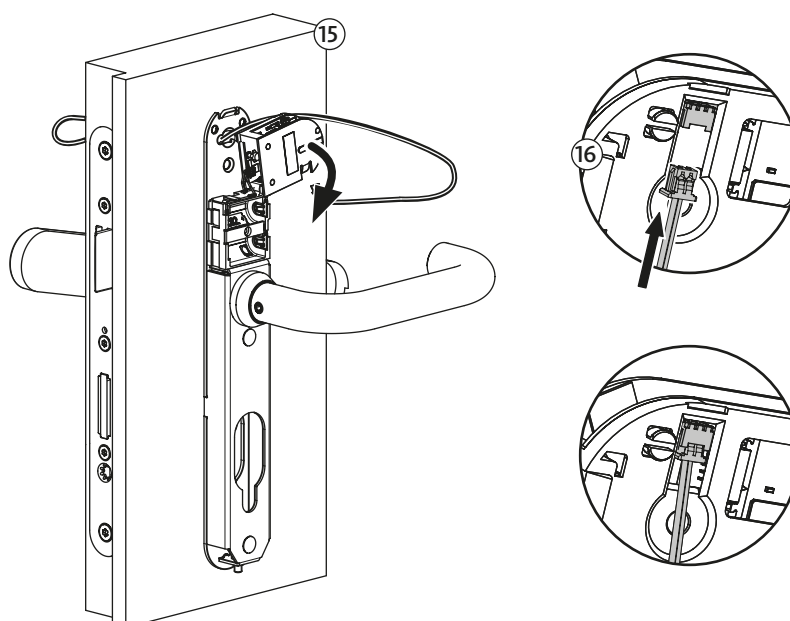
El cable de conexión podría resultar dañado si se coloca de forma errónea y está en contacto con las partes móviles de la cerradura.

► Tienda el cable siempre a través del espacio vacío de la puerta, entre el frontal y el módulo de bloqueo superior y no la pase por los orificios taladrados de la cerradura.



(13) — ■ Enchufe el cable de conexión del interruptor de la función "No molestar" en el orificio taladrado superior del herraje interior.

(14) — ■ Tienda el cable de conexión a través de la puerta y extraerlo por el orificio taladrado del herraje exterior.



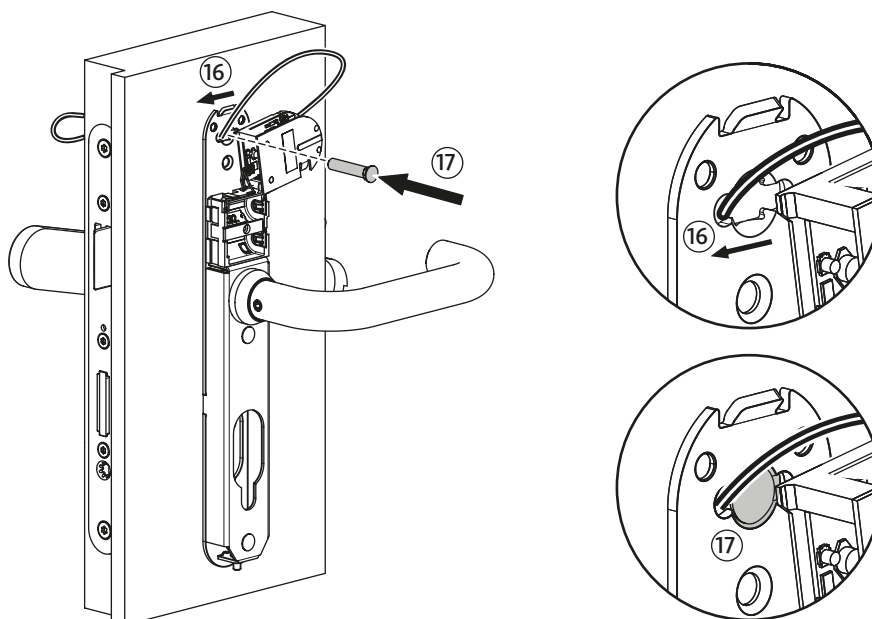
(15) — ■ Incline **con cuidado** la unidad electrónica hacia adelante, alejándola de la puerta, hasta que llegue al conector de la parte trasera. Tenga en cuenta que si la unidad electrónica se dobla demasiado hacia adelante, se pueden dañar la pista de conductores.

5989

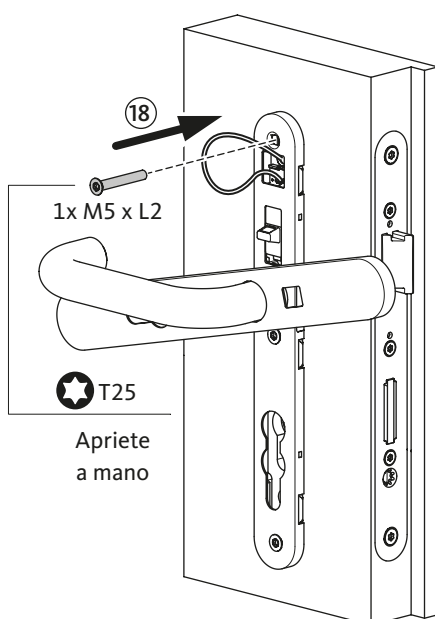
Herraje de hotel ixalo



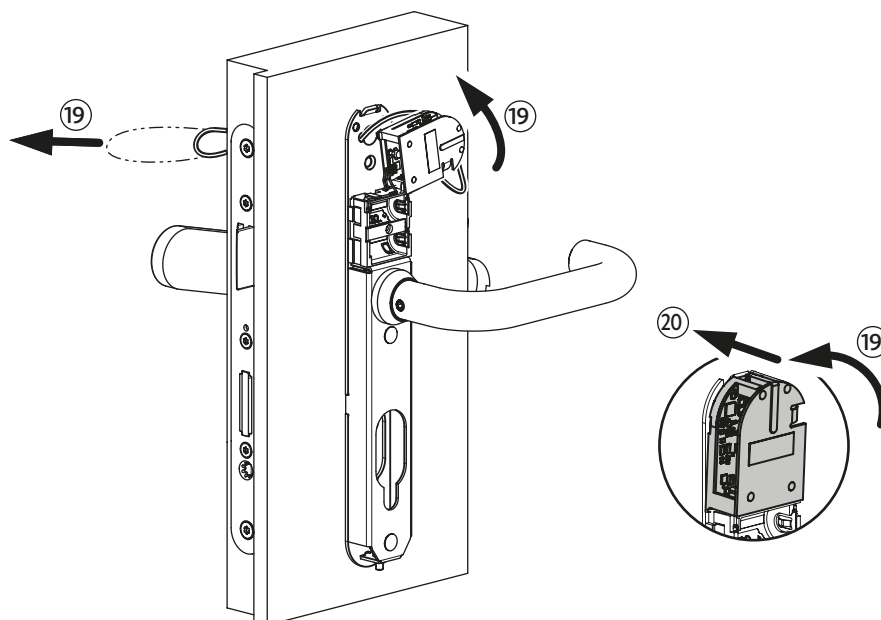
- (16) — ■ Enchufe el conector del cable de conexión al casquillo en la parte trasera de la unidad electrónica.



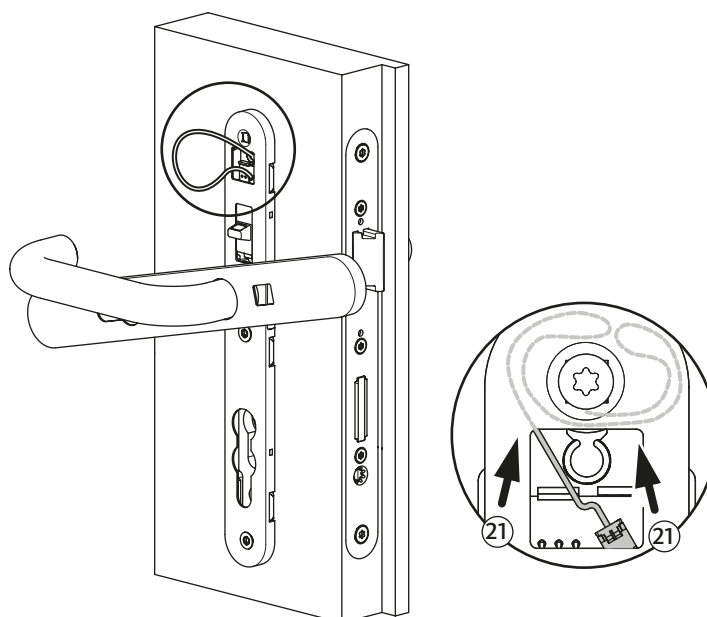
- (16) — ■ Coloque el cable de conexión a un lado del agujero oblongo, para apartarlo.
- (17) — ■ Inserte el casquillo roscado en el taladrado superior y empuje el cuadrado en el cuadrado del herraje.



- (18) — ■ Introduzca el tornillo avellanado en los taladrados del herraje interior. Atornille el tornillo avellanado en el casquillo roscado opuesto, evitando que el casquillo roscado se salga a presión del taladrado cuadrado. Apriete ligeramente el tornillo avellanado.



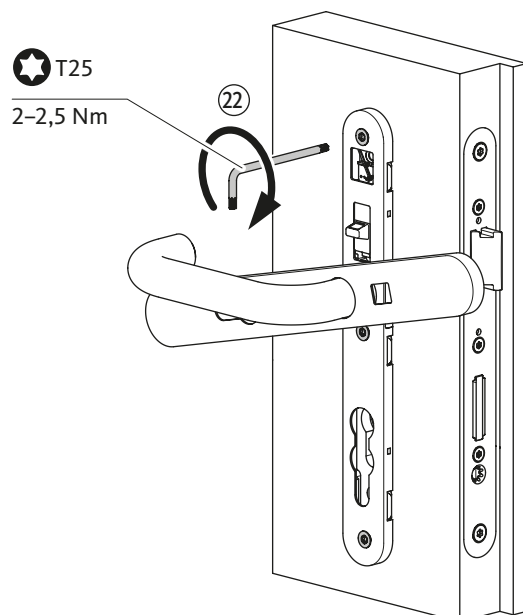
- (19) — ■ Vuelva a colocar en la posición inicial vertical la unidad electrónica plegada lateralmente y tire a la vez del cable de conexión de la parte interior. El cable no debe quedar colgando en la parte exterior.
- (20) — ■ Apriete la unidad electrónica hasta que quede enclavada en el tope. La unidad electrónica debe quedar enrasada en el herraje.



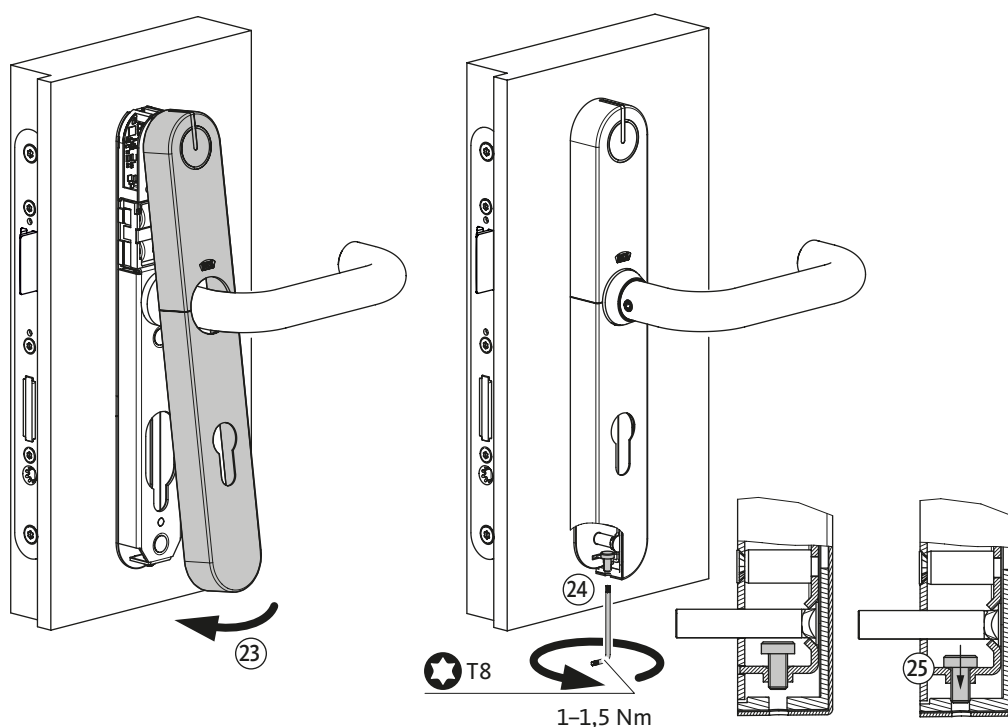
- (21) — ■ Enrolle el bucle del cable de conexión restante que cuelga y alójealo en la parte superior del herraje para que no bloquee la inserción de la placa de cubierta.

5989

Herraje de hotel ixalo

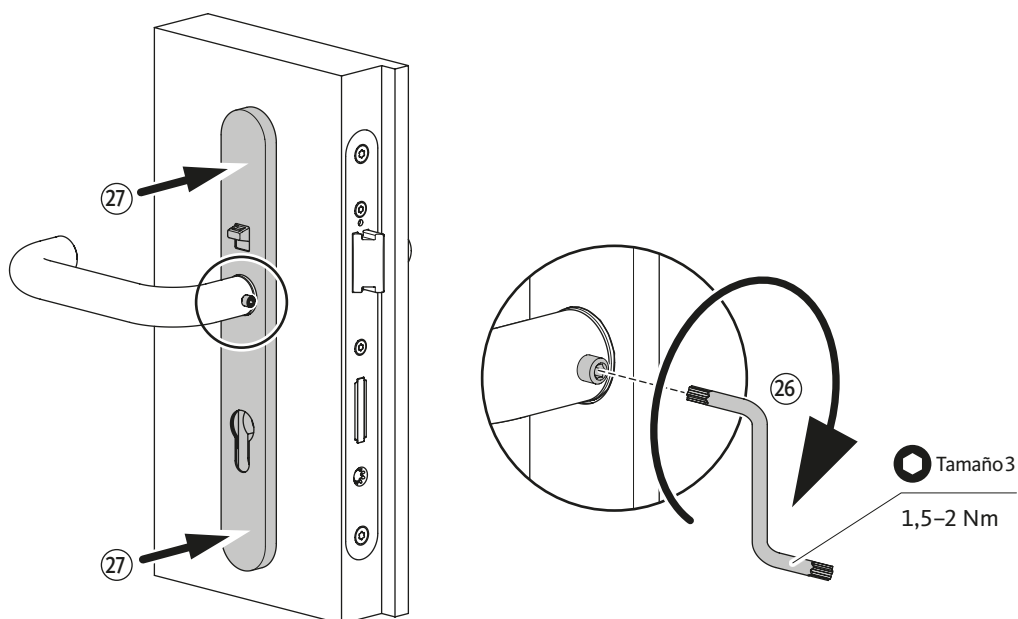


- (22) — ■ Apriete el tornillo avellanado con un momento de giro de 2 a 2,5 Nm.
En la versión opcional para puertas cortafuego, los casquillos roscados deben contrarrestarse al atornillarlos. Plegue la unidad electrónica en la parte exterior del herraje y contrarrestar el casquillo al apretarlo con una llave angular T25. Tras apretarla, gire la unidad electrónica tal como se ha descrito en el paso (17) y (18).

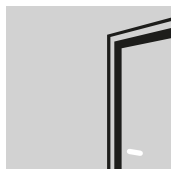


- (23) — ■ Enganche la placa de recubrimiento en el punto de fijación superior y presione la placa hacia abajo hasta que se apoye contra la puerta.

- (24) — ■ Introduzca la llave acodada T8 en el tornillo de apriete.
- (25) — ■ Desenrosque el tornillo de apriete en sentido contrario a las agujas del reloj y apriételo con un momento de giro de 1 a 1,5 Nm hasta que la placa de recubrimiento quede firmemente asentada en la placa inferior.



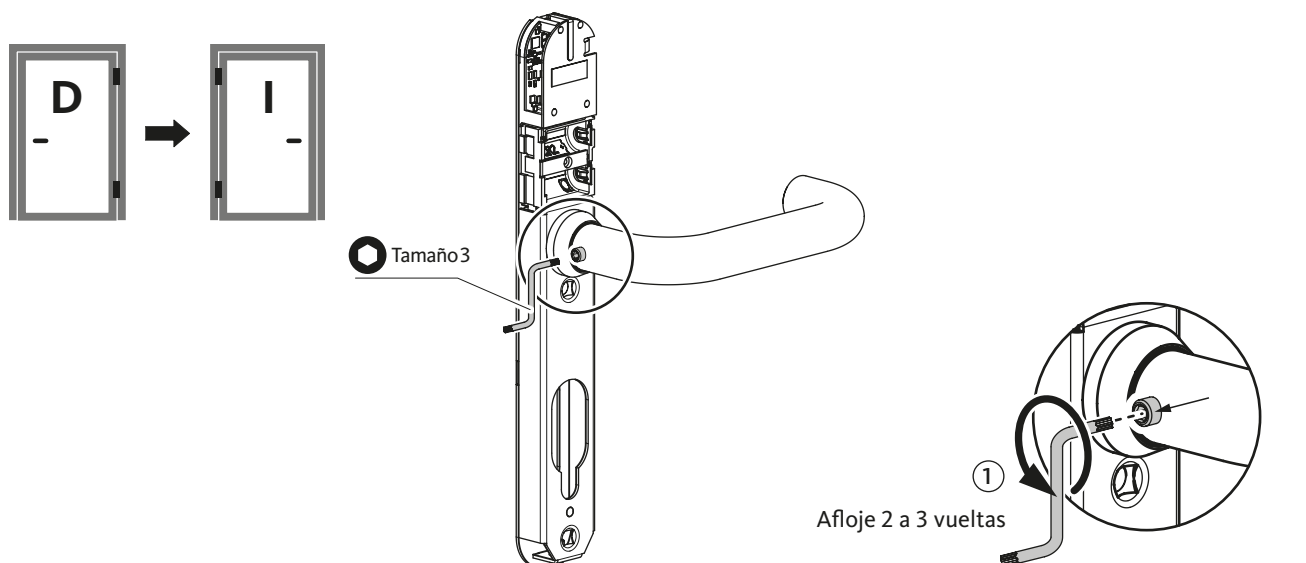
- (26) — ■ Apriete el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla con un momento de giro de 1,5 a 2 Nm.
- (27) — ■ Empuje la placa de recubrimiento sobre el lado interior en la placa inferior hasta que se apoye.
- Por último, compruebe que el punto de acceso funciona correctamente.



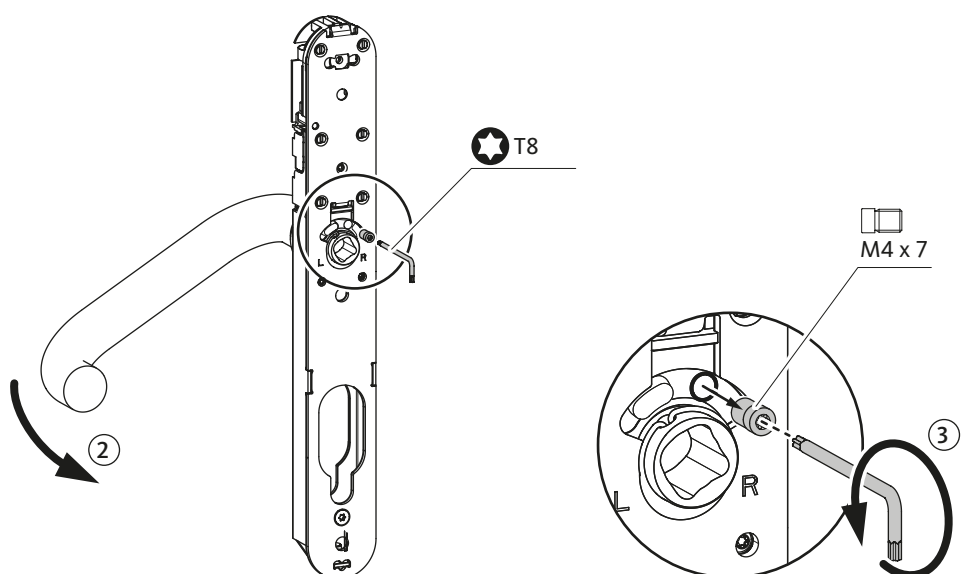
4.4 Dirección de la manilla del herraje

La manilla del herraje de hotel ixalo debe apuntar hacia el lado correcto para que coincida con la dirección en la que se abre la puerta. Si la manilla apunta hacia el lado equivocado o el herraje está en posición vertical neutra, la dirección de la manilla debe cambiarse a la posición correcta para su uso antes del montaje en la puerta. El herraje debe desmontarse para el cambio.

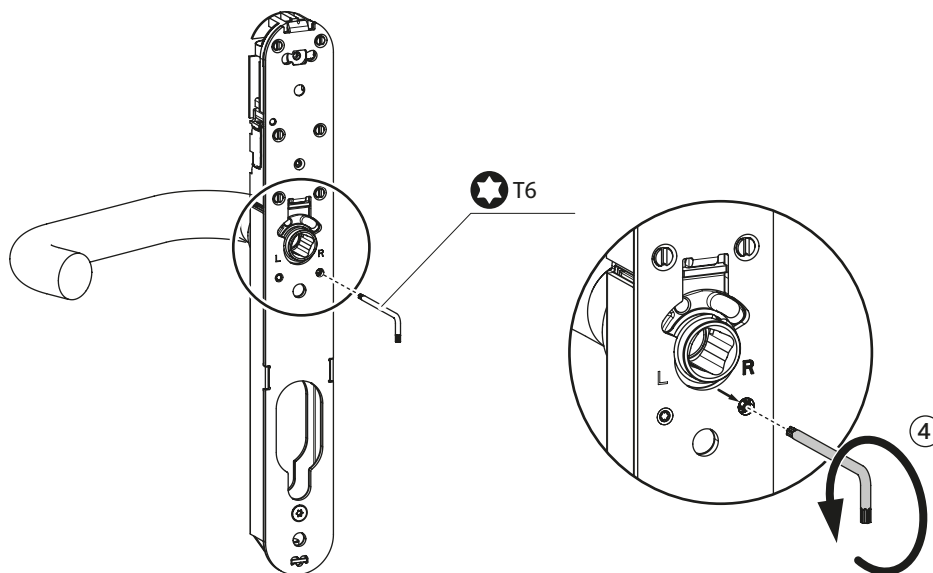
4.4.1 Cambio de dirección de la manilla de “derecha” a “izquierda”



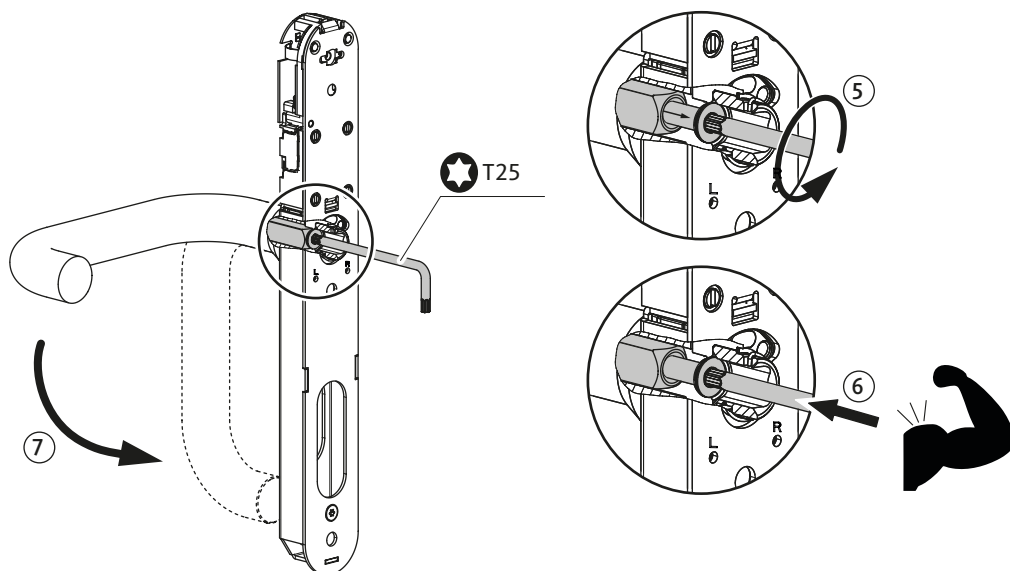
- (1) — ■ Desenrosque el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje y gire el pin de 2 a 3 vueltas en sentido contrario a las agujas del reloj.



- (2) — ■ Accione la manilla y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto. Mantenga la manilla en esta posición.
- (3) — ■ Atornille el tornillo de tope M4 x 7 de la parte posterior del herraje y déjelo a un lado para su uso posterior.



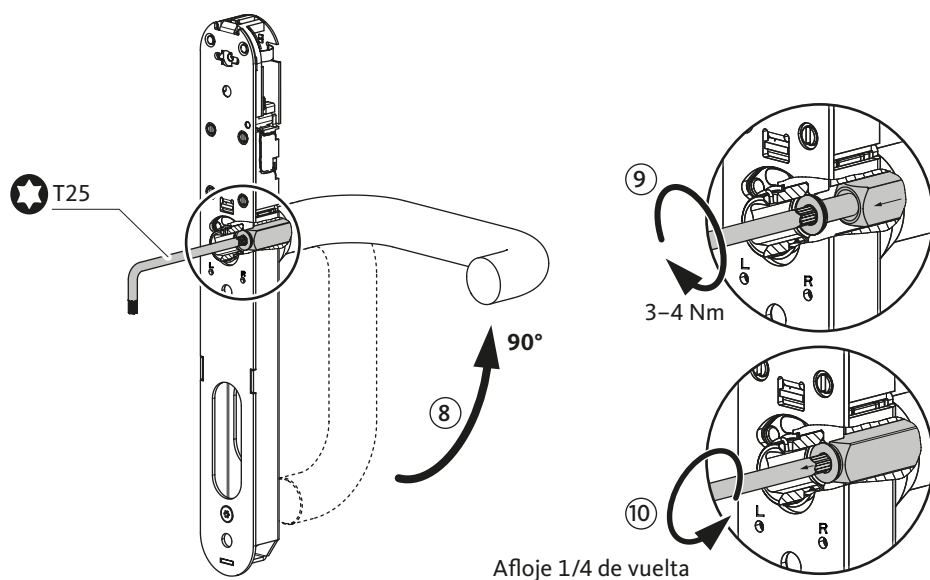
- (4) — ■ Gire el tornillo prisionero hacia el lado marcado con "Derecha" en sentido contrario a las agujas del reloj hasta el tope de forma que quede enrasado con la parte trasera de la placa.



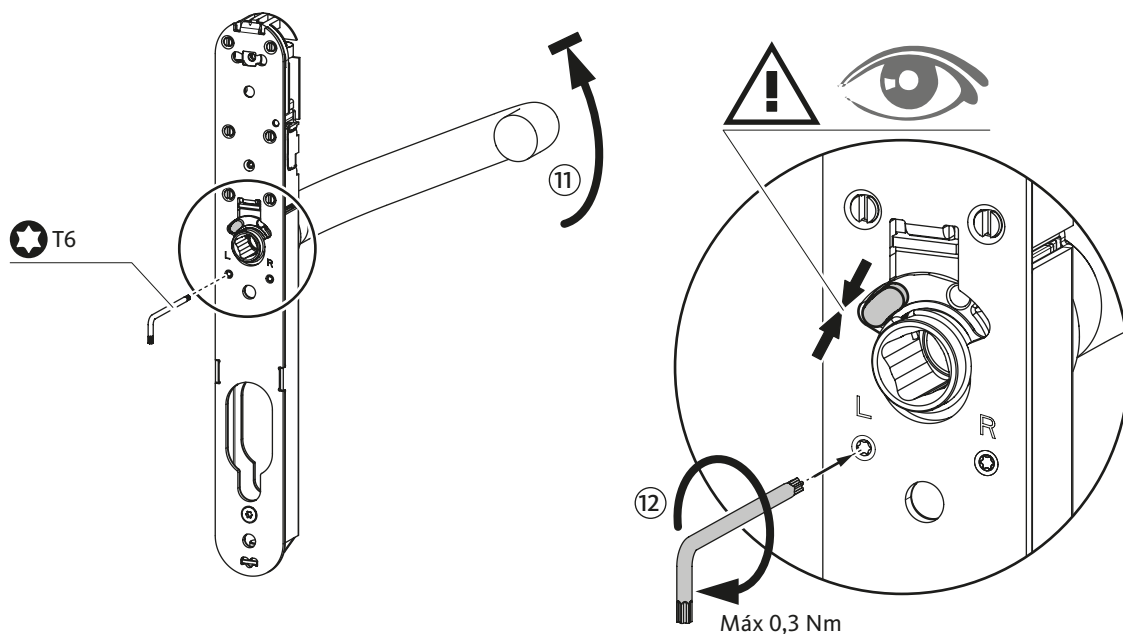
- (5) — ■ Desenrosque el tornillo de bloqueo en sentido contrario a las agujas del reloj de 8 a 10 vueltas.
- (6) — ■ Apriete el tornillo de bloqueo con fuerza hasta que la manilla pueda moverse libremente.
- (7) — ■ Gire la manilla 90° en sentido contrario a las agujas del reloj hasta la posición neutra. Vista de frente, la manilla está vertical y apunta hacia abajo.

5989

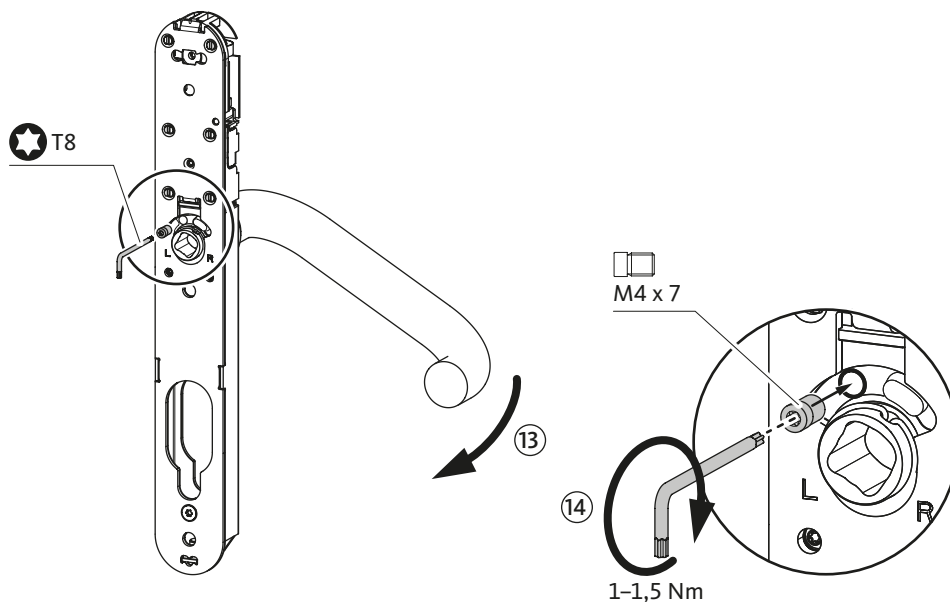
Herraje de hotel ixalo



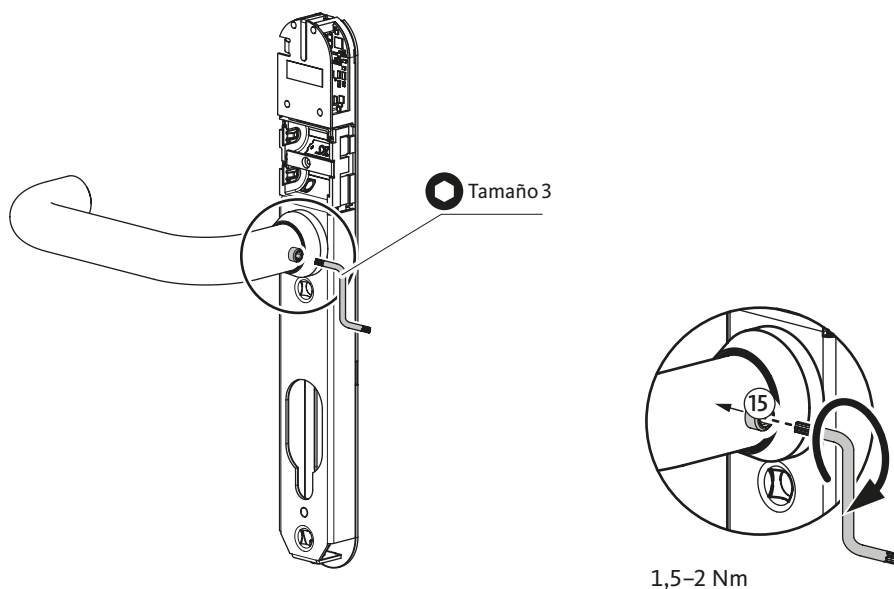
- (8) — ■ Gire la manilla 90° desde la posición vertical en sentido contrario a las agujas del reloj hasta la posición final de la manilla. Vista de frente, la manilla está horizontal y apunta hacia la izquierda.
- (9) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de bloqueo y apriételo con un par de 3 a 4 Nm.
- (10) — ■ Afloje el tornillo de bloqueo un cuarto de vuelta para aflojar ligeramente el tornillo.



- (11) — ■ Gire la manilla hacia arriba desde la posición horizontal en sentido contrario a las agujas del reloj hasta que el tope giratorio esté en contacto con el extremo de la ranura y manténgalo en esta posición.
- (12) — ■ Atornille el tornillo prisionero marcado con una "L" en la posición de tope de la manilla y apriételo con un momento de giro máximo de 0,3 Nm.



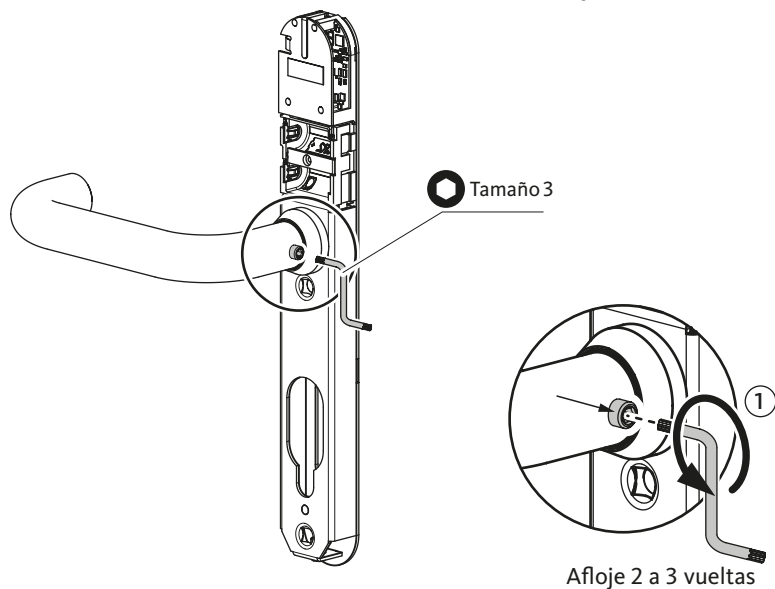
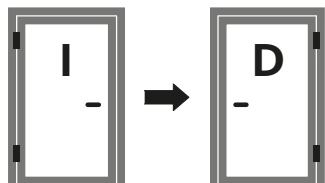
- (13) — ■ Accione la manilla en sentido de las agujas del reloj y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto y manténgala en esta posición.
- (14) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de tope M4 x 7 y apriételo con un par de 1 a 1,5 Nm.



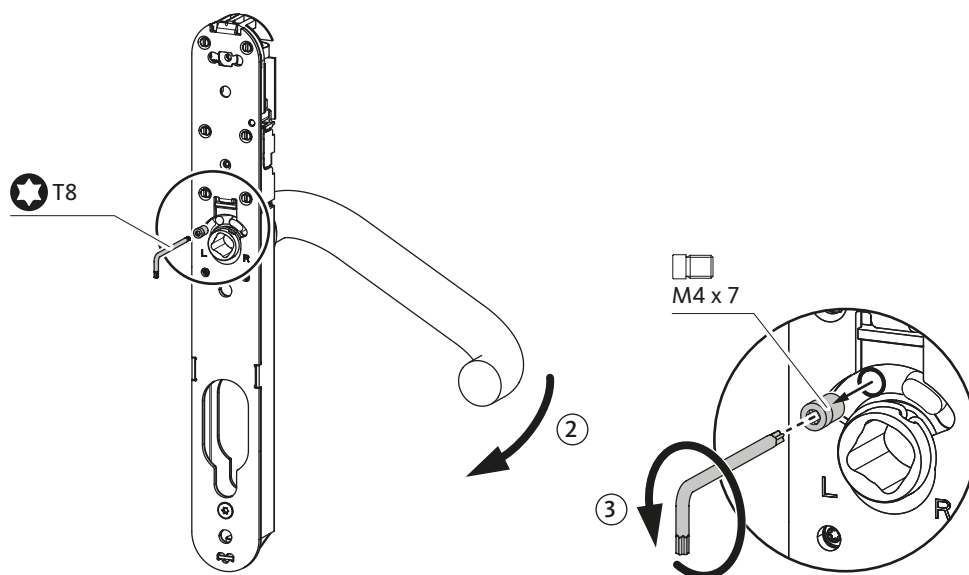
- (15) — ■ Apriete el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje con un momento de giro de 1,5 a 2 Nm.



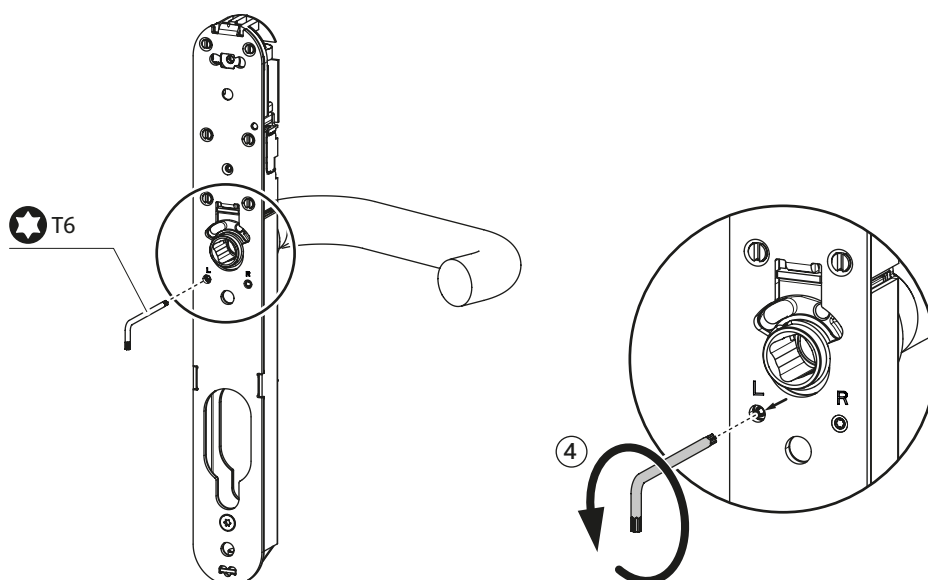
4.4.2 Cambio de dirección de la manilla de “izquierda” a “derecha”



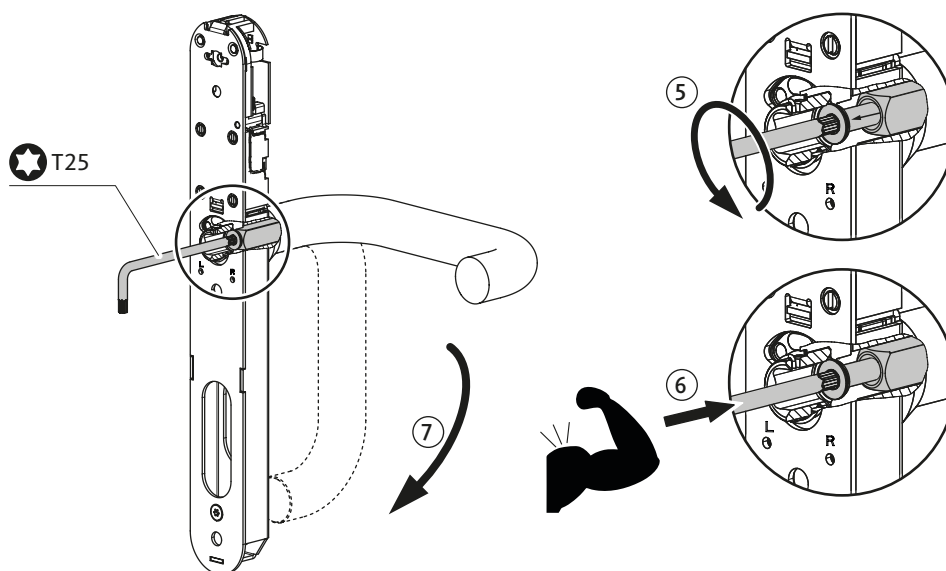
- (1) — ■ Desenrosque el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje y gire el pin de 2 a 3 vueltas en sentido contrario a las agujas del reloj.



- (2) — ■ Accione la manilla y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto. Mantenga la manilla en esta posición.
- (3) — ■ Atornille el tornillo de tope M4 x 7 de la parte posterior del herraje y déjelo a un lado para su uso posterior.



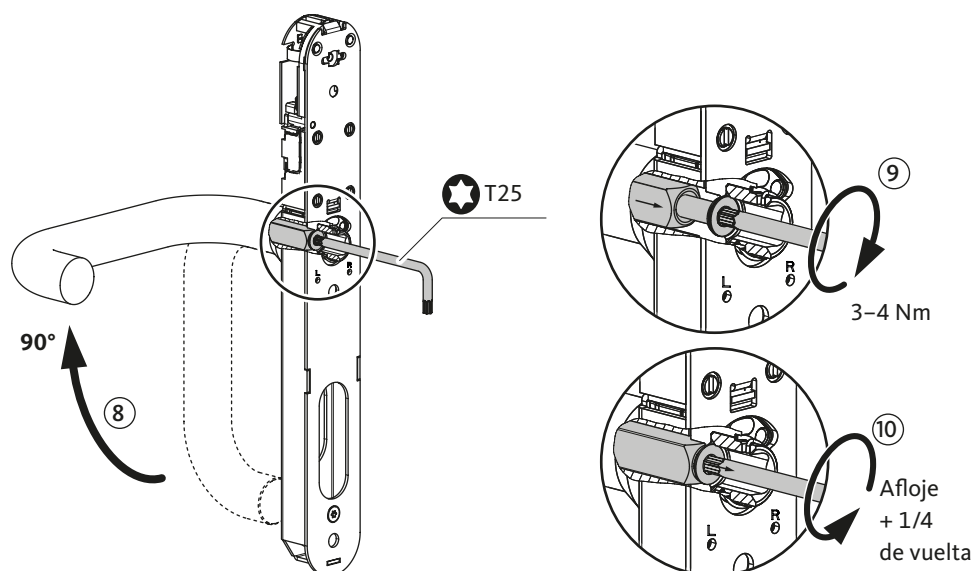
- (4) — ■ Gire el tornillo prisionero hacia el lado marcado con "L" en sentido contrario a las agujas del reloj hasta el tope, de forma que quede enrasado con la parte trasera de la placa.



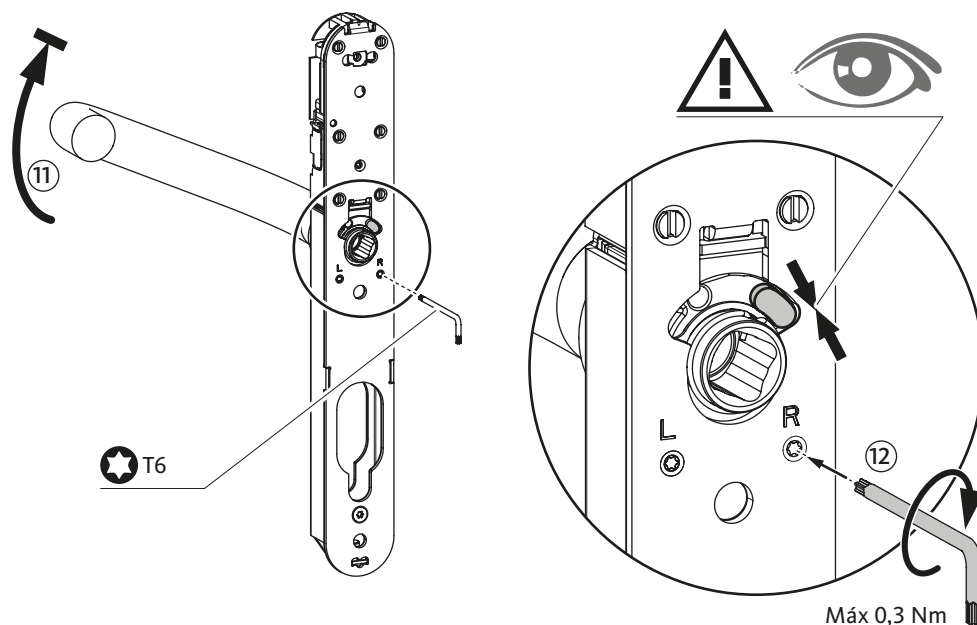
- (5) — ■ Desenrosque el tornillo de bloqueo en sentido contrario a las agujas del reloj de 8 a 10 vueltas.
- (6) — ■ Apriete el tornillo de bloqueo con fuerza hasta que la manilla pueda moverse libremente.
- (7) — ■ Gire la manilla 90° en sentido contrario a las agujas del reloj hasta la posición neutra. Vista de frente, la manilla está vertical y apunta hacia abajo.

5989

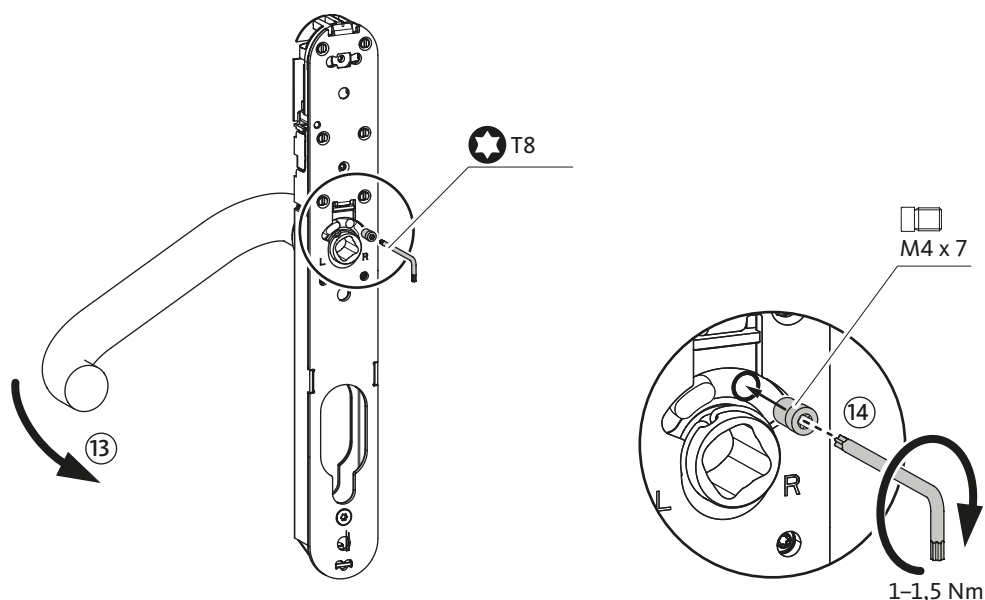
Herraje de hotel ixalo



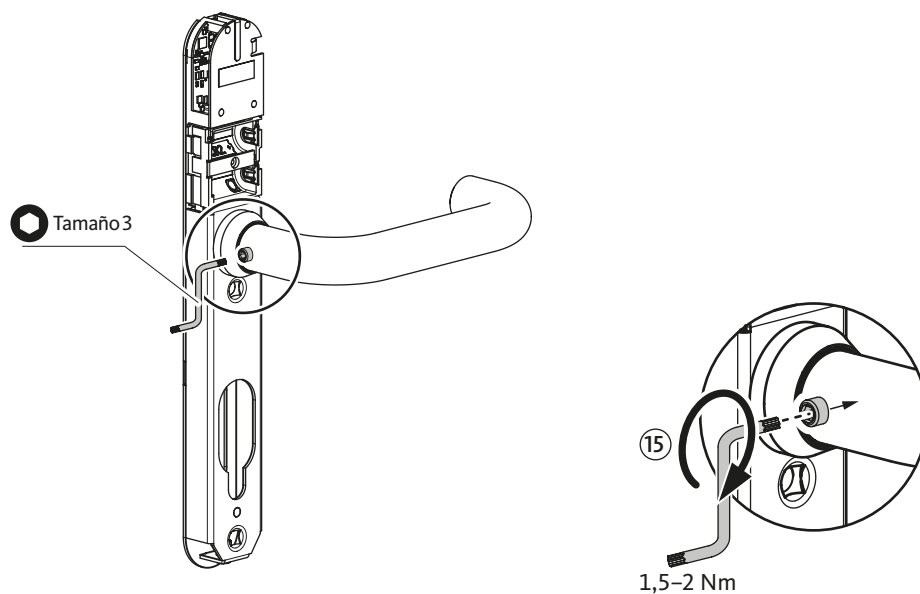
- (8) — ■ Gire la manilla 90° desde la posición vertical en sentido de las agujas del reloj hasta la posición final de la manilla. Vista de frente, la manilla está horizontal y apunta hacia la derecha.
- (9) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de bloqueo y apriételo con un par de 3 a 4 Nm.
- (10) — ■ Afloje el tornillo de bloqueo un cuarto de vuelta para aflojar ligeramente el tornillo.



- (11) — ■ Gire la manilla hacia arriba desde la posición horizontal en sentido de las agujas del reloj hasta que el tope giratorio esté en contacto con el extremo de la ranura y manténgalo en esta posición.
- (12) — ■ Atornille el tornillo prisionero marcado con una "R" en la posición de tope de la manilla y apriételo con un momento de giro máximo de 0,3 Nm.



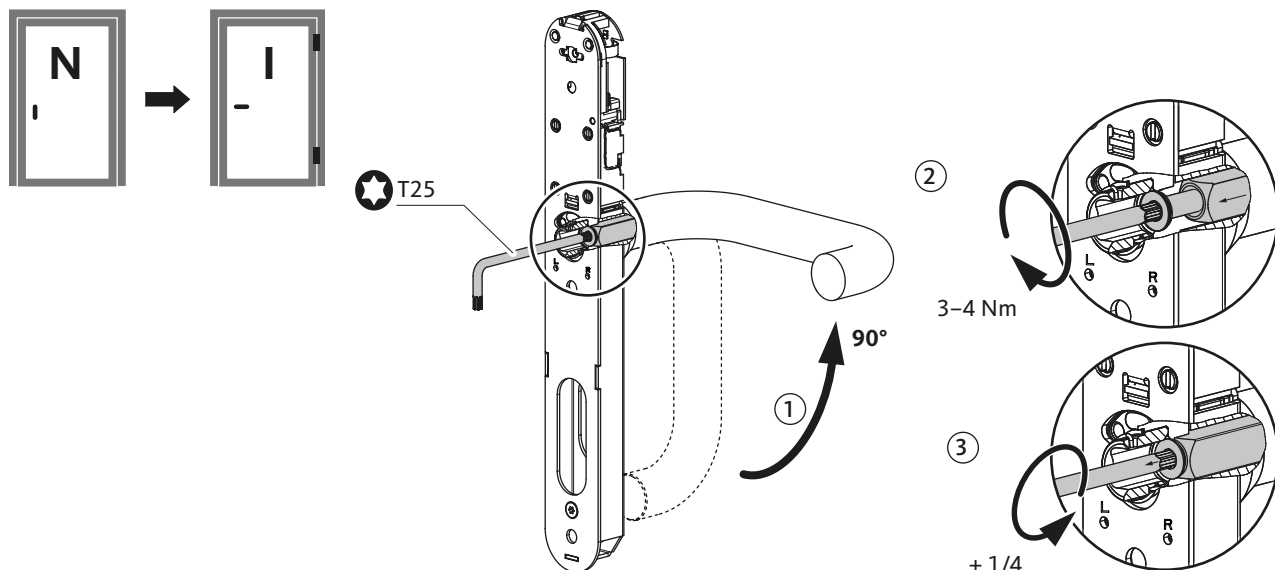
- (13) — ■ Accione la manilla en sentido contrario de las agujas del reloj y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto y manténgala en esta posición.
- (14) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de tope T8 y apriételo con un par de 1 a 1,5 Nm.



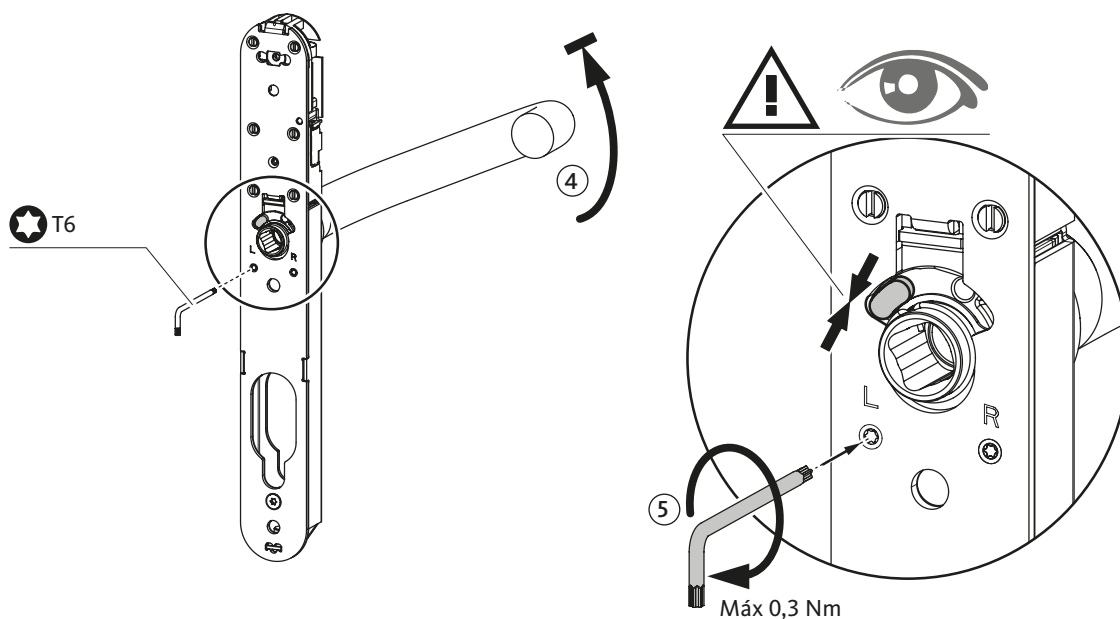
- (15) — ■ Apriete el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje con un momento de giro de 1,5 a 2 Nm.



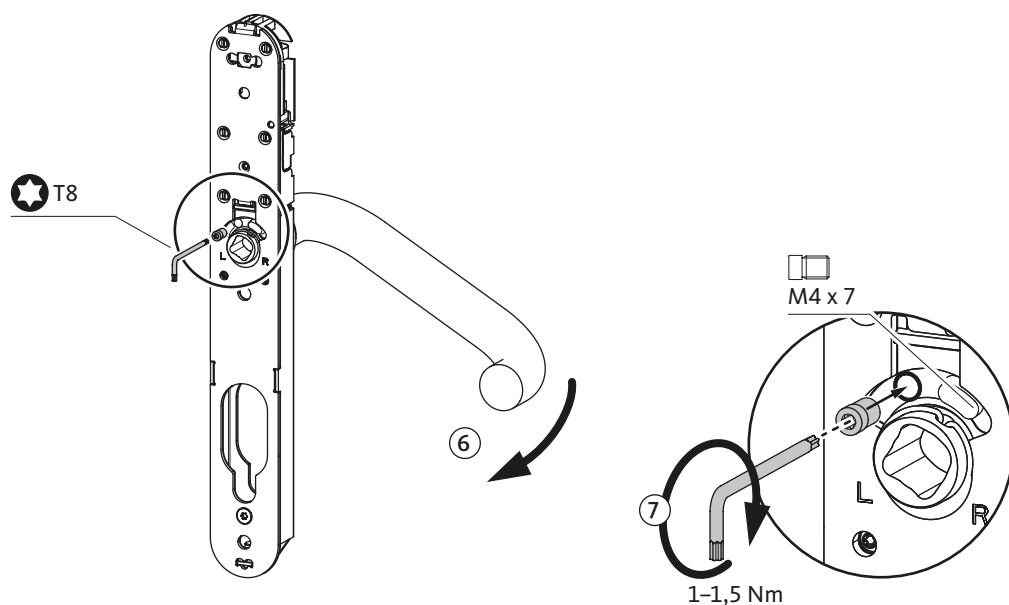
4.4.3 Cambio de dirección de la manilla de “neutra” a “izquierda”



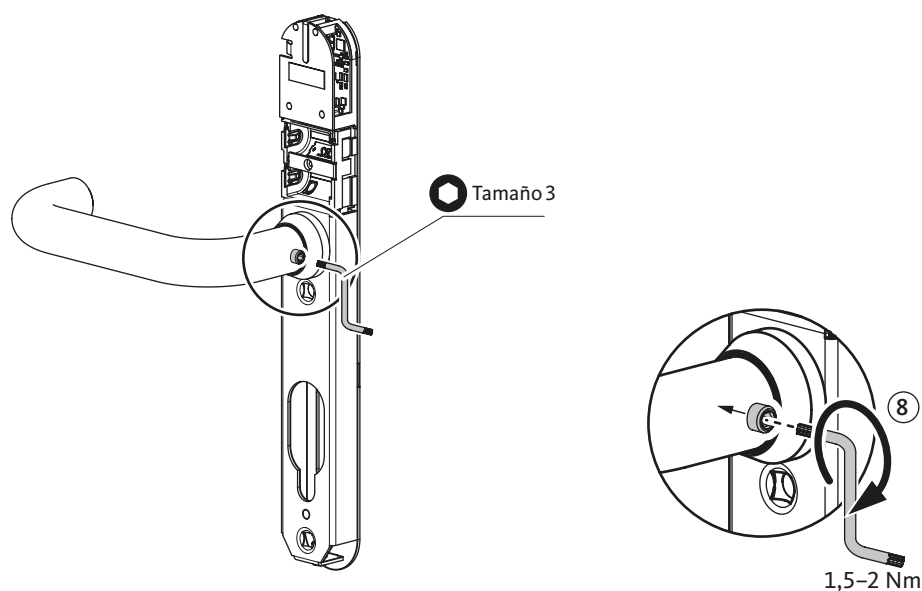
- (1) — ■ Gire la manilla 90° desde la posición vertical en sentido contrario a las agujas del reloj hasta la posición final de la manilla. Vista de frente, la manilla está horizontal y apunta hacia la izquierda.
- (2) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de bloqueo y apriételo con un par de 3 a 4 Nm.
- (3) — ■ Afloje el tornillo de bloqueo un cuarto de vuelta para aflojar ligeramente el tornillo.



- (4) — ■ Gire la manilla hacia arriba desde la posición horizontal en sentido contrario a las agujas del reloj hasta que el tope giratorio esté en contacto con el extremo de la ranura y manténgalo en esta posición.
- (5) — ■ Atornille el tornillo prisionero marcado con una “L” en la posición de tope de la manilla y apriételo con un momento de giro máximo de 0,3 Nm.



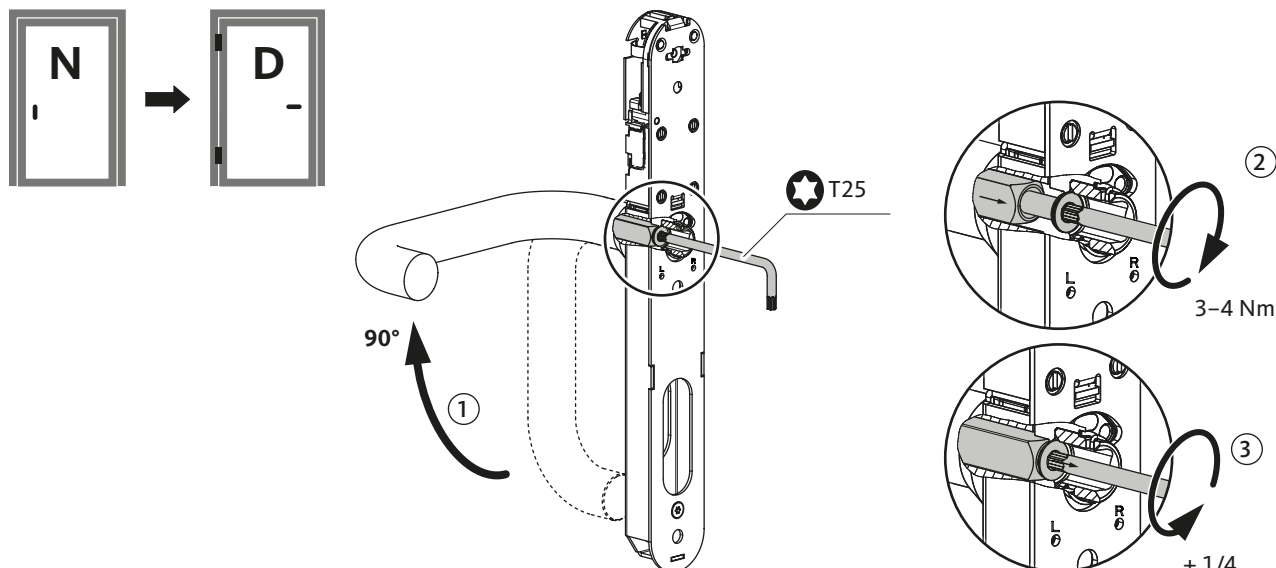
- (6) — ■ Accione la manilla en sentido de las agujas del reloj y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto y manténgala en esta posición.
- (7) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de tope M4 x 7 y apriételo con un par de 1 a 1,5 Nm.



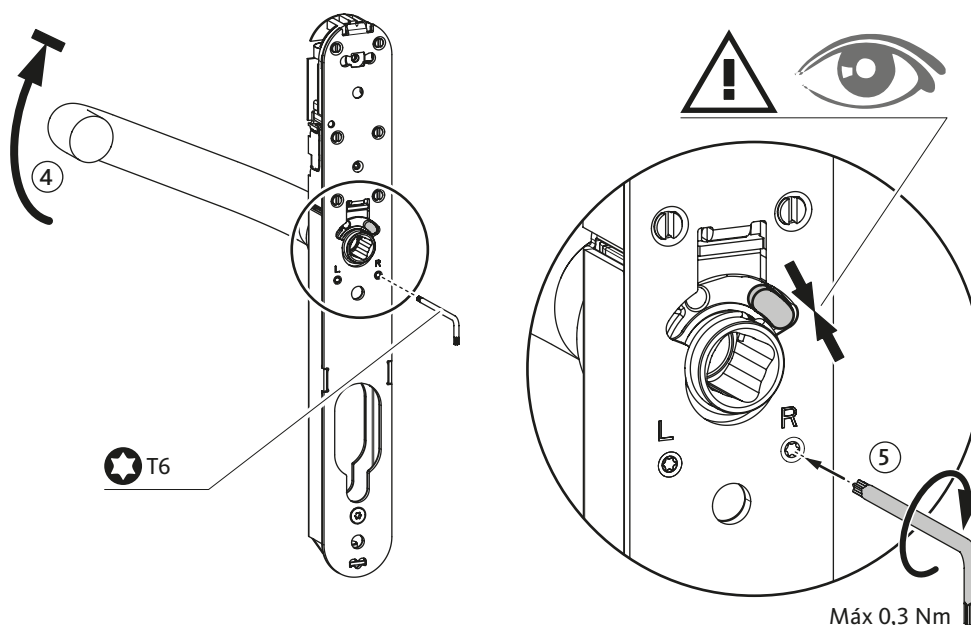
- (8) — ■ Apriete el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje con un momento de giro de 1,5 a 2 Nm.



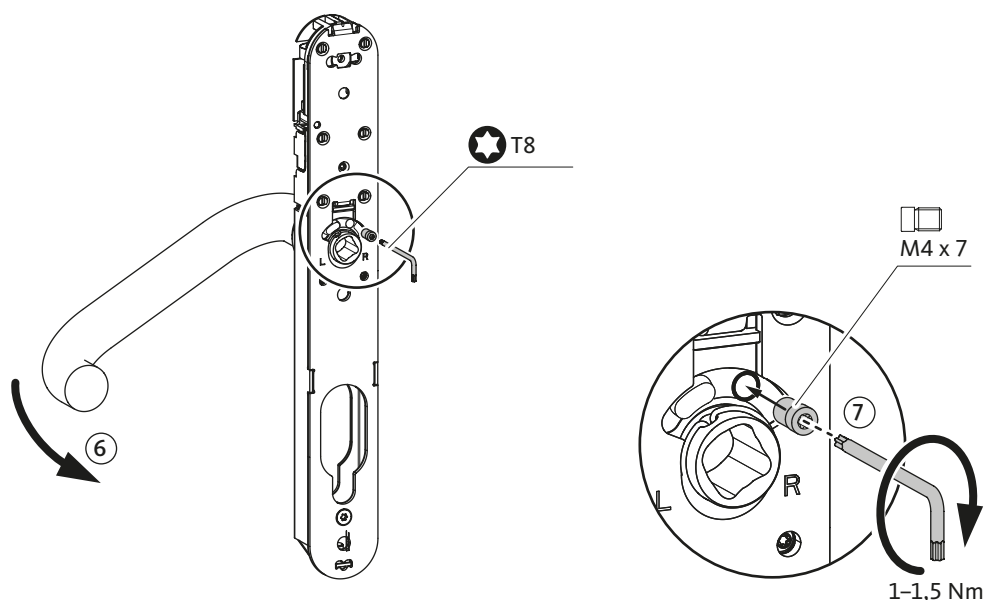
4.4.4 Cambio de dirección de la manilla de “neutra” a “derecha”



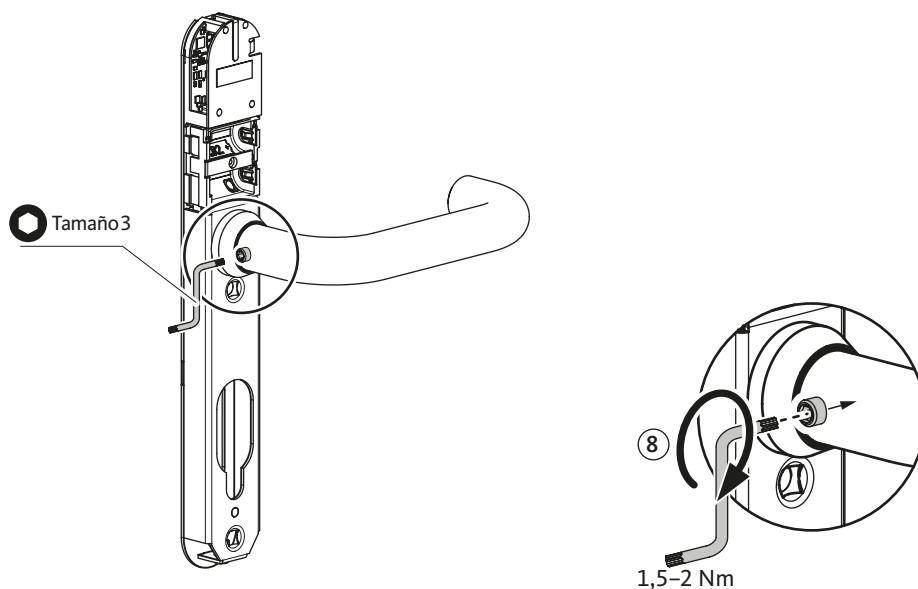
- (1) — ■ Gire la manilla 90° desde la posición vertical en sentido de las agujas del reloj hasta la posición final de la manilla. Vista de frente, la manilla está horizontal y apunta hacia la derecha.
- (2) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de bloqueo y apriételo con un par de 3 a 4 Nm.
- (3) — ■ Afloje el tornillo de bloqueo un cuarto de vuelta para aflojar ligeramente el tornillo.



- (4) — ■ Gire la manilla hacia arriba desde la posición horizontal en sentido de las agujas del reloj hasta que el tope giratorio esté en contacto con el extremo de la ranura y manténgalo en esta posición.
- (5) — ■ Atornille el tornillo prisionero marcado con una “R” en la posición de tope de la manilla y apriételo con un momento de giro máximo de 0,3 Nm.



- (6) — ■ Accione la manilla en sentido contrario de las agujas del reloj y presiónela hacia abajo hasta que el taladrado roscado de la ranura quede al descubierto y manténgala en esta posición.
- (7) — ■ Con la manilla en esta posición, enrosque el tornillo de tope M4 x 7 y apriételo con un par de 1 a 1,5 Nm.



- (8) — ■ Apriete el tornillo prisionero atornillado en el lateral de la manilla en la parte delantera del herraje con un momento de giro de 1,5 a 2 Nm.



5. Puesta en marcha



ADVERTENCIA

Cuando se utilicen herrajes con acoplamiento en puertas de salida de emergencia o antipánico en las vías de escape, debe prestarse atención a que se garantice un vía de escape del edificio.

- No está permitido instalar la unidad de lectura del herraje en la hoja de la puerta que se abre en dirección de escape.



ADVERTENCIA

¡Cuando se instale en puertas cortafuego, asegúrese de que se utiliza la placa de protección contra incendios entre la puerta y el lado de lectura del herraje!

Si el punto de acceso no se pone en marcha después del montaje, existe el riesgo de que se quede bloqueado después de cerrar la puerta.

A continuación, ejecute los siguientes pasos para la puesta en marcha:

- Compruebe que se cumplan las condiciones de montaje y de funcionamiento.
- Efectúe una prueba de funcionamiento y compruebe que la operación y el funcionamiento son correctos.
- Solo bloquee el punto de acceso después de haber asegurado la autorización para el acceso y la accesibilidad de la puerta.

6. Manejo y operación

El herraje de hotel ixalo dispone de un control de acceso en el lado de lectura. Este solo desbloquea el acceso a la puerta después de haber reservado un transpondedor con autorización de acceso como medio de identificación. Para ello, sujete un transpondedor con autorización en la cara superior en la zona del LED del lado de lectura del herraje, tal y como se muestra en las ilustraciones de los siguientes subcapítulos. El herraje señala el estado de la autorización a través de un indicador visual y acústico. Una vez liberado, la puerta puede abrirse accionando la manilla.

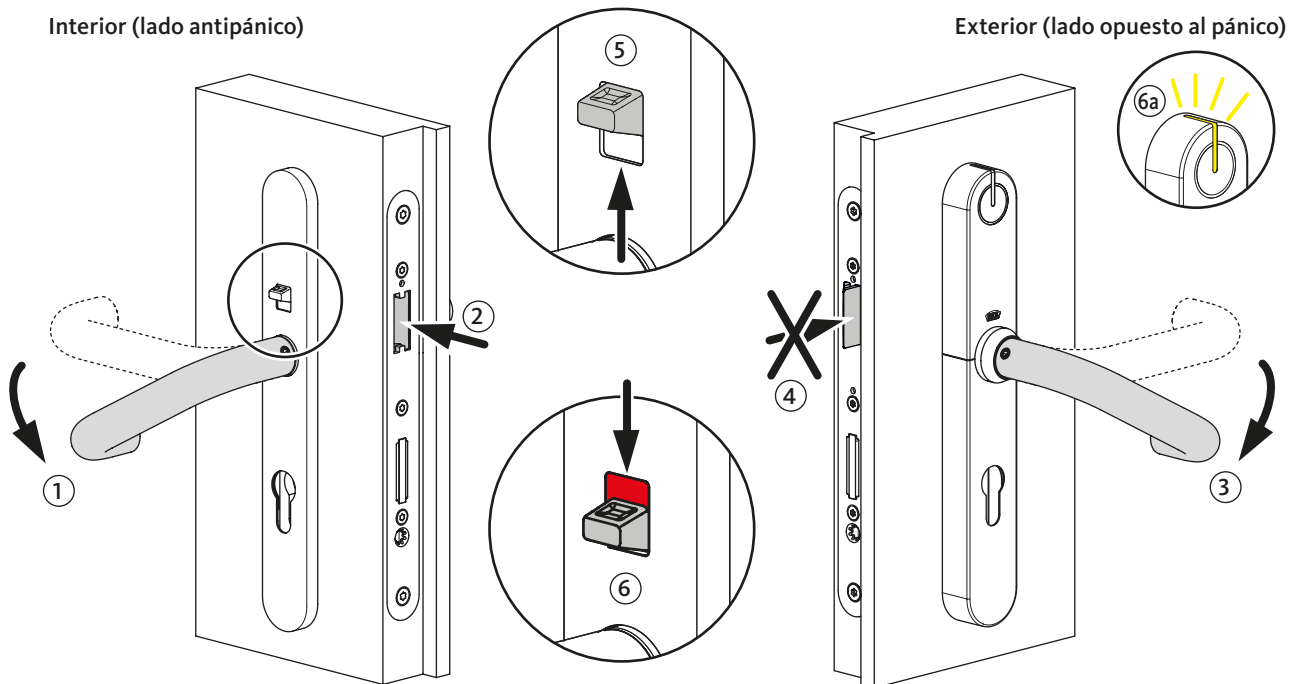
El medio juego con unidad de lectura electrónica no se puede accionar sin transpondedor autorizado. Esta se encuentra en el lado exterior de la puerta. En el lado interior, la placa larga sin unidad de lectura no tiene control de acceso, lo que significa que siempre se puede acceder a la puerta desde este lado.

Si hay un herraje con unidad de lectura electrónica en el lado interior, se comporta de la misma manera que la unidad de lectura electrónica en el lado exterior.

6.1 Herraje de hotel ixalo | RFID

El herraje de Hotel ixalo | RFID dispone adicionalmente de un interruptor para activar la función "No molestar" en la placa larga del lado interior de la puerta.

Una vez activada, esta función limita el acceso a la habitación desde el exterior. Solo podrán acceder los transpondedores de huéspedes con autorización de acceso y los transpondedores de empleados que tienen un acceso especial. Los transpondedores de empleados con autorización de acceso general estarán bloqueados temporalmente mientras la función esté activada con el interruptor.



Acceso desde el lado interior

- (1) — ■ Accione la manilla en el lado interior sin presentar un transpondedor y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.
- (2) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo se retrae en la cerradura debido al accionamiento de la manilla. El acceso siempre está libre desde el interior y la puerta es accesible.



→ Al activar la manilla, p. ej., al salir de la habitación, la función "No molestar" se desactivará automáticamente y el interruptor se desplazará a la posición superior. El LED se enciende una vez en verde.

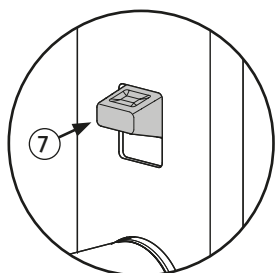
→ La puerta es libremente accesible desde el interior con la placa larga sin unidad de lectura.

Acceso sin transpondedor desde el lado exterior

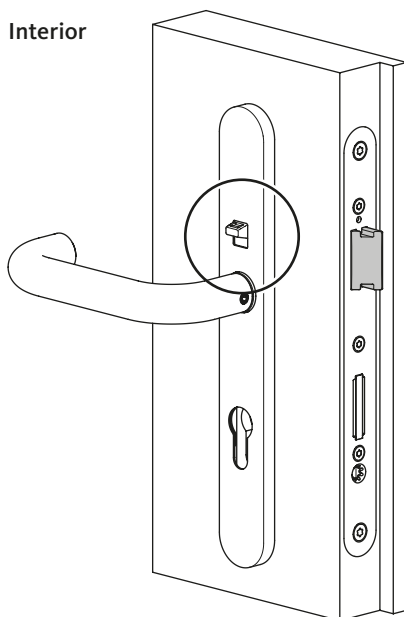
- (3) — ■ Accione la manilla en el lado exterior **sin** presentar un transpondedor y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.
- (4) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo **no** se retrae en la cerradura independientemente del accionamiento de la manilla. El acceso está bloqueado. La puerta permanece bloqueada y no se puede pasar.

Desactivación/activación de la función "No molestar"

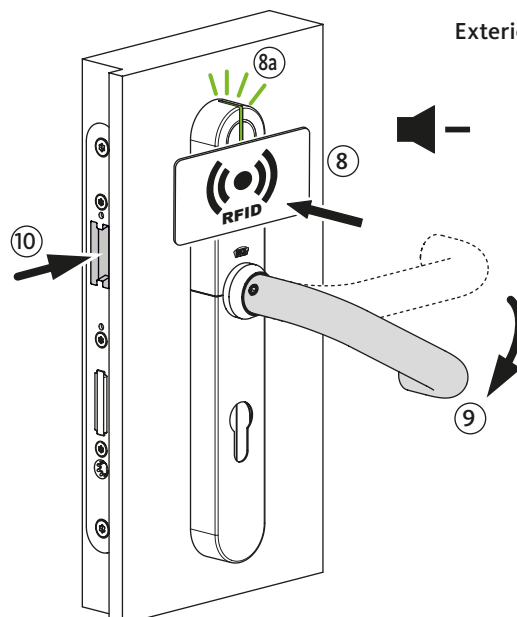
- (5) — ■ Deslice el interruptor hasta la posición superior. La función "No molestar" está desactivada. Para señalar la desactivación, el LED se ilumina en verde una vez.
→ Alternativamente, al accionar la manilla (2), el interruptor se situará en su posición superior.
- (6) — ■ Deslice el interruptor hasta su posición inferior. La función "No molestar" está activada.
→ Para señalar la activación (6a), el LED se ilumina una vez de color amarillo.



Interior



Exterior

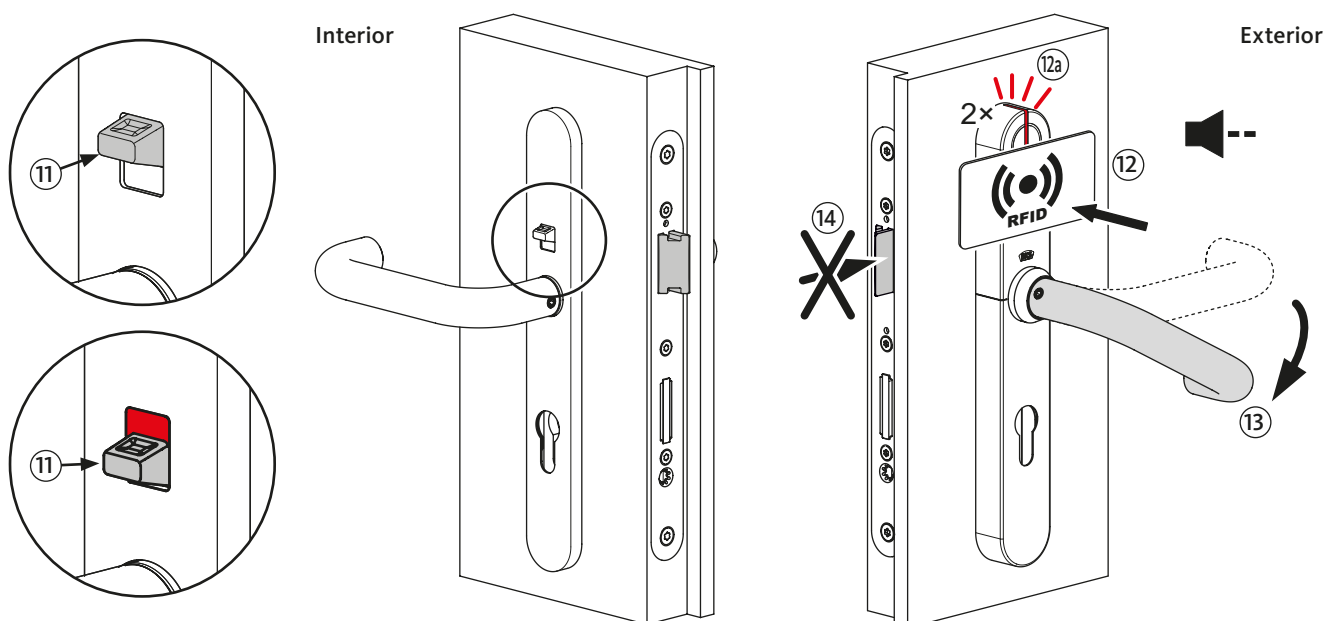


Acceso con transpondedor autorizado en caso de que la función "No molestar" esté desactivada

- (7) — ■ La función "No molestar" está desactivada.
→ Deslice en su caso el interruptor a la posición **superior** de la placa larga sin unidad de lectura en el lado interior.
- (8) — ■ Registre un transpondedor **con** autorización de acceso en el punto de acceso.
→ Presente un transpondedor de huésped con autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
→ Presente un transpondedor de empleado con autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.

Para señalar el registro (8a), el LED se ilumina en verde una vez con un pitido largo.
- (9) — ■ Presione la manilla en el lado exterior y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.

- (10) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo se retrae en la cerradura debido al accionamiento de la manilla. El acceso está libre y la puerta es accesible.



Acceso con transpondedor sin autorización

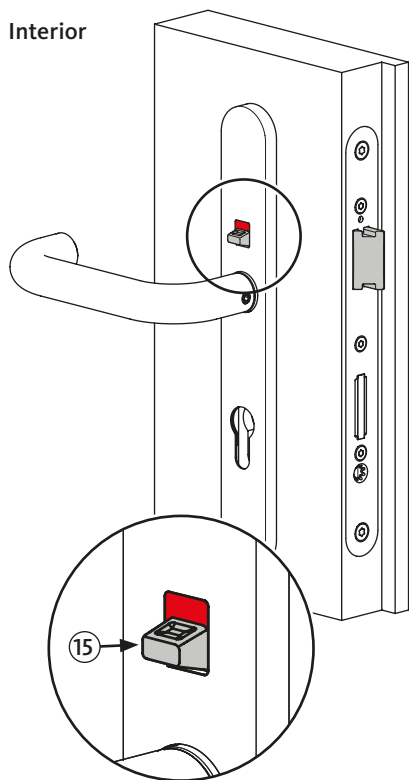
- (11) — ■ Función "No molestar" activada o desactivada.
→ La posición del interruptor es discrecional.
- (12) — ■ Registre un transpondedor sin autorización de acceso en el punto de acceso.
→ Presente un transpondedor de huésped sin autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
→ Presente un transpondedor de empleado sin autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
- Para señalar el registro (12a), el LED se ilumina en rojo dos veces con dos pitidos breves.
- (13) — ■ Presione la manilla en el lado exterior y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.
- (14) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo no se retrae en la cerradura independientemente del accionamiento de la manilla. El acceso está bloqueado. La puerta permanece bloqueada y no se puede pasar.

5989

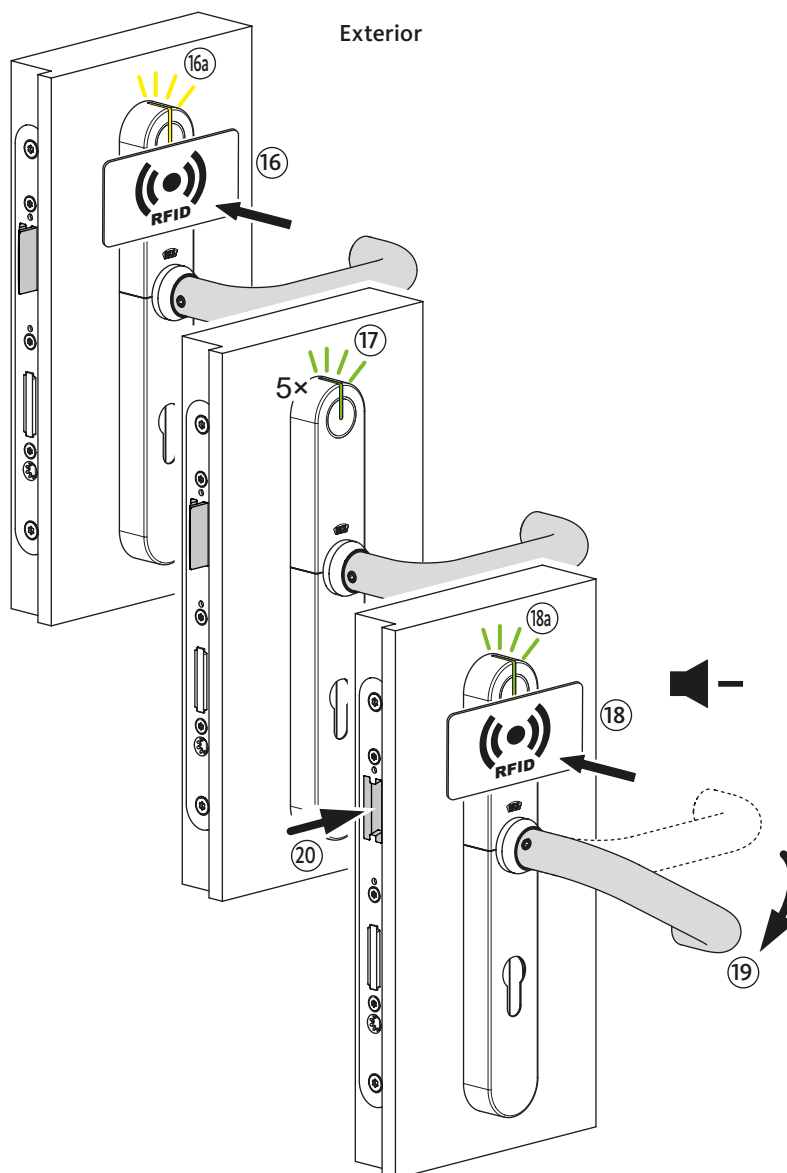
Herraje de hotel ixalo



Interior

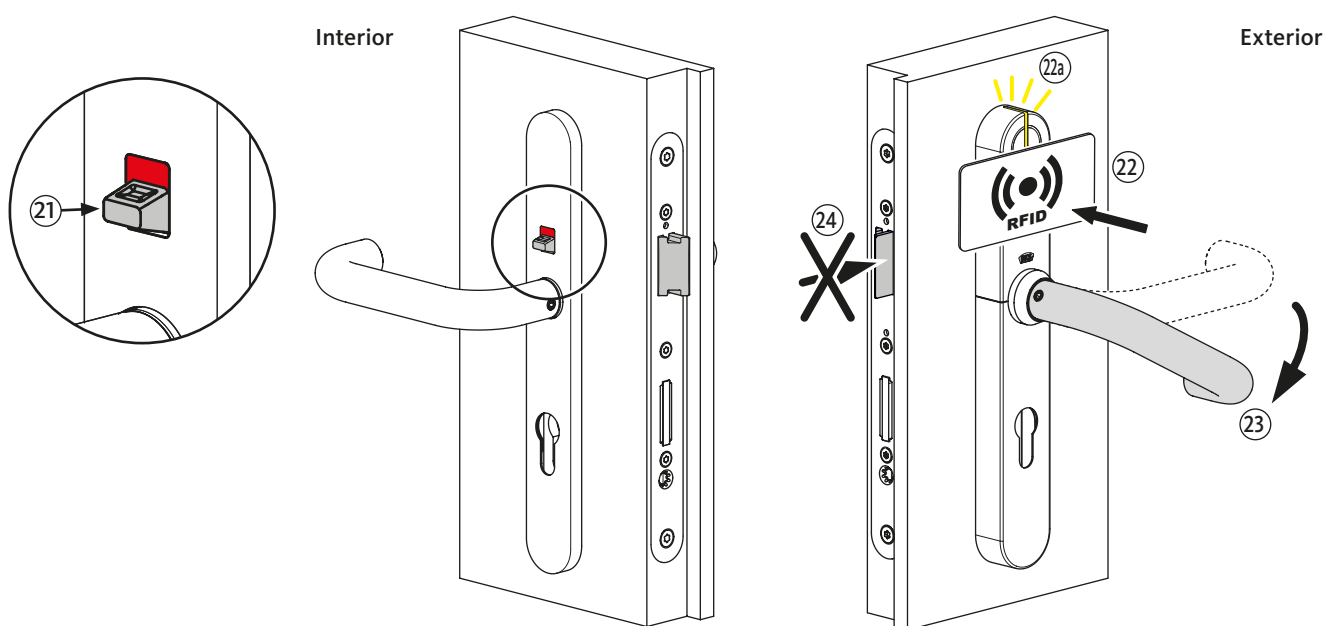


Exterior

**Acceso con transpondedor autorizado con la función "No molestar" activada**

- (15) — ■ La función "No molestar" está activada.
→ Deslice el interruptor hasta la posición **inferior** de la placa larga sin unidad de lectura en el lado interior.
- (16) — ■ Registre por primera vez un transpondedor **con** la autorización de acceso para ignorar la función "No molestar" en el punto de acceso.
→ Presente un transpondedor de huésped con autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
→ Presente un transpondedor de empleado con autorización de acceso y con la función "Ignorar No molestar" activada ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
Para señalar el registro (16a), el LED se ilumina en amarillo una vez.
- (17) — ■ La función "No molestar" está activada.
Para señalar la autorización (17), el LED se ilumina cinco veces de color verde.

- (18) — ■ Registre por segunda vez el transpondedor **con** la autorización de acceso para ignorar la función "No molestar" en el punto de acceso mientras el LED verde parpadea.
- Presente un transpondedor de huésped con autorización de acceso ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
- Presente un transpondedor de empleado con autorización de acceso y con la función "Ignorar No molestar" activada ante el herraje de hotel ixalo | RFID.
- Para señalar el registro (18a), el LED se ilumina en verde una vez con un pitido largo.
- (19) — ■ Presione la manilla en el lado exterior y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.
- (20) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo se retrae en la cerradura debido al accionamiento de la manilla. El acceso está libre y la puerta es accesible.



Acceso con transpondedor de empleado con el interruptor activado y sin autorización adicional para ignorar la función "No molestar"

- (21) — ■ La función "No molestar" está activada.
- Deslice el interruptor hasta la posición **inferior** de la placa larga sin unidad de lectura en el lado interior.
- (22) — ■ Registre por primera vez un transpondedor **con** autorización de acceso, pero **sin** la autorización para ignorar la función "No molestar" en el punto de acceso.
- Presente un transpondedor de empleado con autorización de acceso y la función "No molestar" desactivada del herraje de hotel ixalo | RFID.
- Para señalar el registro (22a), el LED se ilumina en amarillo una vez.
- (23) — ■ Presione la manilla en el lado exterior y empuje la manilla hacia abajo hasta el tope.
- (24) — ■ El resbalón o resbalón-cerrojo **no** se retrae en la cerradura independientemente del accionamiento de la manilla. El acceso está bloqueado. La puerta permanece bloqueada y no se puede pasar.

5989

Herraje de hotel ixalo



6.2 Señalización

Las señales acústicas y/u ópticas indican el estado de funcionamiento del herraje de hotel ixalo. Observe la siguiente tabla de señalización.

Evento	Señalización en el herraje	
Disponibilidad operativa 'Stand-by'. Alternativamente, la liberación diaria está activa.		→ LED off
Registro en el herraje con transpondedor		
Acceso con éxito. • Transpondedor con autorización de acceso.	1×  + 	→ 1× LED verde → 1× pitido largo
Acceso bloqueado: • El transpondedor no tiene autorización de acceso. • Fallo de lectura.	2×  + 	→ 2× LED rojo → 2× pitidos breves
Nivel de advertencia 1 de la batería: • Transpondedor con autorización de acceso. • Acceso solo posible después de 10 segundos de retraso.	10 s ))	→ 10 s de pitido lento
Nivel de advertencia 2 de la batería: • Transpondedor con autorización de acceso → Acceso bloqueado. El herraje puede activarse una vez mediante el dispositivo de programación ixalo.	20 s )))	→ Pitidos rápidos durante 20 s
Activación de la “liberación diaria” o dem “modo apertura permanente”. • Transpondedor con autorización de acceso. → Duración del registro mín. 2 segundos. → En el herraje y el transpondedor se debe activar la “liberación diaria” o el “modo apertura permanente”.	1×  + 	→ 1× LED verde → 1× pitido largo
	8×  + 	→ 8× LED verde → 1× pitido largo
Desactivación de la “liberación diaria” o dem “modo apertura permanente”. • Transpondedor con autorización de acceso. → Duración del registro mín. 2 s. → En el herraje y el transpondedor se debe activar la “liberación diaria” o el “modo apertura permanente”.	1×  + 	→ 1× LED verde → 1× pitido largo
	8×  + 	→ 8× LED rojo → 1× pitido largo
Acceso bloqueado. • Actor ilocalizable → defectuoso.	2× 	→ 2× pitidos breves
Acceso bloqueado. • Actor atascado mecánicamente.	3× 	→ 3× pitidos breves

Evento		Señalización en el herraje	
Tras colocar las baterías			
	Alarma. → Una batería se ha introducido en el compartimento de la batería con la polaridad incorrecta.	 + 	LED se ilumina en rojo → Pitido constante
	Sin función. → Ambas baterías se han introducido en el compartimento de la batería con la polaridad incorrecta.		→ LED apagado → Sin señalización
	El herraje no tiene una hora válida. Herraje con función limitada*.	$\infty \times$ 	→ LED parpadea en rojo de forma duradera
El herraje está en estado de reposo y sin inicialización y no asignado a un amaestramiento.	$3 \times$ 	→ 3× LED amarillo → LED off	
	Señalización una vez tras un reinicio o al registrar un transpondedor.		
Registro en el herraje (no vinculado a un amaestramiento) con máster (herraje no asignado a ningún amaestramiento)			
	El herraje se ha asignado correctamente a un amaestramiento.	$5 \times$  + 	→ 5× LED verde → Pitido breve repetido durante la inicialización
	No se ha podido asignar ningún amaestramiento al punto de acceso.	$5 \times$ 	→ 5× LED rojo

*En este estado, sólo se autorizan los transpondedores con derechos de acceso ilimitados.



→ **Activación de puntos de acceso en el nivel de advertencia de la batería 2:**

El nivel de advertencia de la batería 2 se señala mediante un pitido de 20 segundos y la denegación de acceso para los transpondedores autorizados. Al activar el nivel de advertencia de la batería 2 en el punto de acceso se muestra que el estado de carga de la batería ha alcanzado el final de la vida útil.

ATENCIÓN

Cuando se alcanza el nivel de advertencia de la batería 2, es imprescindible sustituir las baterías.

Por eso se bloquea el punto de acceso al activarse el nivel de aviso 2. Puede activar el acceso para un transpondedor autorizado con el dispositivo de programación antes de cada reserva.

► **Cambie inmediatamente la batería del punto de acceso.**

Puede activar el acceso para punto de acceso bloqueado por el nivel de advertencia de la batería 2 con el dispositivo de programación para luego conseguir la autorización de acceso al reservar con un transpondedor autorizado. Se debe activar antes de cada acceso y solo debería realizarse junto con un cambio de la batería.

- Pulse el botón mínimo 4 segundos si el dispositivo de programación no está encendido.
- Navegue en la pantalla hasta la línea ► **SE** o ► **RFID** según la tecnología de transmisión utilizada por el punto de acceso. Utilice el botón o .
- Pulse el botón .
- Siga navegando por la pantalla hasta la línea ► **Reseteo del nivel de aviso** con las flechas.
- Pulse el botón .

El siguiente paso se muestra en la pantalla del dispositivo de programación mediante el mensaje **Por favor, sujete un dispositivo al dispositivo de programación.**

- Mantenga el dispositivo de programación durante la transmisión de datos continuamente frente al punto de acceso.
- El éxito de la transferencia se confirma mediante el mensaje **Restablecido nivel de aviso.**

6.2.1 Señalización de la función "No molestar"

Evento	Señalización únicamente en el herraje de hotel ixalo	
Activación de la función "No molestar". → Deslizar el interruptor del lado interior del herraje hasta la posición superior.	1x	→ 1x LED amarillo
Desactivación de la función "No molestar". → Deslizar el interruptor del lado interior del herraje hasta la posición inferior.	1x	→ 1x LED verde
Registro doble en el punto de acceso con transpondedor de huésped		
Acceso con éxito. • Transpondedor con autorización. • En el herraje la función "No molestar" está activada .	Primer registro 1x → 5x	→ LED parpadea brevemente en amarillo → 5x LED verde
	Segundo registro mientras el LED parpadea 5 veces de color verde 1x +	→ 1x LED verde → 1x pitido largo
Registro doble en el punto de acceso con transpondedor de empleado		
Acceso con éxito. • Transpondedor con autorización de acceso. • En el transpondedor está activada la función "Ignorar No molestar". • En el herraje la función "No molestar" está activada .	Primer registro 1x → 5x	→ LED parpadea brevemente en amarillo → 5x LED verde
	Segundo registro mientras el LED parpadea 5 veces de color verde 1x +	→ 1x LED verde → 1x pitido largo
Registro de transpondedor de empleado en el punto de acceso		
Acceso bloqueado. • Transpondedor con autorización de acceso. • En el transpondedor está desactivada la función "Ignorar No molestar". • En el herraje la función "No molestar" está activada .	1x	→ LED parpadea brevemente en amarillo



7. Mantenimiento y cuidado

Realice las comprobaciones y los trabajos de mantenimiento necesarios cada seis meses y documéntelos.

Solo deben efectuar las tareas de mantenimiento especialistas formados técnicamente que dispongan de los conocimientos especializados necesarios.

- La disponibilidad operativa se tiene que comprobar con regularidad.
- Un producto defectuoso debe sustituirse por uno nuevo.
- Se debe comprobar el estado de la batería con el dispositivo de programación SXPG (véase el manual C59501188).
- El mecanismo dispone de una lubricación de por vida, por lo que está exento de mantenimiento.

Al mismo tiempo, se deben comprobar los puntos de fijación. Las uniones atornilladas aflojadas deben volver a apretarse. Debe limpiarse la suciedad que afecte a las propiedades mecánicas del producto (por ejemplo, el funcionamiento de la llave o la manilla/el resbalón-cerrojo).

7.1 Cambio de la batería

PRECAUCIÓN

- Las baterías pueden suponer un riesgo de incendio y/o explosión.
- ▶ Inserte las baterías como se muestra en la ilustración con la polaridad correcta.
 - ▶ Utilice únicamente baterías nuevas del tipo recomendado en el capítulo *Datos técnicos*.

ATENCIÓN

- Los componentes electrónicos pueden resultar dañados por descargas electrostáticas (ESD).
- ▶ Observe las medidas de protección ESD adecuadas, como una toma de tierra adecuada.
- ¡No toque los componentes electrónicos!

ATENCIÓN

- Un cambio de la batería con la puerta cerrada puede hacer que se quede fuera.
- ▶ Realice el cambio de la batería únicamente con la puerta abierta.
 - ▶ Asegure la puerta contra posibles cierres imprevistos.

El momento de cambiar la batería se indica mediante la señalización de un nivel de advertencia de la batería. Consulte la señalización en el capítulo 6.2 [214].

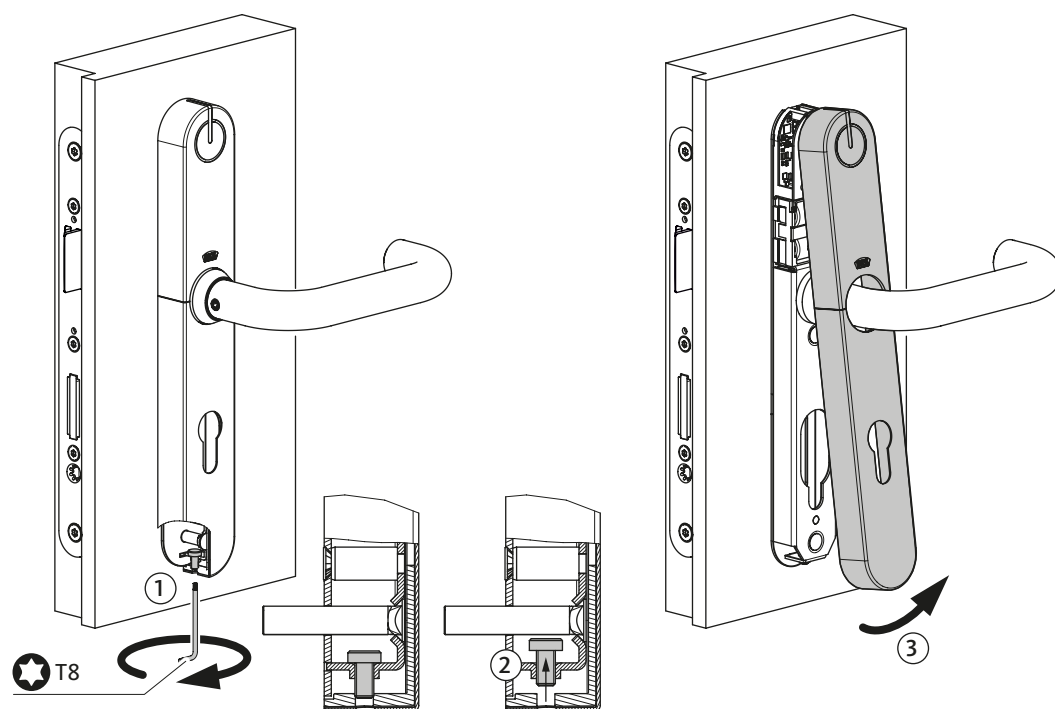
El nivel de advertencia de la batería 1 se señala tras el registro con un transpondedor autorizado de acceso mediante un retardo de 10 segundos en la liberación y un pitido rápido de 10 segundos.

- Sustituya las baterías cuando se alcance el nivel de advertencia de la batería 1.

El nivel de advertencia de la batería 2 se señala mediante un pitido de 20 segundos y la denegación de acceso. En el nivel de aviso 2, el acceso solo puede habilitarse una vez con el dispositivo de programación y liberarse a un transpondedor autorizado.

- Cuando se alcanza el nivel de advertencia de la batería 2, es imprescindible sustituir las baterías.

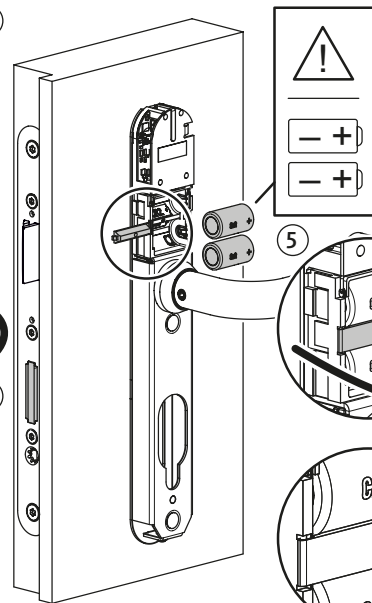
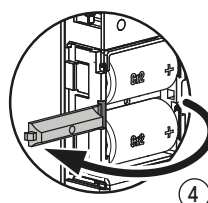
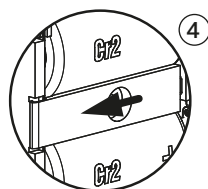
Alternativamente, puede leer la tensión de la batería con el dispositivo de programación y utilizar la diferencia de tensión para estimar la capacidad restante.



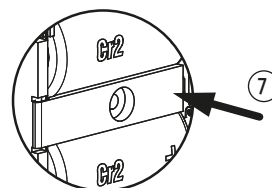
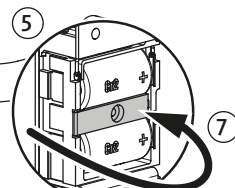
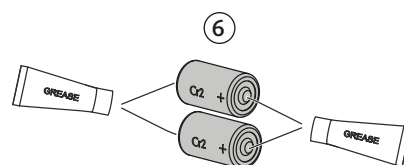
- (1) — ■ Introduzca la llave acodada T8 de los accesorios de montaje en el tornillo de apriete situado en la posición de montaje en la parte inferior del herraje.
- (2) — ■ Atornille el tornillo de apriete en el sentido de las agujas del reloj hasta que se suelte la fijación de la placa de recubrimiento.
- (3) — ■ Levante la parte inferior de la placa de recubrimiento y empuje la placa hacia arriba hasta que deje de encajar. La placa de recubrimiento se asienta ahora de forma flexible sobre la manilla.
 - Gire la placa de recubrimiento 90° y fije la placa en esta posición durante el cambio de la batería. Dependiendo del modelo de manilla, la placa puede desmontarse de la manilla.

5989

Herraje de hotel ixalo



Bolsa de accesorios con baterías y grasa, referencia B-00010-39-0-0)

**NOTA**

Al cambiar la batería, esta no se puede sacar del herraje durante más de 5 minutos.

- Si se supera el tiempo, debe sincronizar el reloj interno con el dispositivo de programación.
- Tenga preparada la batería nueva.

- (4) — ■ Abra el sistema de cierre central del compartimento de la batería desplazando la barra de bloqueo hacia la izquierda para liberar el pestillo y abátalo hacia la izquierda.
- (5) — ■ Saque las baterías antiguas del soporte de la batería.

**NOTA**

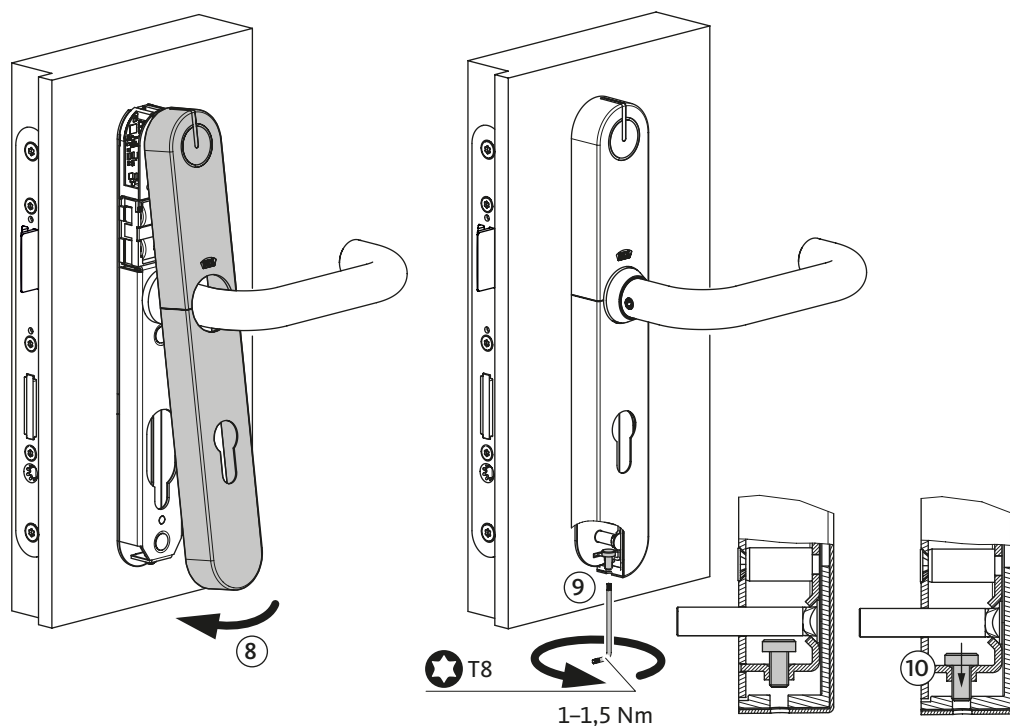
La recogida de los desechos se realiza por separado del resto de la basura doméstica.

- Las baterías deben eliminarse correctamente en un punto de recogida adecuado, por ejemplo, un centro de recogida de sustancias peligrosas.



Se necesitan dos baterías CR2 por unidad de lectura para su funcionamiento. Utilice únicamente baterías nuevas para su sustitución. Los tipos de baterías homologados se encuentran en el capítulo 2.2 [175].

- (6) — ■ Engrase los polos de las baterías y inserte las baterías nuevas en el compartimento de la batería. El polo positivo de las baterías debe apuntar hacia la derecha. Si inserta una batería con la polaridad invertida, esto se señalará mediante una alarma.
- Tras colocar la nueva batería se emite un pitido corto. Si no se oye, retire la batería y compruebe la polaridad y/o el estado de carga.
- (7) — ■ Vuelva a plegar el clip de cierre sobre las baterías y presione el cierre en el enganche hasta que encaje en su sitio.
- Afloje la fijación de la placa de recubrimiento o, si ha retirado la placa, guíela con el taladrado hacia la manilla.
- Vuelva a colocar la placa de recubrimiento en su posición original.



- (8) — ■ Enganche la placa de recubrimiento en el punto de fijación superior y presione la placa hacia abajo hasta que se apoye contra la puerta.
- (9) — ■ Introduzca la llave acodada T8 en el tornillo de apriete.
- (10) — ■ Desenrosque el tornillo de apriete en sentido contrario a las agujas del reloj y apriételo con un momento de giro de 1 a 1,5 Nm hasta que la placa de recubrimiento quede firmemente asentada en la placa inferior.
- Por último, compruebe que el punto de acceso funciona correctamente.



8. Búsqueda y subsanación de fallos

Descripción de fallos	Causa	Solución
No se permite el acceso a la puerta al registrar con un transpondedor	El transpondedor no es autorizado para el acceso	• Emplee un transpondedor autorizado
	Interrupción o error durante la transmisión de datos; comunicación previa todavía no ha concluido	• Repita el registro tras una breve espera
	La autorización de acceso no se ha asignado ni transmitido correctamente en el transpondedor ni en el punto de acceso	• Compruebe las autorizaciones de acceso en el software de gestión y vuelva a programar el punto de acceso si fuera necesario
	Programación del punto de acceso defectuosa	• Vuelva a programar punto de acceso
	La hora en el dispositivo de programación no es válida	• Realice una sincronización y programe punto de acceso
	Hora del sistema no es síncrona	• Sincronice la hora actualizada; programe punto de acceso
	Las pilas del punto de acceso están vacías	• Cambie las baterías; coloque solo baterías nuevas
Solo se permite el acceso <u>con retraso</u> al registrar con un transpondedor autorizado	La batería está casi vacía y se activó el <i>nivel de advertencia de la batería 1</i>	• Cambie las baterías en el punto de acceso; coloque solo baterías nuevas
<u>No</u> se permite el acceso a la puerta al registrar con un transpondedor autorizado	La batería está casi vacía y se activó el <i>nivel de advertencia de la batería 2</i>	• Cambie las baterías en el punto de acceso; coloque solo baterías nuevas
	El punto de acceso señala el desbloqueo mediante un LED verde que se enciende una vez y un pitido largo, pero no permite el acceso	• El principio de verificación doble está activo en el punto de acceso • Registre un segundo transpondedor con autorización en el punto de acceso
	Bloqueo mecánico, p. ej., la hoja de puerta y/o el marco están deformados o en una posición forzada. El resbalón está bloqueado	• Compruebe la puerta y corrija la posición de instalación
Nuevo punto de acceso no reconocido	El punto de acceso no vinculado a un amestramiento	• Inicialización con tarjeta maestra

Descripción de fallos	Causa	Solución
El dispositivo de programación no se puede encender (presionar el botón  4 s)	La batería del dispositivo de programación está vacía	Conecte el dispositivo de programación con conexión USB y cargue la batería
El punto de acceso no responde o se comporta de forma inesperada	Aparece un código de error o un error de transmisión	Busque en la tabla la señalización correspondiente y re programe el punto de acceso si es necesario
El punto de acceso permanece bloqueado después de la reserva, aunque se señala la autorización de acceso y se oye un claro ruido de acoplamiento	El taladrado de la nueca del herraje, en la que se insertan los extremos doblados del anillo de retención, y el taladrado en el cuadradillo no se montaron en la posición de las 12 en punto. Como consecuencia, la nueca del herraje no encaja y la puerta no puede abrirse con la manilla	- Desmonte el cuadradillo y móntelo en la posición correcta - Durante el montaje, gire los taladros del cuadrado del herraje y del cuadradillo hacia arriba hasta la posición de las 12 en punto - No gire el cuadradillo una vez que el anillo de retención haya encajado
El resbalón de la cerradura no está suficientemente retraído o extendido, lo que significa que la puerta no se bloquea con seguridad al cerrarse o se atasca al abrirse	El cuadradillo del herraje está girado unos grados con respecto a la nueca de la cerradura	Corrija la posición de instalación del herraje en la puerta y alinee el herraje paralelamente al borde de la puerta
El LED del punto de acceso parpadea en rojo	El punto de acceso no tiene una hora válida porque se desenergizó temporalmente	Programe el punto de acceso con los datos de programación actuales
No es posible emparejar el punto de acceso por radio	El punto de acceso ya ha sido emparejado con otro módulo de pared	Realice el reemparejamiento y a continuación volver a iniciar el emparejamiento
	Ha finalizado el periodo para el modo de emparejamiento	Reinicie el emparejamiento en ambos componentes
Nivel de advertencia 1 de la batería a pesar de nuevas baterías	Distintos estados de carga de las baterías Tipo de batería inapropiado	Sustituya las baterías (véase capítulo 2.2 [196]), resetea con el dispositivo de programación
Otros	Póngase en contacto con el GU BKS Service si el diagnóstico de averías no está claro.	



9. Mantenimiento y piezas de recambio

El producto no requiere mantenimiento. Recomendamos realizar la inspección y, en caso necesario, el mantenimiento y la limpieza regulares tras cada uso y según la situación de montaje. Subsane inmediatamente los fallos y los defectos.

En el caso de requerir asistencia técnica, le recomendamos ponerse en contacto con el GU BKS Service antes de realizar la reparación in situ y, en caso necesario, acordar el envío del producto.

GU BKS Service E-mail: support@gu-bks.de
Teléfono : +49 2051 3203110 | 0800 2051001 para llamadas desde Alemania

Desmonte el producto de la caja de cerradura. Para desmontarlo, afloje las fijaciones, desconecte las tomas eléctricas y retire el producto.

Cuando sean necesarias piezas de repuesto o ampliaciones, hay que utilizar exclusivamente las piezas originales del fabricante. En caso de utilizar piezas de otros fabricantes, no existe ningún tipo de reclamación de responsabilidad, garantía o prestación de servicio.

10. Eliminación



NOTA

La recogida de los desechos se realiza por separado del resto de la basura doméstica.

► De acuerdo con la legislación y las directivas nacionales y locales vigentes, es necesario realizar una correcta eliminación en el proceso de reciclaje correspondiente.

El producto se debe desechar como basura electrónica en los puntos de recogida públicos y en los puntos de selección de residuos reciclables. El embalaje se debe eliminar por separado.

Las baterías deben eliminarse correctamente en un punto de recogida adecuado, por ejemplo, un centro de recogida de sustancias peligrosas.



Herausgeber | Editor:

BKS GmbH

Heidestr. 71

42549 Velbert

Germany

Tel. +49 (0) 20 51 201-0

Fax +49 (0) 20 51 201-97 33

www.g-u.com

Fehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Errors and omissions reserved. Subject to technical modifications.
Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques.
Reservado el derecho a realizar modificaciones técnicas. Salvo error u omisión.

Vorsprung mit System
Securing technology for you

